Nr. 114 Samstag, den 16. Mai 1914 28. Jahrgang

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)
mit der illuſtrierten Wochenſchrift „Bergiſch Land"

Elberfeld
uptexpedition d Redaktion } Kaiſerſtraße 50.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr.
ernſprecher für Expedition und Redaktion } 4601 4602 4603
Aufnahme von Anzeigen an beſtimmten Tagen und zen, für telephon. Aufträge ſowie für Aufbewahrung Manuſkripten wird keine Gewähr übernommen.

Bezugspreis: Durch unſere Boten monatlich 60 Pfg.; durch die Poſt monatlich 70 Pfg. vierteljährlich Mk. 2.10 exkl. Beſtellgeld (42 Pfg.) — Erſcheint an allen Wochentagen nachm. 5 Uhr.
Anzeigenpreis: Die 7geſpaltene Zeile 25 Pfg., außerhalb des Verbreitungsbezirks 35 Pfg.

Barmen
Hauptexpedition und Redaktion } Neuerweg 57.
Anzeigen-Annahme bis abends 7 Uhr. — Fernſprecher [illegible]
Anzeigen- und Abonnements-Annahme:
Elberfeld: [illegible] Burgſtraße 1.
Elberfeld-Mirke: A. Heine, Düppelerſtraße 1.
Elberfeld-Nordſtadt: Emil [illegible], Marienſtraße 1.
Elberfeld-Südſtadt: Paul [illegible], [illegible]
Unter-Barmen: W. & Langenbeck, Allee 171.
Ober-Barmen: W. Kunze, Berlinerſtraße 26.
Barmen-Wichlinghauſen: W. Weber, [illegible]ſtraße 1.

breitungsbezirk: Elberfeld - Barmen - Beyenburg - Burſcheid - Cronenberg - Dahlhauſen - Gevelsberg - Gräfrath - Gruiten - Haan - Haslinghauſen - Hückeswagen - Langenberg - Langerfeld - Leichlingen - Lennep - Lüttringhauſen - Mettmann - ppe-Altenvoerde - Neviges - Nierenhof-Obligs - Opladen - Radevormwald - Remſcheid - N.-Haſten - Ronsdorf - Schwelm - Solingen - Sonnborn - Sprockhövel - Tönisheide - Velbert - Hohwinkel - Wald - Wermelskirchen - Wiesdorf - Wipperfürth - Wülfrath.

heutige Nummer umfaßt 36 Seiten

Die Reichspolitik.

Berlin, 15. Mai.

er Reichstag hat heute ſchon den Etat des wärtigen Amtes erledigt. Zeichen- wollen daraus ſchließen, daß die Parla- ſerien nahe herbeigekommen ſind. Tatſäch- ief heute wieder durch die Wandelgänge das t, daß am nächſten Dienstag endgültig b gemacht werden würde. Wir können im blick nicht nachprüfen, das wievielte end- dieſes endgültig iſt, jedenfalls wäre es aus als einem Grunde lebhaft zu begrüßen, diesmal endgültig „endgültig" ſein würk bei der frühlingsfrohen Stimmung in der ſind derartige Dauerreden, wie wir ſie n erſt und heute wieder vernommen haben, wegs eine Erquickung. Und um ſo weniger Erquickung, als meiſt die Dauerrede des fol- en Tages ein ſchwacher Aufguß der des iſt. So auch heute! Neue Geſichtspunkte hat weite Garnitur der Redner, die zum Etat Auswärtigen Amtes geſprochen haben, nicht ht — unſer Verhältnis zu England, unſer ltnis zu Frankreich, unſer Verhältnis zu and, die Preßfehden, die Fremdenlegion, der und, kurz und gut, alles das, was geſtern ängeren und breiteren abgehaspelt worden inzwiſchen wieder aufgerollt und von neuem ult worden.

e anſchließende innerpolitiſche Debatte be- mit einem Omen für den Präſidenten Dr. mpf. Er war dem, die Regierung der Nicht- ng von Reichsgeſetzen bezichtigenden erſten er, Abg. Scheidemann (Soz.) mit einem ungsruf ins Wort gefallen. Da ſprach der ldemokratiſche Hauptführer die bedeutſamen e: „Ich ſehne mich wirklich nach den Zeiten , da ein Balleſtrem auf dem Präſidentenſtuhle ſaß." Laute Zuſtimmung be Sozialdemokraten und im ſchwarz-blauen . Kommt es zum Schluß der Seſſion, alſo erbſt zur Neuwahl des Präſidiums, ſo dürfte dem heutigen Vorfall die Kandidatur Kaempf nicht wieder aufgeſtellt werden. Im übrigen t Herr Scheidemann die Zeichen der Zeit Kampfflaggen gegen die Sozialdemokratie, ziallerung der Gewerkſchaften, Handhabung Reichsvereinsgeſetzes durch Polizeiorgane, werung des Streikpoſtenſtehens, Mobil- ung unterſchiedlicher Kräfte gegen die „Volks- rge", jene im ſozialiſtiſchen Geruch ſtehende cherungsanſtalt — das hatte hellen Zorn und e Kampfluſt bei den roten Tribunen er- . Merkwürdigerweiſe war er im Beſitz eines ſteriellen Schriftwechſels. Der Staatsſekretär Delbrück nahm das aber nicht tragiſch, ern bekannte ſich zu einem guten ſozialen Ge- en. Das Ungemach der Sozialdemokratie te er auf die Verquickung ihrer Parteitenden- mit wirtſchaftlichen Einrichtungen zurück. Den tiſchen Geiſt rufe ſie und könne ihn dann nicht eugnen, wenn die Aufſichtsbehörde ſpähe. h Sie zwingen zum Kampf. Können Sie ſich wundern, wenn wir Sie mit allen geſetzlichen teln bekämpfen?" (Großer Lärm.)

Im übrigen ſprang nachher der Vertreter der ſchaftlichen Vereinigung, der Abgeordnete mm, dem Miniſter hilfreich bei, als er be- te, daß die Volksfürſorge der ſozialdemokrati- n Gewerkſchaften durch gerichtliche Feſtſtellung ſozialdemokratiſche Einrichtung gekennzeichnet rden ſei.

Trotzdem die Geſchäftslage des Hauſes, wie das hier ſchon mehrfach betont haben, eine zentrierung und Kondenſierung unbedingt not- dig macht, hielt Herr Gradnauer in dem ſammenhang eine mehrſtündige Dauerrede, in er ſo ziemlich mit ſämtlichen Parteien des chstages abrechnete, obſchon ihm kaum einer ihnen zuhörte. Auf die Art ging das Haus an um ¼7 gegen 8 Uhr erſt auseinander, und ige Etatspoſitionen, die unter anderen Umſtän- erledigt worden wären, wandern nun in den en Tag hinüber. Immerhin iſt das Gehalt Reichskanzlers bewilligt und der Etat der chskanzlei unter Dach und Fach gebracht wor- n.

Kanzlerkandidaten.

Die politiſche Welt hat ſich zu ſehr daran ge- hnt, in den Marineſtaatsminiſter v. Tirpitz vermeintlich ſtändigen Kanzlerkandida- zu ſehen, als daß es überraſchen könnte, n auch jetzt wieder, da Herrn von Bethmann wegs Amtstage als gezählt gelten, an erſter le der Name Tirpitz als der des kommenden nnes genannt wird. Faſt die gleichen Chancen an geneigt, dem früheren preußiſchen Finanz- iſter, jetzigen Oberpräſidenten der Rheinpro- Frhr. v. Rheinbaben, zuzuerkennen. Er etwa ein Jahrzehnt an Lebensjahren jünger Herr v. Tirpitz, den nur noch eine kurze Spanne Zeit von der bibliſchen Altersgrenze trennt, und wohl niemand zweifelt daran, daß jenem tüchtigen, bei Hofe gut angeſchriebenen Staatsmanne der Weg zu höherer Amtswürde offen liegt. Ihm vielleicht eher, als dem vom Provinzregiment im Rheinland in die Miniſterherrlichkeit eingezogenen Reſſortchef der Landwirtſchaft, Frhrn. v. Schorlemer. Schließlich ſoll nicht unerwähnt ſein, daß auch der deutſche Botſchafter in Waſhington, Graf Bernſtorff, für ſtaatsmänniſchen Aufſtieg vorgemerkt ſein ſoll. Dem allen gegenüber will freilich beachtet ſein, daß noch Monate ins Land gehen können, ehe die Frage des Kanzlerwechſels aktuell wird. Das Problem jetzt des langen und breiten zu erörtern, dürfte ſich alſo erübrigen.

Aus dem Abgeordnetenhauſe.

Berlin, 15. Mai.

Die geſtern zurückgeſtellte endgültige Geſamtabſtimmung über den Geſetzentwurf betr. die Dienſtvergehen der Beamten der Orts-, Land- und Innungskrankenkaſſen wurde heute nachgeholt. Sie ergab Annahme des Entwurfs. Es folgte die Vorlage über den Berliner Opernhaus-Neubau, die, wie vorauszuſehen war, eine lange und lebhafte Debatte entfeſſelte, in deren Mittelpunkt der Hoffmannſche Entwurf ſtand, für den die Regierung eintritt und den, wie der Abg. Frhr. v. Maltzahn (konſ.) ausführte, die Konſervativen ausgeführt wiſſen wollen, obgleich auch ſie nicht alle davon begeiſtert ſind. Scharfe Kritik erfuhr dieſer Entwurf indeſſen durch den Abg. Fritſch (natl.), der beantragte, die zum Neubau des Opernhauſes als erſte Rate angeforderten 500 000 Mark abzuſetzen und aufs neue die Königl. Akademie des Bauweſens zu hören, während ein Antrag der Budgetkommiſſion einen Kompromiß darſtellt, dahingehend, daß die Akademie lediglich über Einzelheiten gehört werden ſoll. Gegen dieſen Antrag der Kommiſſion iſt auch der Abg. Linz (Ztr.), dem der Hoffmannſche Entwurf ebenfalls nicht behagt. Dagegen trat Miniſter v. Breitenbach für ihn ein, während er das Haus faſt beſchwörte, den Antrag Fritſch abzulehnen. Die Freikonſervativen ſind ſich in dieſer Frage nicht einig, wie der Abg. Dr. Rewoldt zugab, und auch in der Volkspartei iſt man recht verſchiedener Meinung, trotz der Nachdrücklichkeit, mit der der Abg. Roſenow für die Ausführung des Entwurfs eintrat. Auch der Geheimrat Saaran bemühte ſich, dem Hauſe den Entwurf noch einmal in den ſchönſten Farben zu ſchildern. Aber es war vergebens. Der Antrag Fritſch wurde mit den Stimmen der Nationalliberalen, des größten Teils des Zentrums, der Polen, eines Teils der Freikonſervativen und eines Teils der Fortſchrittler angenommen. Damit ſind die 500 000 Mark als erſte Rate abgeſetzt und die Beſchlüſſe der Budgetkommiſſion hinfällig geworden. Herrn von Breitenbach dürfte dieſes Reſultat ſehr unangenehm ſein, zumal der Hoffmannſche Entwurf den Beifall Sr. Majeſtät hatte.

Beim Nachtragsetat betr. den Neubau des Finanzminiſteriums handelt es ſich um die bekannte Grundſtücksgeſchichte, die auch den Reichstag ſchon wiederholt beſchäftigt hat. Mit der Vorlage ſoll zugleich ein Wunſch des Abgeordnetenhauſes erfüllt werden. Der Abg. Adolf Hoffmann (Soz.) ſprach wieder des langen und breiten über die Grundſtücksſpekulationen des Herrn von Winterfeldt, fand damit aber weder bei dem Finanzminiſter Dr. Lentze, noch beim Hauſe Anklang. Der Nachtragsetat wurde genehmigt. Nachdem dann auch noch das Etatsgeſetz für 1914 genehmigt war, war der Etat in zweiter Leſung erledigt.

Es folgten die Anträge, die ſich mit dem durch die Sturmfluten der Oſtſee verurſachten Notſtand und den entſprechenden Abhilfemaßnahmen beſchäftigen. Die Regierung gedenkt, ſich in nur verhältnismäßig beſcheidenem Umfange an der Hilfsaktion zu beteiligen. Ihre einſchlägigen Erklärungen befriedigten daher das Haus nur mäßig. Dem gab namens der Nationalliberalen der Abg. Dr. Levy Ausdruck, und auch die Rechte fand es nach einigem Schwanken richtiger, für den Kommiſſionsantrag einzutreten, den die Regierung für unannehmbar erklärt hatte. Präſident Graf von Schwerin-Löwitz konnte alsdann feſtſtellen, daß das Haus einſtimmig dem Kommiſſionsantrage zuſtimmte.

Der Präſident wollte mit der dritten Leſung des Etats bereits morgen beginnen. Das paßte aber den Fortſchrittlern, Sozialdemokraten, Polen und Dänen nicht, und ſo mußte ſich das Haus bis zum Montag gedulden.

In der geſtrigen Sitzung des Ausſchuſſes für das Grundteilungsgeſetz iſt Landwirtſchaftsminiſter Frhr. v. Schorlemer gefragt worden, was an den Gerüchten von der Schließung der Landtagsſeſſion Wahres ſei, da ja in dieſem Falle die Arbeit des Ausſchuſſes zwecklos ſein würde. Der Landwirtſchaftsminiſter hat darauf erwidert, daß er von dieſen Gerüchten ſelbſt erſt im Abgeordnetenhauſe erfahren habe und nichts von der Abſicht wiſſe, die Seſſion zu ſchließen.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

Nach dem Falle der Petroleumſtadt Tampico und dem dabei erlittenen ſtarken Verluſte von Streitkräften wird die Stellung des Präſidenten Huerta immer ſchwieriger. In die Verwaltung der großen Petroleumquellen teilt ſich die Unionsregierung mit den ſiegreichen Rebellen: Von der Stimmung Huertas zeugt folgendes: Als ſeine Bevollmächtigten für die am Montag in Niagara Falls zuſammentretende Friedenskonferenz ihm ſagten, ſie würden für Mexiko mehr erreichen, wenn ſie den Rücktritt Huertas ankündigen könnten, zog der Präſident ſeinen Revolver und warf ihn den Delegierten zu mit den Worten: „Nehmt ihn und ſchießt mich nieder. Nur zu, laßt euch nicht hindern, kein Menſch wird euch beſtrafen!" Schweigend verließen die Delegierten darauf das Zimmer. — Nach Meldungen aus Veracruz hat ein Teil der Truppen Huertas in der Hauptſtadt Mexikos gemeutert, die Revolte wurde aber von den Treugebliebenen niedergeſchlagen.

London, 16. Mai. (Spezialtelegramm.) Die aus Mexiko City und Veracruz eingelaufenen Nachrichten beſagen, daß geſtern in Mexiko City ein Infanterie-Regiment, das nach dem Norden abkommandiert war, um General Villa entgegenzutreten, meuterte und die Offiziere niederſchoß. Die Mannſchaften verweigerten den Gehorſam, weil ihnen zugeſagt worden war, daß ſie nur gegen die Amerikaner und nicht gegen die Rebellen zu kämpfen brauchten. Huertas Truppen gelang es, der Meuterer Herr zu werden. Es kam zu einem blutigen Gefecht in der Stadt zwiſchen den Aufſtändiſchen und den loyalen Truppen. Auf beiden Seiten gab es viele Tote und Verwundete. Die getreuen Anhänger Huertas haben ein wachſames Auge darauf, daß jeder Befehl des Diktators ausgeführt wird, weil jedes Zeichen von Schwäche zu einem Signal für den Aufſtand werden kann, bei dem die Anhänger Huertas die erſten Opfer ſein würden. Wie dem „Daily Chronicle" weiter aus Veracruz gemeldet wird, ſtehen Tauſende von Banditen vor den Toren der Stadt Mexiko und warten das erſte Zeichen der Unruhen ab, um mit ihrem Plünderungswerk zu beginnen. Die Revolution, die in Mexiko City erwartet wird, hat alle zweifelhaften Elemente aus der Provinz nach Mexiko City gelockt. Die Friedenskonferenz iſt bis Mittwoch verſchoben worden. Die Vertreter Huertas, die geſtern in Havanna eingetroffen ſind, erklären, daß ſie mit genügenden Vollmachten ausgeſtattet ſind, um zu einer Einigung zu gelangen.

Waſhington, 15. Mai. (Tel.) Nach Admiral Mayos erſter amtlicher Depeſche, die geſtern abend hier eintraf, hat der General der Konſtitutionellen, Gonzales, dem amerikaniſchen Konſul zugeſagt, daß er das Eigentum der Ausländer in der Umgebung von Tampico, einſchließlich des außerordentlich großen Anteils an den Ölquellen, völlig ſicherſtelle. Mayo berichtet ferner, daß die Kaſernen in Tampico durch die Bundestruppen in die Luft geſprengt und verbrannt worden ſeien. Der an anderen Gebäuden angerichtete Schade ſei gering.

Die Aufrührer als Erpreſſer.

El Paſo, 15. Mai. (Tel.) Eine engliſche Firma hat bei den Aufrührern Vorſtellungen wegen der Verhaftung des Vertreters der Eagle Oil Company in Monterey erhoben, der italieniſcher Staatsangehöriger iſt. Die Rebellen machten die Freilaſſung von der Zahlung eines Löſegeldes von 10 000 Peſos abhängig.

Politiſche Ueberſicht.

Deutſches Reich.

— **Der Kaiſer beſucht nicht die Herbſtmanöver in Ungarn.** Vor einiger Zeit hieß es, Kaiſer Wilhelm werde den Herbſtmanövern der öſterreichiſch-ungariſchen Armee beiwohnen. Es ſteht jedoch jetzt feſt, daß der Kaiſer dieſen Beſuch nicht machen wird. Ein Teil der ungariſchen Preſſe behauptet, daß das Ausbleiben des Kaiſerbeſuches auf die Angriffe der ungariſchen Oppoſition gegen den Dreibund zurückzuführen ſei. Amtliche Stellen in Wien beſtreiten das jedoch und erklären, der Kaiſer habe ſeine Reiſedispoſitionen für den Herbſt bereits getroffen.

— **Kaiſerliche Einladung.** Bei ſeinem Beſuch in Portofino hat, wie wir aus Hofkreiſen hören, der Kaiſer den früheren Kaiſerlichen Botſchafter in Tokio, Dr. jur. Frhrn. Mumm v. Schwarzenſtein, zur Kieler Woche eingeladen. Exzellenz v. Mumm wird dieſer Einladung Folge leiſten.

— **Die Reichstagserſatzwahl in Stendal-Oſterburg.** Bei der Reichstagserſatzwahl im Wahlkreiſe Magdeburg II erhielten Hoeſch (konſ.) 11 877, Wachhorſt de Wente (natl.) 6965, Beime (Soz.) 6943 Stimmen. Es iſt Stichwahl zwiſchen Hoeſch und Wachhorſt de Wente erforderlich. — Die Entſcheidung in der Stichwahl wird davon abhängen, ob erſtens die Sozialdemokratie jeden Mann für den nationalliberalen Kandidaten aufzubieten gewillt iſt. Wahrſcheinlich iſt das nach den jüngſten Erklärungen im „Vorwärts" nicht der Fall, weil der Präſident des Bauernbundes ſich nicht auf die ſozialdemokratiſchen Stichwahlbedingungen verpflichtet und ſich im Wahlkreis naturgemäß, da es ſich meiſt um landwirtſchaftliche Wähler handelt, ſehr ſchutzzöllneriſch gebärdet hat. Die Entſcheidung wird in zweiter Linie abhängen davon, ob es gelingt, die 5000 Wähler, die geſtern der Wahlurne ferngeblieben ſind, für den Nationalliberalen auf die Beine zu bringen. Auch hierfür ſpricht eine nur geringe Wahrſcheinlichkeit.

— **Schwerer Sturz eines Generals.** Generalleutnant von Heinemann, Kommandeur der 34. Diviſion, ſtürzte geſtern morgen im Walde bei Vaux ſo unglücklich mit dem Pferde, daß er das Bewußtſein verlor. Im Auto wurde er nach Metz verbracht, wo er ſpäter das Bewußtſein wiedererlangte. Vermutlich hat er eine Gehirnerſchütterung erlitten.

— **Die Beſoldungsnovelle im Reiche** iſt noch immer nicht trotz des zwiſchen Konſervativen, Nationalliberalen und Reichsparteilern abgeſchloſſenen Kompromiſſes über den Berg. Das Zentrum erachtet, wie aus der „Germania" erſichtlich iſt, dieſes Kompromiß als äußerſt mager, weil die Regierung keinerlei Entgegenkommen zeige. Das Zentrum werde bei den weiteren Verhandlungen verſuchen, ob durch entſprechende Verbeſſerungsanträge aus dem Kompromiß etwas Brauchbares zu machen iſt. Viel Zeit für derartige Experimente iſt nicht mehr gegeben. Es bleibt alſo einfach abzuwarten, ob das Zentrum die Verantwortung für das Scheitern der Vorlage zu übernehmen gewillt iſt, das bis auf weiteres viele Beamte um höchſt erwünſchte Gehaltsaufbeſſerung bringen würde.

— **Die Königin von Griechenland** wird Anfang Mai mit ihren Töchtern zum Sommeraufenthalt auf Schloß Friedrichshof im Taunus eintreffen. Sie wird mehrere Monate hier verweilen.

Oeſterreich-Ungarn.

In dem Beleidigungsprozeß des tſchechiſchen Abgeordneten Dr. Sviha iſt geſtern in ſpäter Abendſtunde das Urteil geſprochen worden. Der Angeklagte Dr. Heller, der Dr. Sviha öffentlich als Polizeiſpitzel hingeſtellt hatte, wurde freigeſprochen, da die Geſchworenen einſtimmig die Frage bejaht hatten, ob der Wahrheitsbeweis gelungen ſei. Nach der Urteilsverkündung ſind Dr. Heller vor dem Gericht von einer Menge von ungefähr 5000 Menſchen große Ovationen dargebracht worden.

Bevorſtehender Rücktritt des öſterreichiſchen Geſandten in Bukareſt. In diplomatiſchen Kreiſen wird erklärt, daß der Rücktritt des öſterreichiſchen Geſandten Grafen Czernin kurz bevorſteht und daß ſeine Abberufung dadurch unabwendbar geworden iſt, weil zwiſchen dem Grafen Czernin und dem Bukareſter deutſchen Geſandten in der letzten Zeit ſchwere Gegenſätze aufgetaucht ſind. Die diplomatiſchen Vertreter der beiden anderen Dreibundmächte erklären, daß es unmöglich ſei, mit dem Grafen Czernin die notwendige Harmonie aufrecht zu erhalten.

Schweiz.

Die Eröffnung der Schweizeriſchen Landesausſtellung.

Die Schweizeriſche Landesausſtellung, in der fleißige Hände ſeit Jahren arbeiteten, iſt geſtern eröffnet worden. Um 2 Uhr nachmittags erſchloſſen ſich die Tore der Ausſtellung, die ein zuſammenfaſſendes, geſchloſſenes Bild deſſen geben ſoll, was die ſchweizeriſche Nation in Handel, Gewerbe und Induſtrie, in Landwirtſchaft, auf ſozialem und volkswirtſchaftlichem Gebiete, auf den Gebieten der Kunſt, der Wiſſenſchaft und des Bildungsweſens arbeitet. Ein Feſtzug eröffnete geſtern vormittag die Reihe der feſtlichen Veranſtaltungen. An ihn ſchloß ſich vor geladenen Gäſten der Feſtakt und das Feſtmahl. Der Doyen des diplomatiſchen Korps, der franzöſiſche Geſandte in Bern, Beau, der wiederholt bei ſchweizeriſchen nationalen Anläſſen, zuletzt noch bei der Einweihung der Lötſchbergbahn, im Namen des diplomatiſchen Korps ſprach, überreichte den Glückwunſch der in Bern akkreditierten Diplomaten. Die Ausſtellung, die in ihrer Geſamtheit ausgezeichnet wirkt und die zur Hauptſache auch fertig iſt, dehnt ſich über einen Ausſtellungsplatz von 500 000 Quadratmeter, wovon 135 000 Quadratmeter mit Gebäuden bedeckt ſind. Sie iſt ein Feſt der Arbeit, an dem das ganze Schweizervolk wärmſten Anteil nimmt.

Sport.

Turnen.

Deutſche Turner in Italien und Schweden.

Vom 15.—17. Mai l. Js. findet in Genua das italieniſche Bundesturnfeſt ſtatt, an dem ſich die deutſche Turnerſchaft mit einer Muſterriege von 16 Mann zu beteiligen gedenkt. Auch an den baltiſchen Spielen in Malmö, die im Juni mit Turnen beginnen, wird die Deutſche Turnerſchaft mit einer auserleſenen Mannſchaft von 32 Mann beteiligt ſein.

Leichtathletik.

Die diesjährigen Vorbereitungen zu den Olympiſchen Spielen 1916 auf dem Gebiete der Leichtathletik.

Deutſchlands Rüſtung vervollkommnet ſich für die kommenden großen Kämpfe. Unter der Maſſe der Kämpfer, die Weſtdeutſchland auf dem Gebiete der Leichtathletik ſtellen kann, ſoll am 24. Mai die erſte Auswahl getroffen werden. An ſieben Plätzen, in Köln, Duisburg, Dortmund, Hagen, Hamm, Kaſſel und Wetzlar treffen ſich die Kämpfer der umliegenden Städte. Unter den Siegern werden die beſten ausgewählt, gleichgültig, ob ſie einem Verbande angehören oder nicht, und vom Weſtdeutſchen Spielverbande zu den letzten weſtdeutſchen Ausſcheidungskämpfen nach Köln am 21. Juni eingeladen. Es ſteht zu erwarten, daß allen, die nach Köln eingeladen werden, Fahrtentſchädigung gezahlt wird.

Die Spiele für die Fauſtballmeiſterſchaft des Wuppertaler Turngaues

werden an zwei Sonntagen ausgetragen. Morgen wird in Barmen auf dem Jahnplatz und im Nordpark (Mallack) geſpielt, außerdem in Elberfeld (Freudenberg) und Velbert. Für dieſe Spiele ſind viele Meldungen eingegangen.

Fußballſport.

Morgen finden folgende Wettſpiele ſtatt: S.-V. Hohenzollern-Elberfeld I gegen Elberfelder S. C. I (4½ Uhr, Schuſterſtraße). In der Ausſcheidung um die bergiſche C-Meiſterſchaft Langerfelder Sp. V. gegen Cronenberger V. V. (Cronenberg, 4 Uhr). Am Himmelfahrtstage: V. V. Germania-Elberfeld gegen Liga-Erſatzmannſchaft S. u. Sp. V. Elberfeld (4 Uhr, Schuſterſtraße).

Nachmittags 4½ Uhr: Hahnerberg, Cronenberger Sp.-C. gegen Remſcheider F.-C.

Radſport.

Deutſcher Radfahrer-Bund.

Morgen, Sonntag, 6 Uhr: Morgenfahrt über Wülfrath-Ratingen nach Krummenweg. Zurück über Heiligenhaus. Abfahrt Ecke König- und Breiteſtraße.

Das Wettſchießen der Rhein. Freihand-Schützen-Vereinigung in Aachen

nahm geſtern unter zahlreicher Beteiligung von Schützen ſeinen Abſchluß. Die rhein. Freihand-Meiſterſchaft erſchoß Gewehrfabrikant Friedrich Hartkang-Elberfeld mit 331 Ringen (30 Schuß), auf 175 Meter Diſtanz. 2. J. Lenz-M.-Gladbach mit 319 Ringen, 3. H. Kampes-Düſſeldorf mit 317 Ringen etc. Die Stadt Aachen ſtiftete eine große goldene und ſilberne Medaillen

Tagesneuigkeiten.

Die drahtloſe Verbindung Deutſchland—Amerika vollendet.

Die von der Hochfrequenz-Aktiengeſellſchaft für drahtloſe Telegraphie in den Vereinigten Staaten von Nordamerika erbaute Radioſtation Tuckerton iſt nunmehr fertiggeſtellt. Am 14. dieſes Monats fand der erſte Telegraphieverſuch mit der Goldſchmidtſchen Hochfrequenzmaſchine in Tuckerton ſtatt. Die aufgegebenen Telegramme wurden einwandfrei auf der deutſchen drahtloſen Station Eilveſe bei Hannover empfangen.

Drei bedeutende Ausſtellungen

ſind geſtern im Auslande eröffnet worden. In Malmö (Schweden) die Baltiſche Ausſtellung, in Chriſtiania die norwegiſche Jubiläums-Ausſtellung und in Bern die Schweizeriſche Landesausſtellung.

Als der Urheber des großen Brandes in Sonneberg

wurde der zwanzigjährige Beamte der Wach- und Schließgeſellſchaft Schulz aus Koburg verhaftet. Er geſtand ein, in den letzten zwei Jahren acht große Brände geſtiftet zu haben, um die 50-Mk.-Prämie für die Erſtmeldung zu erhalten.

Eine Drückebergerin gefaßt.

Die Witwe Pauline Petermann in Leipzig war wegen mehrjähriger Steuerhinterziehung von der Steuerbehörde mit 4000 Mark Geldſtrafe belegt worden. Dagegen rief ſie die richterliche Entſcheidung an. Das Landgericht hat ſie zu 16 000 Mark Geldſtrafe verurteilt, da ſich bei der Verhandlung herausgeſtellt hat, daß ſie auch bei der Veranlagung zur Wehrſteuer 400 000 Mark zu wenig veranſchlagt hatte.

Bühnenunfall bei den Wiesbadener Feſtſpielen.

Bei der geſtrigen Feſtvorſtellung von „Der Richter von Zalamea" in Wiesbaden wurde die Schauſpielerin Schröter von dem Schauſpieler Legal durch einen Säbelhieb auf den Kopf ſchwer verletzt. Die Künſtlerin iſt ins Krankenhaus geſchafft worden, wo die Wunde vernäht worden iſt. Die von ihr noch zu ſpielende Szene iſt fortgefallen. Die Vorſtellung hat in Gegenwart des Kaiſers ſtattgefunden.

Umgegend und Nachbargebiete.

Ein 100 000-Mark-Vermächtnis für Lennep.

Lennep, 15. Mai. Der Stadt Lennep iſt von dem vor einigen Tagen in Wiesbaden verſtorbenen Rentner Hermann Mühlinghaus, einem geborenen Lenneper, ein Kapital von 100 000 Mark teſtamentariſch vermacht worden. Von den Zinſen ſollen alljährlich 2000 Mark an den hieſigen Krankenhausverein und je 400 Mark an das evangeliſche Waiſenhaus, den Lenneper Sammelverein für pflegebedürftige Kinder, den evangeliſchen Frauenverein und den Vaterländiſchen Frauenverein überwieſen werden; außerdem ſind 400 Mark für verſchämte Arme beſtimmt.

Verſammlung von Kinobeſitzern.

(·) Düſſeldorf, 16. Mai. Zahlreiche Kinobeſitzer und andere Kino-Intereſſenten aus Rheinland und Weſtfalen hielten hier eine Verſammlung ab, um erneut über Maßnahmen zu beraten, wie der allzugroßen ſteuerlichen Belaſtung der Kinematographentheater durch die Gemeinden zu begegnen ſei. Im allgemeinen war man ſich darin einig, unabhängig von den beſtehenden Kinoverbänden vorzugehen. Durch Entſcheidungen der Verwaltungsgerichte könne doch nichts erreicht werden, da die Steuerordnungen die Genehmigung der Bezirksausſchüſſe gefunden hätten. Es wurde dem Grundſatze nach beſchloſſen, an die Aufſichtsbehörden, namentlich an die Miniſterien, mit entſprechenden Vorſtellungen heranzutreten, damit entſprechende Verfügungen an die Gemeinden ergingen. In einer demnächſt einzuberufenden Verſammlung ſollen endgültige Beſchlüſſe gefaßt werden.

Die Wehrſteuer.

(·) **Düſſeldorf, 16. Mai.** Nach vorläufigen Zuſammenſtellungen bringt der Regierungsbezirk Düſſeldorf an Wehrbeitrag mehr als 73 Millionen Mark auf. Der Wehrſteuerertrag des Bezirks war auf etwa 65 Mill. Mark eingeſchätzt worden, die Veranlagung ergab aber erhebliche Mehrerträgniſſe in vielen Gemeinden. Der Regierungsbezirk Düſſeldorf kommt damit unmittelbar nach dem Stadtkreis Berlin, deſſen Wehrſteuerſoll auf 74 235 000 Mark berechnet iſt. Der Landkreis Düſſeldorf hat 1 149 340 Mk. Wehrſteuer aufzubringen.

Dortmund, 15. Mai. Der Wehrbeitrag der Stadt Dortmund beträgt nach amtlicher Feſtſtellung nunmehr 3 921 980 Mk., nicht 3 662 000 Mk., wie das frühere vorläufige Ergebnis lautete.

Die chineſiſche Miſſion in Köln.

Köln, 16. Mai. (Telegr.) Die chineſiſche Miſſion, beſtehend aus dem Geſandten in Berlin, Dr. Yen, und mehreren Militärperſonen, die in Köln eingetroffen iſt, wird mehrere Induſtrieniederlaſſungen beſichtigen und vorausſichtlich auch an der morgigen Eröffnung der Deutſchen Werkbundausſtellung teilnehmen.

Schwarze Pocken.

Greven, 15. Mai. Bei den am ſchwerſten erkrankten Perſonen ſind nunmehr die Schwarzen Pocken feſtgeſtellt worden. Heute nachmittag waren im Krankenhauſe etwa zwanzig erkrankte bezw. verdächtige Perſonen iſoliert.

Unterſchlagungen.

Dortmund, 15. Mai. Gegenüber Gerüchten, daß bei der hieſigen Rheiniſch-Weſtfäliſchen Diskonto-Geſellſchaft durch den früheren Kaſſierer Wilhelm Herrmann Unterſchlagungen größerer Summen vorgekommen ſein ſollen, teilt die Direktion der genannten Bank mit, daß es ſich nur um einen Betrag von 30 000 Mark handelt, den Herrmann unterſchlagen hat.

Düſſeldorf, 16. Mai. Wie aus dem im heutigen Anzeigenteil veröffentlichten vollſtändigen Programm des zu Pfingſten in Düſſeldorf ſtattfindenden 90. Niederrheiniſchen Muſikfeſtes zu erſehen iſt, beginnt am morgigen Tage auch der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den Konzerten und den Generalproben.

Eſſen, 15. Mai. Heute wurde mit einem Feſtakt im Ehrenhof des Ausſtellungsgebäudes die Ausſtellung „Unſere Jugend" feierlich eröffnet. Das Mitglied des geſchäftsführenden Vorſtandes, Schulrat Gerdes, ſprach über die Geſchichte des Gedankens, den Menſch in den Mittelpunkt einer Ausſtellung zu ſtellen, der vor drei Jahren mit der Hygiene-Ausſtellung in Dresden ſeine erſte Frucht getragen habe. Darmſtadt, Berlin, Düſſeldorf ſeien gefolgt, und Breslau werde im nächſten Jahre eine Ausſtellung desſelben Charakters wie die heutige Eſſener Ausſtellung veranſtalten. Der Redner ging ſodann näher auf die Zuſammenſetzung der Ausſtellung ein, die ſich in der Hauptſache in zwei Gruppen teile: Kindesgeſundheit und Kindes-Unterrichtung. Er ſchloß mit dem Wunſche, daß die Eſſener Ausſtellung ſegensreich werde für die Jugend, für die Stadt und für das Vaterland. Oberbürgermeiſter Holle dankte allen, die ſich um die Ausſtellung verdient gemacht haben. Gerade für den Induſtriebezirk ſeien die Beſtrebungen der Ausſtellung: Heimatliebe und Kulturentwicklung, von beſonderer Bedeutung. Vor dem prächtigen Aufbau der Jungdeutſchland- und Pfadfinderbewegung richtete ein kleiner Pfadfinder friſch und lebendig eine Anſprache an den Generalfeldmarſchall v. d. Goltz, die in ein Hoch auf den „Vater der Jungdeutſchland-Bewegung" ausklang. Der Feldmarſchall war ſichtlich erfreut von dieſer Überraſchung.

Duisburg, 15. Mai. Das Schwurgericht fällte heute einen Aufſehen erregenden Freiſpruch in einer Kindesmordſache. Nach ihrem eigenen Geſtändniſſe hatte die Dienſtmagd Margarethe Neuhaus aus Weſel ihr Kind kurz nach der Geburt getötet. Trotzdem verneinten die Geſchworenen die Schuldfrage, und das Gericht mußte die Angeklagte freiſprechen.

-s- **Langerfeld**, 15. Mai. Bei der Firma Weddigen hier kam auf bisher unaufgeklärte Weiſe eine Kaſſette mit 150 Mark Inhalt abhanden. — Die Wohnung der Eheleute A. W. von hier wurde in ihrer Abweſenheit von einem Diebe durch Nachſchlüſſel geöffnet. Aus einem verſchloſſenen Vertiko wurden etwa 30 Mark bares Geld geſtohlen.

Münſter i. W., 15. Mai. Der Paderborner Aſſiſtenzarzt Dr. Arndts, der am 17. September v. Js. gelegentlich einer Sitzung des ärztlichen Ehrengerichts hierſelbſt auf die Mitglieder des Gerichts, das gegen ihn auf 300 Mk. Geldſtrafe erkannt hatte, ſchoß, war in der Irrenanſtalt in Niedermarsberg zur Beobachtung ſeines Geiſteszuſtandes untergebracht worden. Dort gelang es ihm kürzlich, zu entweichen und in das Ausland zu flüchten. Die gerichtliche Sühne für das Attentat, bei dem glücklicherweiſe niemand verletzt worden war, dürfte demnach vorläufig unterbleiben.

Lokales.

(Der Nachdruck unſerer Original-Lokal-Berichte iſt nur mit Quellenangabe geſtattet.)

Elberfeld, 16. Mai.

Von der Woche.

Im wunderſchönen Monat Mai,
Als alle Knoſpen ſprangen,
Da kam's ganz anders wieder mal,
Als unſre Dichter ſangen.

Im wunderſchönen Monat Mai,
Als alles neu geboren,
Iſt, was den Pelz nicht mitgebracht
Zur Welt, direkt erfroren.

Im wunderſchönen Monat Mai,
Als lind die Lüfte wehten,
Paſſierte es, daß Menſch und Tier
Verſchnupft und heiſer krähten.

Im wunderſchönen Monat Mai,
Als heiß die Sonne brannte,
Da ſah man keinen, der nicht ſchnell
Den Regenſchirm aufſpannte.

Im wunderſchönen Monat Mai,
Als Lenz und Liebe ſproſſen,
Da hat man Mann und Weib und Kind
Gehängt und totgeſchoſſen.

Im wunderſchönen Monat Mai
Sitz' ich bei meiner Bowle.
Das blieb an ihm zu ſchätzen nur,
Den Reſt der — Petrus hole!

Ja, wenn das der Petrus wüßte: nicht nur, wie unmotiviert Operettenlibrettiſten ihn in die „Handlung" eines Theaterſtückes zerren, ſondern auch, wie unmotiviert er für allerlei Wetterunbill verantwortlich gemacht wird. Wieviel — na, ſagen wir bittere Worte mögen in der erſten Maihälfte an ſein himmliſches Ohr geklungen ſein. Von Wirten und Ladeninhabern, denen die Sommerkundſchaft wegblieb, von liebenden Pärchen, denen das Rendezvous verregnete, von Ferienreiſenden, die im Hotel hocken bleiben mußten und von den Bergen nur die Füße ſahen, überhaupt von allen, denen Sonne in mäßigen Doſen, alſo Frühlingsſonne, Lebensbedürfnis iſt. Nicht ganz ſo ſchlimm wird überall über ihn geſchimpft worden ſein wie im Wuppertal, wo man ſich von den oberen Gewalten beſonders ſchlecht behandelt glaubt (ob mit Recht oder Unrecht mag dahingeſtellt ſein) und außerdem gewohnt iſt, ſeiner Meinung ziemlich unzweideutig Ausdruck zu geben. Nicht ganz mehr in der rauhen Väter Weiſe, die auf einen „ſchäbbigen" Mai eine Strophe geprägt hatten, die mit einem erſchrecklichen Fluche ſchließt, — alſo ganz ſo ſaugrob pflegt man ſich hierzulande heutzutage nicht mehr auszudrücken, denn die alle Welt beleckende Kultur iſt ſchließlich auch an dem Bergiſchen Lande nicht vorbeigegangen und hat uns das böſe Fluchen einigermaßen abgewöhnt, aber einen deutlichen Anklang an die Manieren der urwüchſigen Altvorderen, wie ſie allen Bergbewohnern eigentümlich ſind, verſpürt man hie und da noch. (Der Fremde merkt's ſchon an dem läſſigen Gruß der Einheimiſchen, die den Hut kaum rücken, an hitzigen Zeitungs-Eingeſandts und anderen Sachen.) Davon iſt auch Petrus in dieſen Wochen nicht verſchont geblieben. Aber wohl mit Unrecht, wie ich bereits andeutete. Man kann doch, wie die Dinge jetzt ausſchauen, höchſtens ſeine Kollegen Pankratius, Servatius und Mamertus, die drei Eisheiligen, für den böſen Wetterumſchlag haftbar machen. Geſtern und heute leuchtet uns ja wieder der allerſchönſte Sonnenſchein, mit deſſen Fülle uns der übelbeleumundete April ſo überraſcht und verwöhnt hatte.

Ich ſelbſt kann mich — geknickt muß ich's eingeſtehen — von dem Vorwurf nicht freiſprechen, in dem Leitgedicht der dieswöchentlichen Plauderei zu ſchnell und leichtfertig geurteilt zu haben. Auf den ganzen Mai laſſen ſich dieſe Klagen vorausſichtlich keineswegs ausdehnen. Warum druckt er's denn ab, nachdem ſich das Wetter geändert hat? denkt der geſchätzte Leſer. Ja, das iſt ſo 'ne Sache. Ich wollte, weil oft im letzten Augenblick andere wichtige redaktionelle Sachen dazwiſchenkommen, einmal ein bißchen vorarbeiten, und machte ſchon am Donnerstag, wie es noch trüb und regneriſch ausſah, den Anfang. Als ich am anderen Morgen mein Haupt vom Schlummerkiſſen, wo es im Gefühl erfüllter Pflicht beſonders ſanft geruht hatte, erhob, lachte die Sonne in die Kammer ... Da hatte ich nun den Salat! Moral: man ſoll ſich niemals zu eifrig und zu früh auf die Arbeit ſtürzen.

Beſonders im Zeitungsbetriebe ſoll man nicht zu früh anfangen, wo bis auf die Minute des Druckbeginnes alles aktuell ſein muß. Wie häufig im Laufe des Tages wechſelt das Bild! Was ſoeben ein Evangelium war, gilt nach einer Stunde manchmal nicht mehr. Weshalb auch der Redaktionsſchluß ſo weit wie möglich hinausgeſchoben wird, damit die Leſer wirklich friſche Ware vorgeſetzt bekommen. (Sollte ſie heute ein wenig altbacken geworden ſein, ſo bitte ich ausnahmsweiſe um Entſchuldigung. Zum Umdichten fehlte mir die Luſt, zumal — das Wetter innerhalb 24 Stunden wieder anders ſein kann ...) Schon einer der erſten Journaliſten, Heine, hatte eine Ahnung der Zukunftsmöglichkeiten, als er einmal ſchrieb, daß ihm der Setzerjunge das Manuſkript ſeitenweiſe zwiſchen den Fingern wegriſſe. Was damals als Kurioſum gedacht war, iſt heute die Regel.

Mehr noch als auf die Witterung dürfte man im Tale auf die Begebebe (Betriebsgemeinſchaft der Bahnen), die am 1. dieſes Monats in die Erſcheinung trat, gewettert haben. Ob in bezug auf die teilweiſe Tariferhöhung mit Recht, will ich dahingeſtellt ſein laſſen. Die Schwebebahn insbeſondere hat ihren Aktionären bisher wenig Freude gemacht, die Bergiſchen Kleinbahnen haben auch keine große Dividende abgeworfen (3—3½ %).

und eine andere Feſtſetzung der Preiſe w
kurz oder lang kommen. Wenn er's nich
rechnet, kann faſt jeder ſeine Wege wie
für 10 Pfg. abfahren. Dazu kommt der ne
teil der Umſteigefahrſcheine. Wer von den
nenten den höheren Preis nicht zahlen wi
nicht zu abgelegen wohnt, ſei auf die außer
ſich billigen Monatsabonnements der Sta
nen verwieſen (beiſpielsweiſe zweiter Klaſſe
men-Hauptbahnhof bis Elberfeld-Döpperber
Mark, dritter Klaſſe 2,50 Mark), die ja auch
ſehr viel benutzt werden. Alſo die ausgleich
Konkurrenz iſt vorhanden. Pläne von zu
denden Autoomnibuslinien, an die beſon
Nachſüchtige denken, dürften kaum realiſier
den. Schlimmer wird von der Allgemeinheit
Fahrgäſte die verſchärfte Kontr
empfunden. (Die Strafbeſtimmungen für
ſchlagskarten in der Schwebebahn hat die
tion auf die erhobenen Beſchwerden hin i
gegenkommender Weiſe zurückgezogen.)
in der erſten Zeit des Überganges wa
nötig. Inzwiſchen hat ſich das Pu
aber wohl an die neuen Strecken gewöhnt u
ſollte nicht mehr täglich die Abonnements
vorzeigen laſſen. Wie läſtig das iſt, hat ein
ſtädtiſcher Beamter am eigenen Leibe ve
auf der Talbahn wie auf der Schwebebahn b
er die Schaffner an, die auch von ihm den
weis verlangten und damit doch nur ihre
taten. Auch manchem Abonnenten drängt ſi
ärgerliches Wort unwillkürlich auf die
wenn er verſchiedene Male am Tage den
zieher aufknöpfen, eine Unterleibserkältung
kieren, in die hintere Hoſentaſche greifen, da
temonnaie öffnen und die Karte herausſuchen
(Die Nichtabonnenten können ſich einfach
Nickel in eine äußere Taſche ſtecken.) Hat m
Schaffner nicht gleich verſtanden und er mu
lich ſeine Aufforderung wiederholen, wobei
fig ein Geſicht aufſetzt wie ein Unterſuchu
ter, ſo kommt man ſich einen Augenblick
wie ein Verbrecher. Die Verwaltung ſ
fahrende Publikum wirklich nicht anders zu
und wenn das auf die Schaffner abfärbt
kein Wunder. In der Operette würde ein
ner der Wuppertaler Straßenbahnen eine
dermaßen ſingen, wenn er die Fahrkarte f

Die Fahrgäſte ſind ja Verbrecher,
Gehören ins finſterſte Loch!
Tagtäglich werden ſie frecher!
(Er kriegt ein Trinkgeld.)
Aber lieb — —
(Er kriegt noch ein Trinkgeld)
— — aber lieb ſind ſie doch!

Man könnte einwenden, ob es denn nötig
daß man die Karte im Portemonnaie auf
Ich habe ſchon verſucht, ſie in die äußere
taſche zu tun. Aber wenn ich dann einen a
Rock anzog, vergaß ich ſie regelmäßig. (A
hat nicht jeder ſolche Taſche.) Am ſchlimmſ
unſere Damen dran. Ich ſah kürzlich, wie
Dame die Abonnementskarte in ihrem T
lange Zeit vergeblich ſuchte und dabei
Sachen auspackte: Verſchiedene
zettel von Kaufhäuſern, eine Karte zum Zo
ſchen Garten, ein Abonnement für die Stad
konzerte, zwei Taſchentücher, einen Friſier
eine Nagelfeile, einen Kamm, verſchiedene
und Döschen, eine Puderquaſte, ein
einen Teddybären, ein paar durchſichtige
diverſe zartduftende Briefe und dann noch
Gegenſtand, der nicht zu erkennen war, weil
ſchamhaft allen Augen ſchnell verbarg — a
kam zum Vorſchein, ohne daß anſcheinend
unergründliche Täſchchen leer geworden wa
keine Straßenbahnkarte ....

Hat man dieſe tragikomiſche Szene miterlebt
man nur aufrichtig wünſchen, die Betrieb
ſchaft möge ſo bald wie möglich zu dem
auf größerem Vertrauen zu den Fahrgäſ
henden Verhältnis zurückkehren. Wie ein
Mai .....

Wer etwas weiter reiſt als durch das T
vermag jetzt in den Beſitz eines herrlichen
gelangen: er kann Kammerreiſender
den. Dieſes ſchöne, aber rätſelvolle Wort
geſtern in der „Köln. Ztg.". Das Blatt
aus Hamburg u. a. melden: „Heute vormi
gaben ſich in einem Sonderzuge 900 Kam
reiſende nach Kuxhaven." Kammerreiſe
was iſt das? fragt erſtaunt der geſchätzte Le
gibt Kammerfrauen, Kammerherren, Ka
ſänger, Kammerjäger — aber Kammerre
Don Juan war vielleicht einer. (Hm ...)
ſollte ein — Floh (O, o!) gemeint ſein?
es handelt ſich um Leute, die über See
wollen und die man früher Kajütenpa
nannte .... Eine Kammer und eine Kaj
nun eigentlich nicht dasſelbe. Sollte nicht „Ka
chenreiſender treffender ſein? Jedenfalls iſt
Beſtreben, die Fremdwörter auszumerzen, lo
wert. Wenn auch nicht immer geſchmackvoll.

Karl von der Wuppe
T.

a.— **Bergiſch Land.** Eine Frühlingsſtimm
aus dem Ittertal führt den Leſer in die Be
giſche Heimat. Ein hübſches, maleriſches
iſt auch das ebenfalls im Bilde wiedergeg
Schloß Rheydt. Eine von Heinrich
manns gemalte Geſamtanſicht der Gro
Düſſeldorfer Ausſtellung 1915
die Titelſeite unſerer illuſtrierten Wochenbe
die im weiteren u. a. Anſichten von einer H
verſchiebung in Mülheim-Styrum,
neuen Kirche in Oberkaſſel, einem Denkmal
den bergiſchen Fürſten Johann Wilhelm in
heim (Rhein) und vom Rieſenſchiff „Vater
bringt. An Porträts finden wir ein ſolches
verſtorbenen Dichters des Weſtfalenliedes,
fried Haverkamp, des neuen Barmer Thea
kapellmeiſters Franz von Hoeßlin, des verſtorb
nen Düſſeldorfer Malers Scheurenberg und
Luftſchiffführerin Elfriede Riotte. Zwei Erz
lungen beſtreiten den Leſeſtoff.

e.— **Die Rote-Kreuz-Sammlung** am vergang
nen Sonntag hat hier nach dem nunmehr vorl
genden Abſchluß 12 880 Mark ergeben. Die Samm
lung ſoll in der nächſten Zeit noch fortgeſetzt we
den, jedoch ſoll von Zeichnungsliſten, die in de
Häuſern vorgelegt werden ſollten, Abſtand genom
men werden. Dagegen ſollen an öffentlichen S
len, in Gaſtwirtſchaften, in Geſellſchaften,
Banken uſw. Büchſen aufgeſtellt werden, um
den für das Rote Kreuz aufzunehmen.

e.— **Zählung der leerſtehenden Wohnung**
Die ſeit 1904 alljährlich ſtattgefundene Zählu
der leerſtehenden Wohnungen ſoll in dieſem Ja

Juni ſtattfinden. Die Zählung wird durch eibeamte ausgeführt. Um ein möglichſt ge- und vollſtändiges Material zu erhalten, iſt dringend erwünſcht, daß die Hausbeſitzer die men nach Möglichkeit unterſtützen. Die Auf- erfolgt mittels einfacher Formulare, von für jede leerſtehende Wohnung bezw. jeden henden Geſchäftsraum ein beſonderes Blatt füllen iſt. Das Ergebnis der Zählung wird Verarbeitung des Materials durch das ſtäd- Statiſtiſche Amt bekanntgegeben werden.

e.— Zum Fortfall der Strafzuſchläge auf der webebahn. Die Betriebsleitung der Schwebe- teilt uns mit, daß die §§ 6 und 7 jetzt im tlaut heißen: § 6. Nachzahlung von Fahr- . a) Perſonen, welche ohne gültigen Fahrt- weis im Zuge betroffen werden oder die Vor- ung des Fahrtausweiſes verweigern, haben Fahrgeld für die zurückgelegte Strecke nebſt Pfg. Zuſchlag zu entrichten. Im Weigerungs- kann auch Ausſchluß von der Fahrt erfolgen, behaltlich des Rechtsanſpruchs der Schwebe- . b) Perſonen mit Tageskarten, Zeitkarten und rgangsfahrſcheinen, die über den Gültigkeits- eich der Karte hinausfahren wollen, haben dem ffner hiervon rechtzeitig Mitteilung zu machen, zahlen für die neu zurückzulegende Strecke, von Gültigkeitsziele des erſten Fahrtausweiſes an echnet, den tarifmäßigen Fahrpreis. Fahren ſie das Ziel, ohne den Schaffner vorher hiervon verſtändigen, ſo iſt der doppelte Fahrpreis, von Station an gerechnet, zu zahlen, bis zu welcher Fahrtausweis Gültigkeit hatte. § 7. Benutzung 2. Klaſſe an Stelle der 3. Klaſſe. Platzmangel in 3. Klaſſe gibt keine Berechtigung, ohne weiteres 2. Klaſſe zu benutzen. Die Inhaber von Fahr- ten 3. Klaſſe können gegen Entrichtung des isunterſchiedes die 2. Klaſſe benutzen. — Die haber von Monatskarten, Schülerkarten und rgangsfahrſcheinen haben, wenn ſie die 2. Klaſſe Stelle der 3. Klaſſe benutzen wollen, eine Zu- laggebühr von 10 Pfg. zu entrichten. Arbeiter- ten für einfache Fahrt, Hin- und Rückfahrt be- tigen nur zur Benutzung der 3. Klaſſe; bei Be- ung der 2. Klaſſe ohne Anweiſung des Schaff- iſt der tarifmäßige Fahrpreis zu zahlen.

e.— Zur Frage der Sonntagsruhe. In einer beſuchten Verſammlung, die auf geſtern abend n der Ortsgruppe Elberfeld der Deutſchvölki- en Partei in das Evangeliſche Vereinshaus ein- ufen worden war, wurde im Anſchluß an einen rtrag des Generalſekretärs Hennigſen, Ham- g, folgende Entſchließung einſtimmig an- nommen: „Die am Freitag, 15. Mai 1914, im angeliſchen Vereinshauſe tagende, von Angehö- en aller Berufsſtände ſtark beſuchte Verſamm- g richtet an den Deutſchen Reichstag die drin- de Bitte, bei der Beratung des Geſetzentwurfes Regelung der Sonntagsruhe gegen die von iſcher Seite gewünſchten und von der Regie- g in dem vorliegenden Geſetzentwurf leider ieienen jüdiſchen Vorrechte mit aller Entſchie- heit Stellung zu nehmen. Die verlangten jüdi- Vorrechte bedeuten nicht nur eine ſchwere letzung des deutſch-chriſtlichen Empfindens, ſon- ſie bedeuten vor allen Dingen auch eine große ſchaftliche Gefahr für alle deutſchchriſtlichen dwerker, Kaufleute, Fabrikanten und deren eſtellte, die ſchon heute ſchwer um die Erhal- ihrer Exiſtenz zu kämpfen haben. Die Ver- mlung erwartet daher vom Deutſchen Reichs- e, daß er bei der Beratung und Beſchlußfaſſung Geſetzentwurfes betr. Regelung der Sonntags- he alle geplanten jüdiſchen Vorrechte beſeitigt völlig gleiche Beſtimmungen für deutſchchriſt- e und jüdiſche Betriebe erläßt.“

e.— Ein erweiterter Geſchäftsverkehr bis 6 Uhr nds iſt am Sonntag, 24. Mai, für dieje- igen Zweige des Handelsgewerbes, in denen aren in offenen Verkaufsſtellen feilgehalten wer- , geſtattet.

e.— Die ſtaatliche Krankenpflegeprüfung fand dieſen Tagen in den ſtädtiſchen Krankenanſtalten tt. 15 Schweſtern des evangeliſchen Diakonie- reins haben die Prüfung mit gutem Ergebnis ſtanden.

e.— Eine Marine- und Kolonial-Ausſtellung rd bis zum 28. Mai im Weißen Saale der adthalle veranſtaltet. Man ſchreibt uns dazu, ß die Ausſtellung nicht zu verwechſeln iſt mit der hon vor vier Jahren im ſelben Saale veranſtal- ten Kriegsmarine-Ausſtellung. Sie iſt hier ganz u und verfügt über ſämtliche Gegenſtände, die it unſeren Kolonien und deren Entwicklung in Verbindung ſtehen. Außer zehn Kriegsſchiffsmo- dellen unſerer Panzerkreuzer etc. ſind auch als mme Zeugen deutſchen ſeemänniſchen Helden- utes Modelle der untergegangenen Schiffe Iltis und Frauenlob vertreten. Ferner ſind aus unſe- en Kolonien Sammlungen der Völker-, Tier-, Pflanzen-, Erd- und Meereskunde vorhanden. Täglich finden Vorträge des Ausſtellungsleiters, eines fachkundigen Seemannes, über die Kriegs- und Handelsmarine ſtatt. Siehe auch die Anzeige.

e.— Der Kreisverband Elberfeld-Schwelm der Evangel. Arbeitervereine feiert am 14. Juni d. J. in Schwelm ſein 22. Kreisverbandsfeſt. Mit dieſer Feier iſt zugleich die 25jährige Jubelfeier des Schwelmer Evangel. Bürger- und Arbeiter- vereins verbunden. Am Abend vorher findet im Evangel. Gemeindehaus daſelbſt eine interne Vor- er mit Ehrung der Jubilare, unter denen ſich auch der Kreispräſes Superintendent Kockelke (Schwelm) befindet, ſtatt. Am Feſttage ſelbſt iſt morgens um 10 Uhr beſonderer Feſtgottesdienſt. Feſtprediger iſt Generalſuperintendent Zöllner (Münſter). Nachmittags 2 Uhr findet eine natio- nale Kundgebung vor den beiden Kaiſerdenk- mälern ſtatt. Die Feſtrede hierbei hat Geh. Re- gierungsrat Landrat Harz (Schwelm) übernom- men. An dem ſich hieran anſchließenden Feſtzug beteiligen ſich die Kreisverbandsvereine korpora- tiv. Im Anſchluß daran findet in der Kriegerver- einshalle auf der Wilhelmshöhe eine Nachfeier ſtatt. Feſtredner in dieſer iſt der Vorſitzende des Geſamtverbandes der Evangel. Arbeitervereine Deutſchlands Paſtor Lic. D. Weber (M.-Gladbach).

e.— In der Zwangsinnung für das Inſtalla- teur-, Klempner- und Kupferſchmiedegewerbe dankte der zweite Obermeiſter Guſtav Schmidt für die ihm in den letzten Tagen aus Anlaß ſeines enen Berufsjubiläums dargebrachten Glück- wünſche und Ehrungen. U. a. hatte auch die Handwerkskammer an einem von der Innung ver- anſtalteten Feſtabend im „Burghof“ eine Ehren- urkunde durch den Abteilungsvorſitzenden Spelz überreichen laſſen. Der Jubilar, der ſeit Jahr- zehnten in der Elberfelder Handwerkerbewegung eine große Rolle geſpielt hat und ſtets in uneigennützigſter, opferfreudigſter Weiſe für die Intereſſen des Handwerks, ſpeziell ſeiner engeren Berufskollegen, eingetreten iſt, wurde von der Verſammlung zum Ehrenobermeiſter ernannt. Zur Unterſtützung des Handwerker-Erholungsheims Traben-Trarbach ſoll aus der Innungskaſſe ein Betrag zum Ankauf von Loſen der Kaiſer-Wilhelm-Heim-Lotterie ausgeworfen werden. Der Tarifvertrag mit den Gehilfen wurde nach Einfügung einiger Änderungen und Zugeſtändniſſe in der bereits im Dezember 1913 von der Innung vorgeſchlagenen Form einſtimmig genehmigt. Erneut wurde auch auf die Wichtigkeit der Kurſe für Klempner und Inſtallateure an der hieſigen Maſchinenbauſchule hingewieſen und um möglichſte Beteiligung, vor allem der jüngeren Meiſter, erſucht. Ebenfalls wurde der Beſuch der Gasfach-Ausſtellung und des Verbandstages in München dringend empfohlen. Der Vorſitzende berichtete über das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Stadtbauamt wegen der Feſtſetzung der Lohnſtundenpreiſe für 1914—1916. Neben der einmütigen zielbewußten Arbeit der Innung und des Innungsausſchuſſes ſei vor allem dem verſtändnisvollen und wohlwollenden Entgegenkommen des Beigeordneten Baurat Lehmann und des Bauinſpektors Rau der wenn auch nicht vollbefriedigende Erfolg zu danken. Am 17. Juni findet in Eſſen der Berufsgenoſſenſchaftstag ſtatt, zu dem Beſucher 3 Mark Zuſchuß zu den Fahrkoſten aus der Innungskaſſe gewährt werden.

e.— Veteranen aus dem Jahre 1848/49. In Elberfeld leben, wie amtlich mitgeteilt wird, außer einer Reihe von Veteranen aus den Kriegen 1864, 1866 und 1870/71, noch ſieben Veteranen aus dem Jahre 1848/49, nämlich: Franz Breuer, Robert Cramer, Abraham Jaeger, Johann Peter Dick, Louis Möllenhoff, Anton Heusmann und Heinrich Ulrich. Drei von ihnen ſtehen im 88., einer im 89. und drei im 90. Lebensjahre.

e.— Ein Lenkballon überflog in der vergangenen Nacht gegen 1 Uhr das Wuppertal. Ob es der in Köln ſtationierte Zeppelinluftkreuzer oder, wie vielfach angenommen wird, ein Schütte-Lanzſchiff geweſen iſt, hat ſich noch nicht feſtſtellen laſſen. Bei der Stille der Nacht war das Geräuſch der Motoren weithin hörbar. Der Luftkreuzer flog in der Richtung von Weſten nach Oſten.

e.— Sonderzüge nach dem Sauerland zu bedeutend ermäßigten Fahrpreiſen werden von hier am Sonntag, den 24. Mai, wieder gefahren. Die Nachricht eines hieſigen Blattes, daß die Züge morgen verkehren, iſt irrig. Morgen fahren derartige Züge aus dem Kohlenrevier, von Duisburg, Eſſen, Oberhauſen, Gelſenkirchen über Dortmund, Hörde nach Fröndenberg, Winterberg und Schmallenberg, ſind alſo von hier gar nicht zu erreichen.

e.— Eine neue Poſtanſtalt in Deutſch-Südweſtafrika. In Otjoſazu (Deutſch-Südweſtafrika), etwa 25 Kilometer öſtlich von Okahandja, iſt am 1. April eine Poſtanſtalt eingerichtet worden, deren Tätigkeit ſich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeſchriebenen Briefſendungen erſtreckt.

e.— Schiffsliſte für billige Briefe nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Die Portoermäßigung erſtreckt ſich nur auf die Briefe, nicht auch auf Poſtkarten, Druckſachen uſw., und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, zum Beiſpiel Kanada.

e.— Die Handelslehrerprüfung hat Dr. Wilh. Wulſch von hier an der Handelshochſchule in Köln beſtanden.

e.— Eine Likörſtube mit Van Enſtſchen Likören wird heute abend 6 Uhr in der Morianſtraße Nr. 26 (gegenüber der Hauptpoſt) eröffnet. Siehe auch die Anzeige in der heutigen Nummer.

e.— Ein Gardinenbrand entſtand geſtern abend gegen 11 Uhr in einem Hauſe an der Neuen Gerſtenſtraße. Das Feuer wurde von den Bewohnern des Hauſes gelöſcht. Der Brand iſt durch unvorſichtiges Umgehen mit einer brennenden Kerze entſtanden.

Barmen, 16. Mai.

b.— Rote-Kreuz-Sammlung. Wir werden gebeten, darauf hinzuweiſen, daß es ſehr erwünſcht wäre, wenn die Sammlungen, die in Kirchen, Schulen und Vereinen in dieſen Tagen zugunſten der freiwilligen Krankenpflege im Kriege veranſtaltet worden ſind, baldigſt an die hieſige Hauptſammelſtelle (ſtädtiſche Sparkaſſe in der Wegnerſtraße) abgeführt würden. Es wäre das um ſo zweckmäßiger, als man dann einen genauen Überblick erhielte, welche Beträge in Barmen insgeſamt für die Sammlung eingekommen ſind. Nach den bisherigen Ermittlungen hat der Fähnchen-Tag rd. 12 000 Mk. eingebracht. Auf Wunſch (telephoniſcher Anruf: R 32) iſt die ſtädtiſche Sparkaſſe auch bereit, die von Kirchen, Schulen und Vereinen geſammelten Beiträge abzuholen. Es ſteht zu hoffen, daß die Rote-Kreuz-Sammlung in Barmen insgeſamt eine recht ſtattliche Summe ergeben wird.

b.— Für den Sonntag vor Pfingſten, mithin für den 24. Mai, iſt hier für diejenigen Zweige des Handelsgewerbes, in denen Waren in offenen Verkaufsſtellen feilgehalten werden, ein erweiterter Geſchäftsverkehr bis 6 Uhr abends zugelaſſen.

b.— Der Charakter als Sanitätsrat wurde den Ärzten Dr. Paul Wirz und Dr. Otto Zimmermann in Barmen verliehen.

b.— Regimentsfeier. Der Verein ehemaliger 5. Ulanen, Barmen, erſucht alle ehemaligen Regimentskameraden, die an der im März 1915 ſtattfindenden Jahrhundertfeier teilzunehmen gedenken, ihre genaue Adreſſe mit Angabe der Dienſtjahre und Eskadron beim Verein anzumelden. Die Spezial-Vereine ehemaliger 5. Ulanen ſtehen in direkter Verbindung mit dem Regiment und halten alle auswärtigen Regimentsangehörigen über die Vorbereitungen auf dem laufenden. (Siehe auch das Inſerat in der heutigen Nummer.)

b.— Die Abteilung Barmen-Elberfeld des Sauerländiſchen Gebirgsvereins zählt zurzeit 960 Mitglieder, eine ſtattliche Zahl innerhalb eines dreijährigen Beſtehens. Im Laufe der nächſten Wochen rechnet der Vorſtand auf die Anmeldung des tauſendſten Mitgliedes, dem ein mit Silber beſchlagener und mit einer Widmung verſehener Wanderſtock überreicht werden ſoll. Der S. G.-V. wurde vor 24 Jahren in Arnsberg gegründet, wo auch heute noch der Sitz des Hauptvorſtandes iſt, und zählt jetzt in Rheinland und Weſtfalen über 23 000 Freunde des Sauerlandes, der Natur und des Wanderns zu ſeinen Mitgliedern. Die vortrefflichen Wegebezeichnungen der Hauptwanderſtrecken, die ſich auch bis in das bergiſche Land ausdehnen und tagelange Wanderungen ohne Karten oder andere Hilfsmittel in dem Gebiet zwiſchen Ruhr und Sieg einerſeits und zwiſchen Rhein und Weſer andererſeits ermöglichen, ſind muſtergültig. 2500 Klm. Länge haben dieſe durch die ſchönſten Gegenden führenden Wanderſtrecken und werden von unzähligen Wanderern benutzt. Durch ihre Unterhaltung, durch Schaffung von Ausſichtspunkten, Schutzhütten, Bänken uſw. hat ſich der Verein große Verdienſte erworben. Die Abteilung Barmen-Elberfeld veranſtaltet im Sommer faſt wöchentlich kleinere ſowie auch mehrtägige Wanderungen nicht nur ins Sauerland, ſondern auch ins Bergiſche. Im Winter werden für die Mitglieder Schikurſe abgehalten ſowie gemeinſchaftliche Schifahrten unternommen und Unterhaltungsabende und Lichtbildervorträge veranſtaltet.

b.— Glaubensverſammlungen. Im Saale der Witwe Ludewigs am Wichlinghauſer Markt finden in den nächſten Tagen Glaubensverſammlungen ſtatt. Mehrere auswärtige Redner werden über aktuelle Fragen ſprechen. Siehe Anzeige in der heutigen Nummer.

b.— Der Verein Bergiſch Land (Ortsgruppe Barmen) veranſtaltet am morgigen Sonntag eine Halbtagswanderung, die etwa vier Stunden dauern ſoll. Treffpunkt und Abmarſch um 2 Uhr: Königshalle in der Leimbach. Die Tour führt über Leimbach-Gelber, Sprung-Horath-Deilbach-, Kickert-, Felderbachtal-Scheer-Gr.-Siepen-Ehnern-Mählersbeck.

b.— Wahl der Verſicherungsvertreter als Beiſitzer des Verſicherungsamts Barmen. Die Feſtſtellung des Wahlergebniſſes findet am Montag den 18. ds. Mts., nachmittags 6 Uhr, im Zimmer Nr. 39 des Rathauſes ſtatt. Die Wahlberechtigten dürfen der Feſtſtellung des Wahlergebniſſes beiwohnen.

(Fortſetzung dieſer Rubrik in der 6. Beilage.)

Letzte Telegramme.

Aus dem Abgeordnetenhauſe.

Berlin, 16. Mai. Das Abgeordnetenhaus hat heute die Vorlage über die Einziehung der Schiffahrtsabgaben in zweiter und dritter Leſung angenommen, nachdem ein Antrag der bürgerlichen Parteien, der denjenigen Gemeinden die Einziehung auferlegen will, deren Gebiet durch die Waſſerläufe berührt wird und die Häfen, Löſch- und Ladeplätze beſitzen, Annahme gefunden hatte. Der Antrag der Budgetkommiſſion, die ſich mit dem Schutze der Tracht der Diakoniſſinnen und der Schweſtern vom Roten Kreuz ſowie der katholiſchen Ordensleute beſchäftigt hatte, neben dem Erlaß von Anweiſungen an Behörden auf die Einführung geſetzlicher Schutzbeſtimmungen hinzuwirken, iſt ebenfalls angenommen worden, nachdem der nationalliberale Abgeordnete Dr. Liepmann bedauert hatte, daß die Regierung dem Antrage nicht unter den geltenden Geſetzesbeſtimmungen mehr Rechnung tragen wolle. Ein Regierungskommiſſar erklärte dazu, ein voller, wirkſamer Schutz werde ſich nur durch Änderung des Strafgeſetzes erreichen laſſen. Es folgte dann die zweite Beratung des Eiſenbahnanleihegeſetzes. Der nationalliberale Abgeordnete Fürbringer meinte dabei, daß die Situation über den Verlauf der Bahn Oldenburg—Wilhelmshaven noch nicht geklärt erſcheine. Deshalb hätten ſich in der Kommiſſion ſeine Parteifreunde auch der Abſtimmung enthalten. Der neue Perſonenbahnhof muß vor allem auf Wilhelmshavener Gebiet liegen.

Ein deutſches Flugzeug über franzöſiſchem Boden?

Berlin, 16. Mai. Der Berliner Lokalanzeiger meldet aus Paris: Aus Nancy wird gemeldet, daß ein deutſcher Militäraeroplan, der mit zwei Offizieren beſetzt war, während eines Manövers der Garniſon Metz die franzöſiſche Grenze beim Dorfe Auraville les Pagny ſur Moſelle überſetzte und in etwa 600 Meter Entfernung von der Grenze ein Gehöft umkreiſte; dann ſei das Flugzeug, nachdem es das Manöver noch zweimal wiederholt hatte, wieder zurück über die Grenze geflogen.

Schwerer Manöverunfall auf einem franzöſiſchen Uebungsfelde.

Paris, 16. Mai. Auf dem Manöverfelde von Evreux hat ſich geſtern ein ſchwerer Unfall ereignet. Zwei Eskadronen des 7. berittenen Jägerregiments manövrierten dort. Eine Eskadron machte eine Attacke auf eine Batterie, während die 2. Eskadron die Verteidigung der Batterie übernommen hatte. Die beiden Eskadronen attackierten mit einer ſolchen Wucht gegen einander, daß ein Zuſammenprall erfolgte, wobei vier Jäger tödlich und einige leichter verletzt wurden.

Homerule.

London, 16. Mai. (Spezialtelegr.) Lloyd George iſt geſtern vom König in langer Audienz empfangen worden. Wie die „Times“ wiſſen will, beſprach der König mit dem Kanzler die neue Homerulekriſe, die jetzt angeſichts der Oppoſition der iriſchen Nationaliſten unüberwindlich zu ſein ſcheint.

Die Lage in Albanien.

London, 16. Mai. (Spezialtelegr.) Wie der Korreſpondent der „Times“ in Athen mitteilen kann, iſt es zwiſchen den Führern der Epiroten und der internationalen Kontrollkommiſſion zu einer vollen Einigung gekommen. (?) Die Epiroten geben ihren Widerſtand gegen die albaniſche Regierung auf und ihr Führer Zographos wird als Kandidat für das albaniſche Parlament auftreten. Die Regierung wird ſeine Kandidatur unterſtützen. Über die Bedingungen, unter denen die Einigung zuſtande gekommen iſt, wird nichts geſagt.

Griechen und Türken.

Saloniki, 16. Mai. Trotzdem die türkiſche Regierung wiederholt Abſtellung verſprochen hat, werden noch immer Griechen aus Thrakien vertrieben. Die Flüchtlinge kommen völlig ausgeplündert hier an. Ihr Vieh wurde fortgetrieben, ihr Hausgerät geraubt und ihre Häuſer wurden beſetzt. Die Berichte entwerfen ein ſchreckliches Bild des Leidens.

Mexiko und die Vereinigten Staaten

Waſhington, 16. Mai. Präſident Wilſon bereitet angeblich ein neues Ultimatum an Huerta vor, in dem er genaue Auskunft über den Fall des Konſuls Silliman fordert, der trotz aller früheren Nachrichten unauffindbar iſt.

Juarez, 16. Mai. Nach einer Meldung des Inſurgenten-Generals Murguia beſetzten die Inſurgenten Monclowa. Die Bundestruppen ſind aus der Garniſon geflüchtet. Monclowa iſt die letzte Stadt, wo die Bundestruppen die Eiſenbahn beſetzt hielten.

Die Abreiſe des Kölner Erzbiſchofs nach Rom.

Köln, 16. Mai. Heute vormittag 10,4 Uhr trat der Erzbiſchof von Köln, Dr. von Hartmann, in Begleitung der Domherren Generalvikar Dr. Kreuzwald und Dr. Düſterwald ſowie ſeines Geheimſekretärs die Reiſe nach Rom an, um dort aus den Händen des Papſtes den Kardinalshut in Empfang zu nehmen.

Eigenartiger Flugunfall bei Reims.

Paris, 16. Mai. Ein eigenartiger Flugunfall hat ſich in der Nähe von Reims zugetragen. Ein mit zwei Unteroffizieren bemanntes Flugzeug erlitt plötzlich in der Luft einen Motordefekt und ſtürzte auf einen gerade friedlich auf der Chauſſee dahinfahrenden beladenen Heuwagen. Dem Kutſcher gelang es, ſich noch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen, die Pferde wurden jedoch ſchwer verletzt. Beide Aviatiker kamen mit geringfügigen Verletzungen davon. — Der Heuwagen hatte ihnen alſo gewiſſermaßen das Leben gerettet.

Folgenſchwere Gasexploſion.

Newyork, 16. Mai. Nach einem Telegramm aus Detroit iſt das Gebäude der mexikaniſchen Rohgummigeſellſchaft durch eine furchtbare Gasbehälter-Exploſion zerſtört worden. Dabei ſind zwölf Perſonen getötet worden; zehn weitere werden noch vermißt.

Krefeld, 16. Mai. Die Veranſtaltungen des Roten Kreuz-Tages am letzten Sonntag haben eine Reineinnahme von 22 000 Mark ergeben.

Eſſen, 15. Mai. In Koblenz iſt heute eine dreigliedrige Abordnung der hauptſächlich durch die Zechenſtillegungen berührten Gemeinden, beſtehend aus den Herren Bürgermeiſter Krake aus Kupferdreh, Amtmann Boch von Wilfingen aus Königsſteele und Ehrenamtmann Bredenbreuker aus Hattingen, eingetroffen, die eine längere Beſprechung mit dem Oberpräſidenten Freiherrn von Rheinbaben wegen der beabſichtigten Stillegung von Zechen und größeren induſtriellen Werken im Ruhrtale im Bezirk der Rheinprovinz hatte. Auch wurde, wie weiter verlautet, über den Plan der Schiffbarmachung der Ruhr verhandelt.

-a- Gevelsberg, 15. Mai. Als der Gerichtsvollzieher K. aus Schwelm bei dem Ablader B., hier, Lichtenplatz wohnhaft, ſeines Amtes walten und eine Pfändung vornehmen wollte, wurde er von B. angegriffen und tätlich ſchwer mißhandelt. B. wurde zur Anzeige gebracht.

Braunſchweig, 16. Mai. Das Militärluftſchiff „Z. 6“ iſt heute morgen hier erſchienen und nach Schleifenfahrten über der Stadt auf dem großen Exerzierplatze glücklich gelandet. Der Herzog und die Herzogin beſichtigten den Luftkreuzer und unternahmen einen Rundflug um den Exerzierplatz.

Heidelberg, 16. Mai. Im Heidelberger Lehrerſeminar erkrankten geſtern acht Seminariſten nach dem Genuß von Preßkopf an Wurſtvergiftung. Fünf von ihnen mußten ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Straßburg, 16. Mai. Einem jungen Kaufmann aus Straßburg iſt auf einer Geſchäftsreiſe in Rußland ein eigenartiges Mißgeſchick begegnet. Als er die ruſſiſche Grenze kaum überſchritten hatte, iſt er verhaftet worden, weil ihm zu ſeiner großen Überraſchung bedeutet wurde, daß er ruſſiſcher Staatsangehöriger ſei. Man brachte den jungen Mann, deſſen Vater ſeit 1870 in Straßburg lebt und der allerdings ruſſiſcher Staatsangehöriger war, in ein Infanterie-Regiment, wo er wahrſcheinlich ſeine drei Jahre wird abdienen müſſen. Bemerkenswert iſt die Tatſache, daß der junge Mann kein Wort Ruſſiſch ſpricht, und daß dies ſeine erſte Reiſe nach Rußland war.

Barcelona, 16. Mai. Auf die Aufforderung der Schiffsreeder hin, ſofort den Dienſt wieder aufzunehmen oder die Schiffe zu verlaſſen, beſchloſſen die Kapitäne, Offiziere, Heizer und Matroſen, an Land zu gehen.

Wetterdienſtſtelle Aachen.

Vorausſichtliche Witterung in Weſtdeutſchland am 17. Mai.

Trocken, vorwiegend heiter, Tagestemperatur weiter ſteigend.

Verantwortliche Redakteure: Für den politiſchen und allgemeinen Teil: W. H. Thile, Chefredakteur; für Feuilleton: Fritz Borbecker; für den lokalen Teil: Carl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den ſportlichen Teil: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Carl Weber; ſämtlich in Elberfeld. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.
Zum Abdruck beſtimmte Beiträge wolle man an die „Redaktion“, nicht an die einzelnen Redakteure ſenden.

Paula, ich habe Sie im Verdacht
die Wäsche diesmal mit scharfen schädlichen Mitteln behandelt zu haben, denn so frisch wie jetzt ist sie noch nie gewesen?! — Bewahre, gnädige Frau, ich habe diesmal nur Luhns gebraucht. Dies altbekannte Waschmittel wäscht doch immer gründlich u. ist trotzdem unschädlich.

WASCHSTOFFE

enorm billig

Baumwollene Waſchſtoffe werden in dieſem Jahre von der Mode ganz beſonders bevorzugt.

Große Auslagen im Lichthof.

Beachten Sie unſer Schaufenſter.

Crêpe

Das moderne **Taillenkleid**

Crêpe Craquelé weiß und farbig . . . . . Meter	68 ₰
Crêpe Craquelé neues Modegewebe, Streif. u. Blum., Mtr.	75 ₰
Crêpe Original Japan weiß, in vielen mod. Farb., Meter	95 ₰
Crêpe-Voile ca. 120 cm breit, in neuen Farben . . . . . . Meter	1^{45}
Voile-Crêpe bedruckt, in neuen mille-fleurs-Deſſins, Meter	1^{45}
Weiß-Fantaſie-Crêpe mit Streifen u. Tupfen, ca. 120 cm br., Mtr.	1^{95}

Crêpon

Die moderne **Bluſe**

Crêpon gutes Elſ. Fabrikat, einfarbig, weiß und in vielen Modefarben . . Meter	55 ₰
Crêpon bedruckt, hell und dunkel, in kleinen Blumen-Deſſins . . . . . Meter	78 ₰
Crêpon bedruckt, Tupfen und Streifen . . Meter	85 ₰
Crêpon mille fleurs, weiß und farbig . . . . . Meter	95 ₰
Crêpon Tupfen, beſtickt, in vielen modernen Farben, Meter	1^{15}
Crêpon beſtickt, elegante Gewebe, mit neuen Effekten, Meter	1^{95}

Frotté

Das moderne **Jackenkleid**

Frotté ca. 115 cm breit, weiß und in farbig . . . . Meter	1^{95}
Frotté ca. 120 cm breit, erprobte Qual., in großem Farbſortiment . Meter	2^{45}
Frotté ca. 120 cm breit, ſchwarz-weiß kariert . . . . Meter	2^{95}
Frotté ca. 120 cm breit, engl. Geſchmack, für Jackenkleider u. Röcke, Mtr.	3^{50}
Frotté ca. 120 cm breit, in aparten Schotten- und Ramagé-Deſſins . . Meter	5^{50}
Frotté ca. 120 cm br., m. Seideneffekt. weiß und in feinen Farben . . . . Meter	5^{75}

Tupfen-Voile

ca. 120 cm breit, aus Voile, Voile neigeux und Voile-Crêpe-Fond, weiß mit farbigen Tupfen, Met. 2.95, 2^{25}

Weißer Voile-Crêpe

ca. 120 cm breit, vorzügliches Fabrikat . . . . Meter 1^{45}

Waſch-Voile

ca. 110 cm breit, Nadel- und Bandſtreifen ſowie eleg. Blumen-Bordüren, regulärer Wert bis 3.50, Meter 1.60,

95 ₰

Streublümchen-Voile

ca. 115 cm breit, die große Mode für Bluſen und Kleider, Schweizer Ware, Meter . . . . 3.75, 2^{95}

Weißer Seiden-Batiſt

ca. 120 cm breit, vorzügl. Schweizer Fabrikat, Meter 58 ₰

LEONHARD TIETZ A./G.

Tagesſpruch.

nicht: fremdes Leid. Ein Leid iſt fremd dir nie!
m' im Bruderaug', du ſelbſt vergießeſt ſie.
ägt ein einzig Herz in dieſem großen All,
ner eignen Bruſt ertönt ſein Widerhall.
ber biſt du ſelbſt; und iſt ihm weh geſchehn,
nſt verletzt er hin — du bleibſt nicht aufrecht ſtehn.

M. v. Ebner-Eſchenbach.

armer Theaterverein.

Barmen, 16. Mai.

Barmer Theaterverein hielt geſtern dem Vorſitz des Oberbürgermeiſters Dr. mann ſeine Hauptverſammlung ab. Der führer, Chefredakteur Dr. **Mielke**, er- den **Bericht des Vorſtandes**, der s große Ereignis des Spieljahres 1913/14 utſchlands Bühnen die Aufführung des ſifal" bezeichnet. Das Barmer Stadt- iſt eins der erſten und im Rheinland das berhaupt geweſen, das den Parſifal nach iger Vorbereitung ſeinem Publikum vor- onnte. Mit ſeinen etwa 50 Aufführungen Barmen und 25 in Elberfeld) hat das Wup- die höchſte Zahl aller Parſifal-Aufführungen ſchland und im Auslande aufzuweiſen ge- Die Anerkennung, welche die Direktion mit den Parſifal-Aufführungen gefunden erſtreckte ſich im allgemeinen auch auf die n künſtleriſchen Leiſtungen in dieſem Spiel- das daher auch einen beſſeren Beſuch der ungen zu verzeichnen hat als das Vorjahr. hwerpunkt dieſer Leiſtungen lag, wie immer, esmal im Opernrepertoire. Es haben gen 250 Vorſtellungen ſtattgefunden (gegen Vorjahres), dazu eine Matinee, ein Kon- nd fünf beſondere Kammerſpielabende in nkordia. Auf die Oper und Spieloper ent- den Parſifal inbegriffen, 160 Aufführungen 120 des Vorjahres), auf die Operette 37 55), auf das Schauſpiel 88 Vorſtellun- egen 100 des Vorjahres). Die höchſte Zahl ern-Aufführungen erreichte die Novität von „Das Mädchen aus dem goldenen We- nämlich 7; danach kamen mit je 6 Aufführun- annhäuſer, Lohengrin, Mignon, der Evan- m und Undine. Beim Schauſpiel- rtoire entfielen nur 12 Vorſtellungen auf laſſiker — eine doch etwas unzulängliche des klaſſiſchen Schauſpiels, die wir nicht im Intereſſe unſerer Jugend bedauern. Ge- er der Behauptung, daß die Klaſſiker nicht ziehen, weiſt der Bericht auf Berlin, wo ge- Reinhardts Shakeſpeare-Zyklus die größte ungskraft auf das Berliner Publikum aus- nd auf Hagen, wo gerade die Klaſſikervor- gen und im beſonderen die Aufführungen riſcher Dramen den allerſtärkſten Beſuch des kums in der ganzen Spielzeit gefunden ha- Den ſchauſpieleriſchen Leiſtungen wie der des Herrn Robert im modernen Konverſa- ück wird die Anerkennung nicht verſagt, die freilich in höherem Grade den Opernaufführungen, und vor allem den von Herrn Kapellmeiſter Klemperer geleiteten, zugeſtehen müſſe. Mit Bedauern ſei auch diesmal wieder ein recht ſtarker Perſonalwechſel bei Schluß der Spielzeit zu verzeichnen, der aus künſtleriſchem Intereſſe doch nicht in jedem Falle geboten erſcheine. Betrachte man im ganzen, was in dieſer Spielzeit ſowohl an unſerer Bühne wie in den vielfachen Gaſtſpielen auswärts von unſerem Perſonal geleiſtet worden ſei, ſo ergebe ſich ein recht reſpektables Maß künſtleriſcher Arbeit. Der Bericht beſpricht weiter die Gaſtſpiele, Sonder- und Volksvorſtellungen ſowie das dreimalige Gaſtſpiel des **Deutſchen Theaters in Köln** mit „Schneider Wibbel" und das ſechsmalige eines **Oberbayeriſchen Bauerntheaters**, die ſich an den Schluß der Spielzeit anſchloſſen. Die ſchlecht beſuchten Häuſer dieſer Nachſaiſon ſprächen nicht für die Wiederholung eines ſolchen Verſuches, der ſich nur in beſtimmten Ausnahmefällen rechtfertigen laſſe. Auch für einen neuen Verſuch mit den Kammerſpielabenden in der Konkordia können wir uns, ſo heißt es in dem Bericht, nicht erwärmen; wohl aber befürworten wir ſtattdeſſen die Wiedereinrichtung von **literariſchen Matineen**, die durchaus nicht am Sonntagvormittag ſtattzufinden brauchten, und bei deren Zuſammenſtellung eine gewiſſe Fühlung der Direktion mit dem Theaterverein wohl zweckmäßig wäre. Der Bericht geht ſodann auf das Vereinsleben ein. Die **pekuniären Mittel** ſeien bei der ſtarken Inanſpruchnahme durch die letzten Bewilligungen nicht gerade die günſtigſten. Dem durch Bankdirektor **Eſcher** vorgetragenen **Kaſſenbericht** entnehmen wir, daß die Einnahmen ſich einſchließlich des Beſtandes von 8029,85 Mark auf 13 227,68 Mark beliefen. Die Ausgaben bezifferten ſich auf 1110,74 Mark. Zu letzterer Summe kommen noch 4500 Mark, die im Vorjahre der ſtädtiſchen Theaterkommiſſion überwieſen, und 3000 Mark, die dem Direktor Ockert für Koſtüme, Dekorationen uſw. zur Verfügung geſtellt wurden. Es war ſomit eine Geſamtausgabe von 8610,74 Mark zu verzeichnen. Der am Jahresſchluß verbleibende Kaſſenbeſtand bezifferte ſich auf 4616,94 Mark. Die Verſammlung genehmigte die Berichte und ſtellte 3000 Mark dem Vorſtand zur Verwendung für das Theater zur Verfügung. Über die **Bergiſche Sammelſtelle für Bühnengarderobe** berichtete Frau Hugo **Kromberg**. Einſchließlich eines Beſtandes von 503.43 Mark war eine Einnahme von 910,59 Mark zu verzeichnen. Die Ausgaben betrugen 91,75 Mark. Unter den Einnahmen ſind 364,62 Mark für 78 verkaufte Garderobeſtücke aufgeführt. Am Jahresſchluß verblieb ein Kaſſenbeſtand von 818,84 Mark. Außerdem waren noch 35 Garderobeſtücke im Werte von etwa 150 Mark vorhanden. Den Damen, die ſich in den Dienſt der Sammelſtelle geſtellt, widmete der Vorſitzende Worte des Dankes. Bei der **Vorſtandswahl** wurde an Stelle von Ernſt Saatweber, der von der Gründung des Vereins an dem Vorſtande angehört, Ernſt Auguſt **Saatweber**, und an Stelle des Geheimrats Molineus, der ebenfalls eine Wiederwahl ablehnte, Walter **Spitz** gewählt. Die übrigen Vorſtandsmitglieder wurden wiedergewählt. Oberbürgermeiſter Dr. Hartmann ſprach hierbei dem langjährigen Vorſtandsmitgliede Ernſt Saatweber den Dank des Vereins für ſeine Tätigkeit aus. Es folgte ſchließlich noch eine Erörterung der Frage, wie eine Vermehrung der Mitgliederzahl zu erzielen ſei. Sie beläuft ſich jetzt auf 596, gegenüber 924 Mitgliedern, die bei der Gründung des Vereins vorhanden waren.

Luftfahrt.

Zum Prinz-Heinrich-Flug.

Am Sonntag nimmt der Prinz-Heinrich-Flug mit der erſten Etappe von Darmſtadt, Mannheim, Pforzheim, Straßburg, Speyer, Worms, Mannheim, Frankfurt a. M., Wiesbaden, Koblenz, Köln, Frankfurt a. M. ſeinen Anfang. Zur Bewältigung dieſer ca. 800 Kilometer langen Strecke ſtehen der Sonntag, Montag und Dienstag zur Verfügung. Vom 20. bis 22. Mai führt dann die zweite Hälfte des Fluges über ca. 1000 Kilometer, und zwar von Frankfurt a. M. aus über Marburg, Kaſſel, Braunſchweig nach Hamburg. Von hier geht es nach einer Zwiſchenlandung nach Hannover, Minden, Herford, Münſter nach Köln. Trotzdem die Propoſitionen des Fluges nur höchſtens 40 Flieger zulaſſen, lagen bei der Melderöffnung 74 Nennungen vor. Faſt ſämtliche deutſchen Flugzeugfirmen ſind vertreten. An Preiſen ſtehen ca. 70 000 Mark zur Verfügung und außerdem eine Reihe wertvoller Ehrenpreiſe. Die von den Offiziersfliegern gewonnenen Geldpreiſe fließen der Kaiſer-Wilhelm-II.-Luftfahrer-Stiftung zu.

Leider hat ſich ein ernſter Unfall ereignet. Leutnant **Carganico**, der erprobte Offiziersflieger, der bereits auf dem Luftweg in Darmſtadt eingetroffen war, ſtürzte geſtern nachmittag bei einem Übungsflug wohl infolge eines zu ſteil genommenen Gleitfluges ab und erlitt einen Ober- und einen Unterſchenkelbruch. Der Zuſtand iſt trotz der Verletzungen ſo gut, daß der Verunglückte bereits ſelbſt wieder an ſeinen Vater ſchreiben konnte. Es ſcheidet damit ein routinierter Flieger aus.

Unglück bei einem engliſchen Geſchwaderflug.

Bei einem militäriſchen Geſchwaderflug von Schottland nach dem Strand von Salisbury ſtürzte ein Flugzeug in der Nähe von Northallerton, in der Grafſchaft Yorkſhire, ab. Der Flieger und ſein Mechaniker wurden getötet. Die beiden getöteten Flieger gehörten zu einem Fluggeſchwader von zehn Doppeldeckern. In der Nähe von Northallerton geriet das Geſchwader in dichten Nebel und wurde gezwungen, auf ſchwierigem Gelände zu landen. Hierbei wurden fünf Flugzeuge ſchwer beſchädigt. Der verhängnisvolle Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß das Flugzeug der beiden Flieger gegen eine Hecke ſtieß; auch zwei andere Flugzeuge rannten gegen Hecken an. Die Leichen ſind bis zur Unkenntlichkeit verſtümmelt.

Vermiſchtes.

Ein netter Inſpektor.

Der Inſpektor der Staatsbahn Peſchard wurde geſtern in einem Schnellzuge bei Caen in dem Augenblick verhaftet, als er die Handtaſche und den Regenſchirm eines im Speiſewagen weilenden Reiſenden ſtahl. In der Pariſer Wohnung Peſchards wurden zahlreiche, aus deutſchen Diebſtählen herrührende Gegenſtände gefunden.

Ein kaiſerliches Theater in Moskau in Flammen.

Seit dem frühen Morgen wütet in Moskau ein großer Brand, dem die Feuerwehr anfangs machtlos gegenüberſtand. Das kaiſerliche Kleine Theater ſteht in Flammen. Trotz aller Bemühungen der Feuerwehr, die durch Militär unterſtützt wurde, gelang es nicht, das Feuer, welches durch den Wind immer wieder angefacht wurde, zu lokaliſieren. Die Flammen ſind nach der Alexanderpaſſage übergeſprungen, wo ſich die vornehmen Luxusgeſchäfte befinden. Der bisher angerichtete Schade iſt unermeßlich.

Zum Kolmarer Chauffeurmord.

Die Polizei iſt den beiden Mördern des Kolmarer Chauffeurs Kohler, Frutz und Lambert, auf der Spur, und ihre Verhaftung ſcheint unmittelbar bevorzuſtehen. Frutz ſuchte geſtern ſeine in Vernon bei Rouen lebende Tante auf, geſtand ihr ſein Verbrechen und bat ſie um Geld, da er ſeit drei Tagen nichts gegeſſen habe. Die Frau gab ihm 100 Franken und ſagte ihm, er möge ſich umbringen, um die Ehre der Familie zu retten. Frutz ſoll dies verſprochen haben und ſodann nach Havre abgereiſt ſein.

Dieſe eingetragene Schutzmarke garantiert
ANTITRUST-WEHR
ANTITRUST-WEHR
für trustfreie Zigaretten.

Salem Aleikum
Salem Gold
Goldmundstück
Cigaretten
Etwas für Sie!
Trustfrei!

SOMMER-KONFEKTION

Neueste Eingänge von leichten
Kostümen und Mänteln

acken-Kostüme	aus Taffet, Seide, Eolienne und Moiré	von Mk 75.00 an.
Garnierte Kostüme	aus Foulard-Seide, Crêpe-Seide, in uni, kariert, gestreift und geblümt, aparte Fassons	von Mk. 39.00 an.
Garnierte Kostüme	aus Musseline und Voile, modernste Ausführungen	von Mk. 22.00 an.
Paletots	aus Popeline, mit tiefgehendem Gürtel und Volant-Ansatz	von Mk. 15.00 an.
Paletots	aus Moiré, Eolienne, Mohair, letzte Erscheinungen der Mode	von Mk. 29.00 an.
Paletots	aus Gummityn, Waterproof, Gummistoffen, Raglan-Schnitt, mit Gürtel	von Mk. 24.00 an.

PH. FREUDENBERG
Elberfeld
Wall und
Herzogstraße

Familien-Nachrichten

Königl. Standesamt Elberfeld.

Todesanzeigen.

14. Mai. Anna geb. Kampmann, 44 J., Ehefrau des Bürstenmachers Wilhelm Schruff, Barmen. — Susanna Filmeter, gen. Bopp, 1 Tag, Paradestr. 58. — Berta Bevers, Fabrikarbeiterin, 18 J. 2 Mon., Grünewalderberg 17a.

15. Mai. Maria geb. Schüttler, 66 J., Ehefrau des Geschäftsführers August Rittershaus, Kaffnogartenstr. 13. — Bernhard Bobbe, Bauhilfsarbeiter, 47 J., Wülfratherstr. 22. — Karl Schmidt, Straßenreiniger, 61 J., Friedrichschulstr. 1a. — Ida geb. Eigen, 65 J., Witwe von Fabrikanten Julius Angerer, Wülfrath.

Statt Karten

Carl Vedder jr.
Agnes Vedder geb. Schluckebier
Vermählte.
Solingen, den 16. Mai 1914. a351

Heute morgen 3½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden, im festen Vertrauen auf ihren Erlöser, unsere gute, treusorgende Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ida Angerer

geb. Eigen

im Alter von 65 Jahren. — In tiefer Trauer:

Carl Julius Angerer
Carl Julius Angerer jr.
Lotti Angerer geb. Priester
Ingeborg Angerer
Hilde Angerer.

Wülfrath, den 15. Mai 1914. g

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 Uhr statt. Trauerfeier im Hause 2½ Uhr. — Von Beileidsbesuchen bitten wir frdl. Abstand nehmen zu wollen.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 8 Uhr nahm der Herr unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Hermann von der Twer

im nahezu vollendeten 75. Lebensjahre zu sich in die ewige Heimat.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Ferd. von der Twer u. Familie.

Elberfeld, Barmen, den 15. Mai 1914.
Wiesenstr. 67.

Die Beerdigung findet Sonntag den 17. Mai 1914, nachmittags 3½ Uhr, von der evang.-altlutherischen St. Petri-Kirche aus statt. 3328

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben, einzigen, unvergeßlichen Sohnes und Bruders Hermann sprechen wir allen Verwandten und Bekannten, dem bergischen Regiment freiwilliger Jäger, dem Sport- und Spielverein Elberfeld, der Fortbildungsschule und der Firma Schniewind & Schmidt, insbesondere aber dem Herrn Pastor Proning für seine trostspendenden Worte am Sarge wie am Grabe unseren innigsten Dank aus.

Familie Hermann Bohle.

Elberfeld, den 16. Mai 1914.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus.

Heinrich Wegener
nebst Kindern.

Elberfeld, den 16. Mai 1914.

Corsets

geeignete, moderne Fassons in größter Auswahl sowie nach Maß.
Erste Elberfelder Corsetfabrik
N. Röttgen
Elberfeld Burgstr. 1a.
[illegible]

Die Liebe höret nimmer auf.

Heute morgen gegen 4½ Uhr entschlief plötzlich und ganz unerwartet infolge eines Hirnschlages mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Georg Daugelat

im Alter von 54 Jahren und im 30. Jahre einer glücklichen Ehe. — Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vohwinkel, Elberfeld, Kiel, Lodz (Rußland), den 15. Mai 1914.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Friedrich Wilhelm

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61

Neue Anträge
wurden eingereicht
1898: M. 45000000
1901: M. 60000000
1904: M. 78000000
1907: M. 118000000
1910: M. 153000000
1913: M. 202000000

Jeder 22. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm

Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

Zentralinkassostelle Elberfeld,
Altermarkt 10.

Wer leiht einem Kaufmann in gesichert., fester Vertrauensstellung

500 Mark

auf 1 Jahr? Rückzahlung Mark 600. Sicherheit in 10facher Höhe. Offerten unter B 7949 an die Exped. Barmen, Neuerweg 37.

---

j880

Trauringe

Unzerbrechlich, da aus einem Stück gearbeitet.

Moderne Kugelform

333 Gold gestempelt . . . Paar 6.00 bis 22.00 ℳ
585 Gold gestempelt . . . Paar 18.00 bis 40.00 ℳ
750 Gold gestempelt . . . Paar 30.00 bis 60.00 ℳ

In jeder Größe und Preislage vorrätig.

Carl Fränken
JUWELIER
Elberfeld, Poststr. 11.
Rabattmarken!

Neu eröffnet

Geschwister Troit
Elberfeld
Islandufer 5
(Café [illegible])
Telephon [illegible]
Eingang links vom Haupteingang
[illegible]

empfehlen sich zur Anfertigung eleganter
Kleider und Blusen

Mäßige Preise. Schnelle Lieferung.

Kleinpflaster.

Die Lieferung und Setzung von 6000—8000 qm Kleinpflaster aus Grauwacke oder ähnlich harten Gesteinsarten für die Gemeindebezirke soll vergeben werden. Zur Abgabe der Angebote ist Termin anberaumt auf Donnerstag den 4. Juni d. J. vormittags 11 Uhr im hiesigen Rathause, Zimmer 2. Angebotsunterlagen sind im Laufe dieses Monats gegen postfreie Einsendung von 1,50 Mark vom Bauamt zu beziehen.

Zuschlagsfrist 6 Wochen. a540

Langenberg, d. 15. Mai 1914.

Der Bürgermeister
[illegible]

Geld-Angebote

Großbank

hat mehrere Millionen Mark hypothekarisch anzulegen. Gute Anträge, auch von sonstigen Herrn., werden berücksichtigt. Vorkosten werden nicht erhoben. Off. unt. A 3384 an Invalidendank, A.-Exp., Köln, erbeten. a599

3000000 Mark

für gute
1. und 2. Hypotheken
und a599
Wertpapierbeleihungen
[illegible] Off. u. Y 1985 an Invalidendank, Ann.-Exped., in Essen-Ruhr.

10000 Mark

ausgeklagte Forderung gegen Staatsbeamten, welche vorläuf. jährlich 700.— Mk., später mehr Gehaltsabzug einbringt, mit ganz bedeutendem Nachlaß zu verkaufen. Offerten u. B 1995 an die Exped. d. Bl. g54

Sof. Geld.

Handelstr., welche hier eingetragen, werden beliehen. Kölner Agentur, Baum, Köln, Deutzer Straße 3. a4667

Hypotheken,

I. u. II. Stelle schnellstens ohne Vorkosten durch C. Bunge, Barmen-R., Berlinerstr. 129a. Sprechzeit 6—8 nachm., Sonntags vorm. 10—1 Uhr. 3322a

Hypothek-Kapitalien

I. u. II. Stelle auszuleihen. Off. an Postlag. 64, Elbf. erb.

Hypothekengeld, z. II. Darlehen, Kapital in Hypoth. u. Grundstück., Gutachten sämtl. ger. u. außerger. Verträge, Reklamat., Gesuche, Forderungseinz., Güterverk., [illegible], Durchschläge etc. M. Frank, [illegible] 91.

Größere I. Hypothekenkapitalien auf la Wohn- u. Geschäftshäuser zu günst. Beding. auszuleihen. Off. u. B 677 an die Exp. 16093

Kapital

zu zeitgemäß. Bedingungen für Hyp., Bau- u. Betriebsgeld, Beleihungen u. Umschreibungen. J. Mann, [illegible] 16a. Sprechz. 3—7, Sonnt. 11—12.

Kapital.

II. u. 2. Hypothek, Betriebs- u. Baugelder zu kul. Bed. auszul. Off. C 190 bei Fil. Cronenberg.

Geld-Gesuche

Ich suche ein Kapital v. 12000 Mark sofort; 1. Stelle. — Zu erfragen in der Exped. 1585

22—24000 M. 1. Hyp. 4½ Pr. Zinsen, auf herrschaftl. Wohnhaus im Brillerviertel, Elbf., mögl. [illegible], auch später, ges. Off. unter B 4706 an die Exped.

10000 M. 2. Hyp. auf neues Wohnhaus, la Objekt, v. [illegible] 1. 7. od. 1. 10. ges. Off. unter B 4660 an die Exp.

Elberfelder Bankverei

Elberfeld, Cronenberg, Ohligs und Vel

Der Elberfelder Bankverein vergütet bis auf w
Gelder auf Scheckrechnung
(ohne Kündigung)
Depositen-Gelder mit 6monatl. Kündigung
„ „ „ 12 „
Kassenstunden: Vorm. [illegible]

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung und provisionsfreien Scheckrechnungen. — Einziehung und Ankauf von Wechseln und Schecks auf Grund billigster [illegible] das In- und Ausland. — Ausstellung von Wechseln, Schecks und Kreditbriefen. — An- und Verkauf von Börsenpapieren und [illegible] Werten u. ausländischen Geldsorten. — Verwaltung u. Bevorschussung v. Wertpapieren. Vermietung von Stahlschrankfächern in der Stahlkammer [illegible] Selbstverschluß.

Barmer Credithan

Barmen, Neuerweg 25.
Depositenkasse Werther
Zahlstelle Ronsdorf.

Wir nehmen Gelder zur Verzinsung provisionsfrei entgegen und vergüten an jährlichen Zinsen
bei 2monatl. Kündigung 3½% bei 6monatl. Kündigung
bei 3monatl. Kündigung 3¾% bei 12monatl. Kündigung

Der vereinbarte Zinssatz für diese Gelder bleibt unabhängig von einer Ermäßigung des Reichsbankdiskonts [illegible] Rückzahlung bestehen.

Eröffnung provisionsfreier Scheckrechnungen [illegible] Rechnungen mit oder ohne Kreditgewährung [illegible] Diskontierung guter Geschäftswechsel [illegible] Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Obligationen, [illegible] ausländischen Geldsorten — Ausstellung von Schecks, Tratten auf das In- und Ausland — Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.

Wir übernehmen die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und vermieten Schrankfächer [illegible] welche unter eigenem Verschluß des Mieters.

Auf großes Wohn- und Geschäftshaus in Elbf., geschätzter Wert M. 200000.—, wird eine

2. Hypothek von 40—50000 Mark

hinter 145000 M. ges. Zinsfuß 5—5½%. Off. u. B 1351 an die Exp. B., Neuerweg 37. 2718a

2100 Mark

als erste und alleinige Hypothek auf ein rentables Wohnhaus sofort oder bald gesucht. Offert. B 7851 Exp. B., Neuerweg 37.

10—14000 Mk.

auf 2 bessere Wohnhäuser mit Vor- u. Hintern., als [illegible] gute II. Hypothek getrennt oder zusammen zu 4½ Prozent gesucht. Agenten verb. Off. u. H S 160 an Fil. d. Bl. Velbert. g128

Zur Gründung einer Existenz Darlehen von 10000 Mk. gegen reelle Abzahlung ges. Off. unter B 4681 an die Exped.

10000 Mark 2. Hyp. 5½ Prozent Zinsen, hinter 13000 Mark 1. Hypothek auf herrschaftl. Wohnhaus, Brillerviertel, Elb., mögl. sof. ges. Off. u. B 4704 Exp.

Kapitalist sucht g290

6-7000 Mark

per bald zu leihen. Ia mehrfache Sicherheit. Off. u. W 34 an die Filiale d. Bl. in Wülfrath.

8—9000 Mark

II. Hypothek oder 28000 Mark I. Hypothek gegen gute Sicherheit auf Land. Wohnung ges. Off. u. B 1288 an Exp. 184

Mk. 290 zu leih. ges. Rückz. intern. 3 Mon. ratenweise. Ang. unter B 4628 an die Exped.

Welt-Detek

Weitzes

Herre
Anzü
Warenha
Siemon

An Stelle des nach Düsseldorf versetzten Notars Berenbrok bin ich zum

Notar

in Elberfeld ernannt. Meine Amtsräume be sich Erholungstraße 3.

[illegible]
Fernspr. 1669. Königl. Notar.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G.

1854 **(Alte Stuttgarter)** 1914

Versicherungsstand . . . . . . 1 Milliarde 157 Million. M.
Seit. [illegible] Versicherten erzielte Überschüsse 232 Million. M.
Ueberschuß in 1913 . . . . 15,2 Million. M.

Auskünfte erteilen: Otto Dörrenberg, Ostst. 17; Bz. Siebach, Albrechtstr. 66; Albrecht Schmidt, Gerberstraße 2; Jos. Peters, Ober-Inspektor, Friedrichschulstr. 18.

---

andelsbeilage des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

. 114. — 1914. Samstag, den 16. Mai. 28. Jahrgang.

Warenmärkte.

…ſſen, 16. Mai. Schweinemarkt. Amtl. Bericht. Gesamtauftrieb 1789 Stück. Es wurden gezahlt im Engroshandel:

…von 6—8 Wochen .... 23 bis 27 Mk.
8—12 Wochen .... 27 bis 33 Mk.
12—15 Wochen .... 33 bis 34 Mk.
…schweine über 15 Wochen ...... 34 bis 40 Mk.
…Sauen .... 35 bis 39 Mk.

…lauf des Marktes: Handel langsam. Lebendvieh… Markttage eben Dienstag u. Samstag.

…, 16. Mai. Fruchtmarkt.

…Cent., 100 kg 17.60 | Butter ...... per kg 2.30
…Cent., 100 kg 16.60 | Ver. Hol. Landm., St. 3—3.5
… 50 kg 2.00—2.30 | Rüböl 100 kg in Partien von 100 Ztr. (o. Faß) 67.50; faßweise (o. Faß) 69.50
… 50 kg 1.80—2.20
… 50 kg 4.50—5.00
… 100 kg 12.00 | Gereinigt. Rüböl 70.50 Mk.
…stroh 100 kg 12.00 | Rübkuchen 1000 kg gr. waggonw. 14.00
…stroh 100 kg 13.00 | 1. waggonw. 100.00
…mung 100 kg 13.00 | Kleie ...... 50 kg 4.00
I. Qualität 17.00 Mk., II. Qualität 18.00 Mk.
I. Qualität 20.50 Mk., II. Qualität 19.50 Mk.

…Mi. 16. Mai. Fruchtbörse.

	15./5.	16./5.			15./5.	16./5.
…Mai	207.00	206.75	Hafer	Mai	—.—	185.00
…	212.00	212.50		Juli	184.50	185.00
…	196.75	196.25	Mais	Mai	—.—	—.—
…Mai	173.00	173.50		Juli	—.—	—.—
…	171.25	170.75	Weizenmehl		23.30-27.75	23.30-27.75
…	160.75	160.25	Roggenmehl		20.80-23.70	20.80-23.70

…, 16. Mai. Getreide.

…Tendenz: willig. … 50 kg 18.87; … 50 kg 18.25
…Tendenz: willig. … 50 kg 8.85
…Tendenz: willig. … 50 kg 8.13

Mais. Tendenz: willig.
Mai ...... 50 kg 7.32
Juli ...... 50 kg 7.50
August ..... 50 kg 7.68
Raps. Tendenz: l. stetig.
August ..... 50 kg 15.80
Wetter: bew. u. Reg. droh.

…erpool, 16. Mai. Anfang. Getreide. Weizen …er willig. Juli Sh. 7.2⅞ (letzter Schlußpr. 7.3…), … 7.1⅞ (7.1⅞). Mais willig. La Plata-, gelber, … 6.2⅞ (6.2⅞) bunter, amerikanischer, Sept. … (6.20).

…gdeburg, 16. Mai. Zuckermarkt.

…ucker.

	B.	G.
…	9.50.00	9.47.50
…	9.52.50	9.50.00
…	9.62.50	9.60.00
…	9.62.50	9.60.00
…	9.67.50	9.65.00
…	9.55.00	9.50.00

…: fest.
…88⁰/₀ o. S. 9.10-9.17

Nachprod. 75⁰/₀ o. S. 5.50-6.00
Tendenz: ruhig.
Kristallzucker I 19.25—19.50
Würfelzucker Ia 20.50—21.75
IIa 20.00—00.00
Gem. Brotraff. Ia 20.75—00.00
IIa 19.00—19.25
Gemahl. Melis 18.50—18.75
Tendenz: geschäftslos.
Wetter: Schön.

…burg, 16. Mai. Anfang. Zucker und Kaffee.

…Tendenz: stetig.
… 9.45.00
… 9.50.00
… 9.60.00
… 9.70.00
… 9.85.00
… 9.92.50

Kaffee. Tendenz: ruhig.
Mai 47.25
September 48.50
Dezember 48.25
März 48.75
Umsatz Zucker 11500 Sack
15.5. Kaffee 12500 Sack

	Schluß 15./5.	Anfang 16./5.		Schluß 15./5.	Anfang 16./5.
…			Kaffee.		
…	38.50	38.75	Dez.	60.25	60.25
…	38.30	38.75	März	60.75	61.00

…men, 15. Mai. 4 Uhr nachmittags. Baumwolle. …mibbling Juli 38 mm 71.25 (71.25).

…ew, 15. Mai. 4 Uhr nachm. Baumwolle. Middling … 87⅞, Juli 86⅞. Verl.

…erpool. Baumwolle. Amerik. middling good

	Schluß 15./5.	Anfang 16./5.		Schluß 15./5.	Anfang 16./5.
…	stetig	ruhig	Juli-Aug.	6.90	6.98
…	10000	8000	Aug.-Sept.	6.74	6.77
…			Sept.-Okt.	6.52	6.54
…	0000	0000	Okt.-Nov.	6.42	6.45
…	2000	10000	Nov.-Dez.	6.38	6.38
…	2000	10000	Dez.-Januar	6.36	6.38
…	ruhig	ruhig	Jan.-Febr.	6.36	6.36
…	7.08	7.20	Febr.-März	6.36	6.37
…	7.08	7.20	März-April	6.36	6.37
…Juli	6.35	6.35	April-Mai	0.00	0.00

…ägyptische Baumwolle in Liverpool. Fully good fair … Juli 9.25, Nov. 9.41, Jan. 9.47, desgleichen in …ndien Juli 18.01, Nov. 18.12, Jan. 00.00.

Metallbörse in Berlin, 15. Mai. Kupfer fester.

	B.	G.	bz.		B.	G.	bz.
Mai	129,—	128,75	—,—	Nov.	130,25	130,—	130,25
Juni	129,25	128,75	—,—	Dez.	130,50	130,25	130,50
Juli	129,50	129,—	—,—	Januar	130,75	130,50	—,—
August	129,50	129,—	—,—	Februar	131,—	130,50	—,—
Sept.	130,—	129,50	—,—	März	131,25	130,75	—,—
Oktober	130,—	129,50	130,—	April	131,50	131,—	—,—

Amerikanische Märkte.

	16./5.	15./5.		16./5.	15./5.
Baumwolle.			nach Rotterdam	3.75	3.75
Newyork: loco	13.40	13.40	Chicago:		
do. Mai	12.34	12.31	**Schmalz:** Mai	10.025	10.075
do. Juni	12.60	12.58	do. Juli	10.15	10.175
do. Juli	12.68	12.67	**Rippen:** Juli	11.325	11.35
New-Orleans			**Schweineschm.:**		
loco	13.25	13.25	Juli	10.75	10.725
Weizen:			**Kaffee:**		
Chicago: Mai	95.25	96.00	Newyork: Mai	9.33	9.36
do. Juli	86.87	87.00	do. Juli	9.40	9.39
do. Sept.	85.62	85.62	do. Sept.	9.85	9.88
Newyork: Mai	103.00	104.00	Newyork:		
do. Juli	95.50	95.87	**Zucker:**		
Mais:			Centrifugal	6.00	6.00
Chicago: Mai	69.00	69.50	**Petroleum:**		
do. Juli	66.62	67.22	Stand. wh. (N.)	9.75	9.75
do. Sept.	65.50	65.75	Tanks	5.25	5.25
Hafer:			Ausbil. u. Quelle	1.90	1.90
Chicago: Juli	38.00	38.12	**Kupfer:**		
Getreidefracht			Stand. loco	13.75	13.75
Newyork			Elektrolyt	14.25	14.25
nach Liverpool	1.75	1.75	**Zinn:**	34.00	34.375
do. Hamburg	12.50	12.50	**Terpentin:**	46.75	46.75

Tendenz: Baumwolle abgeschwächt. Weizen u. Mais befestigt.

Schweinezufuhr im Westen 42000 Stück, davon in Chicago 14000 Stück.

London. Kupfer matt. Zinn stramm. Blei fest. Zink ruhig.

Märkte	Schluß 14./5.	Schluß 15./5.
Kupfer Standard	63.0	63.2.6
3 Monate	63.12.6	63.15.0
Best Selected	67.15	68.00
Elektrolyt	68.5	68.10
Zinn, Standard	158.5	156.10
3 Monate	158.10	158.0.0
Blei, fr. Lieferg., Mai	19⁵/₁₆—18⅞	18⅞—18¹⁵/₁₆
Verschiff. Mai	18⅞—18⅞	18⅞—18¹⁵/₁₆
engl., Bessemer	19⅛—20⅛	19⅛—19
Zink, gewöhnliches	21⅛—21⅛	21⅛—21⅛
besseres	22—22⅛	22—22⅛
Antimon	27.10	27.10
Aluminium	90.10	90.10

Tagesumsatz in Kupfer 1400, Zinn 600 Tonnen.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 16. Mai. Verstimmt durch die von der Petersburger Verfassung herrührende Ermattung der russischen Werte, zeigte der hiesige Börsenverkehr anfangs vorwiegend eine schwache Haltung. Bald jedoch besserte sich die Stimmung, da die Konstatierung einer Belebung am Eisenmarkte durch den Düsseldorfer Montanbericht und englische Erhöhungen von Stabeisennotierungen Kauflust für Montanwerte hervorriefen. Deckungen zum Wochenschluß förderten die Erholung. Auch russische Werte befestigten sich etwas auf günstigere Petersburger Meldungen hin.

Die Börsenwoche.

In der Zeit, über die wir berichten, waren die deutschen Börsen beherrscht von dem Eindruck der Nachrichten über den Fortgang der Verbandsverhandlungen auf dem Gebiete der sogenannten B-Produkte. Bis jetzt sind zwar ein Provisorium beim Walzdrahtverbande und einige „prinzipielle“ Zugeständnisse erreicht worden, ob aber die Einigung zustande kommt, bleibt abzuwarten. Man darf nicht vergessen, daß gerade der Markt der B-Produkte sich in einem desolaten Zustande befindet, daß der Absatz augenblicklich verhältnismäßig gering ist und daß die Preisstellungen derart sind, daß manchmal nicht nur kein Gewinn, sondern sogar ein Verlust zu verbuchen ist. Unter solchen Umständen ist man leichter zu Verbandskonzessionen, auch in der so schwierigen Quotenfrage, geneigt. Sobald aber die Werke eine bessere Konjunktur ins Auge fassen, sobald sich gar eine bessere Konjunktur ersichtlich meldet, verschwindet auch der Verbandswille. In einer ähnlichen Skepsis ist man hinsichtlich der Bestrebungen in der Kaliindustrie berechtigt. Hier gibt es bekanntlich zwei Aktionen, eine staatliche Aktion und eine private Aktion. Die private Aktion zielt darauf ab, durch vertragliche Vereinbarung möglichst die verderblichen Neugründungen zu unterbinden. Aber nach dem, was man bisher über die Konzessionen der einzelnen Werke in dieser Beziehung gehört hat, scheint es mit der „Bindungsaktion“ in der Kaliindustrie nicht weit her zu sein. Es bleibt nach wie vor die Gefahr des Außenseitertums, und der Vertrag ist so lose gehalten, daß auch die Teilnehmer einen weiten Spielraum bezüglich der Neugründungen haben. Ferner ist der Vertrag bei weitem noch nicht von allen in Betracht kommenden Kaliwerken unterzeichnet worden. Wir wissen aber, daß schon ein draußenstehendes Kaliwerk Syndizierungsbestrebungen in der Kaliindustrie sehr heftig stören kann. In einigen Generalversammlungen ist es in der Berichtswoche zu heftigen Auseinandersetzungen gekommen. Da war zunächst die Generalversammlung der Karl-Lindström-Aktiengesellschaft. Dieses Unternehmen hat die Versprechungen, die in der Presse und in dem Prospekten gemacht worden sind, nicht gehalten. Das drückt sich schon in dem kräftigen Rückgange des Kurses der Lindström-Aktien aus. Die zweite erregte Generalversammlung war die der Stettiner Schamotte-Fabrik vorm. Didier. Es ist bekannt, daß die Interessengemeinschaft dieses Unternehmens mit der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Aktiengesellschaft nicht lange gewährt hat, daß sie infolge der durch den Kokskrieg in Amerika verursachten Rentabilitätsschmälerung bei Didier ins Wanken gebracht wurde. In der Generalversammlung der Stettiner Schamottefabrik wurden wegen des amerikanischen Geschäfts heftige Anklagen gegen die Verwaltung erhoben, und es wurde von der Geltendmachung von Regreßansprüchen gesprochen. Während so aus der inneren Volkswirtschaft nicht viel Erfreuliches zu vermelden ist, kommen leider auch aus dem Auslande in der Berichtszeit nicht gerade günstige Nachrichten. Sizilien ist wieder einmal von einem Erdbeben heimgesucht worden. Zwar sind die Folgen der Katastrophe bei weitem nicht so schrecklich wie die des Erdbebens im Jahre 1908, sie sind aber immer noch fürchterlich genug. Was die volkswirtschaftliche Einwirkung des Unglücks auf Deutschland angeht, so ist sie nur gering. Die Nachrichten aus Südamerika lauten, wirtschaftlich genommen, immer ungünstiger. In Mexiko ist naturgemäß der Handelsverkehr fast gänzlich unterbrochen, und die Finanzverhältnisse sind dort denkbar unsicher. Auch in Brasilien und Chile verschlechtert sich die wirtschaftliche Situation fortwährend. In ihrem Geschäftsberichte hat kürzlich die Bank für Chile und Deutschland der Ansicht Ausdruck verliehen, daß die chilenische Wirtschaftskrise eine schleichende Krise sei, daß das Land derart überschuldet sei, daß vorläufig auch nicht an einen Aufschwung gedacht werden könne. Unser Wirtschaftsverhältnis mit Rußland ist ebenfalls keineswegs erfreulich. Hier sind es allerdings weniger volkswirtschaftliche als politische Einflüsse, die uns beunruhigen. Der Staatssekretär des Äußern konnte in seiner Reichstagsrede über die auswärtige Politik nichts mehr als die Hoffnung aussprechen, daß das Verhältnis zu Rußland sich wieder bessern werde. Der Getreide- und Mehlzoll ist sowohl von der Duma wie vom Reichsrat angenommen worden, und es ist leider zu erwarten, daß Rußland sich nicht mit dem jetzigen Mehlzoll begnügen wird, daß es ihn noch weiter heraufsetzen wird. Immerhin ist anzunehmen, daß es sich nur um eine vorübergehende Störung des Wirtschaftsverhältnisses handelt. Jedenfalls muß unsere Regierung die Vorbereitung des Handelsvertrages mit Rußland sehr energisch betreiben, damit nicht noch mehr Schädigungen für die deutsche Volkswirtschaft entstehen.

Börse zu Düsseldorf, 15. Mai.

Amtlicher Kursbericht.

Gewerkschaften in 1000 Kuxen eingeteilt	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.	Gewerkschaften in 1000 Kuxen eingeteilt	Nachfrage Mk.	Angebot Mk.
Kohle.			ver. Trappe	1775	1950
Adler	4100	4225	Unser Fritz	16200	16600
Alte Haase	1225	1325	Victoria	450	550
Blankenburg	—	1850	**Braunkohle.**		
Caroline	2600	2850	Brühl. Bleibtr.	—	1400
Carolus Magnus	5700	5950	Germania	—	1000
Constant. d. Gr.	50500	—	**Kali.**		
Dorstfeld	9700	10000	Beienrode	3350	3500
Ewald	40000	41500	Burbach	9250	9600
Freie Vogel und Unverhofft	7300	—	Carlsfund	4950	—
Friedrich d. Gr.	—	28000	Glückauf Sondersh.	13500	14400
Fröhl. Morgens.	9800	—	Hansa-Silberberg	5300	5550
Gottessegen	2525	2725	Hohenzollern	7000	7200
Graf Bismarck	—	60000	Kaiseroda	6400	6800
Graf Schwerin	11500	12400	Neustaßfurt	12000	12500
Heinrich	5250	5450	Siegfried I	—	5325
Helene Amalie	19000	19600	Walbeck	3600	4000
Joh. Deimelsberg	6300	—	Wilhelmshall	—	9000
König Ludwig	29400	31000	**Erze.**		
Langenbrahm	—	16300	Glückauf b. Sev.	—	—
Lothringen	22000	—	Heilartung	—	—
Mont Cenis	17250	17500	Neue Hoffnung	—	—
Rudolph	450	500	Landeskrone	10	—
ver. [illegible] u. Charlottenbg.	2100	2125			

Verschiedene Gesellschaften.

Bergisch-Märkische Bank	—	—
Dampfschiff.-Gesellsch. f. d. Nieder- u. Mittelrh.	238.00	—
Düsseld. Allg. Transp.-Versicherungsges. p. Stück	225.00	—
Düsseldorfer Baubank	34.00	37.00
Düsseldorfer Röhrenindustrie	118.30	—
Feuer-Vers.-Gesellschaft Rheinland pro Stück	960.00	—
Gebr. Goedhart A.-G. Düsseldorf	159.50	—
Gerresheimer Glashüttenwerke	230.00	—
Gladbacher Wollindustrie, M.-Gladbach	139.50	—
Glas- und Spiegelmanufaktur, Schalke	169.50	—
[illegible]-Brauerei	121.75	—
Hein. Lehmann & Co. abgest.	147.50	—
[illegible]-Brauerei	158.50	—
Niederrh. Dampfschleppschiffahrts-Gesellschaft	—	91.00
Niederrheinische Güter-Assekuranz pro Stück	800.00	—
Rheinische Baugesellschaft	—	—
Rhein. Baugesellschaft für gewd. [illegible]	—	—
Rhein. Gerbstoff- und Farbholz-Extrakt-Fabr. Gebr. Müller, Benrath	161.00	—
Rhein. Metallw.- u. Maschinenfabr. Stammakt.	—	—
Rheinische Spiegelglas-Fabrik, Eckamp	111.00	—
Schwanenbräu	181.75	—
Waggonfabrik Akt.-Ges. Uerdingen	151.00	152.50
Wasserwerk für das nördliche Revier	136.00	—

Industrie, Handel und Verkehr.

Elektrische Straßenbahn Barmen-Elberfeld. Nach dem Berichte des Vorstandes ist die Witterung während des Sommers und Herbstes ungünstig, mehr sehr regnerisch gewesen; die Monate Juni (mit 8 hellen und 22 Regentagen) und Juli (mit 13 hellen und 21 Regentagen) waren besonders unsommerlich. Die Betriebseinnahmen haben unter der anormalen Witterung, besonders während des Juli, gelitten. Aber auch die schlechte Geschäftslage wirkte zweifellos ungünstig auf die Einnahmen, besonders während der letzten Monate des Jahres, wie auch die durch die Neupflasterungen in Barmen hervorgerufenen Unregelmäßigkeiten im Wagenverkehr. Schließlich erklärt sich ein gegen das Vorjahr erheblicher Einnahmeausfall dadurch, daß die Schwebebahn vom 23. bis 29. November 1912, infolge Behinderung durch den Bau des Eisenbahnviadukts, stillag, was der Straßenbahn eine namhafte Mehr-

Berliner Kassekurse vom 16. Mai

Wechselkurse.

		15./5.	16./5.
…dam-Rotterd.	8 T.	169.00	169.05
do.	2 M.	—.—	—.—
…u. Antwerpen	8 T.	80.80	80.825
do.	2 M.	—.—	—.—
…Plätze	10 T.	80.85	80.90
do.	2 M.	—.—	—.—
…ingen	8 T.	112.10	112.15
…	8 T.	20.465	20.465
…	3 M.	20.32	20.32
…u. Bezplätze	10 T.	75.75	75.70
do.	2 M.	—.—	—.—
…	vista	4.1925	4.1925
…	8 T.	—.—	—.—
…	2 M.	—.—	—.—
…Plätze	8 T.	81.25	81.25
do.	2 M.	—.—	—.—
…, Gothenb.	10 T.	112.20	112.20
…	8 T.	84.35	84.30
…	2 M.	—.—	—.—

Staats-Anleihen.

…anw. I.A. 15	4	100.30	100.30
…Anleihe	4	[illegible]	98.70
do.	3½	85.90	85.20
do.	3	77.50	77.30
…anw. I.A. 15	4	100.40	100.40
…Anl. uk. 18	4	98.70	98.80
do. (Staffel)	4	91.30	91.50
do.	3½	85.90	85.90
do.	3	77.30	77.50
…	4	95.30	95.30
do. verseh.	3½	85.75	85.75
…20, 21, 31—34	4	96.70	97.00
… uk. 17/19	4	96.90	97.00
…	3½	94.00	94.00
…verseh.	3½	89.75	89.75
…Prov.-Anl. 3	4	95.70	95.70
do. 4, 6	4	96.70	96.70
…Prov.-Anl. 6	4	97.30	97.00
do. IV	3½	92.00	92.00
do. II, III, IV	3½	85.40	85.40
…Prov.-Anl. 2	3	83.00	83.00
…Komm.-Anl.	4	95.00	95.00

Stadt-Anleihen.

…	4	95.50	95.60
… 1897, unkv. 18	4	95.10	95.20
…	4	95.00	95.20
… V unk. 22/23	4	94.50	94.30
…	3½	—.—	—.—
… 1886/87	3½	—.—	—.—
…	3½	—.—	—.—
… 1902	4	95.00	—.—
… 1911	4	95.50	—.—
…	4	97.50	97.90
… 18/20	4	97.50	97.50
… 1899	3½	[illegible]	[illegible]
… 1908	4	[illegible]	[illegible]
… 1909	3½	[illegible]	[illegible]
…	3½	[illegible]	[illegible]

Ausländische Fonds.

Chinesische Anl. 1898	5	99.30	99.40
Italien. Rente, kr. gr.	3½	—.—	—.—
Oesterr. Gold-Rente	4	—.—	84.90
do. Silber-Rente	4⅕	—.—	84.75
Oesterr. [illegible]-Anl.	4⅕	95.10	90.60
Rumän. Rente	5	100.00	100.00
do. do. 1910	4	84.90	86.00
Russische Konsols	4		
do. Staats-Rente	4	91.60	—.—
Türk. Bagdad I	4	77.40	77.30
Ungar. Gold-Rente	4	81.50	82.40
do. Kronen-Rente	4	—.—	80.40
Ung. Staatsrente 1910	4	80.50	80.40

Hypothekenpfandbr.

Berl. Hypbk.-Pfdbr.			
do. XIII/XIV, uk. 19	4	93.75	94.00
do. K.-Obl. I, uk. 19	4	95.50	95.50
Pr. Ct. Bodkr. 07, uk. 17	4	93.75	93.75
do. do. 1904	3½	84.40	84.40
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 01	4	95.40	95.30
Pr. Ctr.-Bdkr. K.-O. 4	3½	86.50	86.50
Rh.-Westf. Bodenkr. 3.			
Serie 10, unk. 1918	4	94.00	94.00
Rh.-Westf. Bodenkr. 3.			
Serie 13 uk. 18	4	94.25	94.25
do. 12, 12a, uk. 20	4	95.00	95.00
do. 13 uk. 22	4	96.00	96.00
Westf. Bkr.-Bk.-Pfdbr.			
I, II, V-VII, verseh.	4	94.20	94.00
Serie X unk. 1918	4	95.30	95.30
Serie XI unk. 1922	4	95.70	95.70
Serie III, IV	3½	84.00	84.00
Serie IX unk. 1928	3½	84.00	84.00

Bahnen.

Aachen Mastricht	0	73.00	73.00
Crefelder Eisenbahn	4½	98.30	98.30
Allg. Lok.- u. Straßenb.	10	162.75	162.90
Barmen-Elberf. Strb.	5	130.50	130.50
Bochum-Gelsenk. Strb.	9	155.60	—.—
Crefelder Straßenbahn	0	—.—	—.—
Elektr. Hochbahn	6	130.40	130.25
Große Berliner Strb.	8	160.25	160.00
Hamburger Straßenb.	10	173.25	172.50
Hannov. Strb. Vz.-A.	3½	79.60	79.75
Westdeutsche Kleinb.-Ge.	0	15.00	15.00
Oest.-Ung. Staatsbahn	7½	—.—	—.—
Lombarden	0	20.75	20.75
Baltimore and Ohio	6	90.25	91.25
Canada-Pacific-Bahn	10	192.75	193.00
Grafb. Prince-Henry	4	—.—	130.60

Schiffahrt.

D.-Austr. Dampfsch.	14	170.10	170.00
Hamb.-Amerik. Paketf.	10	132.00	131.40
Hansa-Dampfschiff.	20	249.25	250.00
Norddeutscher Lloyd	8	111.00	111.50
Hamb.-Am. Pkf. Obl.	4½	100.80	—.—
Nordd. Lloyd Obl.	4½	—.—	—.—

Banken.

Barmer Bankverein	6½	109.25	109.40
Barmer Kreditbank	6	100.20	100.25
Bergisch-Märk. Bank	7½	149.60	149.75
Berliner Handels-Ges.	8½	151.80	151.60
Comm.- u. Disk.-Bank	6	107.80	107.90
Creditverein Sevigen	6½	108.25	108.30
Darmstädter Bank	6½	116.30	116.90
Deutsche Bank	12½	240.00	240.00
Deutsche Hyp.-Bank	6	149.50	149.75
Deutsche Nat.-Bank	6½	113.50	113.25
Deutsche Überseeb.	9	154.00	154.50
Diskonto-Kommandit	10	187.50	187.50
Dresdener Bank	8½	149.70	149.75
Elberfeld. Bankverein	5½	98.00	98.00
Essener Kreditanstalt	8½	[illegible]	[illegible]
Hannoversche Bank	7½	136.50	136.10
Leipziger Cr.-Anst.	8½	[illegible]	[illegible]
Märkische Bank	5	93.25	93.00
Mitteld. Kreditbank	6½	116.00	116.10
Mitteld. Privatbank	7	119.25	119.25
Mülheim. Bank	6½	100.80	100.80
Mülheimer Bank	5	93.60	93.60
Nat.-Bank f. Deutschl.	6	111.30	111.30
Osnabrücker Bank	7½	124.50	124.00
Oesterr. Kred.-Aktien	10⅘	—.—	204½
Reichsbank	8,46	136.25	136.40
Rh.-Westf. Bod.-Kred.	8½	152.30	152.30
do. Diskonto-Ges.	6½	111.00	111.00
Schaaffh. Bankverein	5	109.50	109.60
Siegener Bank H. u. G.	7	126.50	126.50
Westf. Bod.-Kred.-A.	7½	133.10	134.50
Westf.-Lipp. Vereinsb.	5	106.25	106.25

Brauereien.

Dortm. Victoria-Br.	7	124.25	124.25
Düsseld. Br. Dietrich	28	324.00	324.00
do. Br. Hoefel	10	158.50	159.75
Gerresheimer Brauerei	4	43.00	43.00
Gelsenk. Br. Gelsenk.	8	121.75	121.60
Lindenbrauerei Unna	5	72.00	72.00
Löwenbrauer. Dortm.	10	169.60	170.00
Schwabenbräu	10	151.75	152.50
Wasseller-Kupper-Br.	7	114.00	113.60

Industrie.

Accum.-Fabr. Hagen	25	332.60	[illegible]
A.-G. für Anilin-Fabr.	27	494.50	494.00
Adlerwerke	25	330.00	[illegible]
Alexanderwerk	4	116.25	117.00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	242.00	242.25
Aluminium-Aktien	20	257.25	258.25
Aplerbecker Bergb.	10	130.00	130.00
Arenb. Bergb. A.G.	25	396.00	399.00
Aschaffenb. Papier	8	115.00	114.60
[illegible]	12	137.40	137.70
Badische Anil. u. Soda	28	608.50	607.30
Balcke Maschinenbau	16	213.50	214.00
Barop Walzw.-Akt.	0	99.00	102.00
Basalt-Aktien	8	124.00	124.00
Bedburg Woll-Ind.	0	20.25	20.70
Bamberg I. P.	0	94.80	96.00
Berg Carl Breiting	4	99.00	99.00
Bergmann Elektr.	5	122.10	—.—
Berliner Elektr.-Werke	12	170.00	169.50
Berl.-Gub. Hutf.-Akt.	18	221.75	221.00
Berl. K. Schwartzk.	18	269.50	270.50
Berzelius-Bergw.	16	140.25	140.00
Bismarckhütte	8	142.00	142.50
Bochumer Bergw. abg.	10	134.75	134.75
Bochumer Gußstahl	14	220.75	220.50
Bonifatius, Bergw.	10	146.50	146.50
Braunschw. Jutespinn.	5	70.00	70.25
Bremer Linoleum	15	186.00	186.50
Buderus Eisenwerk	7	104.75	104.75
Capito & Klein-Aktien	10	136.75	136.00
Charlottenhütte A.-G.	16	175.50	175.00
Chem. Fbr. Böninger	10	149.00	149.00
Chem. Fbr. Milch & Co.	15	256.00	256.00
Chem. Fbr. Weiler	12	229.00	229.00
Chem. Ind. Gelsenk.	10	134.75	134.75
Chem. Werke Albert	30	—.—	497.00
Cöln-Müsener Bergw.	0	50.00	48.75
Cölner Bergwerk	40	515.00	520.00
Cölner Gas u. Elektr.	4	48.75	48.50
Concord.-Bergw.-Ges.	25	388.00	387.50
Consolidation Schalke	25	313.25	313.75
Daimler Motoren	16	397.50	399.00
Delmenh. Linoleum	22	297.50	300.00
Deutsch-Lux. Bergw.	10	136.40	137.00
Deutsch-Übersee-El.	11	178.40	178.50
Deutsche Erdöl-A.-G.	18	222.00	222.00
Deutsch. Gas-Glühl.	25	589.75	580.00
Deutsche Kaliw. A.-G.	10	146.00	146.00
Deutsche Steinzeug	20	377.50	375.00
Deutsche Spiegelglas	20	264.75	263.00
Deutsche Waffenfabr.	32	599.00	596.00
Dittmann, Neuhaus	13	156.25	156.25
Donnersmarckhütte	20	362.00	364.00
Dürener Metallw.	12	200.25	200.25
Dürkopp-Werke	22	313.00	310.00
Düsseldorfer Eisenh.	16	232.00	231.90
do. Eisenh.-Ges.	10	138.25	139.00
do. Kammgarn	4	135.00	135.00
do. Maschinenb.	10	127.40	127.25
Dynamit-Trust	10	175.60	175.60
Eilener Walzwerk	12	156.25	156.25
Eisengießerei Velbert	0	54.30	53.25
Eisenwerk Kraft	12	133.00	133.60
Elberfeld. Farbenfabr.	28	613.00	610.00
Elektr. Licht u. Kraft	7½	129.75	129.00
J. Eisbach & Co. Hort.	12	150.00	150.30
Eschweiler Bergwerk	13	227.50	227.50
Essener Steinkohlen	10	149.50	150.00
Felten & Guilleaume	8	[illegible]	[illegible]
Friedrichshütte	15	[illegible]	[illegible]
Fraster, R.	16	[illegible]	[illegible]
Gasmotoren Deutz	3	114.30	113.75
Geilhard & Co.	10	170.25	170.25
Gebhard & Koenig	15	236.50	236.00
Gelsenkirch. Bergw.	11	182.10	182.00
do. Gußstahl	5	100.50	100.75
Gerresheim. Glashütte	15	230.50	232.00
Gevelsberg. Herdfabr.	13	144.5	144.50
Girmes Joh. & Co.	18	228.50	228.45
Gladbacher Spinnerei	0	37.90	37.90
Gladbacher Wollind.	12	139.50	139.50
Goedhart Gebr.	12	159.50	160.00
Görlitzer Eisen-Bd.	9	222.50	221.75
Grevenbroich. Masch.	9	166.25	167.75
Hann. Masch. Egest.	30	343.00	344.00
Harkort Bergw. V.-A.	13½	199.00	200.00
Harkort Brückenbau	6	90.90	90.90
Harkort Brückb. V.-A.	7	125.25	124.25
Harpener Bergw.-Ges.	11	176.90	177.25
Harper Eisenwerke	13	132.60	132.50
Hedwigshütte	9	127.00	128.50
Hein, Lehmann & Co.	13	147.60	147.50
Hertmund Waggonfbr.	11	150.75	151.00
Hilgers Verzinkerei	16	222.00	222.00
Hindr. Aufhäuser	15	274.50	274.50
Höchster Farbwerke	30	601.00	601.00
Hösch, Eisen u. Stahl	26	315.50	315.25
Hohenlohe-Werke	8	104.50	104.50
Hotel Disch	3½	—.—	—.—
Huldschinsky Hüttenwerke	8	165.50	166.75
Humboldt Maschinen	7	[illegible]	[illegible]
Ilse & Co., Harz	18	470.50	468.00
Kaliw. Aschersleben	10	137.50	[illegible]
Kalker Werkzeugm.	11	[illegible]	[illegible]
Karstadt & Co.	20	[illegible]	[illegible]
König Wilhelm abg.	18	[illegible]	[illegible]
do. do. St.-Pr.	25	[illegible]	[illegible]
Königsborner Bergw.	18	[illegible]	[illegible]
Kronprinz Stahlw.	11	[illegible]	[illegible]
Kyffhäuser Hütte	4	[illegible]	[illegible]
Lahmeyer & Co.	6	[illegible]	[illegible]
Laurahütte	4	[illegible]	[illegible]
Leipzig. Pianof. Zimm.	14	175.50	175.00
Lüneburg Stahlw.	12	148.50	148.50
Linke & Hofmann	17	276.00	276.00
Loewe & Co.	18	[illegible]	[illegible]
Lothringer Cement	9	134.50	135.25
Ludwigshafener Walzm.	8	130.30	130.30
Mannesmannröhren	10½	207.75	207.75
Marienhütte Kotzenau	4	63.25	63.25
Märk.-Westf. Bergw.	4	57.50	58.00
Maschinenfabr. Baum	10	141.30	141.25
Masch.-Fabr. Buckau	4	129.30	129.00
Meggener Walzwerk	12	132.75	133.50
Mülheim. Bergw. abg.	15	137.75	138.25
Müller Speisefett	7	129.40	129.40
Oberschles. Eisb.-Bed.	4	[illegible]	[illegible]
Oberschl. Eisen-Ind.	5	[illegible]	[illegible]
Oeking Stahlwerk	5	[illegible]	[illegible]
Orenstein & Koppel	16	172.80	172.50
Phoenix elektr. Bel.	8	133.50	133.50
Phönix, Bergw. Lit. A	18	232.90	234.30
Reisholz Papierfabrik	18	238.75	—.—
Rhein. Braunkohlen	10	233.50	233.50
Rheinische Chamotte	5	[illegible]	[illegible]
Rhein. Metallwerke	5	[illegible]	[illegible]
Rhein. Möbelstoffweb.	3	[illegible]	[illegible]
Rhein.-Nass. Bergw.	10	[illegible]	[illegible]
Rhein. Spiegelglas	18	[illegible]	[illegible]
Rhein. Stahlwerke	10	[illegible]	[illegible]
Rhein.-Westf. Industr.	4	[illegible]	[illegible]
Rhein.-Westf. Kalkw.	12	[illegible]	[illegible]
Rh.-Westf. Sprengst.	15	[illegible]	[illegible]
Riebeckgruben	15	[illegible]	[illegible]
Rombacher Hütte	20	[illegible]	[illegible]
Rütgerswerke	12½	[illegible]	[illegible]
Schalker Gruben	8	[illegible]	[illegible]
Schiess Hermann	3	[illegible]	[illegible]
Schuckert & Co.	26	[illegible]	[illegible]
Schuckert, Elektr.	9	[illegible]	[illegible]
Schulz-Knaudt	4	[illegible]	—.—
Schwelm. Eisenwerke	8	[illegible]	[illegible]
Siemens & Halske	12	211.60	211.40
Stollberger Zink	6	[illegible]	[illegible]
Stumm Eisenw.	10	[illegible]	[illegible]
Stettiner Chamotte	12	[illegible]	[illegible]
Stettiner Vulkan	6	[illegible]	[illegible]
Stolberg. Zinkh.-Ges.	10	[illegible]	[illegible]
Thale Eisenhütte	18	[illegible]	[illegible]
do. do. V.-A.	18	[illegible]	[illegible]
Thyssen Walzwerk	3	[illegible]	[illegible]
Union Ver. Gußstahl	12	[illegible]	[illegible]
Unna Lenniwerk	7	[illegible]	[illegible]
Ver. Cöln-Rottw. Pulv.	20	[illegible]	[illegible]
do. Dtsch. Nickelw.	18	[illegible]	[illegible]
do. Glanzstoff-Fabrik	36	[illegible]	—.—
do. Lausitzer Glasw.	22	[illegible]	[illegible]
Ca. Ippach Werke	22	[illegible]	[illegible]
Vogtländer Masch.	18	[illegible]	[illegible]
Vorwärts-Werke	20	[illegible]	[illegible]
Warsteiner Gruben	8	[illegible]	[illegible]
Wanderer Fahrradwerk	10	[illegible]	[illegible]
Westf. Draht-Industrie	10½	[illegible]	[illegible]
do. Drahtwerke	3	[illegible]	[illegible]
do. Kupfer	8	[illegible]	[illegible]
do. Stahlwerke	4	43.90	43.00
Wicküler Brauerei	5	104.75	104.00
Wilhelmi Leder	0	[illegible]	[illegible]
Witkener Glashütte	4	97.30	98.50
Wittener Gußstahlw.	4	[illegible]	[illegible]
do. Stahlröhren	0	[illegible]	[illegible]
Zellstoff Waldhof	16	[illegible]	[illegible]
Canad. Mining u. Smelt.	6	[illegible]	[illegible]
South West Africa	5	[illegible]	[illegible]

Obligationen.

Allgem. Elektr.-Ges.	5	102.30	102.30
Augustus I. Gewerk.	4½	97.30	97.30
Concordia Gewerk.	4½	98.75	98.75
Dortmunder Union	4½	98.50	98.50
do. do.	4	93.50	93.50
Dtsch. Drahtindustr.	4½	—.—	—.—
Elberf. Farbenfabrik	4½	102.30	102.25
Gelsenk. Bergwerk	4	—.—	—.—
Germania, Portl.-Cem.	4½	93.70	93.70
Th. Goldschmidt	4½	102.25	102.00
Harpener Bergb. 4%	4	95.50	95.30
Friedrich Krupp	4	96.50	96.50
Reisholz Papierfabrik	4½	95.75	95.60
Rhein.-Westf. Kalkw.	4½	—.—	—.—
Schuckert, Elektr.	4	97.00	97.00
Siemens & Halske	4½	100.90	100.90
Rom.-Schuck.-Werke	4½	101.70	101.70
Westfalia-Kupper	4	95.50	95.50

Reichsbank-Diskont seit 5. Febr. 1914
Wechsel 4⁰/₀. Lombard 5⁰/₀.
Privat-Diskont 2⅝ ⁰/₀.

einnahme brachte. Die Betriebskosten waren höher als im Vorjahr: Das dem Fahrpersonal ab Juli 1912 bewilligte Kleidergeld wurde 1913 während des ganzen Jahres vergütet; außerdem sind die Löhne durch Aufsteigen der Leute in höhere Lohnklassen angewachsen. Die Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft vom 7. Juni 1913 genehmigte den Betriebsgemeinschafts-Vertrag mit der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg, als Besitzerin der Schwebebahn Barmen-Elberfeld-Vohwinkel, und mit den Bergischen Kleinbahnen in Elberfeld. Nachdem die Vorbedingungen für Perfektwerden dieses Vertrages erfüllt waren, begann die Betriebsgemeinschaft am 1. Januar 1914. Die Betriebslänge der Gleise zwischen Barmen-Schwarzbach und Elberfeld-Sonnborn beträgt 11 607,36 lfd. Meter. Der Wagenpark besteht aus 36 Motorwagen, 46 geschlossenen und 45 offenen Beiwagen. Einschließlich des Vortrages beläuft sich der Reingewinn auf 144 817,12 Mark, für den folgende Verwendung vorgeschlagen wird: Erneuerungsfonds 57 000 Mark, Aktien-Tilgungsfonds 8250 Mark, Tilgungsfonds II 3000 Mark, gesetzliche Rücklage, 5 Proz. von 76 367,12 Mk. 3818,36 Mk., Aktionäre, 5 Proz. von 1 250 000 Mark 62 500 Mark, Aufsichtsrat 10 000 Mark, Vortrag für 1914: 248,76 Mark. Auf die Genußscheine entfällt für das Jahr 1913 kein Gewinnanteil, weil nach obigen Verwendungen kein verfügbarer Betrag verbleibt (§ 32 des Statuts der Gesellschaft).

Elberfelder Papierfabrik, A.-G. Für das demnächst ablaufende Geschäftsjahr ist laut B. B. C. wieder eine Dividende nicht zu erwarten.

Siegen-Solinger Gußstahl-Aktienverein. Bei dieser Gesellschaft soll das am 30. Juni ablaufende Geschäftsjahr abermals mit Verlust abschließen, das als ein aus der Sanierung und der technischen Reorganisation bedingtes Übergangsjahr angesehen werden muß. Der Absatz und die Preisverhältnisse seien zurzeit weiter unbefriedigend.

Dortmunder Walzwerk, A.-G. in Barop bei Dortmund. Aus Kreisen der Verwaltung wird gemeldet, daß sich sowohl die Absatz- als auch die Preisverhältnisse im Geschäftsjahre 1913/14, das am 30. Juni abläuft, weiter verschlechtert haben. Besonders hat die Gesellschaft unter der ungünstigen Lage des Marktes der Feinbleche zu leiden gehabt. Unter diesen Umständen muß damit gerechnet werden, daß die Dividende für das Jahr 1913/14 gänzlich ausfallen wird, nachdem sie bereits im vorigen Jahre von 18 Prozent auf 10 Prozent ermäßigt worden war.

Mangelndes Angebot von Hibernia-Aktien. Die Aktien der Bergwerksgesellschaft Hibernia in Herne, deren Mehrheit sich bekanntlich im Besitze der Herne-G. m. b. H. und des preußischen Fiskus befindet, sollten gestern nach länger als vierjähriger Pause (letzte Notiz am 28. Februar 1910 mit 223 Prozent) zur Kursfestsetzung gelangen. Da indes dem geringen Angebot von nur 3000 Mark eine vielfache Summe an Nachfrage gegenüberstand, ließ sich eine Notierung der Aktien nicht zustande bringen.

Die Interessengemeinschaft in der Drahtverfeinerung. Anschließend an die gestrigen Beratungen zur Bildung von Verbänden für B-Produkte hat auch die neugebildete Interessengemeinschaft in der Drahtverfeinerung eine Sitzung abgehalten, in der beschlossen worden ist, in Drahtverfeinerungsprodukten über den 31. Dezember d. Js. hinaus nichts zu verkaufen. Die Interessengemeinschaft tritt unter dem Namen „Deutsche Drahtgesellschaft m. b. H." am 1. Juli in Kraft, um für den Fall, daß eine definitive Verlängerung des Walzdrahtverbandes erfolgt, zunächst als besondere Gruppe angemeldet zu werden.

Finkenberg, A.-G. für Portland-Zement- und Wasserkalk-Fabrikation in Ennigerloh i. W. Der Abschluß für 1913 ergab einen Gewinn von 123 089 Mark (i. V. 93 626 Mark), woraus nach 41 169 Mark (41 417 Mark) Abschreibungen und 16 000 Mark (39 422 Mark) Rückstellungen, wie schon gemeldet, eine Dividende von 4 Prozent (0) gleich 40 000 Mark vorgeschlagen wird, so daß 25 871 (12 788 Mark) vorgetragen werden.

Aachener Lederfabrik, A.-G. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 Prozent fest. Die Geschäftslage der ersten vier Monate war, wie die Verwaltung mitteilte, befriedigend; falls nicht außergewöhnliche unvorhergesehene Ereignisse eintreten, stehe ein befriedigendes Ergebnis in Aussicht. — Die Gesellschaft beruft eine außerordentliche Generalversammlung auf den 6. Juni ein. Auf der Tagesordnung steht Beschlußfassung über den in der Generalversammlung vom 14. Mai nicht erledigten Punkt 5 der Tagesordnung, nämlich Antrag auf Abänderung des Statuts.

Ermäßigung der Flanschenpreise. Der Deutsche Flanschen-Verband hat seine Rabattsätze erhöht, und zwar für die wichtigsten Sorten um 3 Proz. mit der Wirkung vom 8. Mai ab.

Abschwächung des Halbzeug-Marktes von Belgien. Nach einer Meldung aus Brüssel sind die bei der Ausfuhr von Stahlhalbzeug geltenden Preise um 1 bis 3 Sch. ermäßigt worden, nämlich die für Platinen auf 75 Sch., die für Halbzeug-Knüppel auf 71 bis 72 Sch. und die für Blöcke auf 70 Sch.

Vermischtes.

Durch den Kälterückschlag

hat besonders die Schweiz schweren Schaden erlitten. Im Kanton Wallis, dessen Landwirtschaft infolge des warmen Wetters der Landschaft besonders hoch entwickelt ist, soll die ganze Ernte vernichtet sein. Verschiedentlich sind Bäume von der auf ihnen liegenden Schneelast geknickt worden, u. a. ist auch die berühmte Kastanienallee in Sitten durch den Schneefall vollkommen zerstört worden.

Wieder eine unsinnige Alkoholwette.

Das Opfer einer unsinnigen Wette wurde ein Unbekannter in Berlin, den man krank ins Lazarett brachte. Dort erzählte er, er habe mit einem Bekannten eine Wette ausgetragen, derzufolge er verpflichtet war, 40 Glas Bier und 40 Schnäpse hintereinander zu trinken. Die Wette h auch gewonnen, da er das vorgeschlagene tum tatsächlich zu sich genommen habe. Zwei den nach seiner Einlieferung verstarb der infolge Alkoholvergiftung.

Eingegangene Bücher.

Wie reist man in Oberbayern und Tirol? Buch zum Lust- und Planmachen. Von Pro K. Kinzel. Mit 7 Bildern, 6 Stad 2 Grundrissen und 1 Karte. XI. umgear und vermehrte Auflage. Verlag von Bahn, Hofbuchhändler in Schwerin i. M.

Die Generalin, Kriegsnovelle von Alex Baron von Roberts, ist in Kürschners cherschatz als Nr. 949 bei Hermann Hillger Berlin W. 9, erschienen.

Wetterbericht vom 16. M

Beobachtungen der meteorologischen Station Elber

Mai	Luftdruck auf 0° red. u. Meeresniveau in mm	Temperatur in ° C.	Windrichtung u. Stärke (0–12)	Wetter
15., 2 nchm.	768,8	14,7	NO 4	heiter
15., 9 abds.	770,7	10,7	ONO 2	wolkenlos
16., 7 vorm.	771,5	10,0	ONO 2	wolkenlos

Höchste Temperatur des gestrigen Tages:
Niedrigste der vergangenen Nacht:
Gang des Barometers während der letzten 24 St
Das Barometer steht hoch und ruhig.

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT

Achten Sie darauf

O, wie muß man sich doch quälen! »Seifix« darf nicht wieder fehlen.

daß Ihre Wäsche nicht durch Reiben und Bürsten oder scharfe Waschmittel verdorben, sondern nur mit **Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan)** gereinigt wird. Dr. Thompsons Seifenpulver in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel **Seifix** vereinfacht die Arbeit auf verblüffende Weise und liefert nach viertelstündigem Kochen eine prachtvoll gebleichte, tadellose Wäsche.

„Seifix" überall zu haben

O, wie muß man sich doch quälen! »Seifix« darf nicht wieder fehlen.

Vermischte Anzeigen

[illegible]

Bouillonwürfel-

[illegible]

Guter Nebenverdienst.

[illegible]

Achtung! Achtung!

[illegible]

Vorteilhaft

[illegible]

Hohes Einkommen

[illegible]

konkurrenzlosen Spezialartikels.

Offerten mit näheren Details unter K K U 848 an Rudolf Mosse, Köln, erbeten.

Erstklassiges Unternehmen

für Elberfeld-Barmen zu vergeben.

Leicht verkäuflicher, alle Geschäftskreise interessierender Artikel.

Bei angenehmer, leichter Tätigkeit ein Einkommen von 15—20000 Mark. Zur Uebernahme ist ein Barkapital von 9—3000 Mark erforderlich. — Offerten unter E 1639 an die Expedition dieser Zeitung.

Herren-Wäsche

— nach Maß —

liefert auf bequeme

Teilzahlung

[illegible]

Wäsche-Fabrik.

[illegible]

hohen Nebenverdienst

[illegible]

Baumwolle

[illegible]

Vervielfältigungen.

J. Rauh, [illegible]

Torpedo-Schreibmaschine.

[illegible]

Möbel

zu bequemen Teilzahlungsbedingungen liefert erstklassiges Möbelhaus, eventl. ohne Anzahlung u. ohne Preiserhöhung. — Gefl. Anfragen erbeten u. E 1390 an die Expedition.

[illegible]

Rehjagd

[illegible]

Wer leidet an Schweißfuß?

[illegible]

Achtung für Bauwerke!

[illegible]

Heimarbeit.

[illegible]

Gesucht erfahrener

Tennis-Spieler

der p. Woche einige Stunden Unterricht geben kann. Näheres Max Lehmann, Elbf., Altenmarkt Nr. 8.

[illegible]

In vornehmer Pension

können noch einige junge Damen gesund, den Haushalt erlernen. [illegible]

[illegible]

Dirigent

[illegible]

Unterbringung von Kindern gegen Entgelt in Familienpflege.

[illegible]

Elberfeld, den 14. Mai 1914.

Der Oberbürgermeister.

PELTZ

der moderne Geldschr

Franko überall hin. Besichtigung kostenfrei.

Cöln Düsseldorf

Rauchel

DuMonts Sorgenbrecher

ein gesunder, vorzüglicher Rauchtab

Grobschnitt in Blau-, Feinschnitt in Braundr

das Viertelpfundpaket 30 Pfg.

[illegible]

20 Mark Belohnung

erhält derj., der mir den Köter, der mich durch einen anonymen Brief verleumdet hat, so angibt, daß ich denselben gerichtl. belangen k. [illegible]

[illegible]

Damen [illegible]

[illegible]

Belohnu

[illegible]

Braunfig

auf den Namen Tell

entlaufe

Wiederbringer Beloh

Barmen, Allee

Tel. Amt Barmen

[illegible]

ungs- und Vereins-Anzeiger.

ſiehe in den betreffenden Anzeigen.)

Elberfeld.

t Bismarck, Schloßbleiche. Tägl. Konzert.
chloß. Sonntag Ball. Kahnfahrten.
Kaiſer, Hoffamp. Sonntag Freikonzert.
e. Sonntag ab 4 Uhr Ball.
erg. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
erg. Hof. Sonnt. Stiftungsfeſt. Luſt. Vög.
höhe. Sonntag Konzert und Ball.
afé, Neumarkt. Täglich Konzert.
van Dyk, Neumarkt. Neues Programm.
he, Rützenberg. Sonntag Frühlingsfeſt.
h, Aue. Täglich Orcheſtrionkonzert.
Fröhlich. Sonntag Stiftungsfeſt. Ball.
Reichspoſt. Sonntag Konz. i. Berg. Haus
Bierquelle. Täglich Orcheſtrionkonzert.
a im Thalia. Sonntag Frühlingsfeſt.
der. Sonnt. Matinee. 4 u. 8 Uhr Vorſtell.
l. Sonntag ab 4 Uhr öffentlicher Ball.
verein Rübezahl. Mittwoch Sitzung.
ller. Täglich Konzert. Sonntag Matinee.
s. Reſt. Lamprecht. Sonnt. Muſik. Unterh.
n. Reſt. Schwaferts. Sonnt. Konz., Ball.
e. Sonntag Internation. Moden-Revue.
e. Weißer Saal. Tägl. Marineausſtellung.
heater. Heute 8 Uhr, Sonntag 3½ u. 7,50
Die Reiſe um die Erde in 80 Tagen“.
unnel. Sonntag Matinee, Konzert, Tanz.
iſpiele, Herzogſtraße. Neues Programm.
Kaiſerſaal. Klosbahn. Neues Programm.
n Willemſen. Sonntag Konzert u. Ball.
Sonne, Bachſtr. Tägl. Orcheſtr.-Konzert.
Garten. Billig. Sonnt. 4—10 Uhr Konzert.

Barmen.

l. Täglich Konzert der Karola-Sänger.
ſpiele, Cleferſtraße. Neues Programm.
ngspalaſt Groß-Barmen, Gemarker Ufer.
Vorſtellungen, Konzerte und Tanz.
ngspark, Lichtenplatz. Konzert, Tanz.
mmelbach. Sonntag Konzert. Kahnfahrten

Umgegend.

Schloß. Sonntag Militär-Konzert.
d. Deutſcher Kaiſer. Sonnt. Konz., Ball.
rf. Pavillon Mascotte. Tägl. Konz., Tanz.
Hotel Kaiſerhof. Sonntag Ball
rth-Dornap. Sonntag Militärkonzert.
er Mühle bei Haan. Sonntag Konzert.
Reſt. zur Poſt. Sonntag Tanzvergnügen.
d. Lindenhof. Mittwoch u. Sonntag Konz.
Vergnügungspalaſt. Täglich Konzert.
Werkbund-Ausſtellung. Heute Eröffnung.
f. Kaiſergarten. Sonntag Konzert, Ball.
Reſt. Brunnenſchloß. Sonntag Konzert.
Himmelfahrt Hunde-Ausſtellung.

Die arretierten Bazillen und die Erlöſung vom Heftpflaſter.

Von Profeſſor Dr. **Walter v. Oettingen.**

Der ſoeben vom König von Preußen zum Profeſſor ernannte Berliner Chirurg ſpricht ſich hier über das von ihm entdeckte Verfahren zur Wundbehandlung aus, das er im ruſſiſch-japaniſchen Kriege fand und im Balkankriege erneut mit außerordentlichem Erfolge erprobte. Da es eine Umwälzung der modernen Wundbehandlung nicht nur für Kriegsfälle, ſondern auch im täglichen Leben darſtellt, dürfte es doppelt intereſſieren, die folgenden Ausführungen Oettingens hier zum erſten Male weiteren Kreiſen übermittelt zu ſehen. D. Red.

Man braucht auch dem Laien nicht erſt auseinanderzuſetzen, worin die erſten Hauptſchwierigkeiten bei der Wundbehandlung beſtehen. Auch der Laie weiß, daß es vor allen Dingen darauf ankommt, Sekundär-Infektionen zu verhüten, die Schnelligkeit des Verfahrens zu beſchleunigen und das Verbandsmaterial zu vereinfachen. Gilt das ſchon von der Wundbehandlung im täglichen Leben, um wieviel mehr im Kriege, wo oft ungeheure Arbeit mit den primitivſten Mitteln zu leiſten iſt. Seit Jahren ſucht zum Beiſpiel die Kriegschirurgie nach Methoden, die uns im Felde vom Waſſer unabhängig machen. . .

Ich glaube nun mit meiner „Maſtiſol-Methode“ ein neues, brauchbares Syſtem gefunden zu haben. Sie geht von der Überlegung aus, daß wir nicht in der Lage ſind, die Haut durch Waſchung keimfrei zu machen, da die Verunreinigungen niemals völlig, d. h. bis an den Wundrand, beſeitigt — vielmehr eher in die Wunde hineingewaſchen werden. Daher lag es nahe, die Bakterien an ihrer Stelle zu belaſſen, ſie aber in anderer Weiſe unſchädlich zu machen. Das geſchieht nun durch das Maſtiſol — eine harzige Flüſſigkeit, die einfach die Bakterien feſtleimt, ſo daß ſie einerſeits unbeweglich arretiert, andererſeits mit Harz überzogen ſind, das jedes Herantreten von Feuchtigkeiten — demzufolge nie Weitervegetieren — verhindert.

Bei der Entdeckung dieſer Methode hat, wie ſo oft, der Zufall eine Rolle geſpielt. In der zweiten Hälfte des ruſſiſch-japaniſchen Krieges war ich als Chefarzt des Livländiſchen Roten Kreuzes in Mukden mit der Organiſierung des am Bahnhof belegenen Sortierungspunktes betraut worden. Meine wochenlang als chirurgiſches, unbewegliches Lazarett dienende Abteilung wurde im Laufe der Ereigniſſe zum wichtigen Hauptverbandplatz. Während der Schlacht von Sandepu war mein Vorrat an Heftpflaſter, mit dem ich Wattebäuſche auf den Wunden zu befeſtigen pflegte, erſchöpft. Schon vor der Ausreiſe hatte ich mich mit einigen Litern einer Klebeflüſſigkeit verſorgt. Ich beſchloß nun an Stelle des Heftpflaſters die Haut des Verwundeten mit dieſer harzhaltigen Flüſſigkeit zu bepinſeln, und dadurch die Mullwattebäuſche auf der Schußwunde zu befeſtigen. Die Erfolge der Wundheilung erwieſen ſich überraſchend günſtig. Mir war ſofort klar, daß damit eine brauchbare und vielleicht zukunftsreiche Methode gefunden war. In der Schlacht von Mukden behandelte ich weit über 1000 Schußverletzungen in dieſer Weiſe und war mit den Reſultaten ſo zufrieden, daß ich die Methode in der Folge poliklíniſch und kliniſch ausbildete.

Über die Technik der Wundbehandlung iſt wegen ihrer Einfachheit nur wenig zu ſagen. Bei jeder akzidentellen Wunde, Schußverletzung, Schnitt-, Riß- oder Quetſchwunde werden alle groben Verunreinigungen trocken mit Pinzette oder Tupfer aus der Wunde entfernt. Nun beſtreicht man, unbekümmert um den Grad der Verſchmutzung, mit einem in Maſtiſol getauchten Wattepinſel die Umgebung der Wunde bis an ihre äußerſten Ränder, wobei es unerheblich iſt, wenn etwas von der Flüſſigkeit in die Wunde gelangt. Nach einer nicht zu kurzen Zeit der Verdunſtung, wird der ſterile Verbandſtoff auf die Wunde gedeckt. Er haftet ſofort mit allen ſeinen Faſern unverſchieblich feſt. Auf die Unverſchieblichkeit der Verbandſtoffe legen wir großen Wert und möchten ſie gerade im Hinblick auf die ſo häufig empfohlene Jodtinkturpinſelung, welche Verbandſtoffe nicht fixiert, nicht miſſen. Zahlreiche bakteriologiſche Unterſuchungen haben erwieſen, daß die Wirkung der Jodtinktur in einer Gerbung der Haut beſteht, und daß die ſo oft für die Jodtinkturpinſelung von ihren Anhängern in Anſpruch genommene „Bakterienarretierung“ lediglich auf dieſer Gerbung beruht. Wenn eine mit Jodtinktur bepinſelte Hautfläche feucht wird, ſo wird, Laparotomie beobachtet, ein großer Teil der Jodtinktur fortgeſchwemmt, und aus der Tiefe der Haut laſſen ſich alsdann zahlloſe Bakterien züchten. Wird eine akzidentelle Wunde, die mit Jodtinktur behandelt wurde, verbunden, ſo braucht man entweder Binden oder man muß auf die mit Jodtinktur bepinſelte Fläche ein Heftpflaſter aufkleben.

Daß hierdurch Ekzeme hervorgerufen werden, iſt längſt bekannt und gefürchtet. Deswegen iſt es ein beſonderer Vorteil, daß die Verbandſtoffe allein durch Maſtiſol unverſchieblich feſtgehalten werden, ohne daß die Verdunſtung aus der Wunde beeinträchtigt wird.

Die Verbandstechnik hat in letzter Zeit durch das Maſtiſol eine außerordentliche Vereinfachung erfahren. Hatte die Einführung der Jodtinkturpinſelung in dieſer Beziehung gar keine neuen Vorteile gebracht, ſo können wir jetzt, weil Mullwattebäuſche oder ſelbſt ein einfaches Watteſtückchen ſofort am Körper feſthalten, vollkommen auf das leicht verderbende Heftpflaſter verzichten und in einer großen Zahl von Fällen die Bandagierung mit Mullbinden gänzlich fortlaſſen. Wo Kleidungsſtücke einen Verband bedecken, wie beiſpielsweiſe an den Extremitäten, haftet der fixierte Wattebauſch von ſelbſt. Deshalb iſt nicht nur auf die Erſparnis an Verbandmaterial hinzuweiſen, ſondern auch auf die Schnelligkeit und Bequemlichkeit des Verbindens.

Dem mexikaniſchen Arzt Voos gelang es in mehr als 1000 Fällen, die er im mexikaniſchen Urwald, gelegentlich des Baues von ſieben großen Talſperren zu beobachten Gelegenheit hatte, feſtzuſtellen, daß bei den zum Teil entſetzlich verletzten indianiſchen Arbeitern die Zahl der Infektionen die durch Anwendung der Jodtinktur faſt gar nicht abgenommen hatte, bei Maſtiſol-Behandlung bis auf ſechs Prozent herunterging! Er ſagt: „Wie oft habe ich unwillkürlich an Truppen- und Hauptverbandsplätze im Kriege denken müſſen, wenn ganze Reihen von Leuten mit zielſicherer Schnelligkeit abgefertigt werden konnten.

Und der öſterreichiſche Oberſtabsarzt Mazel ſchreibt am Schluß einer erſchöpfenden Abhandlung über den Wert des Maſtiſols: „Es wäre unerläßlich, daß die maßgebenden Behörden der Kulturſtaaten ſich mit der Frage eingehend beſchäftigen.“ Auch er verlangt die vollkommene Ausſchaltung des Heftpflaſters aus dem Heilmittelſchatz im Felde.

Und welchen Wert das neue Verfahren für das tägliche Leben hat, für Unfälle in Handwerk und Induſtrie, wie einfach es die Behandlung von Verletzungen bei Kindern macht — das braucht nach allem Geſagten nicht weiter dargelegt zu werden.

Eine reizende Neuheit, welche die Kinder ſpielend Geſchicklichkeit erlangen läßt und gleichzeitig Anregung verſchafft, erhält auf Wunſch jeder Leſer dieſer Zeilen koſtenfrei von Neſtle's Kindermehl-Geſellſchaft Berlin W 57. Es iſt dies eine Ausſchneidepuppe mit drei verſchiedenen, allerliebſten Gewändern, womit die Kinder ſehr gern und lange ſpielen. Auf Wunſch wird auch eine Probedoſe des berühmten Kindermehls umſonſt beigefügt. 480

Radeberger Hutfabrik
Wagawa & Crönert, G. m. b. H.
Elberfeld, Grünstr. 37

Damen-Hutfabrik in Radeberg bei Dresden.

Hochsommerlich garnierte Hüte
zu extra billigen Preisen.

Riesenauswahl in eleganten und einfachen Hutformen
in allen modernen Farben und allen Preislagen von Mk. 1.25 an.

Hübsch garnierte und ungarnierte Kinder-Hüte in reichhaltiger Auswahl
zu bekannt billigen Preisen! 1961

Reise- u. Bäder-Anzeiger

Badeverwaltungen
Hotels etc.

Verkehrsbureaus
Pensionen

Bädernachrichten.

Wiederstein (bei Neunkirchen, Bezirk Arnsberg), umgeben von bewaldeten Höhen, fern von Rauch und Lärm, ist, wie man uns schreibt, ein Dorf mit nur 400 Bewohnern, aber sauber und macht wie alle Dörfer des „Freiengrundes" mit seinen meist weißgetünchten Fachwerkhäusern einen sehr freundlichen Eindruck. Die höher gelegenen Punkte der Umgebung bieten herrliche Ausblicke. Unmittelbar am Dorfe beginnt der Eichenwald; daran schließen große Buchenbestände an. Wer den Großstadtstaub von den Füßen schütteln und an einem industriefreien, ruhigen Platze sich bei guter Verpflegung an der freien Natur erfreuen und reine, ozonreiche Waldluft genießen möchte, der komme in die Sommerfrische nach Wiederstein. Nähere Auskunft erteilt der Verschönerungsverein Wiederstein.

Im Horchheim am Rhein (Bezirk Koblenz) bietet, wie man uns schreibt, das Hotel Killian Pensionären und Touristen bei Ausflügen ins Rhein-, Mosel- und Lahntal gute Aufnahme bei mäßigen Pensionspreisen. Horchheim hat eine waldreiche Umgebung und besitzt bequeme Verkehrsverbindungen mit Koblenz durch die elektrische Bahn und eine feste Brücke.

Neuenahr. Man schreibt uns: Einer Einladung des Apollinarisbrunnens folgend, trafen kürzlich die Mitglieder des Vereins der Hotelbesitzer der Vereinigten Staaten von Amerika, etwa 150 Damen und Herren, auf dem Ausflugsschiff der Gesellschaft am Apollinarisbrunnen zur Besichtigung der ausgedehnten Brunnenanlagen ein. Die starken Kohlensäureausströmungen an der Apollinarisquelle, die ein Herantreten an dieselbe verbieten, [illegible] oder für den großen Reichtum der Quelle an natürlicher Kohlensäure zeugen, erregten großes Interesse, ebenso die in geräumigen Hallen sich vollziehende Tätigkeit des Reinigens, Füllens, Etikettierens und Packens der Flaschen und Krüge. Der Zweckmäßigkeit und Sauberkeit der Einrichtungen wurde volle Anerkennung gezollt. Daran schloß sich ein Besuch der [illegible] in [illegible], in der die Apollinarisflaschen hergestellt werden.

Niederbreisig. Man schreibt uns: Der Wald erstreckt sich fast bis an den Ort; in kaum fünf Minuten hat man ihn erreicht und ist nach kurzem, bequemem Steigen auf der Höhe, wo sich der Wald (mit Buchen und Eichen) kilometerweit ausdehnt und an vielen Stellen Hochwald ist. Die Hochfläche ist von herrlichen tiefen Tälern durchbrochen, unter denen besonders das Vinxtbachtal zu nennen ist, an dessen Ausgang von hoher Bergeshöhe Schloß Rheineck herniederschaut. Überall hat der Verschönerungsverein bequeme Wege angelegt und die Bänke nicht gespart; es sind ihrer über 100. Von vielen Punkten genießt man eine großartige Aussicht in die Eifelberge mit Schloß [illegible] und [illegible] allen anderen unvergleichlichen Höhen. Hier kann man sich wirklich erholen und, wer will, auch lange lohnende Ausflüge in das interessante Brohltal, an den Laacher See, den [illegible] in das Ahrtal, nach Remagen usw. machen. Niederbreisig hat eine Reihe gut besuchter Gasthöfe.

Wiesbaden. Man schreibt uns: Die Wiesbadener Fremdenziffer steigt andauernd! Die genaue Zählung der Fremden, die in der Zeit vom 1. Januar dieses Jahres bis zum 30. April einschließlich dort waren, ergab die Ziffer von 51 394. Davon waren 19 438 als Kurgäste gemeldet, das heißt zu längerem Aufenthalt als fünf Tage; im Vorjahre wurden im gleichen Zeitraume gezählt 19 099. Die Zahl der Passanten, das heißt derjenigen Fremden, die weniger als fünf Tage dort bleiben, ist von 30 945 im Jahre 1913 auf 31 956 gestiegen.

Bad Soden am Taunus. Man schreibt uns: Der 33. Verbandstag der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften nahm hier einen sehr guten Verlauf. Von 78 Vereinen waren 290 Vertreter sowie eine große Anzahl Ehrengäste erschienen. Die Stadt im reichem Flaggenschmuck bot ein festliches Bild. Beim Festessen im geschmückten Saale des Kurhauses führte Direktor Max von der Dresdener Bank, Frankfurt a. M., die Entwicklung und Verdienste des Verbandes am Mittelrhein aus. Herzliche Dankesworte richtete Direktor Reinß-Mainz an den Verkehrsverein Soden, die Gemeinde und Kurverwaltung für die freundliche Aufnahme und Mühewaltungen, worauf Kurdirektor Röhrig mit dem Wunsche baldiger Wiederkehr dankte. In fröhlicher Stimmung schieden die Mitglieder des Verbandes, voll des Lobes über das schöne Soden.

Im Nordseebad Spiekeroog bietet, wie man uns schreibt, das Hotel zur Linde mit vorzüglicher Verpflegung Kurgästen angenehmen [illegible] Aufenthalt.

Nordseebad Hooksiel, ein freundlich gelegener Hafenort in schönster Gegend des Jeverlandes (Oldenb.), bietet, wie man uns schreibt, Erholungsuchenden, frei von allem beengenden Zwang, einen wirksamen, nervenstärkenden Kuraufenthalt. Hooksiel hat mehrere kleine Hotels, schöne [illegible], Arzt, Apotheke, Aussichtsturm, Station der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Das nahe Fahrwasser wird von Handelsfahrzeugen und Kriegsschiffen aller Größen [illegible]. Die Verbindung ist sehr günstig, bis Wilhelmshaven mit der Bahn, von dort bequem mit dem eingerichteten Autoomnibus bis Hooksiel. [illegible] Kurgäste bietet sich Gelegenheit zu [illegible] Spaziergängen, Segelfahrten, Fischerei, Jagd auf Seehunde, Tagestouren von Wilhelmshaven nach Helgoland, den ostfriesischen Inseln, [illegible] usw. Nähere Auskunft erteilt der [illegible]. Prospekte gratis.

Nord- und Ost-See etc.

Bad Westende bei Ostende. [illegible] Familienhotel
Westend-Hotel [illegible]

Blankenberghe Hôtel d' Mondi [illegible] de l'Eglise. [illegible]

Nordseebad Katwijk a. Zee [illegible]

[illegible] Grand Hôtel du Rhin. [illegible]

Pension „Excelsior" [illegible]
Pens. Villa „Gertrude" [illegible]
Pension „V. d. Geest" [illegible]
Pension „Lilly" [illegible]
Pension „Flamore" [illegible]
Pension „Kranz" [illegible]
Pension „Beier" [illegible]
L. Kranz. [illegible]
J. A. de Best. [illegible]
Pens. Villa „Adriana" [illegible]
Pens. „Pluimgraaff" [illegible]
Pens. Kleetin. [illegible]

Knocke-sur-mer, Belgien
Grand Hotel „Germania"
[illegible]
Deutscher Besitzer: Leop. Hollstadt.

St. Willehad-Haus — **Wangerooge.**
Katholisch. Kinderheim [illegible] St. Willehad-Verein, Vechta i. O. [illegible]

Ostseebad
Grömitz
Ehlert's Hotel.
[illegible]

Nordseeinsel Langeoog **Hotel Ahrenholtz** mit **Villa Amalie.** Preiswerte Pension. Zentralheizung. Badeeinrichtung. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Prosp. gratis d. d. Bes. b450 **Heinr. Flörke.**

Nordseebad Langeoog [illegible]

Nordseebad Rüstersiel
[illegible]

Westerland auf Sylt
[illegible] Familien-Bäder [illegible]

Nordseebad Insel **Spiekeroog.** [illegible]

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein. [illegible] Elektrische Lichtbäder; sämtliche [illegible] 2 Aerzte. [illegible] Prospekt durch den Verkehrsverein in [illegible]

Ostseebad Heiligenhafen [illegible]

Ostseebad **Grömitz** in Holstein
[illegible]

Göhren a. Rüg. [illegible]

Ostseebad **Arendsee** in Mecklenburg **Strand Hotel** [illegible]

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland etc.

Sommerfrische Hüllenbach [illegible]

Hotel P. Schneider Schnellenbach [illegible]

[illegible] Erholungsheim „Blockhaus" [illegible]

Sommerfrische Loope, [illegible]

Hotel Rödder. [illegible]

[illegible] Möhnetalsperre-Sees. [illegible]

Sommerfrischler [illegible]

Sommerfrische [illegible]

[illegible]

Westfäl. Restaurant z. Felsenmeer [illegible]

Wanderer-Proviant u. -Bekleidung [illegible] Telephon [illegible]

Anendorner Tropfsteinhöhle

Wo finde ich wirkliche Erholung? [illegible]
Forst [illegible] **„Perle der W**[illegible]
[illegible]
Gasthof zur Hohen Warte [illegible]
J. Kümhof, Gasthof und Konditorei [illegible]

Luftkurort Laasphe
Gasthof Mengel [illegible]

Sommerfrische Laasphe. [illegible]

Pensionat [illegible] **Heukhausen** [illegible] Saison von Mitte Mai bis Anfang Oktober. [illegible] Der Besitzer: Fr. Bläse.

Sommerfrischler [illegible]

Nümbrecht [illegible]

Landaufenthalt [illegible]

114.
lage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag,
16. Mai 1914.

Deutſcher Reichstag.

rſitzung am Freitag, den 15. Mai 1914.

ndesratstiſch: Staatsſekretär v. Jagow und sſekretär Kühn.

ent Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 2 Minuten.

er Tagesordnung ſteht zunächſt folgende

kurze Anfrage

Trimborn (Zentr.): Die Arbeitgeber aller Ver pflichtigen, die Mitglieder einer zugelaſſenen aſſe ſind, haben nach § 517 der Reichsverſiche ung ihre Beitragsanteile weiter an die kaſſen zu zahlen. Der Bundesrat iſt aber nach des § 518 ermächtigt, anzuordnen, daß ntenkaſſen den bei ihnen eingehenden ag zu vier Fünfteln an die be nden Erſatzkaſſen abzuführen haben ſchiedene Erſatzkaſſen haben bereits den erforder ntrag geſtellt. Iſt der Herr Reichskanzler in der Ergänzung der auf die frühere Anfrage des nd erteilte Antwort vor dem Auseinandergehen hstages noch eine weitere Auskunft darüber zu ob und welche Anordnungen ge em § 518 der Bundesrat bereits be ſen hat, oder zu erlaſſen beabſichtigt und wann ordnungen zu erwarten ſind.

tor im Reichsamt des Innern Dr. Caſpar: Der at hat inzwiſchen auf Grund des § 518, Abſ. 2, V. O. allgemeine Beſtimmungen über eine ein Durchführung des § 518, Abſ. 1, erlaſſen. Dieſe ungen dienen auch zur Vermeidung von Streitig wiſchen Krankenkaſſen und ſolchen Erſatzkaſſen, Gunſten der Bundesrat von der Befugnis des Abſ. 1, Gebrauch machen wird. Die Bundesrats ung wird in den nächſten Tagen veröffentlicht Bezüglich der Anträge, welche die einzelnen Er auf Grund des § 518, Abſ. 1, geſtellt haben, erforderlichen Ermittelungen der erwaltungsbehörden noch nicht be Eine Beſchlußfaſſung des Bundesrats über nträge konnte daher bis jetzt noch nicht erfolgen. elegenheit wird jedoch nach Möglichkeit beſchleu rden.

Verlängerung des Handels- und Schiff vertrages mit der Türkei und das Ab mit Japan über den gegenſeitigen des gewerblichen und geiſtigen tums in China wird in dritter Beratung iskuſſion unverändert endgültig genehmigt.

af ſetzt das Haus die zweite Leſung des Reichs etats und zunächſt die Spezialberatung

tats für das Auswärtige Amt

Bernſtein (Soz.): **Gute Beziehungen ſind die** litik, die getrieben werden kann. Wir verlangen ige Mitteilungen über Verhandlungen, von r bis jetzt nur durch die „Norddeutſche Allge eitung" erfahren. Wir verlangen erneut, daß uns ein Weißbuch vorgelegt wird. So roſig wie können wir die Erfolge des Bukareſter ens nicht anſehen. Es werden in Rumänien timmen laut, in denen über die Zuſtände in dem änien gefallenen Teil Thraziens, dem Siliſtria geklagt wird. Rußland iſt bemüht, uns unſere im Kleinaſien bezüglich der Bagdadbahn mit bezüglich des Zuganges zu Perſien zu er . Der Entſchließung auf beſſere Vorbildung und ng unſerer Diplomaten und Generalkonſuln wir zu. Wir wären überhaupt geneigt,

s ganze Konſulatsweſen zu reformieren.

koſtſpielige, oft unrentable Bahnbauten im Aus erden die Gelder dem Inlande entzogen, ſo daß nsfuß bei uns ſteigt zuungunſten der ſchaffenden und zugunſten des nichtstuenden Kapitals. Wir uns, daß ein beſſeres Verhältnis zu England ſich hnen ſcheint. Wenn im Auslande Mißſtimmung uns beſteht, ſo ſind diejenigen daran ſchuld, die noch mit dem Säbel raſſeln. Auch von dem prinzen verlangen wir, daß er weiß, was er Stellung ſchuldig iſt. Weiß er das nicht, dann muß der Staatsſekretär des Äußern dagegen Proteſt erheben. (Sehr richtig bei den Sozialdemokraten.) Alle Anregungen anderer Länder, die Rüſtungen zu beſchränken, ſind von Deutſchland abgelehnt worden. Lieber will man die Steigerung der Rüſtungen behalten. Auch die in den Oſt- und Nordmarken beliebte Politik erweckt uns keine Sympathien im Auslande. Es iſt nicht wahr, daß in Frankreich noch Chauvinismus und Revanchegelüſte beſtehen. (Lebhafte Zuſtimmung bei den Sozialdemokraten.) Die beſte Friedenspolitik, namentlich Frankreich gegenüber, beſteht darin, daß wir

Elſaß-Lothringen volle Selbſtverwaltung geben.

Die Zahl derjenigen, die mit uns für den Völkerfrieden kämpfen, wird immer größer werden: Brüder ſind uns die Nationen und Feind iſt der, der ſie tyranniſiert. (Lebhafter Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Präſident Dr. **Kaempf** ruft den Redner wegen ſeiner Ausführungen über den Kronprinzen zur Ordnung. (Bravo bei der Mehrheit, Lärm bei den Sozialdemokraten.)

Abg. **Fürſt zu Löwenſtein-Wertheim-Roſenberg** (Ztr.): Wenn Abgeordneter Bernſtein über die Rüſtungen ſprach, ſo frage ich ihn, wer denn mit dem Bau der Dreadnoughts begonnen hat? Es war England, das den Anſtoß zu dem Bau der modernen Flottenbauten gegeben hat. (Sehr richtig!) Die Gründung von Geſellſchaften zur Wahrung deutſcher Intereſſen im ferneren Oſten begrüßen wir. Miſſionen ſollen nicht als Vorſpann für geſchäftliche Intereſſen dienen, aber immerhin haben ſie für die nationalen Intereſſen Deutſchlands einzutreten, und ſie ſind von der Regierung zu ſtützen. Bei den Unruhen in Mexiko müſſen die deutſchen Intereſſen mit aller Kraft gewahrt werden. Wenn der Beſuch des engliſchen Königspaares in Paris nicht die Folge gehabt hat, aus dem bisherigen Freundſchaftsverhältnis ein Bündnis zu machen, ſo kann das nicht überraſchen.

Das beſſere Verhältnis zu England

begrüßen wir. Von unſerem Flottenbauprogramm können wir deshalb noch nicht zurückgehen. Dieſes iſt vielmehr erſt die Vorbedingung zur Freundſchaft. Frankreich haben wir ſo viele Zeichen der Friedensliebe gegeben, daß niemand darin zweifeln kann. Die Fremdenlegion geht uns an ſich nichts an; deutſche Angelegenheit iſt es aber, alles zu tun, um deutſche Staatsbürger vor dem Eintritt in die Legion zu bewahren. Mit Recht hat der Staatsſekretär mit kräftigen Worten betont, daß nicht die deutſche, ſondern die ruſſiſche Preſſe mit den Treibereien angefangen hat. Die ruſſiſche Preſſe hat kein Recht, uns politiſche Brunnenvergiftung vorzuwerfen. Erfreut ſind wir von dem guten Verhältnis Öſterreichs zu Rußland, zumal gerade in der letzten Zeit Rußland wirtſchaftliche Spitzen gegen Deutſchland richtet. Die deutſche Induſtrie und unſere Landwirtſchaft müſſen ſich rüſten, um aus einem etwaigen Zollkriege als Sieger hervorzugehen. Das uns befreundete Rumänien möge ſich nicht in einen Konflikt mit unſeren Verbündeten hineinhetzen laſſen. Wenn auch das Verhältnis zwiſchen Italien und Öſterreich manchmal nicht ſo ganz erfreulich zu ſein ſcheint, ſo iſt doch vieles beſſer geworden. Die

Erhaltung eines ſelbſtändigen Albaniens

erſcheint uns dringend geboten, unter tatkräftiger Führung eines zielbewußten Fürſten. Der Dreibund iſt notwendig. Wenn das Bündnis auch für Öſterreich wertvoller ſein mag als für uns, ſo haben wir doch einen ſtrategiſchen Vorteil in dem Bündnis zu erblicken. Ob eine andere Vereinigung für uns vorteilhafter ſein würde, iſt zweifelhaft. Wir müſſen eine zielbewußte Politik treiben. (Lebhafter Beifall.)

Abg. Frhr. v. **Richthofen** (natl.): Die geſtrige Rede des Abg. Wendel bot mehrfach intereſſante Zugeſtändniſſe. Die logiſche Folge der Rede müßte ſein, daß die Sozialdemokratie für ein ſtarkes Heer eintritt. Wir müſſen uns ſo ſtark erhalten, wie wir es uns nur leiſten können. Daß Reibungen auch für die Zukunft nicht ausgeſchloſſen ſind, ſehen wir an der gegenwärtigen Lage. Die Fremdenlegion iſt eine innere Angelegenheit Frankreichs; wir müſſen nur unſere Bürger davor ſchützen. Tatſache iſt, daß wir mit Frankreich ein durchaus korrektes Verhältnis haben. Wenn dieſes ſpäter herzlicher wird, ſo wird es uns freuen. Auch das freundſchaftliche Verhältnis zu England erfüllt uns mit Genugtuung. Die weitere Entwickelung dieſer Dinge mag auch praktiſche Erfolge zeitigen.

Unſer Verhältnis zu Rußland

hängt eng zuſammen mit dem handelspolitiſchen Verhältnis. Wir müſſen unbedingt wieder zu einem Handelsvertrag kommen. Daran hat Rußland ſelber das größte Intereſſe, da es ein ſehr großer Verkäufer an uns iſt. Wir hoffen, daß es dem jungen deutſchen Fürſten in Albanien gelingen wird, Ordnung in dieſem neuen Lande zu ſchaffen, das auch finanziell von Deutſchland unterſtützt werden müßte. Auch die übrigen Balkanſtaaten bedürfen einer Sanierung. Unſere Induſtrie iſt eine Exportinduſtrie, und der Abſatz im Auslande hängt zuſammen mit einer guten Anleihepolitik, Engherzigkeit iſt da nicht angebracht. In Mexiko wollen wir Ruhe, damit unſere Kaufleute ihre Geſchäfte dort erledigen können. Wir meinen, da wir eine wirtſchaftliche Ausdehnung gebrauchen, daß nicht genug für den Kaufmannsſtand geſchehen kann, welcher Konfeſſion auch die einzelnen angehören. Es gibt deutſche Werte, die ſie im Auslande abzuziehen haben. Die bundesſtaatlichen Geſandten im Auslande, zum Beiſpiel der bayeriſche Geſandte in Petersburg und Paris, ſollten verſchwinden. Dieſes Opfer ſollten die Bundesſtaaten dem einheitlichen Charakter des Deutſchen Reiches und ſeinem Anſehen bringen. (Lebhafter Beifall.)

Staatsſekretär des Auswärtigen Amtes **v. Jagow**: Der Herr Vorredner hat das Geſandtſchaftsrecht der Einzelſtaaten berührt. Das iſt ein Reſervatrecht der Einzelſtaaten. Unzuträglichkeiten haben ſich daraus bisher nicht ergeben. Ich muß im Gegenteil feſtſtellen, daß die Vertretungen der Einzelſtaaten im Auslande

ſtets eine Stütze der deutſchen Politik geweſen

ſind und unſere Botſchaften nur unterſtützt haben.

Abg. Dr. **Heckſcher** (Fortſchr. Vpt.): Die Entſchließungen, die ganz allgemein gehalten ſind, befürworte ich. Weshalb werden nicht auch die künftigen Diplomaten wie die künftigen Konſuln mit der deutſchen Induſtrie perſönlich bekannt gemacht? Das Auswärtige Amt muß ſchneller und harmoniſcher arbeiten; die Herren ſollten von Zeit zu Zeit ins Ausland geſchickt werden, ſonſt werden ſie Bureaukraten und verknöchern. Im Vordergrunde unſerer Debatte ſtehen die Beziehungen zu Rußland. Das ſehe ich an als eine Folge des ruſſiſch-franzöſiſchen Bündniſſes. (Sehr gut!) Bei aller Wertſchätzung Frankreichs wage ich zu behaupten, daß die Revancheidee in Frankreich nicht erſtirbt; daran ändern auch die letzten Wahlen nichts. Die Franzoſen ſollten ſich in den Gedanken hineindenken, wir hätten eine Fremdenlegion und zögen die jungen dienſttauglichen Leute aus Frankreich fort. Dann würden ſie unſere Stellungnahme zur Fremdenlegion verſtehen. Ein gutes Verhältnis zwiſchen Deutſchland und England iſt eine große Garantie des Friedens. Wenn jetzt zwiſchen beiden Ländern beſſere Beziehungen beſtehen, ſo darf man dabei nicht vergeſſen, daß ein großer Teil der engliſchen Preſſe zu unſeren Gunſten umgelernt hat. In dem Dreibund erblicken wir einen Hort des europäiſchen Friedens und ein

Mittel zur Erhaltung des Gleichgewichts in Europa.

Wollen wir mit den anderen Völkern in Frieden leben, ſo müſſen wir das Vaterland der anderen achten und das unſerige lieben.

Staatsſekretär **v. Jagow**: Dem Vorredner möchte ich bezüglich der Ausbildungskurſe für Konſulatsanwärter erwidern, daß dieſe in gleicher Weiſe für Konſulatsbeamte wie Diplomaten eingerichtet ſind.

Abg. Dr. **Bell** (Ztr.): Wir müſſen beſtrebt ſein, in wirtſchaftlicher Beziehung uns den Platz an der Sonne zu wahren. Für das Prüfungsamt der Diplomaten und Konſularagenten haben wir in erſter Linie die Kölner Handelshochſchule, die Vorbildliches geleiſtet hat, im Auge. Die Intereſſen der deutſchen Induſtrie und des deutſchen Handels zu fördern, muß die vornehmſte Aufgabe des auswärtigen Amtes ſein. (Beifall im Zentrum.)

Staatsſekretär **v. Jagow**: Ich pflichte dem Vorredner darin bei, daß es die wichtigſte Aufgabe unſerer Vertretung iſt, für die wirtſchaftlichen Intereſſen von Handel und Induſtrie zu ſorgen. Das haben wir auch bisher immer getan.

Damit ſchließt die Debatte.

Die Reſolutionen der Kommiſſion (Prüfungsamt) werden angenommen, ebenſo die Reſolutionen betreffend penſionsfähige Anſtellung der Generalkonſuln an den wichtigſten Plätzen und betreffend Ausbau der Auslandsſtudien im Intereſſe des auswärtigen Dienſtes, des Kolonialdienſtes, des Handels und der Induſtrie.

In der Spezialberatung wird eine diplomatiſche Agentur und Generalkonſulat für Albanien in Durazzo auf Empfehlung des Kommiſſionsberichterſtatters Baſſermann beſchloſſen, ein zweites Konſulat für Serbien.

Bei dem Titel

Botſchafter in St. Petersburg

beklagt ſich

Abg. Dr. **Liebknecht** (Soz.) über die Behandlung des Gnadengeſuches des in Rußland verhafteten und im Gefängnis verſtorbenen Sennahoj (alias Holzmann). Das Auswärtige Amt hat dieſen unglücklichen Geiſteskranken einfach im Stich gelaſſen. Es iſt eine Aufgabe der geſamten Kultur, in dieſen Verhältniſſen Wandel zu ſchaffen.

Vizepräſident **Dove**: Das kann bei dieſem Titel nicht debattiert werden.

Abg. Dr. **Liebknecht** (ſſ.): Es ſchmachten noch viele Deutſche, die auf einen Eingriff der Kulturſtaaten warten.

Staatsſekretär des Auswärtigen Amtes **v. Jagow**: Das Auswärtige Amt hat zweimal Gelegenheit gehabt, ſich mit der

Angelegenheit des Johannes Holzmann

zu beſchäftigen. Das eine Mal im Jahre 1912, als die Mutter des Holzmann durch ihren Anwalt das Auswärtige Amt bitten ließ, ein Begnadigungsgeſuch für ihren Sohn an den Kaiſer von Rußland zu vermitteln. Die Ermittelungen, die damals nach der Perſönlichkeit des Holzmann angeſtellt wurden, ergaben, daß derſelbe in der Verbreitung anarchiſtiſcher Ideen tätig geweſen war und daß er mehrfach in Deutſchland und in der Schweiz wegen Preſſevergehens, öffentlicher Beleidigung und Verbreitung unzüchtiger Schriften (Zuruf: Hört! Hört! rechts) vorbeſtraft war. Er war in Rußland wegen politiſcher Agitation und wegen Teilnahme an den Räubereien der ſogenannten Expropriatoren zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden. Da es ſich hier um ein politiſches, gegen den ruſſiſchen Staat gerichtetes Verbrechen handelte, war

eine amtliche Vermittelung für das Gnadengeſuch nicht angängig.

Das zweite Mal ſind wir mit der Angelegenheit beſchäftigt worden, als im Herbſt 1912 der Abgeordnete Freiherr v. Richthofen uns ſchrieb, die Familie Holzmann hätte Anhaltspunkte, zu glauben, daß einer von der ruſſiſchen Regierung befürworteten Begnadigung des Holzmann das Auswärtige Amt Bedenken entgegenzuſtellen hätte. Dieſe Annahme war nicht richtig. Das Auswärtige Amt war mit der Sache überhaupt nicht mehr beſchäftigt worden und hatte keinerlei derartige Weiſung an die Botſchaft in Petersburg gegeben. Gleichwohl haben wir damals durch den Botſchafter die ruſſiſche Regierung amtlich wiſſen laſſen, daß von unſerer Seite keinerlei Einwendungen gegen die Begnadigung zu erheben wären. Die hierauf ſtattgehabte Berichterſtattung der Botſchaft ergab, daß im Sommer 1913, oder etwas vorher, ein Botſchaftsſekretär ſich auf eine private Bitte hin an einen mit der Angelegenheit befaßten höheren ruſſiſchen Beamten gewandt hatte, um ſich unter der Hand nach den Chancen eines Begnadigungsgeſuches zu erkundigen. Nachher ſind dieſem Botſchaftsſekretär Beſorgniſſe gekommen, daß dieſer Schritt als ein amtlicher aufgefaßt werden konnte, wozu er keinen Auftrag hatte, und was bei dem Vorleben des Holzmann auch bedenklich war. Er hat daher den ruſſiſchen höheren Beamten gebeten, ſeinen Schritt als nicht geſchehen zu betrachten, ſich im übrigen aber nicht zuungunſten des Holzmann beeinfluſſen laſſen. Ich will zugeben, daß dieſer Schritt vielleicht zu Mißverſtändniſſen hätte Anlaß geben können. Praktiſch konnte er aber dem Holzmann nicht ſchaden; denn kurz vorher iſt der ruſſiſchen Regierung die amtliche Mitteilung unſerer Botſchaft gemacht worden, daß wir

gegen dieſe Begnadigung nichts einzuwenden

hätten. Von irgendwelcher unzuläſſigen Behandlung des Holzmann in ruſſiſchen Gefängniſſen iſt uns nie etwas zur Kenntnis gekommen. Ich kann darnach die Vorwürfe gegen das Auswärtige Amt nicht als berechtigt anerkennen. (Beifall rechts.)

Der Lebenskünſtler.

„Am liebſten möcht' ich einen Stein
Auf unſrer Kinder Köpfchen legen.
So ſüß ſind ſie ja nur ſo klein,
Ich hab' ſo Angſt der Zukunft wegen.

Feſthalten möchte ich die Zeit,
Dafür müßt' es ein Mittel geben."
„Mein kleines Weib, wir ſind ſo weit.
Ja, heut iſt's eine Luſt, zu leben.

Schau mal den Jonaßkatalog:
Ich wähl' 'nen Apparat vergnüglich.

Die Preiſe ſind durchaus nicht hoch,
Die Qualitäten ganz vorzüglich.
Und ratenweiſe bezahlt man das,
Iſt das nicht diebiſch, ſich zu freuen?
Das bißchen Geld und ſo viel Spaß!
Tagtäglich werd' ich konterfeien.
Wachſt, kleine Buben, und gedeiht,

Macht recht viel Ehre einſt uns Alten;
Doch eure ſchöne Kinderzeit,
Die werd' ich uns im Bild erhalten."

Die Firma Jonaß & Co., G. m. b. H., Berlin N. S. 824, Belle-Alliancestr. 3, verſendet gratis und franko ihren neuen photographiſchen Prachtkatalog an alle, die ihn wünſchen. 330

ergische Möbel-Vertriebsgesellschaft

S. Adler & Co. Commandit-Gesellschaft Elberfeld, Hofaue 53

h die außergewöhnliche Leistungsfähigkeit dürfen Sie diese Firma bei Anschaffung von Möbeln in Ihrem eigenen Interesse niemals übersehen.
(Nachdruck, auch teilweise, verboten.)
3301

Beim Titel „**Botſchafter in Waſhington**“ fragt Abg. **Haeſchner** (Fortſchr. Vpt.), wieweit der **Neubau des Botſchaftsgebäudes in Waſhington** gediehen iſt.

Ein Regierungsvertreter erwidert, daß die Vorarbeiten noch nicht beendet ſeien. Nach Beendigung dieſer werde unverzüglich mit dem Bau begonnen werden.

Bei Kapitel „**Generalkonſul in Yokohama**“ bringt Abg. Dr. **Liebknecht** (Soz.) die

Beſtechungsaffäre Siemens & Schuckert

zur Sprache. Das Auswärtige Amt hat hier offenbar die Beſtechung begünſtigt. (Vizepräſident Dove rügt dieſen Ausdruck.) Der Staatsſekretär wird Auskunft geben müſſen über die Haltung der Behörden in dieſem Skandal erſten Ranges. (Zurufe rechts: Panama!) Sprechen Sie nur weiter. Der Richter war ein bösartiger Verbrecher (Rufe rechts: Na alſo!), aber nicht bösartiger als der Vertreter der Firma Siemens & Schuckert. Die deutſchen Behörden haben ihre Komplizität mit der verbrochenen Tat bewieſen. (Vizepräſident Dove ruft den Redner zur Ordnung.)

Miniſterialdirektor **Kriege**: Im vorigen Jahre empfing das Auswärtige Amt ein Telegramm des Generalkonſuls in Yokohama, in dem mitgeteilt wurde, daß ein Angeſtellter der Firma Siemens & Schuckert, Karl Richter, der Firma **vertrauliche Schriftſtücke entwendet** und damit

Erpreſſungsverſuche

gemacht habe. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, daß er ſich bereits auf dem Wege nach Deutſchland befinde. Wir machten Anzeige bei der Staatsanwaltſchaft, und als Richter den deutſchen Boden betrat, wurde er verhaftet. In einem ordnungsgemäßen Strafverfahren wurde Richter zu zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverluſt wegen Diebſtahls im Rückfalle und wegen verſuchter Erpreſſung verurteilt. (Hört! Hört!) Das Urteil iſt rechtskräftig geworden. Das Zivilverfahren iſt Sache Japans.

Abg. **Baſſermann** (natl.): Die ausländiſchen Berichterſtatter werden ſich über die Ausführungen des Abgeordneten Liebknecht wieder freuen. Zum größten Teil iſt die Unterſuchung ergebnislos verlaufen, und da ſollte man doch, bevor man derartige angeſehene deutſche Unternehmungen verdächtigt, mindeſtens das Ergebnis der Verhandlungen abwarten. (Lebhafte Zuſtimmung bei den bürgerlichen Parteien.)

Abg. Dr. **Liebknecht** (Soz.): Auch in Berlin hat ein Verfahren geſchwebt. Der Redner gibt ſodann ſehr ausführliche Einzelheiten des Verhaltens der Firma Siemens & Schuckert, ſo daß ihm ſchließlich der Vizepräſident droht, das Wort zu entziehen.

Der Reſt des Etats des Auswärtigen Amtes wird bewilligt.

Es folgt der

Etat des Reichskanzlers.

(Staatsſekretär Dr. Delbrück erſcheint am Bundesratstiſche.)

Abg. **Scheidemann** (Soz.): [illegible]

Präſident Dr. **Kaempf**: Ich bitte Sie, ſolche Ausdrücke zu vermeiden.

Abg. **Scheidemann** (Soz.): [illegible] (Lebhafter Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Präſident Dr. **Kaempf**: Ich muß [illegible]

Abg. **Schirmer** (Z.): Das Vereinsrecht wird in ungleichmäßiger Weiſe gehandhabt. Die ſtrengen Beſtimmungen des Geſetzes werden mit [illegible], namentlich, wenn es ſich um unſere Jugendbewegung handelt. Die preußiſche Polizei [illegible] — was wir nicht für — daß in die Herzen der Jugend und treibt die Jugend in die freien Gewerkſchaften, die man für politiſche Organiſationen erklärt. Charakteriſtiſch für das Vorgehen gegen uns iſt die

Förderung der nationalen Arbeiterbewegung.

Im November haben unter Anweſenheit des Miniſters im Abgeordnetenhaus Konferenzen ſtattgefunden, in denen Unterſtützungen durch den Staat für die gelben Gewerkſchaften und für die [illegible] Beſtrebungen bewilligt wurden. (Lebhaftes Hört! Hört!) Wie kommt der Staatsſekretär dazu, in einem amtlichen Schriftſtück eine ſolche neutrale [illegible] Gewerkſchaft wie die „[illegible]“ als ſozialdemokratiſch zu bezeichnen? (Redner rechts, Beifall bei den Sozialdemokraten.) Die Regierung iſt in dieſer Frage einſeitig und parteiiſch vorgegangen. Die Konſervativen haben durch ihren Antrag auf Verbot des Streikpoſtenſtehens bekundet, daß es bis jetzt eine geſetzliche Handhabe zum Verbot des Streikpoſtenſtehens nicht gibt. Deshalb ſind alle Maßnahmen der Polizei in dieſer Richtung durchaus ungeſetzlich. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. **Stöcker** (Ztr.) macht zu Fragen der Gewerkſchaften und Fragen des Streikpoſtenſtehens einige Ausführungen. Was das **Streikpoſtenſtehen** betrifft, ſo ſind wir der Meinung, daß es im Intereſſe der Koalitionsfreiheit **zuläſſig** iſt. Wenn es richtig iſt, daß am 4. Oktober 1913 eine Verfügung des Miniſters des Innern in Preußen ergangen iſt, die die Polizeibehörden anweiſt, weitere Anordnungen gegen das Streikpoſtenſtehen zu erlaſſen, ſo würde ich

eine ſolche Verfügung für ungültig

halten. Ich mache darauf aufmerkſam, daß wir 1910 einen Antrag geſtellt hatten, der auch angenommen wurde, worin der Reichskanzler erſucht wurde, einen Geſetzentwurf zur Sicherung und zum weiteren Ausbau des Koalitionsrechtes vorzulegen, wodurch auch der [illegible] Gebrauch des Koalitionsrechtes für die Arbeiter geſichert werden ſollte.

Abg. **Schiffer** (natl.): Wir haben dadurch, daß wir gegen den [illegible] Antrag ſtimmen, nicht ſagen wollen, daß wir Mißſtände in bezug auf die [illegible] leugnen. Wir haben den Antrag abgelehnt, weil wir ihn für ein untaugliches Mittel zur Bekämpfung halten, der weit über das Ziel hinausſchießt. Wir wollen die Sozialdemokratie auf dem Boden des gemeinen Rechts bekämpfen. [illegible]

Staatsſekretär Dr. **Delbrück** erklärt ſodann in längerer Rede, in Sachen der „ſozialdemokratiſchen Volksverhetzung“ wäre

gar nichts zu verändern.

[illegible] der Abgeordnete Scheidemann ihn wegen dieſer Rede [illegible]

Der Staatsſekretär behandelt dann noch die Beſchwerden über die

Ausweiſung von däniſchen Untertanen aus Nordſchleswig

und betont, daß auch dieſe Angelegenheit nicht vor den Reichstag gehöre. Die [illegible] und die daraus [illegible] gehören unbeſtritten zur Zuſtändigkeit der Einzelſtaaten. Die Ausweiſungen richten ſich gegen die [illegible] derjenigen einzelnen Dänen, welche in einem Teile der Provinz Schleswig eine gegen das Deutſchtum gerichtete Propaganda treiben. Dieſer entgegenzutreten, iſt nicht nur das Recht, ſondern auch die Pflicht des preußiſchen Staates. Ich ſtelle das feſt, indem ich ausdrücklich hinzufüge, daß zwiſchen dem deutſchen Reiche und dem däniſchen Königreiche durchaus volles Einverſtändnis beſteht, daß eine Beruhigung der Verhältniſſe in unſerer Nordmark gemeinſam im Intereſſe des deutſchen Reiches und des däniſchen Staates und auch im Intereſſe der deutſchen Beziehungen beider Staaten liegt. Aber, meine Herren, das iſt wieder ein Punkt, der uns von Ihnen trennt: Ihre Neigung, das Ausland gegenüber dem Inlande zu bevorzugen (Unruhe bei den Soz.), ſteht Ihnen näher als uns. Wenn aber all dieſe Ausführungen noch eines Beweiſes bedürften, ſo wären es die Schlagworte des Abg. Scheidemann.

Er hat uns Kampf angeſagt,

er hat Kampf angeſagt den geſamten bürgerlichen Parteien, hat den Kampf der ſozialdemokratiſchen Partei hier auf der Tribüne des Reichstages loben laſſen. Ja, glauben Sie denn, Herr Scheidemann, daß wir dagegen nicht auch [illegible]. (Große Unruhe bei den Soz. Lebhafte Zuſtimmung rechts.) Wir werden dagegen kämpfen, wenn das Geſetz und die Grundlage dazu fehlt. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. **Mumm** (Wirtſch. Vgg.) betont, daß die [illegible] der ſozialdemokratiſchen Gewerkſchaften durch gerichtliche Entſcheidung als ſozialdemokratiſche Einrichtung [illegible] worden ſei.

Abg. Dr. v. **Schulze** (natl.): Wenn Gewerkſchaften oder andere Vereine der Sozialdemokraten als politiſche angeſehen werden, ſo iſt das ganz gerecht, wenn ſie ſich mit politiſchen Dingen beſchäftigen. (Zuruf bei den Soz.: Bund der Landwirte.) Auch der Bund der Landwirte iſt ein politiſcher Verein und ſeine Mitgliederliſte iſt der Polizei eingereicht, wie bei allen anderen politiſchen Vereinen. An dem Koalitionsrecht wollen wir feſthalten.

Abg. Dr. **Gradnauer** (Soz.): Daß die Gewerkſchaften ſich politiſch betätigen, wird niemals zu beweiſen ſein. Mit der Verhinderung des Streikpoſtenſtehens iſt eine polizeiliche Willkür eingeriſſen. Wenn uns vorgeworfen wird, daß unſere Jugendorganiſationen politiſch ſeien, ſo verweiſe ich auf die

Jugendorganiſationen der bürgerlichen Parteien,

die ſich keineswegs von Politik frei halten. Wir werden unſeren Mann ſtehen, um aus Deutſchland ein freies Land zu machen.

Präſident Dr. **Kaempf** ruft den Redner nachträglich zur Ordnung, weil er der Regierung vorgeworfen habe, daß ſie ſchmählicherweiſe das nicht eingelöſt habe, was ſie vor zwei Jahren verſprochen habe.

Staatsſekretär Dr. **Delbrück**: Ich muß feſtſtellen, daß ich über den Gedankengang des Schlußteils der Rede des Abg. Wendel nicht genau informiert war. Andernfalls würde aber beſtehen, daß ein Mitglied des Reichstages auf deſſen Tribüne eine Rede geſchloſſen hat mit den Worten: Vive la France. Der gewiß nicht beabſichtigte Effekt hat Unbehagen und Ärger hervorgerufen. Inſofern habe ich von meinen Schlüſſen nichts zurückzunehmen.

Abg. **Scheidemann** (Soz.): Die Redewendung Wendels war ein Gegengruß Jaurès, der uns zugerufen hat: Es lebe Deutſchland. Wir ſollten uns über ſolche Beweiſe der Achtung freuen. Die Briefe aus dem Reichsamt des Innern habe ich auf legalem Wege hier im Saale von einem bürgerlichen Beamten bekommen und der mag ſogar die Adreſſen eines [illegible]. (Schallende Heiterkeit.)

Damit ſchließt die Debatte. Das **Gehalt des Staatsſekretärs wird bewilligt**, ebenſo der **Etat der Reichskanzlei**. Die national[illegible] Reſolution betreffend Schutz des Wahlgeheimniſſ[illegible] die Reſolution Mumm betreffend Reform des [illegible] weſens werden angenommen, diejenige betr. [illegible] änderung wird abgelehnt.

Darauf wird vertagt.

Nächſte Sitzung Samstag 10 Uhr: Kleine [illegible] Spionagegeſetz, Novelle zum Militärſtrafgeſetzbuch, [illegible] bühren für Zeugen und Sachverſtändige, [illegible] Poſtdampferverbindungen, Kleinwohnungsgeſetz, [illegible] lagen der Berufsgenoſſenſchaften und Petitionen.

Schluß nach ¾8 Uhr.

* * *

Die Beſoldungsnovelle.

V Berlin, 15. Mai.

Zu der dritten Leſung der Beſoldungsnovelle im Reichstag haben die Nationa liberalen, Freiſinnigen und Konſervativen einen Klä rungsantrag eingebracht, der im weſentlichen langt, die Regierungsvorlage wieder her zuſtellen und bis zum Herbſt 1915 einen Geſe wurf vorzulegen, durch den mit Wirkung vom 1. 1916 die Bezüge der Beamten der Klaſſen IIa (gehobene Unterbeamten) um mindeſtens 100 Mar jeder Stufe aufgebeſſert werden. Ferner wurde nahme einer **Entſchließung** beantragt, ledigung auch der durch Geſetz nicht zur Erledigung langten Teile der Beſchlüſſe der zweiten Bera Wirkung vom 1. Januar 1916 ab tunlichſt führen.

Vermiſchtes.

Tragödie eines Ehepaares.

Der Oberlehrer an der Oberrealſchule in berg in Schleſien, Timme, erſchoß ſeine Fra war krebsleidend und hatte ihren Gatten unzähligemal mit der Bitte beſtürmt, ihrem len ein Ende zu machen. Nachdem er ſie ſchoß er ſich ſelbſt in die Bruſt und verle ſchwer.

Feſtnahme mehrerer Mädchenhändler.

In Leipzig wurden die Beſitzerin eines lichen Hauſes und ihr Mann verhaftet, die chenhandel betrieben hatten. Die Ver konnte auf friſcher Tat erfolgen. Auch verſ Helfershelfer des ſauberen Paares fielen lizei in die Hände.

Ein Hund für 10 000 Mark.

Der Göttinger Schäferhundezwinger Hainberge“, der ſchon viele wertvolle Hun dem Ausland verkauft hat, hat jetzt ein ſchönen deutſchen Schäferhund, den Rüden vom Hünenſtein“ zu Züchtungszwecken Vereinigten Staaten von Amerika verkauf Kaufpreis ab Göttingen beträgt 6500 Mark kommen die Koſten für Transport, Verſi Einfuhrzoll, Reiſekoſten für Hin- und Rü für den Transporteur, Verpflegung uſw., der Hund, bis er in den Beſitz des neuen ſitzers gelangt, auf über 10 000 Mark zu kommt.

MOTORWAGEN
OPEL
RÜSSELSHEIM
Vertr.: Wilhelm Ahlborn, Elbf., Königs

Diese Woche biete besondere Vorteile!

I Posten Schweizer Stickereistoffe für Kleider und Blusen, ein Teil etw. angestaubt und mit kl. Webfehlern.

I Posten deutsche und original französische Corsets nicht in allen Größen vorrätig, bedeutend unter Preis.

1 Posten Festons und Spachtelstoffe.

Ca. 900 Mtr. 130–150 cm br. Stoffe für Jackenkleider, Mäntel, Kleider, Kinder-Paletots und Anzüge weit unter Preis.

Muster-Coupons Neuheiten für Herren-Anzüge, Längen bis 4 mtr., la Qual., sämtl. Neuheiten der Saison, in Seide, Woll- u. Waschstoffen, bekannt reichhaltige Auswahl, zu auffallend billigen Preisen.

S. Wohlgemuth, Elberfeld
Erholungstr. 7, Ecke Kaiserstr.
Verkauf nur I. u. II. Etg.

Kötters-Haferzwieback

Bei dem großen Angebot in Zwieback begegnet man nicht zugleich der gleichmäßigen Eigenart des echten Kötters Haferzwieback-Gebäck, der allein es seine Beliebtheit verdankt.

Der [illegible] Zwiebacks [illegible] Säuglings und Kranken-Nahrung. [illegible] In Elberfeld-Barmen und Umgegend in sehr vielen Drogen- und Kolonialwaren-Handlungen stets frisch erhältlich. Man verlange beim Einkauf stets ausdrücklich Kötters-Haferzwieback und hüte sich vor Nachahmungen oder Unterschiebungen.

Versende 200 Stück zu Mk. 4.– franko Nachnahme.

Zwieback-Fabrik Fr. Kötter · Barmen-Rittershausen
Gegründet 1887. Telephon 1842. Gegründet 188

Die höhere Pflicht.

Roman

von Doris Freiin von Spättigen.

(Fortſetzung.) (Nachdruck verboten.)

erald!" rief ich, über ſeinen Jähzorn faſt
.
— du — ihr alle werdet von mir hören!"
h jenen letzten, ächzend hervorgeſtoßenen
taumelte er dem Ausgange zu.
alles, was nun folgte, vermag ich mich nur
haft undeutlich zu beſinnen, da eine Art
lähmung mein Denkvermögen wie meine
hen Kräfte plötzlich gelähmt hatte. Aus die-
mpfen Betäubung erwachte ich erſt, als die
inter Gerald krachend ins Schloß fiel.
te ich den halb wahnſinnigen Jungen nach-
, ihn zurückhalten ſollen? —
ine Seele hatte nie an irgendwelche ver-
isvollen Konſequenzen gedacht. Mochte ihm
erdiente Denkzettel zur Lehre werden —
er dadurch zur Einſicht und zum klaren Be-
ein ſeines Unrechtes kommen.
folgerte ich, mit der Abſicht, meiner armen
ſter das betrübende Reſultat dieſer unſeligen
n ſpäter mitzuteilen.
ſollte anders kommen!
paar Stunden darauf wurde der Unglück-
ſeinen verzweifelten Eltern als Leiche ins
gebracht.
einer einſamen Stelle der ſtädtiſchen An-
hatte er ſich erſchoſſen!"
h jenen Enthüllungen war es in der düſte-
iedrigen Bauernſtube ganz ſtill geworden;
s Kniſtern und Praſſeln der großen Holz-
im Kachelofen und das monotone Rieſeln
r Waſſerrinne vor dem Hauſe war vernehm-

inette, ihre tiefe Bewegung zu verbergen be-
hatte die Augen mit der Hand bedeckt, wäh-
Baron Solten wieder ans Fenſter getreten
nd träumeriſch in den Regen hinausſtarrte.
h er wollte ſeine innere Erregung nicht
eben, denn das Neubeleben jener traurigen
e hatte noch weitere Erinnerungen in ihm
n. Gleich geſpenſterhaften Schattenbildern
ſie an ſeinem Geiſte vorübergezogen.
gleich es ihm eine Erleichterung gedünkt
dem warmfühlenden Kinde gegenüber ſeine
von jenem quälenden Drucke wieder einmal
laſten, ſo verſtummte doch nun ſein Mund.
ehr ſollte — durfte Reinette nicht wiſſen.
his von den verblümten Anklagen, den
en Vorwürfen der völlig gebrochenen Eltern,
türlich ihn als indirekte Urſache ihres Jam-
angeſehen hatten, nichts von allem, was nun
war.
wa vierzehn Tage nach des unglücklichen
Tode war ſein Schwager eines Morgens
lig verſtörtem Zuſtande hinaus zu ihm nach
ſtein gekommen, mit der flehenden Bitte, ihn
inlichſter Verlegenheit zu erretten, das heißt,
Wechſel von ziemlicher Höhe zu girieren. Es
e Ehrenſchuld, die ſchleunigſt beglichen wer-
üſſe. Von alten, drückenden Verpflichtungen
einer Leutnantszeit und mehr dergleichen
ſprach er. Seine ganze Karriere, ſein Ruf, ja alles hinge davon ab, und wenn nicht bald Rat und Hilfe geſchafft würde, dann bliebe ihm nichts anderes übrig als — —

Er (Gerald) ſchauderte bei dieſen ſich wild überſtürzenden Worten — ja, des Schwagers totenbleiches Geſicht, das im Moment beinahe Zug um Zug an dasjenige des unglücklichen Sohnes erinnerte, erfüllte ſein Herz mit Grauſen.

Hätte er auch nur eine Minute zögern können?

Mochte dieſe eine Unterſchrift immerhin ſein ganzes Hab und Gut verſchlingen — er gab ſie gern.

Und dann? — — —

Baron Soltens Züge waren bei dieſen Gedanken immer finſterer geworden.

Kummer und Gram hatten die Schweſter darauf aufs Krankenbett geworfen und ein ſchweres, inneres Leiden ſchnell zum Ausbruch gebracht. Wenige Monate nach dem Sohne verſchied ſie an den Folgen einer Operation.

Faſt zur nämlichen Zeit trat auch eine Kataſtrophe ein, die ihn ſelbſt in einen Strudel der peinlichſten Geſchäftsfatalitäten hineinzog.

Des Schwagers bodenloſer Leichtſinn, ſeine unſelige Spielleidenſchaft, welche weit mehr Opfer als Emmys Vermögen und die Summe des von ihm girierten Wechſels gekoſtet hatte, kam nach und nach zutage.

Der unglückliche Mann mußte den Abſchied nehmen, und als nach vieler Mühe endlich eine Einigung mit den Gläubigern getroffen worden war, führte er noch mehrere Jahre ein kümmerliches Daſein als Standesbeamter einer kleinen Stadt bis zu ſeinem frühen Ende.

Ja, es gibt Zeiten im menſchlichen Leben, die man gern aus dem Gedächtnis verlöſchen möchte, die aber, wie durch Raketenblitze grell beleuchtet, immer wieder darin auftauchen und alles einſt erlebte und erduldete Ungemach, alle Bitterkeiten von neuem wachrufen.

Gewiß nicht der Verluſt des Geldes allein war es, was Gerald damals in einen Zuſtand nervöſer Reizbarkeit und Unraſt verſetzt hatte, nein, der peinvolle Gedanke an Schönſtein, an den ihm lieb und teuer gewordenen Beſitz, raubte ihm fortan jede Freude am gewohnten Schaffen.

Es war unmöglich, das Gut noch mehr mit Hypothekenſchulden zu belaſten.

Um des Schwagers dringendſte Gläubiger zu befriedigen, hatte er bereits den größten Teil des ſchlagbaren Holzes verſilbern und hochverzinſte Gelder aufnehmen müſſen.

Und wenn er auch über ſeine Kräfte hätte arbeiten, ſparen und darben ſollen, ein Danaidenwerk ſtand ihm dennoch ſtets vor Augen!

„Herr Baron, ſo geht's nicht weiter. Unter allen Umſtänden werden Sie ſich eine Erholung von vier Wochen gönnen müſſen", hatte eines Tages der alte Hausarzt ſeines verſtorbenen Vaters geſagt, den Gerald wegen einer Anſchwellung am Knie aus dem Nachbarſtädtchen nach Schönſtein hatte herausbitten laſſen. „Das kleine, örtliche Leiden werden wir durch ein paar wirkſame Schwefelbäder ſchnell beſeitigen; aber — Ihre Nerven, Ihre Nerven, die ſind vollſtändig überreizt. Ich ſchicke Sie einfach nach Baden; dort drunten im ſchönen Wienerwald ſoll's bald anders werden. Die Öſterreicher ſind ein munt'res Völkchen, leichtlebig und immer vergnügt, nicht ſo peſſimiſtiſch und ſchwarzſeheriſch wie unſereiner. Topp, Herr Baron — Sie reiſen?"

Ja, in der Tat, der bewährte Hausfreund hatte recht gehabt.

Warum unter Kummer, Gewiſſenspein und Sorgenlaſt zuſammenbrechen?

Die Welt iſt ſo groß und ſchön, und mit ſeinen dreißig Jahren — —

Wie ſchnell ſollte ſich der Wechſel vollziehen!

Vierzehn Tage ſpäter war Gerald mit der feſchen, eleganten Olga, der einzigen Tochter des reichen Großinduſtriellen, Hofrats Rau, verlobt!

Ein tägliches Zuſammenſein in Baden hatte dieſe Wendung herbeigeführt.

In ganz rückhaltloſer Offenheit hatte er auch dem alten Herrn ſeine Verhältniſſe klargelegt und auch nicht einen Moment zu bekennen gezögert, daß er im Begriff ſtände, den Familienbeſitz zu verkaufen, um dann wieder zu ſeiner juriſtiſchen Karriere zurückzukehren.

„Eh — mein beſter Baron, ſo ſein's g'ſcheit und machen's net vorzeit'g Dummheiten. Wird ſich beileg'n laſſen, die Sach'. Werd's mir das Güterl mal ſelbſt anſchau'n, und dann red'n mer z'ſammen. Das Ollerl muß doch 'nen hübſchen Wohnſitz haben!"

Das war des Hofrats Antwort geweſen.

Und Olly? — —

Immer nur voll überſprudelnder Lebensluſt, ein Gemüt, das durch Sorgen und Widerwärtigkeiten nie betrübt und beunruhigt worden, deren Frohſinn und Heiterkeit auf ein verdüſtertes Mannesherz gleich erwärmendem Sonnenſchein einwirkte, ſo war diejenige, an deren Seite Gerald Solten das Glück zu finden hoffte, nach dem ſeine dürſtende Seele ſo heiß verlangte.

Das Glück?

Dieſes kleinen Wortes tiefe Bedeutung liegt wohl doch nur in den Anſprüchen, die ein Menſch daran ſtellt.

Er durfte, konnte, mußte ja zufrieden ſein.

Olly liebte ihn. Das traute, alte Schönſtein blieb ſein, von Glanz und Komfort umgeben; er wäre ein Tor, nur im geringſten Zweifel zu hegen, daß ſeine Wahl vielleicht doch übereilt geweſen, es nicht nur gegenſeitiges Wohlgefallen und äußere Umſtände ſind, die Herz und Sinn auf die Dauer befriedigen.

Und trotzdem — — —

O, wie oft während ihrer ſechsjährigen Ehe hatte Gerald ſich bemüht, die junge Frau für irgend etwas Geiſtiges, Höheres als Toiletten, Geſelligkeit und ſtete Abwechſlung zu intereſſieren, ihr Geſchmack an guter Lektüre beizubringen verſucht.

Umſonſt! Die „Schmarren", wie ſie verächtlich äußerte, blieben meiſt unaufgeſchnitten liegen, und ſo war nach und nach eine Bitterkeit in Geralds Bruſt erwacht, gegen die er täglich ankämpfte.

Sein ganzes Daſein, ja die Zukunft dünkte ihm gleich einem unwirtlichen Stück Ackerland, welches keine ſegensreichen Früchte mehr zu tragen vermag.

Das nun ſorgenloſe, üppige Leben bedrückte ihn oft und ſchmälerte ihm die Freude am eigenen Schaffen.

Gewiß hatte Ollys Vater in ſeiner Geſchäftsroutine es ſchleunigſt übernommen, die Schönſteiner Verhältniſſe wieder völlig zu ordnen und ſomit alle unbequemen Hypothekengläubiger abzuſtoßen.

Allein Beſitzer des Gutes war Gerald doch immer nur nominell, indem der ſchlaue alte Herr, obwohl er dem Schwiegerſohne in vieler Hinſicht freie Hand ließ und auch keinen Pfennig Zinſen beanſpruchte, doch ſozuſagen ſtets die erſte Inſtanz blieb und ſich ſogar hin und wieder zu mäkeln und zu tadeln erlaubte.

Daß Olly indes Unſummen für ſich ſelbſt verbrauchte, weder Sparen noch Einſchränkungen kannte, ſondern immer nur lachend forderte, darüber zu ſprechen verbot ihres Gatten vornehmer Sinn.

Nach all jenen ſchmerzlichen Gedanken fuhr Gerald wie aus einer Betäubung jäh empor und wandte ſich haſtig um.

Wie lange hatte er wohl mit wachen Augen geträumt?

Ein leiſer, ſchüchterner Ruf brachte ihn [illegible] die Gegenwart zurück.

„Onkel Gerald!"

„Ja! — Was willſt du, Kind?"

Er trat wieder dicht an die Ofenbank zu ihr heran. (Fortſetzung folgt.)

Wie man das Fett von Hüften und Unterleib zum Verſchwinden bringt.

Mme. Kellar erklärt das Geheimnis, das der Pariſerin die Erhaltung eines ſchlanken, wohlgeformten Körpers geſtattet.

„Obwohl meine Figur jetzt allgemeine Bewunderung erregt, habe auch ich die Schrecken zu kräftiger Hüften und eines zu ſtarken Unterleibes gekannt", ſagt Mme Kellar, eine zierliche, anziehende Pariſerin, die ſich gegenwärtig in Berlin aufhält. „Ich war der Anſicht, es ließe ſich nun einmal nichts dagegen tun und hätte mich ſicherlich in mein Schickſal ergeben, dieſer zu ſtarken Fettbildung wegen um zehn Jahre älter auszuſehen, als ich wirklich war, wenn ich nicht zufällig von einer meiner Freundinnen ein einfaches Kräuterrezept erfahren hätte, das mir endlich meine Schlankheit wiedergab. Wie ich in Erfahrung brachte, wenden die meiſten, wegen ihrer ſchönen Figur bekannten Schauſpielerinnen und Damen der Geſellſchaft dieſes Mittel regelmäßig an, wenn ſich irgendwo eine zu ſtarke Fettbildung bemerkbar macht; auf dieſe Weiſe erhalten ſie ſich immer ſchlank und wohlproportioniert. — Oh, ich gebe Ihnen ganz gerne das Geheimnis preis: man beſchafft ſich aus der Apotheke 4 Gramm Eſchenblätter und 90 Gramm Onadal, tut die Eſchenblätter zu Hauſe in eine Schüſſel, gießt drei kleine Kaffeetäßchen voll kochendes Waſſer darüber und läßt das eine halbe Minute „ziehen". Dann filtriert man die Flüſſigkeit durch ein Tuch fügt das Onadal hinzu und ſchüttet die Miſchung in eine Flaſche zum Aufheben. Die Anwendung erfolgt jeden Abend und Morgen durch kreisförmiges Einreiben der betr. Stellen mit den Händen für etwa zehn Minuten. Und wie freute ich mich über das Reſultat! Konnte ich doch faſt ſehen, wie bei jeder Einreibung das Fett ſozuſagen wegſchmolz. Ich trage jetzt ein kleineres Korſett, brauche mich nicht mehr zu ſchnüren, und das Fleiſch iſt dabei ſo feſt, daß ich auch ohne Korſett eine ganz natürlich ſchlanke und elegante Figur habe."

Reform-, Sport- und Reise-Corsets

Mathilde Simon Größtes Spezial-Corset-Geschäft

Ecke Wall, ELBERFELD Turmhof 17.

Alleinverkauf für Elberfeld, Barmen und Umgegend der weltberühmten Corsets Obersky Paris, Berlin.

3071

Besonders preiswertes Pfingst-Angebot!

Beate Reklame-Corset, nach unten sehr lang, verleiht der Trägerin eine moderne, dem Auge gefällige Erscheinung aus vorzüglichen einfarbigen und geblümten Drellen . . Mk. 3.75, 2.50

Trix mod. langes Corset aus glatten Ia Satinstoffen, weiß und farbig oder aus geschmackvoll geblümten Drellen . . . nur Mk. 3.75

Cenzi nach oben kurz, nach unten sehr lang, verleiht der Trägerin eine moderne Figur. Sehr bequemes u. haltbares Corset aus glatten festen Drellen . . . . . nur Mk. 5.50

Hera sehr elegantes, unten extra langes Corset, aus schönen Punktstoffen mit rostfreien Einlagen und 4 Strumpfhaltern, nur Mk. 7.50

Brésilienne sehr schickes Gürtel-Corset, oben ganz tief, läßt Leib und Hüfte vollständig verschwinden, in weiß u. natur, halbb. Drell, m. 4 Strumpfh., nur Mk. 9 u. 13.50

Erstklassige Maßanfertigung nach meinem neuen Verfahren in unverwüstlicher Haltbarkeit. | Maß-Corsets-Ersatz aus eleganten Stoffen, für jede Figur passend, 16.50, 22.00, 27.50 und eleganter.

Zur Internationalen Moden-Revue wie sich die Dame kleidet, Sonntag den 17. Mai in der Stadthalle Johannisberg (Kaisersaal) Ausstellung der neuesten Pariser Corsetmodelle

5 Prozent in berg. Rabattmarken.

In's Riesenhafte

wächst von Tag zu Tag der Gebrauch von Persil.

Das selbsttätige Waschmittel

für jede Art von Wäsche.

Persil wäscht, bleicht und desinfiziert

gleichzeitig, ist garantiert unschädlich, einfach in der Anwendung und ermöglicht

müheloses, schnelles und billiges Waschen.

Nehmen Sie keinen weiteren Zusatz von Seife, Seifenpulver etc., Sie beeinträchtigen dadurch nur die Wirkung von Persil und verteuern unnütz dessen Gebrauch.

Ueberzeugen Sie sich durch einen Versuch. Es lohnt!

Ueberall erhältlich.
Niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der altbeliebten

Nur in
Original Paketen.

Henkels Bleich-Soda.

Lokales.

Nachdruck unſerer Original-Lokal-Berichte iſt nur mit Quellenangabe geſtattet.

Elberfeld, 16. Mai.

Handelsadreßbuch von Britiſch-Südafrika. ndelskammer iſt ein nach 111 Warengrup- rdnetes Handelsadreßbuch von Britiſch- ka zugegangen. Es liegt in den Geſchäfts- von 8 bis 1 und von 3 bis 6 Uhr, Sams- von 8 bis 1 Uhr, zur Einſichtnahme aus.

In der letzten Haupt-Verſammlung des ereins der **Weſtſtadt** wurde zunächſt vom nden der Jahresbericht erſtattet, in dem lei Erfolge des Vereins im Intereſſe der t angeführt werden konnten. Nachdem ſſenbericht vorgeleſen und genehmigt und rſtandswahl getätigt worden war, trat die mlung in die Beratung des Haupt-Gegen- der Errichtung eines Brunnens auf dem platz, ein. Man ſchreibt uns dazu: Der hat im Jubiläumsjahr unſerer Stadt ein größeres Kapital geſtiftet, über deſſen dung er ſich freie Hand vorbehalten hat. bene ſeitdem gemachte Vorſchläge haben ſtimmung gefunden, jetzt glaubt der Vor- ne gute Verwendung für die Stiftung zu nd zwar beabſichtigt er die Errichtung Brunnens (Eiſenbrunnens) auf dem n Teil des Viktoriaplatzes. Vorſtand hat Bildhauer Wynand, Berlin-Wannſee, eborenen Elberfelder und früheren Schü- hieſigen Kunſtgewerbeſchule, einen Künſt- nden, der nach ſeiner und der zugezoge- verſtändigen Anſicht ein Kunſtwerk ſchaf- , das der Stadt zur Zierde gereichen ſoll. möge hier noch werden, daß Wynand bei kurrenz um die Ausſchmückung des Bahn- platzes in Barmen den erſten Preis be- hat und ſein Entwurf ausgeführt wird; Wynand für das in Bau begriffene neue Rathaus größere Arbeiten auszuführen. ſammlung ſtimmte dem Vorſchlage ein- zu; es wurde der Hoffnung Ausdruck ge- daß die Stadt den Platz zur Aufſtellung n und ſich an der Errichtung des Brun- rch Übernahme der Fundamentierungs- iger ſonſtiger Arbeiten auf ihre Rechnung n wird.

Die Stenographen-Vereinigung Stolze- von 1878 gibt durch Inſerat bekannt, daß reits angekündigte Anfängerkurſus igungsſyſtem Dienstag, 19. Mai, beginnt. ungen werden noch am Eröffnungsabend tragsſaale der Stadtbücherei entgegenge-

r Klub der Damenfriſeure und Perücken- Elberfeld-Barmen, veranſtaltet morgen erſaal der Stadthalle eine Ausſtel- der der Leitgedanke zugrunde liegt: Wie eine Dame kleiden. Bekannte hieſige und ige Firmen werden ſich beteiligen.

Jugendwandern, veranſtaltet vom Verein rpflege, für **Sonntag,** 17. Mai: a) Mäd- Treffpunkt am Hauptbahnhof vormittags Fahrt bis Wipperfürth, dann Wanderung ergaul, Dohngaul, Oberdierdorf, Nieder- h, Frielingsdorf, Kuhlbach, Kaiſerau, h nach Ründeroth. Rückfahrt. Koſten für 60 Mark. Ruckſack nebſt Kochgeſchirr zum mitbringen. Alle wanderfrohen Mädchen geladen. b) **Knaben:** Treffpunkt am Kaiſer- Denkmal um 2 Uhr nachmittags. Wan- über die Grenze nach Metzmachersrath, h, Dönberg, Horath, Hatzfeld, Carnap,

Der Männer-Geſang-Verein „Reichspoſt", , veranſtaltet morgen, Sonntag, 17. Mai, abends 8 Uhr, im Bergiſchen Hauſe, Neue Hardt, ſein erſtes diesjähriges Konzert. Als Soliſten wirken dabei mit die einheimiſchen Künſtlerinnen Fr. M. Schirow (Geige), Frau H. Schirow (Klavier) und der Tenoriſt Ahlers-Meyer, Köln. Der Verein bringt größere und kleinere Chöre zu Gehör. (Siehe auch die Anzeige.)

c.— **Im Zoologiſchen Garten** beginnt morgen mit dem billigen Sonntag die Sommerſaiſon. Von dieſem Tage an finden täglich nachmittags Konzerte ſtatt, und zwar Sonntags von 4—7½ Uhr, an den übrigen Tagen von 4—7 Uhr; außerdem noch drei Abendkonzerte (Sonntags, Mittwochs und Freitags). Der Garten bietet mithin mit ſeiner Abwechſelung und mit ſeinen vielen muſikaliſchen Darbietungen für jeden Beſucher einen recht angenehmen Aufenthalt. Das morgige Konzert ſtellt das Philharmoniſche Orcheſter unter Leitung des Muſikdirektors Kühnlein. Der Eintrittspreis beträgt 30 Pfg., Kinder 20 Pfg. Gleichzeitig wird noch auf das neue Abonnementsjahr hingewieſen.

c.— **Thalia-Theater.** Auf die heute abend 8 Uhr ſtattfindende erſte Aufführung des großen Ausſtattungsſtückes „Die Reiſe um die Erde in achtzig Tagen" ſei nochmals beſonders hingewieſen. Morgen, Sonntag, finden zwei Vorſtellungen ſtatt, und zwar nachmittags 3½ Uhr (billige Preiſe) und abends 7,50 Uhr. (Siehe auch die Annonce.)

c.— **Blinder Feuerlärm.** Donnerstag nachmittag gegen 2,40 Uhr rückte die Feuerwehr nach dem Rathauſe aus. Wie feſtgeſtellt wurde, hat der dort befindliche Feuermelder ſich von ſelbſt in Tätigkeit geſetzt, und wurde der Übelſtand von der Wehr an Ort und Stelle beſeitigt.

c.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) ſind vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Diana-Apotheke,	Ronsdorferſtraße 27;
Hirſch-Apotheke,	Kipdorf 18;
Kronen-Apotheke,	Höchſten 21;
Löwen-Apotheke,	Herzogſtraße 19;
Viktoria-Apotheke,	Ernſtſtraße 39;
Sonnen-Apotheke,	Elberfeld-Sonnborn.

In der laufenden Woche ſind nachts die Diana-, Eichen-, Einhorn-, Germania-, Hirſch-, Kronen-, Löwen-, Mohren-, Reichsadler-, Viktoria- und die Neue Apotheke geöffnet.

Barmen, 16. Mai.

b.— **Kunſtverein, Ruhmeshalle.** Ausgeſtellt ſind in drei Sälen eine Kollektion der Dresdener Kunſtgenoſſenſchaft; ferner noch Porzellane und Bronzen von W. Zügel und F. Liebermann-München. Galerie und Ausſtellung ſind täglich, außer Freitags, von 10 bis 4 und von 2½ bis 6 Uhr geöffnet. Eintrittspreis Sonntags 25 Pfg., wochentags 50 Pfennig.

b.— **Geöffnete Apotheken.** Morgen (Sonntag) ſind hier vormittags alle, nachmittags folgende Apotheken geöffnet:

Einhorn-Apotheke,	Berlinerſtraße 124;
Elefanten-Apotheke,	Unterdörnerſtraße 50;
Engel-Apotheke,	Gewerbeſchul- und Baumhofſtraßen-Ecke;
Flora-Apotheke,	Mühlenweg 40;
Fortuna-Apotheke,	Beckacker, Wittenerſtr. 6.

Gerichtsſaal.

Nachdruck verboten.

≙ **Elberfeld,** 16. Mai. **Einen Einbruchsdiebſtahl** beging kürzlich der Arbeiter Wilhelm Sch. in Solingen; er öffnete mit einem Nachſchlüſſel ein Fabriktor und ſtahl einen kleinen Sack voll Meſſingſchrott. Zu einer Flaſche Schnaps reichte es. Die Vorſtrafen des Angeklagten veranlaßten das Gericht, um einen Monat über das Strafminimum hinauszugehen und alſo auf vier Monate Gefängnis zu erkennen.

Einer Untreue hatte ſich der Spediteur Alfred G. aus Wald (jetzt in Stuttgart wohnhaft), in zwei Fällen gegenüber ſeinen Auftraggebern ſchuldig gemacht; er hatte ſie bei Berechnung von Frachtſpeſen nicht nur übervorteilt, ſondern einer Firma auch noch andere erhebliche Unkoſten dadurch verurſacht, daß er die Sendung auftragswidrig mit einer Nachnahme belegte und den Adreſſaten dadurch veranlaßte, die Annahme der Sendung zu verweigern. Er wurde zu ſechs Wochen Gefängnis verurteilt.

Im ſtrafſchärfenden Rückfalle befand ſich der Gelegenheitsarbeiter Joh. H. aus Remſcheid. H. hatte ſich im Februar wiederholt nachts in Räume der Mannesmann-Werke geſchlichen, hatte dort genächtigt und jedesmal, wenn er morgens das Feld räumte, allerhand Gebrauchsgegenſtände: Schuhe, Tabakspfeifen etc., mitgenommen. Er wurde mit 3 Monaten Gefängnis belegt.

Briefkaſten.

Anfragen an die Redaktion können nur dann berückſichtigt werden, wenn ihnen Name und Adreſſe, die ſelbſtverſtändlich Geheimnis der Redaktion bleiben, und die letzte Abonnements-Quittung beigefügt ſind. Briefliche Auskunft wird nicht erteilt.

Unentgeltliche juriſtiſche Sprechſtunde Dienstag- und Donnerstag-Nachmittags von 4—5 Uhr in unſerer Redaktion, Elberfeld, Kaiſerſtr. 60.

Juriſtiſches.

H. E. in M. Zu bejahen. — Erbſchaft 250. 1. Das Kind kann den Pflichtteil verlangen. 2. Siehe Ziffer 1. — **Sch. 20.** 1. In Barmen ſind eine Reihe von Gerichten. 2. Möglich. 3. Bei entſprechendem Dienſtalter möglich. — K. P. 200. Selbſtredend müſſen Sie zahlen. — **H. 57, Cronenberg.** Zu verneinen. — **M. und B.** 5. Keine Bedenken. — **E. W.** Klage beim Gewerbe- eventl. Amtsgericht. — **F. R., Üllendahlerſtraße.** Nein, kein Recht zum Abzug. — **J. Z., Barmen.** Wir können nicht dienen. — **C. C. 100.** Die Rente iſt ſteuerpflichtig. — **E. F., Wanne.** Kündigung ſechs Wochen zum Kalender-Quartalsſchluß. — **J. H. 1000, Tönisheide.** Nicht pfändbar, wenn die Sachen vom Kind mit eigenen Mitteln erworben ſind. Eventl. Klage auf Freigabe.

Militäriſches.

K. L. 142. Kraftfahrtruppen: Mindeſtmaß 1,62 Meter. Auszuwählen ſind gewandte und geiſtig geweckte Militärpflichtige, deren Zivilberuf eine Eignung für dieſen Dienſt vorausſetzen läßt, z. B. Kraftwagenführer, Motorſchloſſer, Metallarbeiter, Maſchinentechniker uſw. Die Tauglichkeit für dieſe Truppe bedingt ferner mindeſtens 25 Prozent Sehſchärfe auf dem ſchlechteren Auge, vollſtändige Trommelfelle und freie Atmung durch die Naſe. 2. Garniſonen: Berlin und München. 3. An das Regiments-Kommando. 4. Zur Erteilung des Meldeſcheines, den Sie auf dem Rathauſe, Zimmer 54, erhalten können, iſt die Einwilligung des Vaters nötig. — **N. 102.** Die Reklamation iſt geſetzlich nicht zu begründen, da der verheiratete Bruder beim Eintritt des Reklamierten in das militärpflichtige Alter erſt 22 Jahre alt war. — **Paul F.** Die ſofortige Einſtellung als Freiwilliger in dieſem Monat iſt nicht angängig. Auch wird die Garde keinen brotloſen Rekruten einſtellen. — **E. K. J. 1.** Einjährig-Freiwillige der Landbevölkerung können überhaupt nicht bei der Matroſen-Diviſion dienen. — **F. K. 4.** Nur mit Genehmigung der Ober-Erſatz-Kommiſſion. — **P. S. 100.** Bis zum 1. Februar des erſten Militärpflichtjahres. — **E. S.** Ja, mit Erlaubnis des Zivilvorſitzenden der Erſatzkommiſſion (Rathaus, Zimmer 54). 2. Paſtor Schärer, der früher in der Schweiz wohnte. — **200 A. R.** Nein. — **E. W. 200.** Termin iſt noch nicht beſtimmt.

Verſchiedenes.

R. 100. Das Preisausſchreiben (2000 Mark) iſt von der „Neuen Hamburger Zeitung" um den beſten Namensvorſchlag für das dritte Schiff der Imperatorklaſſe der Hapag (alſo nicht für die „Vaterland") erlaſſen. Die Einſendungsfriſt iſt aber ſchon abgelaufen (30. April). — **A. K.** Im Verkehrsverein Elberfeld erhalten Sie Ihre Anfragen koſtenlos beantwortet. — **W. R., Eſſen.** Bis zu einem Jahre wird ſich das Fett halten, aber nicht viel länger. — **B. 14. Wermelskirchen.** Wir raten Ihnen, den Anzug in einer Reinigungsanſtalt reinigen zu laſſen. — **Hugo F., Wermelskirchen.** Bewerbungen ſind an die Königl. Eiſenbahndirektion zu richten unter Beifügung der Zeugniſſe über Vorbildung, der Militärpapiere, des Geburtszeugniſſes, eines Geſundheitsatteſtes ſeitens des Bahnarztes oder eines Medizinalbeamten und einer ſelbſtgeſchriebenen und ſelbſtverfaßten Darſtellung des Lebenslaufes. Der Prüfung muß eine dreimonatige Beſchäftigung in einer Telegraphenwerkſtätte, eine achtzehnmonatige Beſchäftigung im Bahnmeiſterdienſt bei der Unterhaltung der Bahnanlagen, dann mindeſtens zwölf Monate bei der Unterhaltung des Oberbaues einer Bahn, eine weitere dreimonatige Beſchäftigung in einer Telegraphen-Werkſtätte und eine dreimonatige Beſchäftigung im Bureau einer Betriebs-Inſpektion vorhergehen. Gehalt: Oberbahnmeiſter 2100 bis 4500 Mark, Bahnmeiſter 1. Klaſſe 2000 bis 4000 Mark, Bahnmeiſter 2. Klaſſe 1650 bis 3300 Mark nebſt Wohnungsgeldzuſchuß. Die Wegemeiſter erhalten ihre Ausbildung auf der mit der Wieſenbauſchule Siegen verbundenen Wegebauſchule. Kurſus 9 Monate. Gehalt der Wegemeiſter 1400 bis 2000 Mark nebſt Wohnungsgeldzuſchuß. — **E. S. 14.** [illegible] Eintritt in dieſe Laufbahn wird jetzt das Abiturienten-Zeugnis verlangt, mindeſtens die Reife für Oberprima. — **C. B. 45.** Laſſen Sie die Felle in einer Anſtalt reinigen. — 144. Ja. Plauen im Vogtlande. — **K. J. in Milspe.** Firmenadreſſen geben wir nicht an.

Wie man seine Gestalt verringern kann.

Man ſollte doch nicht vergeſſen, daß die bloße Gewichtsabnahme, verurſacht durch das Befolgen einer ſchwächenden Diät oder Körperübung, noch lange nicht bedeutet, daß die Fettleibigkeit geheilt iſt. Solche Methoden erſchöpfen nur den Körper und haben keinen dauernden Nutzen für ihn. In den meiſten Fällen iſt eine angeborene Neigung des Fettwerdens vorhanden, und wenn irgendein Mittel eine dauernde Wirkung haben ſoll, dann muß es auch die Kraft beſitzen, die unnatürliche Neigung der Verdauungsorgane, Fettmaſſen anzuſetzen, anſtatt feſten, geſunden Fleiſches, zu bekämpfen. Medikamente werden Ihnen nicht helfen. Natürliche Methoden ſind ſtets die beſten und wirkſamſten. Die Boranium-Beeren ſcheinen die Fettmaſſe in höchſt kampfesluſtiger Weiſe anzugreifen, indem ſie dieſelbe ſchneller als irgendeine andere Subſtanz aus dem Körper ausſcheidet. Dies kleine Konfekt iſt eine neuere Erfindung, und da es ſo klein iſt und ein wenig nach Pfefferminz ſchmeckt, ſo bildet es ein angenehmes und bekömmliches Mittel, die Fettleibigkeit in harmloſer und natürlicher Weiſe zu vermindern und dauernd zu bekämpfen. Erkundigungen am Platze haben ergeben, daß die „Boranium-Beeren" dem Publikum nicht ſehr bekannt ſind, jedoch kann jeder Apotheker oder Drogiſt Ihnen dieſelben auf Wunſch ſehr leicht von ſeinen Lieferanten beſchaffen. b106

Drauss ist alles so prächtig

es lacht die Welt und der Mensch im neuen Kleid: denn er trägt Condor-Schuhe, die millionenfach begehrte Marke!

CONDOR-PATENT-
Herren-Schnürstiefel,
ohne zu schnüren!
D.R.P.174209. Verblüffend bequem und hochelegant! In den beliebtesten Lederarten, schwarz u. farbig
19^{50} 17^{50} 15^{50} 13^{50} 12^{50} 11^{50}

Nr. 1. Braun Chevreau, bequeme Form, mit niedrigem Absatz 9^{50}
Nr. 2. Schwarz Chevreau, Lackkappe, Original-Goodyear-Welt-Ausführung .... 12^{50}
Nr. 3. Grau oder beige Leder ... 7^{50}
Nr. 4. Lack, oliv Chevreau-Einsatz 8^{90}
Nr. 5. Braun Kalbleder, Riemenschnürung .. 9^{75}

KINDER-STIEFEL

Braun glatt Ziegenleder				
25-26	27-28	29-30	31-33	34-35
3.95	4.60	5.20	5.60	5.90

Weiss Leinen, Derbyschnitt			
27-28	29-30	31-33	34-35
3.80	4.20	4.60	4.90

Sandalen, Turnschuhe, Haus- und Reiseschuhe in grosser Auswahl

Nr. 6. Braun Kalbleder mit schwarzem Lackblatt ... 10^{50}
Nr. 7. Chromleder, Lackkappe ... 8^{50}
Nr. 8. Braun Chevreau, Derbyschnitt .... 8^{90}
Nr. 9. Braun Chevreau .... 9^{50}
Nr. 10. SchwarzChevr., Lackkappe oder braunChevreau, Or.-Good.-Welt 12^{50}

Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.
Elberfeld, Wall 16, Ecke Schlössersgasse.
5% blaue berg. Rabattmarken.

170

Reste

er modernen Stoffe teils bis zu **50%** unter Preis.
ckenkleiderstoffe, Mantelstoffe, Blusenstoffe, Rockstoffe,
iden. — Herren-Anzugstoff-Reste, Blusen-Reste etc.

A. Karwin vorm.
Ultzen'sche Wollenweberei
Im Hause P. Kampermann Wwe., Elberfeld, Poststraße.

1308

Coupons für Brautkleider!

Steigen Sie
eine Treppe
Sie sparen viel Geld!

Warenzeichen.

Kunſt und Wiſſenſchaft.

Richard Strauß in der Pariſer Kritik. Die Pariſer Morgenblätter äußerten ſich geſtern über die Uraufführung der „Joſephslegende" in der Großen Oper. Der „Gaulois" ſchreibt: „Wir haben hier einen Richard Strauß, der uns durch klaſſiſche Einfachheit erfreut. Wir würden ſagen: einen Strauß neuen Stils, wenn wir uns nicht der allererſten Manier des Komponiſten erinnerten, die ſeiner Inſpiration von heute ſehr verwandt iſt. Von weiteren Erfolgen", meint der „Gaulois", „läßt ſich am beſten in Ziffern ſprechen. Die Einnahmen betrugen über 54000 Franken, und das auserwählte Publikum, das dieſe Summe verausgabt hatte, kam vollkommen auf ſeine Koſten." „Comödia" ſchreibt: „Es iſt gewiß, daß die Partitur in Muſikerkreiſen in ſtarker Weiſe kritiſiert werden wird. Aber was nicht beſtritten werden kann, iſt die ſchöne Einheit der Konzeption, die Klarheit und Kraft einzelner Motive und der mit Recht von dem ganzen Saal ſtürmiſch applaudierte Schluß." Der Kritiker des „Eclair" findet, daß das Werk wegen ſeiner leichten Neigungen ein wenig nach der Art der Varietébühnen hinzielt. Die Verherrlichung eines Mannes ſei nicht jedermanns Geſchmack; man ziehe in Paris dekolletierte Frauen vor.

Mit allem Nachdruck wehrt ſich die Pariſer Kritik gegen eine muſikaliſche Auslegung der rührend-einfachen altteſtamentlichen Erzählung. Man vermerkt, daß Hofmannsthal in ſeinem Vorworte zur Dichtung von einem aus den Kartons des Veroneſe geſchöpften Einfall ſpricht, während Harry Graf Keßler den Inhalt der Legende als den Gegenſatz und den Kampf zweier Welten hinſtellt. Die Abneigung, die man gegen den [illegible] Verſuch, die „Joſephslegende" als ein ernſtes Maskenſpiel zu geſtalten, empfindet, wird eben dadurch verſtärkt, daß Harry Graf Keßler in den Deutungen der Legende zu weit geht. Die Muſik ſtimmt jedoch für die [illegible] ihre Fehler werden durch die [illegible] des Komponiſten weniger [illegible] ein Spiel zwiſchen Ton und [illegible] Strauß hat ſein Beſtes an eine [illegible] Pantomime verwendet", ſagt einer der Bewunderer des Meiſters, Reynaldo Hahn. Und viele geben ihm recht.

Generalintendant von Hülſen-Haeſeler beabſichtigt, das Werk bereits im Herbſt durch das ruſſiſche Ballett im Berliner Königlichen Opernhauſe zur Aufführung bringen zu laſſen.

Zum Tode Ernſt von Schuchs. Der Kaiſer ſandte an den Grafen von Seebach aus Wiesbaden folgendes Telegramm: „Ich beklage aufrichtig den Tod des hochverdienten Generalmuſikdirektors von Schuch. Vor einem Jahre ſah ich ihn zum letzten Male in Frankfurt a. M. bei dem Sängerwettſtreit und konnte dort erneut ſeine hohe Begabung und ſein ſicheres Urteil ſchätzen. Welch ein Verluſt für Dresden und die ganze muſikaliſche Welt! Wollen Sie den Angehörigen des Dahingeſchiedenen meine herzliche Teilnahme ausſprechen, insbeſondere ſeiner ſo talentvollen Tochter."

[illegible] — Die Meldung von der Berufung [illegible] als Nachfolger von [illegible] Die Generaldirektion hat [illegible] überhaupt noch nicht [illegible]

Düſſeldorfer Schauſpielhaus. Der Spielplan ſieht für die Zeit vom 17. bis 24. Mai vor: Sonntag, nachmittags: „Schneider Wibbel" (zu dieſer Vorſtellung ſind alle Karten vergeben), abends: [illegible]; Montag: „Die Stärkere", „Ein Sommertraum", „Die erſte Warnung"; Dienstag: „Der [illegible]"; Mittwoch: „Schneider Wibbel"; Donnerstag: „Klein-Eva"; Freitag: „Die Stuppe"; Samstag: Gaſtſpiel der Kölner Volksſchauſpiele, zum erſten Male: „Heimgefunge"; Sonntag, nachmittags: „Heimgefunge", abends: „Heimgefunge".

Ein Dresdener Ausſtellungsgebäude für Kleinkunſt. Die Dresdener Stadtverordneten haben für den Bau eines Ausſtellungsgebäudes für Kleinkunſt 250000 Mark bewilligt. Die Bauausführung iſt dem Stadtbaurat Erlwein übertragen worden. In den Dresdener Kunſtkreiſen, denen bisher eine öffentliche Kunſthalle gefehlt hat, findet dieſer Beſchluß allgemeine Anerkennung. Dieſelbe Stadtverordnetenverſammlung hat auch einen Antrag gegen die Verbauung des Zwingers angenommen.

Das Geburtshaus von Johannes Brahms in Hamburg, Speckſtraße 60-64, iſt durch Kauf in das Eigentum der Deutſchen Brahmsgeſellſchaft in Berlin übergegangen.

Das Berliner Seminar für hiſtoriſche G phie. Profeſſor Sieglin, der mit dieſ merſemeſter ſeine Lehrtätigkeit an der Univerſität abſchließt, hat die Hochſchule wichtiges Inſtitut bereichert. Im Jahre gründete er das Seminar für hiſtoriſche phie und bereitete ſo dieſer Hilfswiſſenſch Geſchichts- und Kulturforſchung eine Stätte, wo der Studierende bequeme R mer, eine trefflich ausgewählte Hand und ein reiches Kartenmaterial vorfinde Übungen, die Sieglin ſelbſt in ſeinem tete, bezogen ſich auf die Geſchichte der ſchaftlichen Erdkunde und auf die Geogr antiken Welt. Es gelang ihm ferner, a Univerſitätsdozenten zur Mitarbeit in Seminar zu gewinnen.

Abgemagerte
kommen zu Kräft
durch gute, leicht verdauliche Nahr
Wenn ſie dabei täglich morgens
abends das altbewährte tauſendfa
ärztlich empfohlene Kräftigungsm
Kaſſeler Hafer-Kak
genießen, werden ſie alsbald eine Zunahme der Körperkräfte zu verzeichn
haben. (Nur in blauen Kartons zu 1

7. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 16. Mai 1914 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

[illegible]

7. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 16. Mai 1914 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

[illegible]

Nochmals haben wir von unseren ständigen Lieferanten gewaltige Mengen Anzüge zu einem Reklameverkauf billig erworben. Wir verkaufen diese Anzüge zu
sehr billigen Preisen.
Auf alle Waren blaue Marken.
Volle Bücher nehmen gerne in Zahlung.
[illegible]

Herren-Anzüge weit unter sonstigen Preisen.
Herren-Anzüge [illegible] Mk. 15, 18, 21, 24, 28, 32, 36, 39, 42, 45, 48
Jünglings-Anzüge 15 Prozent billiger. — Die meisten Anzüge sind wie Maßanzüge gearbeitet.
Knaben-Anzüge, [illegible] Mk. 3.90, 4.75, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12
Cutaway u. Weste Mk. 27, 30, 33, 36, 39. — Dazu passende Hosen Mk. 3.90, 4.90, 5.90, 6.90, 3.50, 9.75
Lüster-, Loden-, Tuch- u. Waschjoppen Mk. 0.90, 1.20, 1.40, 1.60, 2.00, 2.50, 2.90, 3.50, 3.90
Extra-Angebot: Waschjoppen [illegible] — Knaben-Schulhosen Mk. 0.80, 1.00, 1.30, 1.60, 1.80, 2.00
Barmen
Wertherstr. 42
Friedrich Hamm & Co.
Elberfeld
Wall 34.

Allgemeiner Poſitiver Verband.

III.

letzten Tage ſprach Pfarrer Laible über die „Aufgaben der Kirche ge- Gemeinſchaften". Als neuer aus- cher Sproß am großen Baum der Kirche Gemeinſchaftsbewegung entſtanden, die aber in vielen Landeskirchen zu einem ſtillen geführt hat. Dieſe Spannung muß zu löſen werden. Warum kann die Kirche nicht den ſchaften dasſelbe Vertrauen wie der in- Miſſion entgegenbringen? Eine ge- Konkurrenz macht ſich geltend (Wort- digung; eigene Diener uſw.). Die Lehre ebenfalls oft Anſtoß (Taufe; Heiligung; Be-), die leicht zu Schwarmgeiſtereien führt. Kirche innerhalb der Kirche droht es zu — Die Kirche kann nicht das Gemein- sbedürfnis befriedigen, da ſie Chri- ner und Chriſtusleugner umfaßt. Die Ge- aften wollen Gottes Wort lauter und rein aber hier gerade fehlt es in der Kirche auch Kanzel. Die Gemeinſchaften richten ſich in ihren Verſammlungen; es wird neuer- ſogar direkt das Verurteilen der Kirche von verurteilt. Wie kommt es, daß die Kirche gegen falſche Lehren der Gemeinſchaften ſo ndlich iſt, gegen andere Irrlehren aber inſchreitet, ſelbſt wenn das Herzſtück riſtentums aufgegeben iſt? Hier liegt Maß vor! Die allererſten Gemeinſchaf- ten gar nichts von Irrlehre. Gewiß iſt ſie men; aber die meiſten Führer (Gnadauer) haben eifrig alles Ungeſunde nieder bewegung; Pfingſtbewegung; Heiligung). Kirche etwa dasſelbe gegen Irrlehre in Kreiſe? Nicht bloß Duldung iſt nötig; die muß wertvolle Bundesgenoſſen aus meinſchaften gewinnen (gegen die Sekten: ins Volk heranzukommen; Kraft des Ge- eſthalten am Wort). Man ſoll verſuchen, Mitarbeit heranzuziehen in der Kirche (Sy- Kirchen- und Schulvorſtand). Wie ſoll aber irchenregiment ſich ſtellen? Die Ge- aft muß Verſtändnis ſpüren, ſelbſt wenn ſie werden müßte. Die unfreundlichen Ver- der Gemeinſchaften ſollten zurückgewieſen . Auch die Kirche ſollte man ihnen für Feſt- einräumen. Die Abendmahlsnot brennt be- Man geht nicht zum Abendmahl, weil die nſchaftler nicht zu orthodoxen Verfolgern und n Chriſtusleugnern gehen können. Die darf ihre eigenen Glieder in der Gemein- nicht verſchmachten laſſen. Selbſthilfe (Laienabendmahl) wäre nicht ſchriftwidrig: es iſt ein Zeichen vom Entgegenkommen, daß man hier noch nicht vorging. Die Kirche muß helfen, um dieſe Glieder nicht für immer zu verlieren. Sie hat dann den größten Vorteil. Schon Wichern ſchaut nach ſolchen Helfern aus, wie ſie jetzt ſich hier finden. Bei einer Trennung von Kirche und Staat werden die Gemeinſchaften unberührt bleiben. Die Kirche Chriſti hat dann Hütten, wo ſie unterkommen kann, bis beſſere Zeiten kommen. Die Kirche möge rechtzeitig und weiſe Verſtändnis zeigen. Kirche und Gemeinſchaft gehören zuſammen! (Lebhafter Beifall.)

Inſpektor Paſtor Haarbeck aus Barmen behandelt die „Aufgaben der Gemeinſchaften gegen die Kirche". In großen Zügen gibt er einen geſchichtlichen Überblick über die Geſchichte der Bewegung in den verſchiedenſten Landesteilen Deutſchlands. Unter den etwa 400 Gemeinſchaftspflegern ſind verſchwindend wenig, die methodiſtiſche Neigungen haben. Der Gebrauch des engliſchen Liedes iſt um mindeſtens die Hälfte zurückgegangen. Die deutſchen Elemente wachſen! Die ganze Gemeinſchaftsbewegung iſt eine original deutſche und reformatoriſche geworden. Die 28 Landeskirchen würden der Bewegung Zerſplitterung bringen können; aber das reformatoriſche Bekenntnis ſollte maßgebend als einigendes Band ſein, das die Gemeinſchaften nicht zerreißen laſſen. Dem Kirchenregiment gegenüber iſt Milde und Demut nötig. Die Linke nimmt ſich ganz andere Freiheiten heraus. Die Gemeinſchaften müſſen mannhaft und zielbewußt mit ihrem guten Gewiſſen ans Kirchenregiment herantreten. Wir vertreten nicht etwa eine poſitive Richtung oder eine konſervative Partei, ſondern wir vertreten die Kirche der Reformation ſelbſt. Wir legen ebenſoviel Wert auf das Leben wie auf die Lehre. Tot oder lebendig iſt die Hauptfrage, nicht bloß links oder rechts! Die Gemeinſchaften ſollen der ruhende Pol in der Erſcheinungen Flucht werden. Die Gefahr der Abſonderung lag oft nahe (Abendmahlsnot!). Doch hatte man Geduld. Die Kirche ſollte die Aufgabe der Gemeinſchaften nicht erſchweren. Die Evangeliſation iſt eine Hauptaufgabe der Gemeinſchaft, die nicht bloß Gemeinſchaftspflege treiben will. (Wachſende Zahl der Evangeliſatoren.) Der Sinn für geſchichtliche Entwicklung wird mit Recht manchmal vermißt (Berufsarbeiter). Ebenſo findet man manchmal nicht das rechte Urteil über die Paſtoren, beſonders die jüngeren. Beides ſucht man zu überwinden. Der Begriff Kirche, Pfarrer uſw. iſt kein einheitlicher mehr. Der kirchliche Unterricht iſt vielfach ſchon viel zu radikal geworden. Erweckung durch Buße zum Glauben tut not. Der Kirche Not arbeiten wir am beſten entgegen, wenn wir ſelbſt Leben wecken. U. a. beteiligte ſich die Gemeinſchaft am Schulkampf in Sachſen ganz beſonders und diente ſo den Intereſſen der Kirche ganz außerordentlich. Die Gemeinſchaften lehnen die Gleichberechtigung der Richtungen ab. In Baden lehnen ſie den Agendenentwurf ab in aller Ruhe und Entſchiedenheit. Sie fordern Verſorgung der poſitiven Diaſpora mit bibelgläubigen Paſtoren ohne Dispens vom Kirchenregiment. Die Miſſionsaufgabe wird immer ernſter genommen auch gegenüber dem eigenen Volke. Wenn Kirche und Gemeinſchaften treu und tatkräftig ihre Aufgabe erfüllen und zuſammenarbeiten, dann werden wir eine neue Zeit für unſer Volk erwarten. (Lebhafter Beifall.)

Pfarrer Laible verlieſt folgende Reſolution, die einſtimmig angenommen wird:

> „Der gegenwärtig in Heidelberg tagende Kongreß des Allgemeinen Poſitiven Verbandes beauftragt den Vorſtand, der Deutſchen Evangeliſchen Kirchenkonferenz (Eiſenach) die beſtehende große Abendmahlsnot innerhalb der Gemeinſchaften in aller Ehrerbietigkeit vorzutragen, da es ſich um eine Gewiſſensnot tiefſter Art handelt und die ernſte Gefahr vorhanden iſt, daß, indem die Gemeinſchaften außerhalb der Kirche ihr Abendmahlsbedürfnis zu befriedigen ſuchen oder zum Laienabendmahl greifen, die Einigkeit der Landeskirche dauernd geſtört wird."

Auf eine Anfrage des Vorſitzenden hin erklärt der zweite Referent, Inſpektor Haarbeck, um Mißverſtändniſſen vorzubeugen, daß er vorhin geſagt habe: Wir Gemeinſchaften ſind nicht „nur" poſitiv.

Pfarrer Gauger dankt dem Pfarrer Laible für ſein Referat. Er komme ihm vor wie ein Winkelried, der der Freiheit eine Gaſſe gebrochen habe. Er wünſcht, daß ſich Poſitive und Gemeinſchaft für die Evangeliſation zuſammenfinden. Der Redner richtet an die kirchliche Theologie die Bitte, daß ſie ſich auch einmal intenſiv mit dem Gedanken der Gemeinſchaftsbewegung beſchäftige.

Der Vorſitzende des Allgemein Poſitiven Verbandes, Pfarrer Bernbeck, wirft in ſeinem Schlußwort einen Rückblick auf die Tagung, die einen äußerlich glänzenden und innerlich erhebenden Verlauf genommen habe. Nach genauer Feſtſtellung haben 2200 Perſonen an der Verſammlung in der Stadthalle teilgenommen. Der Kongreß iſt auch in allen ſeinen Teilen völlig harmoniſch verlaufen, weil wir in Einigkeit des Geiſtes verſammelt waren. Er ſpricht allen Referenten und Rednern ſowie dem Heidelberger Lokalkomitee und deſſen Vorſitzendem für die großzügige und bis ins einzelnſte treffliche Vorbereitung des Kongreſſes herzlichen Dank aus. Unſer beſter Dank gehört Gott, der uns in dieſen Tagen ſo reich geſegnet hat. Mit dem Gefühl tiefſter Befriedigung kehren wir heim und wollen treue Zeugen deſſen ſein, was hier im Geiſte der Einmütigkeit verhandelt wurde. Mit einem Schlußworte des Superintendenten Brockes und dem Geſange des Liedes „Ach bleib' mit deiner Gnade" wurde der Kongreß um 2 Uhr geſchloſſen.

Vermiſchtes.

Beleidigungen des Deutſchtums

werden noch immer in einer ganzen Reihe franzöſiſcher Schauſpiele geboten. Dieſe Stücke werden fortwährend geſpielt, auch jetzt — man erinnert ſich dabei an den Sturm der franzöſiſchen Entrüſtung, als vor einer Woche in Berlin in einem Stück eine Uniform vorkam, die an die der Fremdenlegion erinnerte. In einem franzöſiſchen Stück treten drei deutſche Generalſtabsoffiziere auf, die die Namen „v. Schlafen, v. Eſſen, v. Trinken" führen und als hoffnungsloſe Trottel hingeſtellt werden. In einem anderen Stück wird ein deutſcher Offizier von einem franzöſiſchen niedergeſtochen, in einem anderen wird ein deutſcher Offizier gezwungen, einen Gemeinen der Fremdenlegion zu grüßen. In dem Ballett eines Pariſer Opernhauſes treten die Tänzerinnen als „die franzöſiſchen Provinzen" auf, Elſaß-Lothringen fehlt nicht unter ihnen.

Ein ſeltſamer Beruf.

In London gibt es Leute, deren Beruf es iſt, die Fabrikarbeiter des Morgens rechtzeitig zu wecken. Die Arbeiter abonnieren bei dem „Wecker" für 40 Pfg. die Woche — eigentlich kein billiger Preis. Die Wecker ſind beſtrebt, ſich gegenſeitig in entgegenkommenden Bedingungen zu überbieten. Einer ſchrieb kürzlich auf ſein Reklameplakat: „Es wird ſo an die Fenſter geklopft, daß die Familien nicht geweckt werden."

Die Schmerzen der Varietee-Leute.

Der in Berlin zu einer Tagung zuſammengetretene „Internationale Varietee-Direktoren-Verband" proteſtierte gegen die ſcharfe Film-Zenſur, die das Geſchäft der Varietees ſehr ſchädige. Sehr verurteilt wurde ferner das Beſtreben der Regierungen, die Zahl der Varietees herabzudrücken. — Jeder ſteht halt zu, wo er bleibt. Wenn die Zahl der Varietees herabgedrückt wird, freuen ſich weite Kreiſe, weil die Gelegenheit zum Amüſement beſchränkt wird, ebenſo freuen ſich die ernſtſtrebenden Stadttheater, die ſchon ſeit langem ſchwer um die Exiſtenz kämpfen.

Bis jetzt wurden über 100,000 Exemplare verkauft!

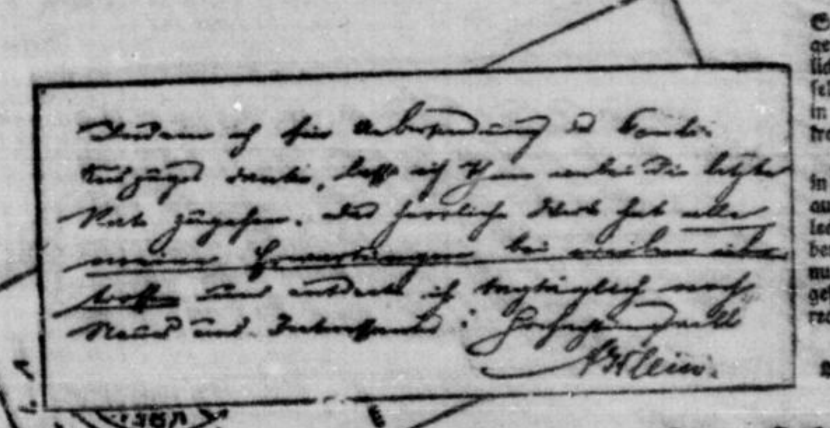
Bibliothek des allgemeinen und praktiſchen Wiſſens

Herausgegeben von Emanuel Müller-Baden in Verbindung mit einer großen Anzahl hervorragender Mitarbeiter.

5580 Seiten Text mit über 3000 Illuſtrationen, Bunttafeln, Modellen und einem Atlas mit 42 farb. Karten ſowie einem bis in die kleinſten Teile zerlegbaren vielfarbigen Modell des männlichen Körpers in 1/2 natürlicher Größe. 6 Bände Lexikon-Oktav in Prachteinband zu je M. 12.50

Das erfolgreichſte Selbſt-Unterrichtswerk der Gegenwart

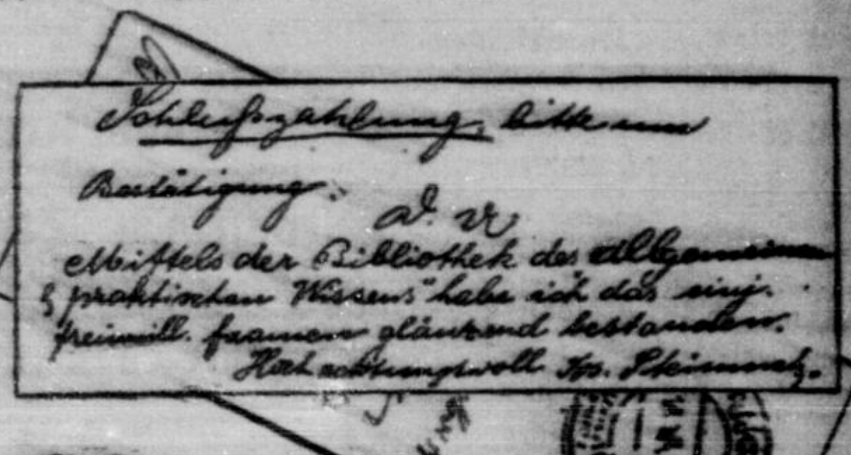
von eminent praktiſchem Wert, aus dem jedermann ohne Lehrer ſich eine umfaſſende Bildung auf allen Gebieten aneignen kann. So ſchreiben unaufgefordert Käufer des Werkes:



H. St., Kaufmann in S.…… Man kann ſagen, wer dies Werk ernſtlich ſtudiert, daß ſich demſelben die Wege nach oben in beſſere Geſellſchaftskreiſe von ſelbſt öffnen.

J. K., Elektrotechniker in W.…. Ich ſelbſt habe aus dieſem Werke ſo vieles für das praktiſche Leben gewonnen, daß ich nun auf eine ſichere, angeſehene Lebensſtellung rechnen kann.

Hunderte weiterer Anerkennungsſchreiben liegen vor



Schlußzahlung bitte um Beſtätigung. d. V.
Mittels der Bibliothek des allgemeinen u. praktiſchen Wiſſens" habe ich das einj. freiwill. Examen glänzend beſtanden.
Hochachtungsvoll Fr. Steinmetz.

Kurze Inhaltsüberſicht des Werkes:

Allgemeine Grammatik Deutſche Sprache
Franzöſiſche Sprache Engliſche Sprache / Eſperanto
Handelskorreſpondenz: Deutſche, franzöſiſche, engliſche
Die einfache Buchführung Die doppelte Buchführung
Wechſelkunde/Geſchäftsbetrieb Kaufmänniſches Rechnen
Warenkunde und Technologie Stenographie
Kalligraphie: Rundſchrift, Lackſchrift / Arithmetik einſchließlich Algebra
Geometrie: Planimetrie, Stereometrie, Trigonometrie / Die Grundlagen der Phyſik
Die Grundlagen der Chemie / Photographie / Induſtrie, Technik und Verkehr

Mineralogie Himmelskunde / Witterungskunde
Geologie Der Aufbau des menſchlichen Organismus
Botanik Der Bau des menſchlichen Körpers
Zoologie Allgemeine und ſpezielle Lebenslehre Geſundheitslehre
Volkswirtſchaftslehre und Geſellſchaftswiſſenſchaft Geographie und
Geſchichte von der älteſten Zeit bis zur Gegenwart Völkerkunde
Allgemeine Literaturgeſchichte Geſchichte der Muſik
Einführung in die Götter- und Sagengeſchichte Allgemeine Kunſtgeſchichte
Germaniſche Götter- und Sagengeſchichte

Ausführliches Inhaltsverzeichnis auf Wunſch koſtenlos und poſtfrei

Sämtliche 6 Bände des Werkes werden ſofort komplett vollſtändig franko ohne Anzahlung und ohne Preiserhöhung gegen monatliche Teilzahlungen von nur

3 Mark

geliefert. Auf Wunſch wird ein Probeband franko zur Anſicht — ohne Kaufzwang zugeſandt.

Karl Block / Buchhandlung
Breslau I, Bohrauerſtraße 5.
Spezialvertrieb der: „Bibliothek des allgemeinen und praktiſchen Wiſſens".

3 Pfennig — Offenes Kuvert — Druckſache.

Beſtellſchein! An die Buchhandlung Karl Block, Breslau I, Bohrauerſtr. 5.
(zum Ausſchneiden)
Senden Sie mir ſofort franko laut Inſerat im „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen":

Bibliothek des allgemeinen und praktiſchen Wiſſens

Sämtliche 6 Bände der neueſten Auflage in Prachtband je 12.50. Ich zahle monatlich 3 Mark per Poſtanweiſung. Erfüllungsort Breslau. Die bezahlten Bände ſind mein, die nichtbezahlten Eigentum der Buchhandlung.

1 Probeband zur Anſicht, ohne Kauf-Verpflichtung mit ausführlichem Proſpekt.

Nichtgewünſchtes bitte zu ſtreichen.

Name und Stand: ____________________

Ort Poſt und Datum: ____________________

Alle Offerten-Einsender werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, die Offertennummer recht deutlich in der linken oberen Ecke des Briefumschlages anzugeben.

Stellen-Anzeiger

Nur Zeugnis-Abschriften empfehlen wir den Bewerbungsschreiben beizufügen, da die Expedition für Rücksendung von Original-Zeugnissen keine Gewähr

Stellenangebote

Ein Auszug der Stellenangebote wird an Stellensuchende täglich in Elberfeld um 9½ Uhr, in Barmen um 4 Uhr gratis verabfolgt.

Männliche

Oberreiſender

mit u. ohne Kolonne wird von leiſtungsf. Firma zum Vertrieb chriſtl. Werke mit vorzügl. Empfehl. u. Zweck mit günſtigſten Bed. für ſofort geſ. Chriſtlicher Verlag, Berlin, Michaelkirchplatz Nr. 21. a361

Offene Stellen aller Berufe enthält ſtets die Zeitung: **Deutſche Vakanzenpoſt** b104 **Poſt. Eßlingen 83.**

Wer eine kaufmännische Stelle sucht benutze unsere allerkannt leistungsfähige Stellenvermittelung. Prospekt Nr. 6 kostenlos. **Kaufmännischer Verein, Frankfurt a. M.**

b406

Größeres Barmer Fabrikgeſchäft ſucht zum Eintritt per 1. 7., evtl. früher, gut empfohl. jüngeren, ſelbſtändigen 2707a

Kontokorrent-Buchhalter

mit guter Handſchrift. Derſelbe muß befähigt ſein, die mit dem Regulierungs- und Mahnweſen verbundene Korreſpondenz ſelbſtändig zu erledigen. Dauernde, angenehme Stellung. — Handſchriftliche Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabſchriften u. Angabe der Gehaltsanſprüche unter B 1344 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Stellungsloſe

Verkäuf., Kommis u. Kontoriſtinnen, f. als Reiſende z. Beſuch v. Bureaus [illegible] M 15.— tägl. verd. [illegible], Hamburg, [illegible]ſtraße 1. a540

[illegible] 2891

Akquiſiteur

für Berg. Land [illegible] Verſicherungs-Geſellſchaft für ihre [illegible] bei hohen Bezügen u. großen [illegible] Offerten u. B 674 an die Exp. erbeten.

Junger Mann

für Stenographie, Maſchinenſchreiben u. [illegible] geſucht. Off. u. B 671 an die Exped. ds. Bl. [illegible]

Für meine [illegible] ſuche ich per ſofort oder 1. Juni tüchtigen

Bureauvorſteher.

[illegible] 2804

Reiſender

ſowie eine perfekte

Stenotypiſtin geſucht.

Off. mit Gehaltsangabe, Zeugnisabſchriften, Photographie und Referenzen erbeten an [illegible], Hamburg-Wandsbek.

Geſucht ſofort ein **junger Mann** für auf Reiſe [illegible]

Wir ſuchen zur Leitung einer Filiale ([illegible]) in Elberfeld [illegible]

tücht. jungen Mann

m. guten Umgangsformen. [illegible] Off. mit Bild u. [illegible] u. V 1 [illegible] an die Ann.-Exp. [illegible] Duisburg.

[illegible]

Buchhalter

[illegible]

Flotter Stenograph

[illegible] an die Exp. ds. Bl. [illegible]

[illegible]

Kommis

[illegible] Off. unter B 1338 an die Exp.

Perſonen jeden Standes f. alle Plätze z. Vertrieb m. leicht verk. Spez.-Nahrungsmittel geſ. Hoh. Verd. Evtl. Lager. Kundſch. bevorz., von ſelbſt nach. Off. unt. E 4468 an die Exp. *

Polizeiſekretär geſucht.

Bei der hieſigen ſtädtiſchen Verwaltung (rund 23000 Einwohner) iſt infolge der Beförderung des bisherigen Inhabers zum Polizeikommiſſar die Stelle des 1. Polizeiſekretärs baldmöglichſt neu zu beſetzen.

Das Anfangsgehalt beträgt 2000 Mk. und ſteigt alle 3 Jahre um 200 Mk. bis zum Höchſtbetrage von 3800 Mk. Außerdem wird eine Nebeneinnahme von 300 Mk. für Mitbearbeitung der Amtsanwaltsgeſchäfte gewährt.

Die Anſtellung erfolgt nach Ablauf einer 6monatigen Probedienſtzeit auf 3monatliche Kündigung und nach Erreichung des 30. Lebensjahres und einer 5jährigen Dienſtzeit bei der hieſigen Stadtverwaltung auf Lebenszeit. g16

Zivilanwärter mit guter Schulbildung (möglichſt mit der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienſt), welche imſtande ſind, alle vorkommenden Polizei- und Arbeiterverſicherungsſachen vollkommen ſelbſtändig zu bearbeiten, wollen ihre Geſuche nebſt Lebenslauf und Zeugniſſen bis zum 15. Juni ds. Js. an uns einreichen.

Auswärtige Dienſtjahre werden nach den für unmittelbare Staatsbeamte beſtehenden Grundſätzen auf das Penſionsdienſtalter angerechnet, auch kann unter Umſtänden ein höheres Anfangsgehalt bewilligt werden.

Perſönliche Vorſtellung nur auf Wunſch.

Schwelm, den 15. Mai 1914.
Der Magiſtrat: Dr. Puller.

Junger Mann,

der flott in der Buchhaltung iſt, per ſofort geſucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabſchriften u. Gehaltsanſprüchen u. P 657 an die Exp. ds. Bl. 13498

Zum Beiſchreiben der Bücher für die [illegible]kammer eines Ober-Barmer Fabrikgeſchäftes ein

junger Mann,

der gut rechnen kann, geſucht. Offerten mit Gehaltsanſprüchen u. B 1355 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 2748a

Junger Mann

als Gehilfe des Chefs für [illegible], geſ. Kaution erforderlich. Off. unter B 1366 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Plakat-Zeichner,

Spezial für Plakate in moderner [illegible], ſucht ſofort [illegible], Elberfeld, [illegible]ſtraße.

Werkmeiſter.

[illegible] ſucht e. tüchtig., ſoliden und zuverläſſigen Mann mit Erfahr. i. [illegible] Schriftl. Angeb. mit Gehaltsanſpr. u. Angabe der bish. Tätigkeit unter B 1389 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. [illegible]

Kunſtſeiden-Färbermeiſter

[illegible] Off. unt. B [illegible] an die Exp. *

Riemendrehermeiſter

für kleinen Betrieb ([illegible]) geſucht. Offerten unter B 1389 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. 2798a

Selbſtändiger 2234a

Seidenfärber

ſof. geſ. Barm., [illegible] 8a.

Jüngerer 2883a

Gummibandwirker

für die Webſtühle geſucht. Karl Müller & Co. m. b. H. [illegible]

[illegible] 612

[illegible] und [illegible]

für [illegible] geſucht. [illegible] Barmen, [illegible]ſtraße 32.

Tüchtiger

Kartenschläger

gesucht. Dauernde Beschäftigung. Offerten unter E 2000 an die Exp. dieses Blattes erbeten.

Färber

werden eingeſtellt. [illegible] & Sohn G. m. b. H. Elberfeld, [illegible]

Wir ſuchen einen

tüchtigen Einrichter

für [illegible] Stellung. [illegible] Elberfeld, [illegible]

Tüchtige, strebsame

Herren

jeden Standes, die unbescholten und im Verkehr mit dem Publikum bewandert sind, werden von bedeutendem Unternehmen zum baldigen Eintritt

gesucht.

Nach kurzer Einarbeitung erfolgt **Anstellung mit Fixum, Spesen und Nebeneinnahmen.** Offerten unter N 252 an die Annoncen-Expedit. Edmund Hallerbach, Köln. a3763

Wir suchen einen fleißigen, ſtrebſamen Herrn (oder Firma) zum Alleinvertrieb eines geſetzl. geſchützten Maſſenartikels. Der leicht zu erzielende ſtändige Abſatz bietet ſelt. günſtige Gelegenheit zur **Selbſtändigmachung bei ein. Jahresverdienſt von ca. 5000 Mk.** Branchekenntnis oder ſonſtige Aufgabe des Berufes nicht nötig. Unterſtützung durch Reklame zugeſagt. Streng reelles Angebot. Erford. Barkapital 1000 Mk. Offerten an die a350

Metallwarenfabrik Gebr. König, Nürnberg.

Eine erſtklaſſige Verſicherungs-A.-G. beabſichtigt

noch einige Herren

nicht unter 25 Jahren, mit einwandsfreiem Leumund, ab 1. Juni einzuſtellen. Es wird ein garantiertes Einkommen von 150—200 Mark pro Monat ſowie Proviſion gewährt. Offerten erbeten unt. E 4580 an die Expedition dieſes Blattes. *

● Herren ●

die aus irgendeinem Grunde ihren Beruf wechſeln wollen, erhalten bei alter, angeſehener **Verſicherungsgeſellſchaft,** die ihre **Volksverſicherung** auszubauen beabſichtigt, **dauernde Stellung bei ſofortigem Verdienſt.** Nichtfachleute werden gut eingearbeitet. Direktionsvertrag u. dauernde Unterſtützung wird gewährt, daher angenehmes Arbeiten. Offerten mit Angabe der bisherigen Verhältniſſe unter B 8417 an Daube & Co., Berlin SW 19, erbeten. a368

Schürzenfabrik

ſucht einen tüchtigen chriſtlichen b3766

Reisenden,

welcher im Rhein-, Moſel- und Saar-Gebiet durchaus eingeführt iſt. — Offerten mit Bild, Zeugnisabſchriften u. Gehaltsanſprüchen erbeten unter E 2001 an die Expedition dieſes Blattes.

Margarine-Branche.

Eines der bedeutendſten Werke ſucht für den Platz Barmen einen Herrn, welcher bereit iſt, ſeine Erzeugniſſe an Bäcker und Konditoreien zu verkaufen, **gegen hohe Proviſion.** — Die Arbeit wird außerdem durch hervorragende Qualität und ſehr prompter Franko-Haus-Lieferung unterſtützt. — Es wollen ſich nur Herren melden, die ſeit Jahren mit Bäckermeiſtern und Konditoren in Geſchäftsverbindung ſtehen. — Der Verkauf anderer Artikel iſt geſtattet. — Gefl. Offerten beliebe man unter E 4618 an die Expedition dieſes Blattes einzureichen. *

Zur Bearbeitung der eingehenden Beſtellungen wird zum 1. Juli ein erfahrener g180

Handlungsgehilfe

von einer Eiſenwarenfabrik geſucht. Herren, die an flottes, ſelbſtändiges Arbeiten gewöhnt ſind, wollen ihre Bewerbung unter Beifügung von Zeugniſſen u. Bekanntgabe ihrer Gehaltsanſprüche unter B 564 an die Expedition dieſes Blattes einreichen.

Moquetteweberei

ſucht einen mit engliſchen und deutſchen Rutenwebſtühlen beſtens vertrauten, b3768

tüchtigen Stuhlmeiſter.

Angebote mit Zeugnisabſchriften und Lohnanſprüchen erbeten unter E 2023 an die Expedition dieſes Blattes.

Riemendreher-Meiſter

geſucht zur ſelbſtändigen Leitung einer größeren Riemendreherei ([illegible]). Langjährige Erfahrung und gute Zeugniſſe erforderlich. Lebensſtellung. Schriftliche Offerten mit Gehaltsanſprüchen erbeten unter B 1356 an die Expedition dieſes Blattes Barmen, Neuerweg 57. †

Friſeurgehilfe oder Aushilfe ſofort geſucht. — Karl Lange, [illegible], Bismarckſtr. 12. †

Perf. Friſeurgehilfe

(Damenfriſeur) zum 26. Mai od. 1. Juni geſucht. Carl Schmidt, Elberfeld, Königſtraße 57a. *

2 tüchtige

Schneidergehilfen,

Großſtückarbeiter, ſof. für dauernd geſucht. Julius Kettinger, Cronenberg. f12

Schneidergeſellen geſucht. [illegible] Bachſtraße 52, II, hinten rechts. *

Rockſchneider

geſucht, nur allererſte Kräfte. *
Kaaz & Panzenböck,
Elberfeld.

[illegible] für gute Hoſen ſof. geſ. [illegible]

Tüchtiger Schuhmachergeſelle f. dauernd geſucht. Barmen, [illegible] 59. 2799a

Als zweiter Meiſter wird ein

tüchtiger Werkzeugſchloſſer

[illegible]

[illegible]

Werkzeughärter.

[illegible]

2 Schneider ſof. o. n. Pfingſten auf dauernd geſ. G. Fuhrmann, Hattingen (Ruhr). b4792

1 Rock- u. 1 Hoſenſchneider geſ. Elberf., Bayerſtraße 33. *

Tücht. Schneider f. Werkſt. geſ. Heinr. Rauſch, B., [illegible]ſtr. 1. *

1 Rockſchneider f. auf d. Werkſt. ſof. geſ. E. Herrenbrück, Elb. *

Sattler auf Koffer ſucht G. Bow, Elberfeld, Schwanenſtraße 12/14. *

Nur durchaus tücht. Polſterergeh. geſ. Elb., Feldſtr. 13, Stiller. *

Stellmacher

ſofort geſucht. Heine, Elberf., Gerberſtraße. 13495

Erfahrener 3086a

Möbelſchreiner

der auch beizen u. polieren kann, ſowie ein erfahrener

Polſterergehilfe

ſofort geſucht. Barmen, Karlſtraße 21.

Tüchtiger junger b4793

Getauenſchreiner

für das Ausland (Irland) ſofort geſ. Off. mit Angabe des Alters u. der Lohnanſprüche u. B 2016 an die Exp. ds. Blattes.

Solid. Schreinergeſ.

ſof. geſucht. Albert Heringhaus, [illegible] bei Müſpe. f165

Tücht. Schreinergeſelle geſucht. Wilh. Büchler, mech. Schrein., Linde Nr. 8 b. Lüttringhauſen. †

Ein mit der Herſtellung von Brettchen und Stiften z. Reißzeugen von Kunſtmaſſe durchaus allſeitig erfahrener

Verarbeiter

geſucht. Ang. mit Angabe bish. Tätigkeit, Alter, Lohnanſprüch. uſw. unter B 1347 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige Kiſtennagler

ſofort geſ. Streder & Eckſtein, Kiſtenfabrik, Barm., [illegible] 13.

Tüchtige Anſtreichergehilfen geſucht. Elb., Geſenbergſtr. 8. *

Anſtreichergeh. ſof. geſ. Hillers, Vohwinkel, Friedrichſtraße.

Ordentl. Anſtreichergehilfen ſof. geſucht. Elbf., Schillerſtr. 5. *

Tüchtige b3757

Anſtreichergehilfen

bei dauernd. Beſchäftigung ſofort geſucht. Fritz Schramm jr., Hagen, Ringeſtraße 4.

Solide, tüchtige g128

Maler- und Anſtreichergehilfen

bei 57 Pfg. Stundenlohn geſ. Sommer- u. Winterarbeit vertraglich zugeſichert. Faſſadenanſtrich in Akkord zu vergeben. Herm. Ludwig, Malermeiſter, Selbert, Offerſtraße 50.

Selbſt. Anſtreichergehilfe, welch. auch Gelegenh. hat, ſich auszubilden, für dauernd, eventuell gegen feſten Bezug geſucht. * Off. unter E 4670 an die Exp.

Erfahr. Anſtreichergeh. geſucht. H. Kobbe, Elberfeld, Rügenbergerſtr. 131, II. 13543

Einige tüchtige Anſtreicher-Gehilfen geſucht. Hoher Lohn. Dauernde Arbeit. Mühlen, E.-Sonnborn. *

Lackierer

auf Eiſenwaren per ſofort geſucht. Erbſchloe, Elberfeld, Weſtenſtraße 30a. 13302

Erfahr. Anſtreichergeh. geſucht. E. Haſt, Elb., Sophienſtr. 11. *

Anſtreicher-Gehilfen geſ. 60 Pf. Stund.-Lohn und Winterarbeit. [illegible], Schwelm, Hattingerſtraße 35 und Langerfeld. 1789

Tüchtige 2605

Wagenlackierer-Gehilfen,

Winterarbeit garantiert, ſucht [illegible], Barm., Unterdörnerſt. 121a

Tücht. Lackierer geſ., der zwei [illegible] in Akkord übernimmt. Elbf., Bergſtr. 42. *

Tücht. Dachdeckergeſ. ſof. geſ. W. Düſſeldorf, E., Simonsſtr. 55. *

Tüchtiger Maurer geſucht. Carl Herzog, Elberfeld, Malſtr. 24*

Mehrere tüchtige f54

Mechaniker

der ſofort für dauernd gegen hohen Lohn geſ. M. Holborn, [illegible] bei [illegible].

Juſtierer

für [illegible] geſ. Dauernde und lohnende Beſchäftigung. [illegible] mann, Elberfelderſtr. 36. f152

Tüchtige g234

Maſchinenſchloſſer

bei hohem Lohn u. dauernder Stellung geſucht. Angebote u. B 1367 an die Exp. ds. Blattes.

Junger Schloſſergehilfe geſucht. Herm. [illegible], E., [illegible] 27.

Tüchtige Schleifer

ſofort geſucht. J. Winter, Elb., [illegible]ſtraße 22.

Aeltere 23499

Schloſſergeſellen

perfekt auf Gitter etc., ſof. geſ. Elberfeld, Laurentiusſtr. 21.

Erf. Gitterſchloſſer

geſ. Barmen, Allee Nr. 180. †

Geübte b3751

Galalithdreher

für dauernde, lohnende Beſchäftigung geſucht. — Carl Puhl, elektrotechn. Geſchäft, Dieringhauſen (Rheinland).

Tüchtiger, erfahrener *

Huf- und Wagenſchmiedegeſelle

für dauernde Stellung geſucht. Derſelbe muß imſtande ſein, d. Meiſter zu vertreten und kann evtl. auch verheiratet ſein. Gut. Verdienſt wird zugeſichert. Zu melden bei Georg Pelter, Huf- und Wagenſchmiederei, Hagen i. W., Körnerſtraße Nr. 81.

Guter Feuerſchmied
und Anſchläger

finden dauernde Beſchäftigung. Wagen- u. Karoſſeriebau Eylert, Elberfeld, Steinbeck. 13847

Flinker Kellner

für Sonntags geſucht. 2719a Näheres in der Exped. f183

Ordentl. Bäckergeſelle geſucht. Elbf., Carnapſtr. 74. *

Bäcker- u. Konditorgeh.

geſucht. Carl Jörgens, Wermelskirchen. g257

Junger Bäcker-Konditorgehilfe ſofort geſucht, eventl. Aushilfe. Elb., Oſtſtr. 38, R. Hausmann. *

Lehrl. f. Bäck. u. Kond. u. günſt. Bed. geſ. Schröder, E., Hofkamp 17. *

Angehender 2722a

Metzgergeſelle

ſof. geſ. B. Wichlinghauſerſtr. 91

Jungen, ordentlichen f137

Metzgergeſellen

ſucht R. Maar, Lüttringhauſen.

Junger Metzgergeſelle geſucht. Friedrich Becker, Elberfeld, Steinbeckerſtraße. *

Jüngerer Metzgergeſelle geſucht. Elberf., Bachſtr. 69. *

Gärtner-Gehilfe für Herrſchaft aufs Land geſucht für Gemüſe-, Obſt- und etwas Gartenpflege. Off. m. Zeugn. u. Gehaltsanſprüchen beförd. unter B 1375 die Exped. ds. Bl. *

Für die Saiſon 1914 tüchtiger

Bademeiſter

für offenes Schwimmbaſſin geſ. Gut. Tauchen Bedingung. g180

Vohwinkeler Badeanſtalt.

Zuverläſſiger, ſtadtkundiger *

Fuhrmann

b. ſof. geſ. E., Moritzſtr. 10a.

Aushilfs-Packer

für Konfektion ſofort geſucht. — Carl Schultze & Co., Elberfeld, Hofaue Nr. 34/39. Meldung: Zimmer Angebote. *

Junger, zuverl. Fuhrknecht auf ſofort geſucht. Zeugniſſe erbeten. — C. Langenſiepen, Wülfrath.

Aelterer Mann

eventl. auch Halbinvalide, zum Stuhlreinigen u. -ſchmieren geſ. Elb., Königſtr. 125. 13545

Zur See.

Hohes Einkommen erzielen jg. Leute aller Berufsklaſſen, wenn in ihrem Berufe zur See fahren. Verd. je nach Beruf 350—1500 Mk. p. Reiſe (4 Mon. 14 Tage) bei freier Station reſp. Koſt u. Logis. Auskunft u. Rat erteilt auf briefl. Anfragen m. Retourporto die Schiffahrts-Informations- u. Reiſebureau-Geſ. m. b. H., Abt. 73 Berlin SW. 68, Kochſtraße 5. a360

Jg. Mann von auswärts, der auch mit Pferden umgehen k., für Mineralwaſſergeſch. geſ. Fr. Clemens, E., Birkenſtr. 11a. *

Ordentl. Hausburſche, 17—19 Jahre, geg. guten Lohn ſof. geſ. Elberf., Erbſtr. 23. *

Kräftiger jg. Laufjunge ſof. geſ. Elb., Viehhofſtr. 13. *

Volontär

mit guter Handſchrift zum ſofortigen Eintritt von einem

Werkzeugmaſch.-Geſchäft

geſucht. Bewerbungen mit Ang. des bisherigen Lebenslaufs erbeten unter B 7834 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Mechan. Weberei

ſucht zum baldigen Eintritt

jungen Mann in die Lehre,

der im Beſitz des Einj.-Freiw.-Zeugniſſes iſt. Bewerber, die die höhere Handelsſchule beſucht haben, erhalten den Vorzug. Angemeſſene Vergütung wird gewährt. Schriftl. Angeb. u. B 959 an die Exp. 13512

Schlüſſelmac

von Möbelſchloßfabri
2757a Näh. in der Exp

Fabrik von Möbel
ſucht branchekundigen

Packer.

2758a Näh. in der Exp

Für Fabrikkontor wird

Lehrling

mit guter Schulbildung
Selbſtgeſchriebene Off
Lebenslauf unter B
Exp. ds. Bl.

Ordentl. junger Mann
Schulbildung als

Kaufmanns-Lehr

von einem Elektrotech
Bureau geſucht. Selbſtg
Offerten unter B 13
Exped. Barmen, Neuerw

Lehrling.

Ein größeres u.
brikgeſchäft in Spitzen
dern ſtellt per ſofort
ling mit Zeugnis
Militärdienſt ein.
Ausbildung gewährle
Schriftl. Off. u. B 13
Exp. B., Neuerweg 5

Werkzeug-Engros-

Lehrling

mit guten Schulzeug
ſofort geſucht. Selbſtg
Off. mit Zeugnisab
E 686 an die Exp.

Fabrikgeſchäft in Bar
ſucht für die Bieglere
bald einen

Lehrling.

Off. unter B 1364 an
Barmen, Neuerweg 57

Ich ſuche für meine
ſtiftenfabrik einen

Lehrling

für die Werkzeugma
Maſchinenſtellen.
Wald, Rheinland.

Für ein beſſeres
Material-, Farb- und
warengeſchäft wird
Lehrling
geſucht. Offerten unt
an die Expedition d.

Friſeurlehrl

geſucht. Herm.
Bahnhofſtraße 16.

Friſeur-Lehrling
ſofort geſ. Rudolf
Ronsdorf.

Sohn achtbarer Elter
ſofort in die

Lehre

geſucht. — Konditorei
Adolf [illegible] jr.
Weſtſtraße Nr. 27.

Seidenfärber-Lehr

gegen hohen Lohn
Stimmer, U.-Barmen

Wagenlackiererleh

Suche f ſof. f
einen Lehrling, Sohn
Eltern, g. h. Bodenſte
Carnapſtraße Nr. 7.

Weibliche

Junge Da

für leichtere Kontorar
Dieſelbe muß Steno
Schreibmaſchine beher
geſucht mit Zeugnisab
Gehaltsanſprüchen un
an die Exp. ds. Bl.

Reiſedame

gegen hohe Proviſion
verkäuflichen,
Haushaltartikel
Offerten unter G 5
Exped. Elberfeld,

Kontoriſtin,

gewandt in Stenograph
Maſchinenſchreiben,
oder bald geſucht.
in engliſcher und fr
Sprache korreſpondi
erhalten den Vorzug
unter B 1358 an die E
Barmen, Neuerweg 57.

Jüngere, intelligente

Kontoriſtin

— keine Anfängerin —
giſtratur u. ſchriftliche
geſ. Ausf. Meldungen
mit Bild erbitten
M. Borke & Co., Elberf

In Stenographie u. Maſch
ſchreiben perfektes

Fräulein

für Anwaltsbureau g
Angebote unter L 1
die Annoncen-Expedit
Jul. [illegible], Elberf

Schreibwaren!

Branchekundige tüchtige
Verkäuferin
mit prima Zeugn. u. gut
ſchrift findet z. 1.
nehme, dauernde Stel
[illegible]

Nr. 114.
. Beilage.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 16. Mai 1914.

Wuppertaler Wochenſchach

Nr. 560.

Der **Elberfelder Schachklub** tagt Montags ab 8½ Uhr im „Kaiſer-Café", der dortige **Schachklub Morphy** Samstags ab 9 Uhr im „Berliner Hof", der **Barmer Schachverein** Donnerstags ab 8½ Uhr im „Ratskeller". Gäſte ſind ſtets willkommen.

Hiſtoriſch kritiſche Beleuchtung von Eröffnungszügen (17).

Unregelmäßige Eröffnung.

1. f2—f4. In neueſter Zeit von Dr. Tarta- wer (Wien) bevorzugt. Dieſer Zug gibt, ob- hl er nichts zur Figurenentwicklung beiträgt, m Anziehenden ein ſicheres Spiel.

1. . . . e7—e5. Die Theorie gibt hier als beſten g d5 an mit der Folge 2. Sf3 Sf6 3. e3 e6 4. b3 5. Lb2 ab! Letzteren Zug empfiehlt Dr. Tar- ſch, um dem Anziehenden die Wahl des Ent- dungsfeldes für ſeinen Königsläufer, der am ſten auf b5 ſtände, zu erſchweren. Spielt Schwarz och auf 1. f4 den ſchwächeren Zug f5 (auch c5 iſt glich), ſo entſteht nach 2. e4 fe 3. Sc3 Sf6 4. g4 ſogenannte „Schweizer Gambit" (von A. gner-Stanislau erfunden und getauft), für jedoch Pfarrer **Andreas Duhm** im Na- n der Schweizer Schachfreunde in einer ſehr ereſſanten Ausführung die vielſagende Bezeich- ng — „Lappländiſches Gambit" vorſchlägt.

2. e2—e4. Nach fe (d6) ed (Ld6) hat man nun Fromsgambit, während nach dem Text- ein Königsgambit entſtanden iſt.

2. . . . Lf8—c5. Schwarz lehnt ab. Er konnte auch mit d5 tun, um nach ed entweder mittels Falkbeergambit zu ſpielen, oder mit 3. . . 4. Sf3 Ld6 in eine korrekte Verteidigung des an- nommenen Gambits einzulenken.

3. Sg1—f3. Eine ältere, von Dr. Walter von althoffen, einem höheren öſterreichiſchen ffizier, angegebene Spielweiſe. 3. Dh5 wird derlegt durch d6 4. fe g6 5. Df3 Sc6 6. ed etc.

3. . . . d7—d6. Falls Sc6 ſo 4. fe Se5 5. Se5 4 6. g3 De4 7. De2 Dh1 8. Sf3 Lg8! 9. d4 Sf6 Sg5 Dd5 11. Lg2 etc.

4. Lf1—c4. **Lasker** und **Rubinſtein** be- zugen hier c3, worauf nach **Cordel** die beſte twort f5 iſt; z. B. 4. c3 f5 5. fe (ef, De7) de f Lf5 7. d4 ed 8. cd Lb6 mit gutem Spiel für warz. Anderſeits ſpielt Dr. **Tartakower** t Vorliebe den frühzeitigen Abtauſch 4. fe de 5. etc., was aber nur für Schwarz zum Vorteil ſſchlagen kann. Über die ſelten geſpielte Va- nte 4. b4 Lb4 5. c3 (eine Art Verbindung von ens- und Königsgambit) ſind die Akten noch nge nicht geſchloſſen.

4. . . . Sg8—f6. Nicht jedoch Lg4 wegen 5. fe de Lf7 Kf7 7. Se5.

5. Sb1—c3 Sb8—c6. Eine wohlbekannte Stel- ng. Statt des Textzuges empfiehlt **Alapin**, um den ſonſt drohenden Abtauſch des für Weiß igen Läufers c5 zu hintertreiben.

6. Sc3—a4. Ob der ſchwarze Königsläufer je- ch auch tatſächlich einen Springer und zwei Züge rt iſt — darüber herrſcht große Meinungsver- iedenheit. In ſeinen Gloſſen zur Partie Alechin- ohnlein bemerkt M. **Bier** im Hamburger Kon- eßbuch 1910 zur gleichen Stellung: „Schwarz kann n ruhig rochieren, denn die Stellung nach 7. Sc5 Kc5 iſt nicht ſchlecht." — Auf 6. d3 folgt Lg4 h3 Lf3 8. Df3 Sd4 9. Dg3 De7! (ſo ſpielte **nderſſen** analog einer Zugfolge der „Wiener rtie"). Statt der ſchwarzen Rochade geſchieht er gewöhnlich 6. . . Lb6 7. Sb6 a×b6 8. d3 Lg4 c3 mit ausgeglichenem Spiel.

(Zuſammengeſtellt von A. **Lenz**, Hamburg.)

Das Petersburger Großmeiſterturnier.

Siegergruppe.

Zur Charakteriſtik der **Matadore** tragen wir zunächſt noch eine kurze Federzeichnung der beiden ebenfalls in die Siegergruppe gelangten Meiſterſpieler **Marſhall** und **Alechin** nach.

Marſhall (Neuyork), als Matchſpieler nicht ſonderlich viel wert, iſt ein um ſo ſtärkerer Turnierſpieler. Er iſt ein gefährlicher, kombinationsluſtiger aggreſſiver Spieler, der neben gelegentlichen Mißerfolgen große Siege erſtritten hat.

Alechin (Petersburg) iſt der jüngſte der Teilnehmer. Seine Zulaſſung verdankt er einesteils ſeiner ruſſiſchen Nationalität, anderſeits aber auch ſeinen guten Leiſtungen in Kämpfen meiſt geringeren Kalibers. Er hat jetzt die Feuerprobe abzulegen, ob er endgültig zur Gilde der Großmeiſter zu rechnen ſein wird. Von manchem Kenner ſeiner Spielweiſe wird er ſchon jetzt als „kommender Mann" betrachtet. Alechin trat zuerſt 1908 im Düſſeldorfer Schachturnier in die Schranken, wo es ihm aber noch nicht gelang, die Meiſterwürde zu erringen. (U. a. wurde er von dem Elberfelder Wiarda geſchlagen.) Seit jener Zeit hat er aber einen glänzenden Aufſtieg genommen.

Wer wird nun im Fünfkampf Sieger bleiben? Das iſt die Frage, die zurzeit die ganze Schachwelt in Atem hält. Der derzeitige Weltmeiſter **Lasker** oder **Capablanca**, der jugendliche Kubaner? Beide ſind Poſitionsſpieler höherer Ordnung: Beileibe nichts unternehmen, vielmehr die Stellung ſich ruhig entwickeln laſſen, und dabei abwarten, abwarten und auf der Lauer liegen, bis der Gegner ein winziges Verſehen macht, dann aber ſogleich es ausnutzen und die Partie ſo ſchnell wie möglich ins Endſpielſtadium treiben, um dort erſt auf geniale Weiſe den kleinen Mißgriff zu verwerten. Wir machten ſchon darauf aufmerkſam, daß **Capablanca** einen Vorſprung von 1½ Zählern in den Endlauf hinübergenommen hat, ſo daß für den Philoſophenkopf Laskers jedenfalls viel Kopfzerbrechen dazu gehören wird, dieſen Vorteil wettzumachen.

Inzwiſchen ereigneten ſich folgende Einzelergebniſſe in den erſten drei Runden. **Capablanca** beſiegt Tarraſch und macht Remis mit **Lasker**, der ſeinerſeits Alechin ſchlägt. **Tarraſch** verliert gegen Marſhall und Alechin, welch letzterer gegen Marſhall die Oberhand gewinnt. Demnach war der **Turnierſtand** am Donnerstag mittag beim Eintritt in die **vierte** Runde: **Capablanca** 9½, **Alechin** und **Lasker** 8, **Marſhall** 7, **Tarraſch** 6½. Es hatte ſich bis dahin nur eine Remispartie ergeben, während im vorausgegangenen Ausſcheidungsturnier die Hälfte aller Partien unentſchieden endigte, ein Beweis, daß nun aufs Ganze geſpielt wird. Seinen Vorſprung von 1½ Punkten hat der Kubaner bis jetzt [illegible] zu erhalten verſtanden. **Tarraſch** in arg ins Hintertreffen geraten; außerdem iſt bei ſeinem Stande noch zu berückſichtigen, daß er (wie auch Alechin) ſeinen freien Tag noch nicht hatte.

Internationales Gambitturnier Wien—Baden.

Das Turnier trug ſeinen Namen aus dem Grunde, daß beſtimmte **Eröffnungsvorſchriften** erlaſſen worden waren. Man hatte die Wahl zwiſchen A. e2—e4 (e7—e5) f2—f4 (bel.) B e2—e4 (e7—e5) Sg1—f3 (Sb8—c6) Lf1—c4 (Lf8—c5) b2—b4 (bel.) oder auch d2—d4 (bel.) C. e2—e4 (e7—e5) Sg1—f3 (Sb8—c6) d2—d4 (e5×d4) Lf1—c4 oder c2—c3 D. e2—e4 (e7—e5) d2—d4 (e5×d4) c2—c3 (bel.). Daraus iſt zu erſehen, daß die Gambits auch **abgelehnt** werden konnten, von welchem Rechte ausgiebiger Gebrauch gemacht wurde.

Der **erſte** Preis betrug 1200, der **zweite** 800, der **dritte** 600, der **vierte** 400 Kronen. An **Spezialpreiſen** waren folgende ausgeſetzt: Aus dem **Rothſchild-Fonds** 200 Kr. für die ſchönſte und beſte Partie; von den L. Collije, Djursholm (Schweden) 100 Kr. für das beſte Nordiſche Gambit; vom Generalkonſul Hallgarten in Hamburg 100 Kr. für das beſte Schottiſche oder Max Lange-Gambit.

Aus der nachſtehenden **Schlußſtand-Tabelle** iſt zu erſehen, daß **Schlechter** (Wien) ſeinem alten Spitznamen als „Remis-König" wiederum Ehre gemacht hat.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Gew.
1	—	1 ½	½ ½	½ 0	1 1	½ 1	½ 1	1 0	1 1	½ 1	12½
2	0 ½	—	½ ½	0 0	½ 1	½ 1	1 1	1 ½	½ 1	1 1	11½
3	½ ½	½ ½	—	1 ½	½ ½	½ ½	½ ½	½ 1	½ ½	1 1	11
4	½ 1	1 1	0 ½	—	0 0	½ 0	1 1	0 1	1 0	1 1	10½
5	0 0	½ 0	½ ½	1 1	—	½ 1	½ 0	½ 1	1 0	1 1	10
6	½ 0	½ 0	½ ½	½ 1	½ 0	—	½ 0	½ ½	1 1	1 1	9½
7	½ 0	0 0	½ ½	0 0	½ 1	½ 1	—	½ ½	½ 1	1 0	8
8	0 1	0 ½	½ 0	1 0	½ 0	½ ½	½ ½	—	½ 1	½ ½	8
9	0 0	½ 0	½ ½	0 1	0 1	0 0	½ 0	½ 0	—	0 ½	5
10	½ 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 1	½ ½	1 ½	—	4

Nr. 1: **Spielmann** (München), Nr. 2: Dr. **Tartakower** (Wien), Nr. 3: **Schlechter** (Wien), Nr. 4: **Breyer** (Peſt), Nr. 5: **Johner** (Zürich), Nr. 6: **Reti** (Wien), Nr. 7: **Fahrni** (München), Nr. 8: **Hromadka** (Prag), Nr. 9: **Opocensky** (Prag), Nr. 10: **Nyholm** (Stockholm).

Vermiſchtes.

Engliſcher Arbeiterbeſuch in Deutſchland.

100 Vertreter engliſcher Arbeiter- und Angeſtellten-Vereine treffen morgen (17. ds.) in Hamburg ein, um verſchiedenen deutſchen Städten ihren Beſuch abzuſtatten. Am Montag kommen die engliſchen Gäſte nach Berlin. Ein Ausſchuß, an deſſen Spitze der frühere Kolonialſtaatsſekretär Dernburg, die Reichstagsabgeordneten Jckler und Naumann und Generalſuperintendent Lahuſen ſtehen, will den Engländern einen herzlichen Empfang bereiten. Das Thema verſchiedener großer Verſammlungen iſt: „Die Verſtändigung der Völker Großbritanniens und Deutſchlands."

Geſchichten aus dem Mädchenklub Wandervogel.

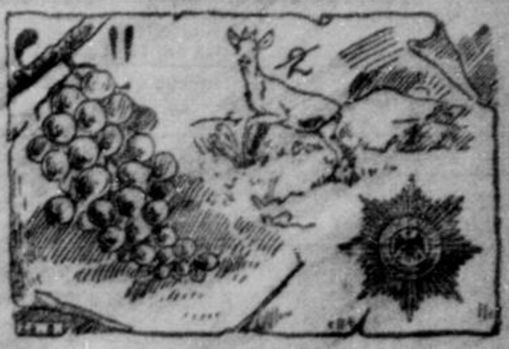
Die 10. Strafkammer des Landgerichts I in Berlin hat das Urteil in dem Prozeß geſprochen, deſſen Vorgeſchichte ſich an allerlei Vorgänge im Mädchenklub „Wandervogel" knüpfte. Angeklagt war, wie ſchon mitgeteilt, der Mädchenſchullehrer R. wegen Beleidigung von Schülerinnen und Erſtattung einer unwahren Anzeige gegen eine Lehrerin und einen Studenten. Das Urteil lautete: Der Angeklagte wird zu einem Monat Gefängnis und 300 Mark Geldſtrafe verurteilt. In der Begründung führte der Vorſitzende aus, daß in dem Küſſen der Schülerinnen durch einen Lehrer, der ſeine Autorität mißbrauche, zweifellos der Tatbeſtand der Beleidigung gegeben ſei, auch wenn ſich die noch nicht urteilsreifen Kinder dadurch perſönlich nicht beleidigt gefühlt haben; für dieſen Fall ſei eine Geldſtrafe von 300 Mark angemeſſen. In dem anonymen Schreiben an das Polizeipräſidium, das nach Anſicht des Gerichts nur von dem Angeklagten herrühren könne, ſei aber keine wiſſentlich falſche Anſchuldigung zu erblicken, da die allgemein gehaltenen Wendungen des Angeklagten eine beſtimmte Beſchuldigung nicht enthalten, ſondern nur einen vagen Verdacht ausſprechen. Zweifellos ſei aber der Tatbeſtand der Beleidigung im Sinne von § 185 gegeben, und zwar in ſo ſchwerem Maße, daß nur auf eine Freiheitsſtrafe erkannt werden konnte. Für dieſen Fall ſei der Angeklagte zu einem Monat Gefängnis verurteilt worden.

Was iſt eine Eiſenbahn?

In einem Urteil des Reichsgerichts fand ſich folgende „Beſchreibung" der Eiſenbahn: „Ein Unternehmen, gerichtet auf wiederholte Fortbewegung von Perſonen oder Sachen über nicht ganz unbedeutende Raumſtrecken auf metallener Grundlage, welche durch ihre Konſiſtenz, Konſtruktion und Glätte den Transport großer Gewichtsmaſſen bezw. die Erzielung einer verhältnismäßig bedeutenden Schnelligkeit der Transportbewegung zu ermöglichen beſtimmt iſt und durch dieſe Eigenart in Verbindung mit den außerdem zur Erzeugung der Transportbewegung benutzten Naturkräften (Dampf, Elektrizität, tieriſcher oder menſchlicher Muskeltätigkeit, bei geneigter Ebene der Bahn auch ſchon der eigenen Schwere der Transportgefäße und deren Ladung uſw.) bei dem Betriebe des Unternehmens auf derſelben eine verhältnismäßig gewaltige (je nach den Umſtänden nur in bezweckter Weiſe nützliche, oder auch Menſchenleben vernichtende und die menſchliche Geſundheit verletzende) Wirkung zu erzeugen fähig iſt." — Nun wiſſens wir's.

Rätſel- und Spielecke.

Bilderrätſel.



Gleichklang.

Wir haben ſie alle, doch ſind ſie nicht da,
Gar mancher ſtützt drauf ſeine Gloria.
Sie ſind Vergangenheit, es jedoch
Spricht leiſe von der Zukunft noch.

Silbenrätſel.

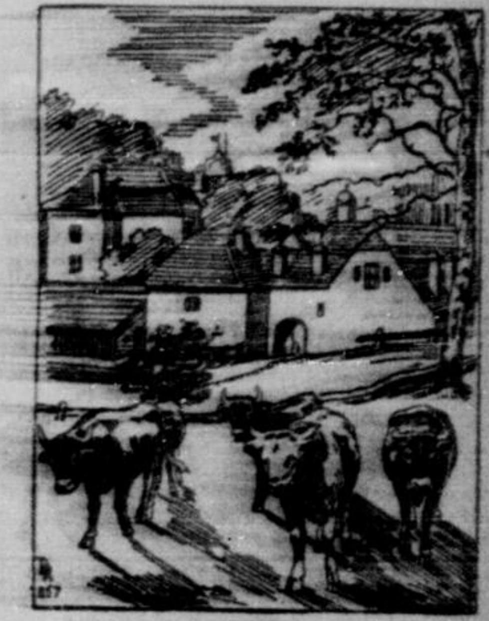
a ben ca ca di e en ge gro hin in ka la le lon me mon ne no o pſi ran re ri ſee ſie ſtirn ta te tel ter ti ti y.

Aus vorſtehenden 34 Silben ſind 8 Wörter von folgender Bedeutung zu bilden: 1. Teil der Erde, 2. Balkanſtaat, 3. Weiblicher Vorname, 4. Südamerikaniſcher See, 5. Teil von Aſien, 6. Buchſtabenname, 7. Sternbild, 8. Italieniſcher Tanz. Sind die richtigen Wörter gefunden, bezeichnen die Anfangsbuchſtaben einen Edelſtein.

Zahlenpyramide.

3	Vokal.
3 4	Maß.
4 3 1	Techniſches Hilfsmittel
1 4 3 5	Nebenfluß der Donau.
6 5 4 3 1	Name türkiſcher Sultane.
4 3 1 2 5 6	Koſtbarer Stoff.
1 2 3 4 2 5 6	Schülerheft.

Vexierbild.



Wo iſt der Ochſenknecht?

Auflöſungen der Aufgaben aus der Nummer vom 9. Mai.

Auflöſung der Hieroglyphen:

Dulde, gedulde dich fein! Über ein Stündlein iſt deine Kammer voll Sonnenſchein.

Löſung des Anagramms:

Ein Wort — O Winter.

Löſung der Zahlenſchrift:

Des einen Leben iſt des anderen Tod. (Schlüſſel: Diſtel, Eſel, Silber, Ida, Noten, Liter, Baron, Tante.)

Löſung des Kapſelrätſels:

Im Fluge wachſen die Schwingen.

Neue
Baby-Konfektion
Piqué u. Leinen-Mäntel . . . Mk. 5.00
Piqué-Jäckchen . . . . Mk. 2.25
Stickerei-Kleidchen . . . . Mk. 3.75
Strickjäckchen, Wolle, Handarb. Mk. 1.55
Russen-Kittel . . . . Mk. 1.25
Stickerei-Häubchen . . . . Mk. 0.95
Knaben-Mützchen . . . . Mk 0.48
Südwester . . . . Mk. 0.50
Rusche & Co.

Strümpfe
Für Damen
in Baumwolle, Mako, Flor 1.50, 1.25, 1.00, 80, 55, 35 ₰
Musseline-Strümpfe mit Seidengl., schwarz u. farbig 95 ₰
Damen-Strümpfe in mod. Punktmuster . 2.00, 1.65, 85 ₰
Damen-Strümpfe, rein woll. Cachemire, 1.90, 1.50, 1.15
Herren-Socken
Schweiß-Socken, Merino-Socken, schwarze u. braune Socken, farbige u. gestickte Socken, Preislagen: 1.75, 1.25, 95, 75, 40 ₰
Rusche & Co.

Unterzeuge
für den Sommer
in Baumwolle, Maco, Halbwolle.
Poröse Unterzeuge:
Zelltrikot, Knüpftrikot, Schiesser's Abhärtungs-Wäsche, Heidelmann's Trikotpatent etc. etc.
Mod. gestrickte Unterzeuge:
Benger's Ribana, Marke Zimmerli und andere Schweizer Fabrikate.
Rusche & Co.

Elberfeld, Herzogstraße 32.

Für unsere Frauen.

Mitteilungen des Stadtverbandes Elberfelder Frauenvereine.

Gemeinnützige Einrichtungen:

Auskunftsstelle für Frauenberufe: Dienstag und Freitag 10 bis 11 Uhr und Montag und Mittwoch 3 bis 5 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Platenіusstraße 24/26.

Rechtsauskunftsstelle für Frauen und Mädchen: Dienstag und Freitag von 11—12 Uhr und Montag und Mittwoch 5—7 Uhr im Städt. Arbeitsnachweis, Platenіusstraße 24/26.

Verein neue Frauenkleidung. — Frauen-Kultur, Elberfeld-Barmen. Auskunft in gesundheitlicher Frauenkleidung jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr, Elberfeld, Kastanienstraße 32, Telephon 493.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Elberfeld. Junge Mädchen, die nach Deutsch-Südwest- oder Ostafrika auswandern wollen, erhalten Auskunft beim Vorstand: Elberfeld, Sophienstraße 14 oder Bismarckstraße 59; Barmen: Frau Dr. Deubel, Reichsstraße 8, und Frau Dr. Wesenfeld, Ottostraße 31.

Verein „Freundinnen junger Mädchen“. Klub für junge Mädchen, Königstraße 71, jeden Abend von ½8—10 Uhr geöffnet; Lydiaheim 1: Heimat und Hospiz, Kasinostraße 1; Lydiaheim 2: Mädchenheim, Stellenvermittlung, Theaterstraße 2; Bahnhofsmission Theaterstraße 2, pt.

Katholischer Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder. Sprechstunde und Stellenvermittlung jeden Mittwoch ½11 Uhr im Augustinusstift, Ostersiepen.

Verein Israelit. Pensionshaus f. weibl. **Angestellte.** Untergrünewalderstraße 4. Auskunft Gustavstraße 1.

Brockensammelstelle der evang., kath., israelit. **Fürsorgevereine.** Annahme Hofaue 31/33.

Bergische Sammelstelle für Bühnengarderobe, Sitz Elberfeld. Annahme gegen Empfangsbescheinigung bei Fräulein Klara Geldner, Elberfeld, Grünstraße 7.

Elberfelder Kochschule, Kasinostraße 31. Sprechstunden täglich von 10 bis 12 Uhr und 4 bis 5 Uhr.

Volksspeisehaus im Städt. Arbeitsnachweis, Platenіusstr. 24/26. Geöffnet von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Sonntags geschlossen.

Alkoholfreies Volksspeisehaus im Evang. Vereinshaus, Kasinostr. 1. Geöffnet auch Sonntags von 6½ Uhr morgens bis 10 Uhr abends.

Besondere Veranstaltungen:

Verein für Frauenbestrebungen, E. V. Dienstag den 19. Mai, nachmittags 4 Uhr, Frauenklub-Konferenz des Rhein.-Westf. Frauenverbandes unter Leitung der Vorsitzenden Frl. Martha Dönhoff. Besprechung der Gründung von Hausfrauenorganisationen im Verbandsgebiet. Zu dieser Konferenz haben alle Mitglieder der dem Verbande angeschlossenen Vereine Zutritt.

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte, E. V. Dienstag den 19. Mai, abends 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinshaus, Kasinostr.

Damenabteilung der Elberfelder Turngemeinde. Himmelfahrt (21. Mai): Tagestour über Schwelm, Heilenbecker Talsperre ins obere Wuppertal. Abfahrt 8.07 Uhr ab Bahnhof Döppersberg.

Elberfelder Auskunftsstelle für Frauenberufe.

Der zweite Jahresbericht der Elberfelder Auskunftsstelle für Frauenberufe, verbunden mit Lehrstellenvermittlung (Platenіusstraße Nr. 24-26, städtischer Arbeitsnachweis) für 1913-14 bringt u. a. folgende Ausführungen: Die Auskunftsstelle wurde vom 1. April 1913 bis 1. April 1914 von im ganzen 544 Personen in Anspruch genommen, die aber in der Mehrzahl mindestens zweimal, oft auch dreimal wieder in die Sprechstunde kamen. Im einzelnen verteilen sich die Fälle folgendermaßen: a) Berufsberatung 163, b) Stellensuchende 285, darunter 189 Lehrstellensuchende, c) Angemeldete offene Lehrstellen 124 von im ganzen 86 Firmen, d) Allgemeine Auskünfte 32. Der weitaus größte Teil der Auskünfte wurde in der Zeit kurz vor und kurz nach der Schulentlassung gegeben. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Inanspruchnahme wesentlich lebhafter, obwohl das erste Geschäftsjahr 14 Monate umfaßte, war doch die Zahl der Besucher um 48 höher. Die Berufsberatung wurde in der Hauptsache von Schülerinnen der höheren und mittleren Lehranstalten in Anspruch genommen. Für die Volksschülerinnen handelte es sich bei dem Besuch in der Regel nur um die Vermittlung einer Lehrstelle. Rund 34 Prozent der Stellungsuchenden bekamen einen geeigneten Platz angewiesen. Dieses scheinbar ungünstige Ergebnis erklärt sich aus dem Umstand, daß ein großer Teil der Stellensuchenden aus irgendeinem Grunde schwer unterkommen konnte und deshalb überhaupt erst, wenn alle Versuche gescheitert waren, die Auskunftstelle in Anspruch nahm. Von den Lehrstellensuchenden konnten bis jetzt 40 Proz. an geeigneten Stellen untergebracht werden. Außerdem schweben in einigen Fällen noch Verhandlungen. Außer der persönlichen Auskunfterteilung in der Sprechstunde wurde von der Auskunftstelle noch eine Reihe von Vorträgen veranstaltet. Und zwar wurden folgende Berufsgebiete besprochen: die Krankenpflegerin, die Nationalökonomin, die Volksschullehrerin, die technische Lehrerin, die Oberlehrerin, die Ausbildung der weiblichen Jugend auf den kaufmännischen Unterrichtsanstalten, die Postbeamtin, die Eisenbahnbeamtin, die Schneiderin, die Putzmacherin und die Friseurin. Um jederzeit genaue Auskunft über die Anforderungen der einzelnen Berufe geben zu können, insbesondere, um die verschiedenen Arbeiten, zu denen jugendliche Arbeiterinnen im Wuppertal verwandt werden, im einzelnen kennen zu lernen, besichtigten Mitglieder der Auskunftstelle eine Reihe von Betrieben. Um andererseits auch die Fühlung mit der Gesamtentwicklung nicht zu verlieren, nahmen zwei Mitarbeiterinnen der Auskunftstelle an der Düsseldorfer Woche zur Fortbildung für Jugendpfleger und Jugendpflegerinnen teil. Um solche Berufe den jungen Mädchen zugänglich zu machen, die im allgemeinen den Frauen in Elberfeld noch nicht geöffnet sind, und um genaue Auskunft über die speziellen Anforderungen dafür zu gewinnen, verständigte sich die Auskunftstelle mit den maßgebenden Personen verschiedener Berufsverbände über die zweckmäßigste Ausbildung. Um die Auskunftstelle in weiteren Kreisen bekannt zu machen, wurde eine eifrige Propagandatätigkeit betrieben. U. a. wurden, um den Gedanken der neutralen Berufsberatung und ihre Lehrstellenvermittlung speziell den Kreisen näher zu bringen, die daran in erster Linie interessiert sind, drei Vorträge gehalten, nämlich über „Berufswahl und Berufsüberfüllung“, über „Die Bedeutung der Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung für die Kaufmannschaft“ sowie über das Thema: „Was soll unsere Tochter werden“. Vom staatlichen Jugendpflegefonds wurden der Auskunftstelle 250 Mark zur Verfügung gestellt. Die übrigen Unkosten wurden durch Beiträge von Firmen und sozial interessierten Einzelpersönlichkeiten gedeckt. Die Stadt stellte am 17. September 1913 in dem neu erbauten Arbeitsnachweis zwei Zimmer, einen Warteraum und ein Sprechzimmer mit Telephonanschluß zur Verfügung. Die Übersiedlung erfolgte im Oktober. Die laufenden Arbeiten wurden von ehrenamtlich arbeitenden Kräften erledigt. Im Laufe des Jahres fanden an vier Tagen Sprechstunden statt, von Januar bis Ostern täglich.

Die Rechtsschutzstelle für unbemittelte Frauen in Barmen,

Oberdörnen 32b, schreibt uns: Es scheint immer noch nicht genügend bekannt zu sein, daß der Rechtsschutz seine Sprechstunden außer Dienstags auch Donnerstags, und zwar nachmittags von 5 bis ½8 Uhr, abhält. Die Ratsuchenden werden dringend ersucht, pünktlich vorzusprechen, weil die Sprechstunde nicht mehr über die festgesetzte Zeit ausgedehnt werden soll. Es ist sehr wichtig, daß Frauen, die Berufung gegen ein Prozeßurteil einlegen wollen, nicht erst kurz, bevor das Urteil rechtskräftig wird, sich bei der Rechtsschutzstelle Rat holen, sondern sobald das Urteil in ihre Hände gelangt, weil sonst nicht immer genügende Zeit bleibt, die nötigen Schritte für die Berufung zu unternehmen. Die Rechtsschutzstelle gibt den Besitzern von Invalidenkarten Auskunft über die Anwartschaft auf Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Rente auch in solchen Fällen, in denen die Marken nicht regelmäßig geklebt wurden. Sie verteilt kostenfrei das Flugblatt der deutschen Frauenvereine: „Warum sollen Eheverträge geschlossen werden?“ In diesem Flugblatt sind zwei Ehevertragsentwürfe angegeben. Beide sind empfehlenswert und schützen die Frauen vor der Gefahr, ihr Hab und Gut bei unglücklicher Geschäftslage des Mannes zu verlieren.

Der Kaufmännische Verband für weibliche Angestellte.

Der Verband schreibt uns:

Die Feier seines 25jährigen Bestehens begeht am Himmelfahrtstage in Berlin, wo er seinen Sitz hat, der Kaufmännische Verband für weibliche Angestellte. Nächst dem Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenverein ist er die älteste, auf nationaler Grundlage stehende Frauen-Berufsorganisation Deutschlands. Im Jahre 1889 in Berlin als Kaufmännischer und gewerblicher Hilfsverein auf Veranlassung des Bankbeamten Julius Meyer gegründet, hat er sich in den 25 Jahren seiner Wirksamkeit zu einer Reichsorganisation entwickelt, die mit ihren 35 000 Mitgliedern, 86 Ortsgruppen und 13 Verwaltungsstellen nicht nur in der Angestellten-, sondern auch in der Frauenbewegung eine bedeutende Rolle spielt. Nicht eine Frage sozialpolitischer Natur ist aufgeworfen, diskutiert oder erledigt worden, ohne daß der Verband dazu Stellung genommen oder an ihrer Lösung mitgearbeitet hätte. Am Handelsgesetzbuch, dem Invaliden- und Krankenversicherungsgesetz, dem Gesetz über die Kaufmannsgerichte, dem Angestelltenversicherungsgesetz, an allen die kaufmännischen Angestellten interessierenden Spezialfragen, wie dem 8-Uhr-Ladenschluß, der Sonntagsruhe, der Konkurrenzklausel, der Arbeitszeit in den Kontoren, der Gehaltsfrage, ist von ihm intensiv mitgearbeitet worden unter Berücksichtigung der besonderen Interessen der weiblichen Angestellten. Bahnbrechend hat er vor allem gewirkt auf dem Gebiete des kaufmännischen Bildungswesens. Die Organisation der Handlungsgehilfinnen, soweit sie überhaupt Bedeutung hat, ist letzten Endes, selbst da, wo die bestehenden kaufmännischen Vereine weiblicher Angestellter ihm nicht angeschlossen sind, auf seine Initiative zurückzuführen. Abgesehen davon, daß er zur Gründung vieler der jetzt noch bestehenden Lokalvereine die Anregung gegeben, die Gründung bewirkt und verschiedene Geschäftsstellen durch seine Beamtinnen eingerichtet hat, sind seine Einrichtungen allen kaufmännischen Vereinen weiblicher Angestellter zum Muster geworden. Die Stellenvermittlung für weibliches kaufmännisches Personal, die der Verband vom Beginn seines Bestehens ab betreibt, ist die größte ihrer Art in Deutschland. Es sind insgesamt 85 485 offene Stellen besetzt worden. Die für die Stellenvermittlung aufgewendeten Kosten belaufen sich auf etwa ¼ Million Mark. Außer einer Reihe von Wohlfahrtseinrichtungen, wie einer geregelten Stellenlosen-Unterstützung, einem Darlehns- und Unterstützungsfonds, einer gut funktionierenden Rechtsauskunftei, die alljährlich in etwa 6000 Fällen in Anspruch genommen wird, und einem eigenen Verbandsorgan, wird den Mitgliedern in allen Ortsgruppen durch Vorträge, Zusammenkünfte, gute Büchereien etc. auch eine Fülle an Belehrung, Unterhaltung und Geselligkeit geboten.

Die Berliner Ortsgruppe rüstet sich bereits, um die Gäste zur Jubiläumsfeier würdig zu empfangen. Auskunft über die Veranstaltungen, Teilnahme, Reiseanschluß an Kolleginnen etc. gibt die Verwaltung für den Bezirk Süden: Frankfurt a. M., Gr. Hirschgraben 11, die auch den letzten Rechenschaftsbericht nach Erscheinen kostenfrei an Interessenten versendet.

Die Hausfrau in Verlegenheit.

Ist durch widrige Zufälle die Hausfrau in Verlegenheit gekommen, dann hat sie meistens keinen Menschen, der ihr im Augenblick mit Rat und auch einmal mit Tat beisteht. Es sind keine weltbewegenden Ereignisse, sagt der Mann im Tone einer gewissen Verachtung, und damit hat er auch recht, die Hausfrau aber weiß, daß sie in der Minute in einer ärgeren Verlegenheit ist, als wenn es sich um große Dinge handelt, denn gerade die Kleinigkeiten sind es, die das Leben zur Qual machen können. Zum Beispiel wird wohl jede Hausfrau es schon erlebt haben, daß sie im Frühling Äpfel schälen wollte, die Haut der welk gewordenen Äpfel sich aber um keinen Preis entfernen ließ. Der Gatte hat sich gerade für heute eine Speise, bestehend aus Äpfelmus usw., bestellt. Was soll sie tun? Nun, sie taucht die Äpfel blitzschnell in kochendes Wasser, nimmt sie heraus und wird sehen, daß die Schale sich ganz leicht löst. Oder die Hausfrau hat die Suppe versalzen, bekanntlich ein Grund zu einer Ehetragödie bei Tisch. Sie wird rasch einen gut gebrühten weißen Schwamm nehmen, wird ihn in die Suppe legen und herausnehmen, wird im kalten Wasser das Salz auswaschen, das sich in den Schwamm gesetzt hat, ihn wieder in die versalzene Brühe legen, und mit dem Löffel herausfischen. Hat sie es zwei oder dreimal getan, dann wird sie schmecken, daß das überflüssige Salz aus der Suppe entfernt ist. Die Hausfrau hat den Gemahl schon oft um einige Kristallteller gebeten. Wie häßlich sind die Preßglasteller, namentlich, wenn sie anfangen, gelb zu werden. Man geniert sich ordentlich, sie auf den Tisch zu bringen. Nun, an einem frühen Morgen, nimmt die Hausfrau alles Glas, setzt es in eine große Wanne mit kaltem Wasser auf den Ofen, tut Borax oder auch Salmiak hinein, dann läßt sie das Glas kochen. Jetzt nimmt sie es heraus, es ist weiß, glänzend, schimmernd wie Kristall, und man hat sich durch Fleiß eine Ausgabe erspart. Auf dem polierten Tisch sind große Flecke, das Mädchen hat die heißen Teegläser darauf gesetzt. Der Tisch ist unansehnlich, die Hausfrau ist unglücklich. Sie feuchtet Zigarrenasche an, nimmt einen angekohlten Kork und verreibt die Flecke. Mit klarem Wasser wäscht sie die Stelle, reibt sie mit einem Fensterleder, und jede Spur ist verschwunden.

Rundschau.

Lateinkurse in Oberlyzeen. Die Oberlyzeen, wie der Name für die Lehrerinnenbildungsanstalten heute lautet, haben einen wahlfreien Lateinunterricht eingeführt. Nach den neuesten Bestimmungen des preußischen Kultusministeriums aber dürfen diese wahlfreien Kurse nicht dazu dienen, die Schülerinnen auf die zugelassene Reifeprüfung zum Zwecke der Erlangung eines gymnasialen oder realgymnasialen Reifezeugnisses vorzubereiten. Das Lehrziel für diejenigen, die den wahlfreien Lateinunterricht nehmen, geht dahin, das Lesen der lateinischen Schriftsteller im Urtext möglich zu machen. Der Lehrplan muß von einer Überschreitung dieser Grenze frei bleiben, und bedarf der Genehmigung des Königlichen Provinzialschulkollegiums. Über die Zulassung der Schülerinnen zu diesen wahlfreien Lateinkursen hat das Lehrerkollegium der Oberlyzeen zu entscheiden. Es kommt bei der Auswahl besonders darauf an, zu berücksichtigen, ob das Mehr an Arbeit dem Gesundheitszustande der Schülerinnen nicht abträglich ist. Das Königliche Provinzialschulkollegium wird streng darüber wachen, daß hiernach verfahren wird.

Änderung der Satzungen der Althoff-Stiftung. Durch kaiserlichen Erlaß sind jetzt die Satzungen der Friedrich Althoff-Stiftung auf Grund des Vorstandsbeschlusses geändert worden. Das Kapital hat der Stifter, Exzellenz v. Boettinger in Elberfeld, im Jahre 1909 um den Betrag von 20000 Mark und im Jahre 1913 zum Regierungsjubiläum des Kaisers am 16. Juni um weitere 80000 Mark erhöht. Die letzte Zuwendung ist erfolgt, um die Fürsorge der Stiftung auf die Leiter und Leiterinnen und die akademisch gebildeten Lehrer und Lehrerinnen an den höheren Lehranstalten für die weibliche Jugend auszudehnen. Dementsprechend kommen nach den geänderten Statuten für Unterstützungen aus der Stiftung in Betracht: die Leiter und Leiterinnen, sowie die akademisch gebildeten Lehrer und Lehrerinnen der von demselben Ministerium ressortierenden höheren Lehranstalten einschließlich derjenigen für die weibliche Jugend.

Aktives kirchliches Wahlrecht für Frauen. Die Breslauer Kreissynode trat mit großer Mehrheit für die Verleihung des aktiven kirchlichen Wahlrechts an selbständige Frauen ein. Auch der Oberpräsident Dr. Schimmelpfennig unterstützte warm den Antrag, den nur die extremen Orthodoxen bekämpften.

Kongreß deutscher Schriftstellerinnen. Anläßlich der Buchgewerbe-Ausstellung in Leipzig veranstaltet der Deutsche Schriftstellerinnen-Bund, E. V., dort einen Kongreß Deutscher Schriftstellerinnen und ruft damit zum ersten Mal alle deutschen Frauen der Feder zu gemeinsamer Arbeit und zum Zusammenschluß auf. Der Kongreß, zu dem schon zahlreiche Anmeldungen eingegangen sind, findet vom 28. bis zum 30. Juni statt. Zur Verhandlung kommen wichtige berufliche Fragen, wie: der Dilettantismus in der weiblichen Literatur; das dramatische Schaffen der Frau; Honorar-, Verlags- und Vertrags-Verhältnisse. Maßgebende Referentinnen sind gewonnen worden. Die Gründung von Ortsgruppen und damit die Erweiterung der Organisation ist in Aussicht genommen. Der Bund ist in der „Bugra“ mit einer Auswahl der Werke seiner Mitglieder vertreten.

Gesundheit, Kraft und Schönheit

bis ins hohe Alter hinein zu erhalten, ist nur denkbar bei vernünftiger Lebensführung, zweckmäßiger Ernährung und viel Bewegung in reiner Luft. Ganz besonders kommt es auf die Ernährung an. „Der volle Segen der Gesundheit kann nicht

durch

Heilmittel und Wunderkünste, sondern nur durch eine richtige Ernährung gewonnen werden, die den Körper erhält und täglich verjüngt.“ Das sind die Worte eines bekannten deutschen Arztes und Professors. Zu einer zweckmäßigen Ernährung gehört das allbekannte

Biomalz.

Das ist ein wohlschmeckendes, billiges Nährmittel, weit und breit geschätzt und beliebt. Es kräftigt den Körper ungemein. Schlaffe, welke Züge verschwinden, die Gesichtsfarbe wird frischer und rosiger, der Teint reiner. Bei blutarmen, blassen, mageren, in der Ernährung heruntergekommenen Personen macht sich eine Hebung des Appetits, des Gewichts und eine mäßige Rundung der Formen bemerkbar, ohne daß lästiger Fettansatz die Schönheit der Formen beeinträchtigt.

Biomalz ist auch allen durch Ueberarbeitung, Krankheit, Nervosität heruntergekommenen Personen zu empfehlen. Von Professoren und Aerzten glänzend begutachtet und im ständigen Gebrauch vieler Königl. Kliniken. Vor Nachahmung wird gewarnt. Dose 1 und 1.90 M. Kostprobe nebst Broschüre kostenlos durch die Chem. Fabrik Gebr. Patermann, Teltow-Berlin 18.

a4

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 17. Mai 1914.

mierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche: Frühpr. Paſtor Haarbeck. (Koll.) — **Hauptpr.** 9½ Uhr Paſtor rig. (Koll.) — Kindergottesd. 11 Uhr Paſtor Kriefhaus. fhandl. nachm. 3½ Uhr Paſtor Geyſer. — Neue che: Hauptpr. 10 Uhr Paſtor Neuenhaus. (Koll.) — dergottesd. 11½ Uhr Paſtor Humburg. — Friedhofs e: Hauptpredigt 9 Uhr Paſtor Humburg. (Koll.) — rgottesdienſt 11 Uhr Paſtor Kolfhaus. — Abendpred. hr Paſtor Jung. (Vorbereitung.) — Gemeindeſtift: mittagspred. 9 Uhr Paſtor Geyſer. (Koll.) — Hahner : Vormittagspr. 9½ Uhr Paſtor Jung. (Koll.) — enbahl: Vormittagspred. 9½ Uhr Paſtor Calaminus) — Gemeindehaus am Exerzierplatz: Vorm. Uhr Paſtor Kolfhaus. (Kollekte.) — Kindergottesdienſt hr. — Konfirmanden-Bibelſtunde. Für Mädchen. e Friedrichſtr. 40 (Paſtorat): Nachm. 3 Uhr Paſtor fhaus — Bibelſtunden. Mäuerchen 8a: Nachmittags Uhr Jungfrauenverein „Treue II". — Gemeindehaus Exerzierplatz: Nachmittags 2½ Uhr Jungfrauenverein; nds 7 Uhr Männer- u. Jünglingsverein (Generalverſamm , Aufnahme) Paſtor Jung. — Königſtr. 136: Abends Uhr Verein „Sonntagsfreude". — Bankſtr. 6: Abends Uhr Paſtor Haarbeck. (Bibelbeſprechſtunde.) — In dweſt" (Schuſterſtr. 37): Abends 8½ Uhr.

mierte Kirche in Sonnborn. Frühpred. 8 Uhr Paſtor fhaus-Elberfeld. — 10 Uhr Hauptpredigt mit Vorberei zum Abendmahl am Himmelfahrtstage, Paſtor ndler. — 11¼ Uhr Kindergottesdienſt. — Nachm. 3 Uhr elſtunde in der Schule zu Saurenhaus fällt aus wegen ntagſchulausflug nach Katernberg. — Nachm. 3 Uhr gfrauenverein im Vereinshaus. — Abends 7 Uhr Männer Jünglingsverein im Vereinshaus; vorher Unterhaltung Spiel. — Dienstag abend 8 Uhr Bibelſtunde im Vereins s, Paſtor Ufer.

iſche Gemeinde Elberfeld. Erſte Kirche (Kolk 6): gottesd. 9½ Uhr Paſtor Löhr. — Kindergottesdienſt Uhr Paſtor Fohrmann. — Taufhandl. nachm. 3½ Uhr tor Schneider. — Abendpr. 5 Uhr Paſtor Fohrmann. llekte.) — Zweite Kirche (Friedrichſtr.): Frühpred. Uhr Miſſionar Lombeck. (Koll.) — Hauptpred. 9½ Uhr tor Niemöller. (Koll.) — Kindergottesdienſt 11½ Uhr tor Bathe. — Trinitatiskirche (Arrenbergerſtr. 12/14): uptpred. 10 Uhr Paſtor Iſenbürger-Ronsdorf. — Kinder gd. 1¾ Uhr Paſtor Niemöller. — Taufhandl. 2¾ Uhr tor Niemöller. — Chriſtuskirche (Grifflenbergerſtr.): pr. 7 Uhr Paſtor D. Hafner. (Koll.) — Hauptpred. Uhr Paſtor Jäckel. (Koll.) — Kindergottesd. 11½ Uhr tor Werbeck. — Betſaal, Hombüchelerſtr. 56: Frühpr. Uhr Paſtor Bathe. — Gemeindehaus auf dem gelnberg (Opphoferſtr. 60): Frühpr. 9 Uhr Paſtor rbeck. — Konfirmanden-Bibelſtunden. Für Knaben. enberger Konfirmandenſaal: Vorm. 11½ Uhr Paſtor möller. — Für Mädchen. Arrenberger Konfirmanden : Nachm. 3½ Uhr Paſtor Niemöller.

g.-luth. Gebetsverein (innerhalb der Landeskirche). en Sonn- und Feiertag nachmitt. 3 Uhr Verſammlung. rfeld, ev. Vereinshaus, Kaſinoſtraße 1, Eingang Luiſen e, 2 Treppen. Anſprachen halten Reiſeprediger.

Gebetverein Elberfeld, Ev. Vereinshaus, Kaſino 1, 2 Tr. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gebetsverſamm , Leiter Vereinsprediger Kanſchat. Jeder iſt herz eingeladen.

euz-Verein, Elberfeld, Evang. Vereinshaus, Eing. enſtr., 2 Trepp. Früh 7½ Uhr Gebetſtunde. — Abends Bibelſtunde. — Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetſtunde.

g.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Parade e 41. Vormittags 9½ Uhr Predigt (Kollekte). Kandidat cher. — Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienſt. — Abends Uhr Familienabend.

evangeliſche Gemeinde. (Elberfeld, Hellerſtraße 12.) mstag abend 8½ Uhr Gebetsverſammlung. — Sonntag gen 9½ Uhr Predigt in Barmen. Prediger Koch. — Elberfeld: Vorm. 9½ Uhr Erbauungsverſammlung. — hm. 5 Uhr Erbauungsverſammlung in Elberfeld — nnerstag abend 8½ Uhr Bibelſtunde in Elberfeld fällt aus.

iſtliche Verſammlung, Elberfeld, Lucasſtraße 21. Vorm. Uhr Verſammlung. — Vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — hm. 5 Uhr Erbauungsſtunde. — Abends 6½ Uhr Jung uenverein. — Abends 8 Uhr Jünglingsverein. — Diens abend 8¾ Uhr Bibelbeſprechung. — Donnerstag morgen Uhr allgemeiner Ausflug mit dem Jünglingsverein Schloß Burg.

ngeliſche Gemeinſchaft (Salemskirche), Elberfeld, iſenſtraße 6. Sonntag vorm. 9½ Uhr Predigt. Prediger . — Vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Vorm. 11½ Uhr nntagſchule in der Schreinerſtraße. — Nachm. 4½ Uhr digt. Prediger Ilg. — Nachm. 6 Uhr Männer- und nglingsverein. — Nachm. 6 Uhr Jungfrauenverein.

tiſtengemeinde Elberfeld, Eben-Ezer-Kapelle, Pfeilſt. 15. mittags 9½ Uhr Predigt. Prediger Wupper. — 11 Uhr ntagſchule. — Nachmittags 4½ Uhr Predigt. Prediger pper. — Nachm. 6½ Uhr Jünglings- u. Jungfrauen ein. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelſtunde u. Gebets ammlung. — Velbert, Offerſtr. Nr. 17. Vormittags Uhr Bibliſche Erbauung. — Nachm. 2 Uhr Sonntag le. — Nachm. 4½ Uhr Predigt. — Mittwoch abend Uhr Bibelſtunde.

liſche Kirche. Church of England Services, every rth Sunday in the month, at 11.— a. m., in the formierte Gemeindestift, Blankstraße, Elberfeld. Rev. K. Lockyear, Chaplain (Licensed by the Bishop London).

ntiſten-Gemeinde, Elberfeld, Wilbergſtraße 4.: Jeden onntagabend 8 Uhr religiöſer Vortrag.

hodiſtengemeinde Elberfeld, Neue Nordſtr. 26. Sonn vormittag 9½ Uhr Predigt, Prediger Müller — rm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Nachm. 4½ Uhr Predigt. — ontag abend 8½ Uhr Gem. Chor. — Mittwoch abend Uhr Frauen- und Jungfrauenverein Müllerſtr. 83. — nnerstag (Chriſti-Himmelfahrt) Ausflug der ſangvereine. Morgens .48 Uhr ab Hauptbahnhof Lennep, Wanderung über Remſcheider Talſperre nach rg und Elberfeld zurück. — Freitag abend 8½ Uhr Männer r in Barmen, Allee 214. — Velbert, Oſtſtr. 30. Sonn vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Nachm. 3 Uhr Predigt. ediger Müller. — Abends 6½ Uhr Jugendbund. — Mitt ch abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetſtunde, Prediger Geb dt. — Solingen-Höhſcheid, Neuſtr. 43. Vorm. 9½ Uhr bauungsſtunde. — Vorm. 11 Uhr Sonntagſchule — nds 8 Uhr Predigt, Prediger Müller. — Dienstag abend Uhr Poſaunenchor. — Donnerstag abend 8½ Uhr ch und Gebetſtunde, Prediger Müller. — Freitag abend Uhr Gem. Chor.

esdienſte der Neuapoſtoliſchen Gemeinde, zu welchen unde u. Gönner Zutritt haben. Elberfeld, Luiſenſtr. 58b. hm. 4 Uhr. — Mittwoch abend 8½ Uhr. — Barmen, hlenweg 55. Nachmittags 4 Uhr. — Mittwoch nd 8½ Uhr. — Schwelm, Hattingerſtr. 68A. Nachm. Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Gevelsberg, llerſtr. 24. Nachm. 4 Uhr. — Dienstag abend 8½ Uhr. ngerfeld, Blumenſtraße 8. Nachmittags 4 Uhr. — lbert, Köpperſtr. 15. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag d 8½ Uhr. — Langenberg, Hauptſtr. 113. Nachm. Uhr. — Donnerstag abend 8½ Uhr. — Remſcheid, felderſtr. 82a. Nachm. 4 Uhr. — Donnerstag abend Uhr. — Ohligs, Talſtr. 60. Nachm. 4½ Uhr. — Vohwinkel, Kaiſerſtr. 73a. Nachm. 4 Uhr. — Werden, Neukirchenerſtr. 18. Nachmittags 4 Uhr. — Opladen, Wilhelmſtr. 4. Nachm. 4½ Uhr.

Heilsarmee. Karlſtr. 48. Sonntag vorm. 10½ Uhr Heilig-Verſ. — Nachm. 4 Uhr Lob- und Dankverſammlung, bei günſtiger Witterung auf der Königshöhe. — Abends 8½ Uhr beſondere Heils-Verſ. — Montag abend 8½ Uhr Mitgl.-Verſ. — Dienstag abend 8½ Uhr Extra-Verſ., geleitet von Adjutant Thiel. — Donnerstag (Himmelfahrt) Ausflug nach Terſteegensruh. (Abfahrt morgens 6.17 Uhr nach Mülheim-Ruhr). — Freitag abend 8½ Uhr Bibellektion. — Cronenberg, Gartenſtr. 6b. Mittwoch abend 8½ Uhr Heils-Verſ.

Evangeliſche Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche: Früh 7 Uhr Paſtor Coerper. — Vormittags 9½ Uhr Paſtor Dr. Bachmann. (Koll.) — Chriſtuskirche: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Kiſſing. (Koll.) — Pauluskirche: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Wiebel. (Koll.) — Evang. Vereinshaus: Vorm. 8 Uhr Paſtor Beerhoff. — Rotter Vereinshaus: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Sartorius. — Lichtenplatz: Vormittags 9½ Uhr Paſtor Zimmermann — Hatzfeld: Vorm. 10 Uhr Paſtor Simſa. — Städt. Krankenhaus: Vorm. 8 Uhr Paſtor Auf der Heyde.

Reformierte Gemeinde Gemarke. Gemarker Kirche: Vormittags 7½ Uhr Paſtor Simſa. — Vormittags 9½ Uhr Paſtor Krafft. — Immanuelskirche: Vormittags 10 Uhr Paſtor Schneider. — Heckinghauſer Saal (Krautſtraße): Vormittags 9½ Uhr Paſtor Dick.

Lutheriſche Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche: Vorm. 8 Uhr Paſtor Hupfeld. — Vorm. 10 Uhr Paſtor Kulp (Koll.) — Friedenskirche: Vorm. 9½ Uhr Paſtor Weirich. (Jahresfeſt des Jungfrauenvereins. Koll.) — Johanniskirche: Früh 7½ Uhr Paſtor Seeliger. — Vorm. 9½ Uhr Paſtor Caer. (Koll.) — Lutherkirche: Vormittags 10 Uhr Paſtor Burghart. (Vorbereitung u. Abendmahl.) (Koll.)

Lutheriſche Gemeinde Wichlinghauſen. Früh 8 Uhr Paſtor Schürmann. — Vorm. 10 Uhr Paſtor Merck. (Koll.)

Laaken-Blombacherbach. Vorm. 9½ Uhr Paſtor Boswinckel. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienſt. — Nachmittags 5 Uhr Jünglingsverein. — Abends 8¼ Uhr Blaukreuzſtunde.

Evangeliſch-altlutheriſche Gemeinde, Barm.-Rittershauſen, Werléſtr. 58. Vorm. 8½ Uhr Beichte. — Vorm. 10 Uhr Predigt und Abendmahl. Paſtor Sommerfeld.

Chriſtliche Gemeinde Barmen-Wichlinghauſen, Freiheitſtraße 45a. Vormittags 10 Uhr Verſammlung. — Nachm. 1¼ Uhr Sonntagſchule. Mittwoch abend 8¾ Uhr Bibelſtunde. — Samstag abend 8¾ Uhr Gebetſtunde.

Innerer Miſſions-Verein, Barmen, Feldſtr. 37a. Vorm. 8 Uhr Verſammlung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagſchule. — Abends 8 Uhr Familienabend. — Montag und Donnerstag abend 8½ Uhr Verſammlung.

Chriſtliche Verſammlung, Barmen, Mühlenweg 44a. Vorm. 9½ Uhr Erbauung. — Abends 8 Uhr Evangeliſation. Mittwoch abend 8½ Uhr Gebetſtunde. — Jedermann iſt freundlichſt eingeladen.

Evangeliſche Gemeinſchaft. Barmen, Saal Hochſtr. 42. Vorm. 9½ Uhr Predigt. Prediger J. Eller. — Nachmittags 3 Uhr Männer- und Jünglingsverein, 4½ Uhr Frauen- und Jungfrauenverein. — Mittwoch abend 8½ Uhr Betſtunde. — Wichlinghauſen, Bergſtr. 8. Abends 8 Uhr Predigt. Prediger J. Eller. — Donnerstag abend 8½ Uhr Bibelſtunde.

Baptiſtengemeinde Barmen, Kapelle Gasſtraße 44. Vormittags 9½ Uhr Prediger Brückner-Hagen. — Vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Nachmittags 4½ Uhr Erbauungſtunde. — Heckinghauſen, Pfeilſtr. 18. Vorm. 9½ Uhr Prediger Weſtott. — Vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Nachm. 4½ Uhr Erbauungſtunde. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetſtunde.

Methodiſtengemeinde Barmen, Allee 214. Vorm. 11 Uhr Sonntagſchule. — Abends 8¼ Uhr Predigt. — Montag abend 8½ Uhr Gem. Chor in Elberfeld. — Dienstag abend 8½ Uhr Bibel- und Gebetſtunde. — Freitag abend 8½ Uhr Männerchor.

Allianz-Miſſions-Verein, Barmen, Seifenſtraße 5. Vorm. 8 Uhr Miſſionsgebetſtunde. — Vormittags 10 Uhr Bibelbeſprechung. — Nachmittags 2 Uhr Sonntagſchule. — Abends 8½ Uhr Evangeliſation. — Donnerstag abend 8½ Uhr Erbauungſtunde.

Wiesbadener Kochbrunnen

Hauskuren: 30 Flaschen

Unvergleichliche Heilerfolge bei Gicht, Rheuma, Ischias, Magen-, Darm-, Verdauungs-Krankheiten, Darmträgheit, Korpulenz, Harnsäure, Diabetes, Stein- u. Griessbildung, Frauenleiden, Katarrhe d. Atmungsorgane, Altersbeschwerden.

Versand d. Kochbrunnen-Bäder i. Normaldosen à 1 Badesalz d. Quellsalze. Kurbroschüren d. Brunnen-Kontor Wiesbaden

Aus erster Hand! 139b

Jede Dame bewundert

als schönsten u. praktischen Hutschmuck, in schwarz, weiß und farbig, meine sehr preiswerten, echten

Straußfedern

ca. 42 cm lg., 11 cm br. 0.75
ca. 48 cm lg., 14 cm br. 1.50
ca. 53 cm lg., 17 cm br. 3.00
ca. 56 cm lg., 19 cm br. 4.50
ca. 60 cm lg., 20 cm br. 6.50
ferner 8.50 9.50 10.50 ℳ

Edelstraußfedern

12 15 17 20 bis 50 ℳ

Reiher! Blumen! Fantasies!

Versand nach auswärts :: gegen Nachnahme. ::

Preisliste gratis und franko.

Wiertz' Straußfedern-Haus
Barmen-U., Allee u. Ronsdorferstr. Ecke
Toreingang. Kontor. Telephon Nr. 3388.
Sehr wichtig für Modistinnen.
Sonntag von 11—1 Uhr geöffnet.

Adolf Pfeiffer, Friseur
Elberfeld, Morian- u. Robertstr.-Ecke, neb. Hotel Bossel

Für Damen:
Frisier-Salon
Kopfwaschen - Ondulation

Naturhaar-Zöpfe
u. sämtl. Haarersatzteile.
Färben verblichener Zöpfe.

Anfertigung aller Haararbeiten auch von ausgekämmten Haaren.

Möbel!

Komplette
Wohnungs-Einrichtungen

wie einzelne Teile liefern mit langjähriger Garantie.

Als ganz besonders preiswert empfehlen nachstehende Wohnungs-Einrichtungen:

2 Zimmer 450 Mk.
1 Schlafzimmer, schönes Modell, mit 3türigem Spiegelschrank.
1 Küche, Karolina pine, moderne Form.

3 Zimmer 875 Mk.
1 Speisezimmer mit schwerem Büfett.
1 Schlafzimmer mit 3türigem Spiegelschrank.
1 Küche, Karolina pine, hübsche Form.

3 Zimmer 1050 Mk.
1 Speisezimmer, Büfett mit reicher Schnitzerei.
1 Schlafzimmer, echt Eich., m. 3 tür. Spiegelschrank.
1 Küche, Karolina pine, neues Modell.

4 Zimmer 1560 Mk.
1 Speisezimm., sehr vorneh.
1 Herrenzimmer, apartes Modell.
1 Schlafzimmer, wie nebenstehend.
1 Küche, wie nebenstehend.

Große Auswahl in einfachen und besseren Einrichtungen von Mk. 350 bis 15 000.

Einzelne Möbel
unübertroffen, billig und gut.

Besichtigung unserer reichhalt. Möbel-Ausstellung frei u. erbeten.

Verlangen Sie bitte gratis illustr. Katalog.

Bachmann & Co.
Barmen Carlstraße 31/33,
direkt neben der Ruhmeshalle.

Ein Geheimnis

für viele ist es, daß so manche ihrer Mitmenschen elegant, modern und schick gekleidet gehen, obwohl ihr Einkommen kein so hohes ist. Es ist begreiflicherweise von großem Interesse, allerdings

Nur für Herren

folgendes zu wissen: Wir verkaufen von feinsten Kavalieren nur kurze Zeit getragene, in den ersten Maß-Geschäften Deutschlands angefertigte, an Haltbarkeit unübertroffene

Maß-Anzüge

sowie streng moderne sehr elegante

Neue Herren-Bekleidung

zu den außergewöhnlich niedrigen Preisen wie: 12, 15, 18, 22 Mk. und höher. Burschen-Anzüge sehr preiswert. Gehrock-, Frack- und Smoking-Anzüge kolossal billig. Leichte Sommer-Paletots hell und dunkel, in großer Auswahl. Cutaway mit gestreifter Hose extra billig. Hosen, neueste Streifen, von Mk. 2.50 an. Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge. Auch für ganz dicke Herren haben wir passende Kleidung. Evtl. Aenderungen werden kostenlos in unserem Atelier ausgeführt.

Kaufhaus für Herren-Garderoben
Elberfeld, nur
Schwanenstraße 24

2tes Haus von der Morianstraße. 1826
5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Haarflechten,

ondulierte Teile, ondulierte Flechtenchignons, für die heutige moderne Friſur paſſend, ſowie alle Haar-Erſatzteile kaufen Sie bei mir vorteilhaft. Rotgewordene Zöpfe werden paſſend angefärbt. Gleichzeitig empfehle meinen Damen-Salon zum Friſieren, Kopfwaſchen, Ondulieren, Haarfärben, Bleichen, Manikure, Kopf- u. Geſichtsmaſſage. Gute ſachkundige Bedienung. 15739

P. Lorenz, Elb., 4. Haus nebenan dem Warenhaus Leonhard Tietz, Grünſtr. 33, Tel. 2277

Naturhaarzöpfe

ſchön, dick, voll und griffig. 15032

Eigene Fabrikation, in reichhaltiger Auswahl und allen Farben. . . . von Mark 4.00 an.

Von ausgekämmten Haaren werden ſämtliche moderne Haar-Arbeiten ſchnell und preiswert angefertigt.

Zöpfe, Locken, Unterlagen,

welche verblichen oder rot geworden ſind, werden nach Muſter wunderſchön aufgefärbt. Preis Mk. 1.00.

Aufmerkſame Bedienung nur von Damen.

Herm. Finkenwirth, Elberfeld,

— Spezialgeſchäft für moderne Haararbeiten. —

Elberfeld, Morianſtraße 38/40, gegenüber der Hauptpoſt.

Immer

Neuheiten in 15866

Postkarten

Kiems Postkartenverlag
Elberfeld, Bachstraße 90.
Für Wiederverkäufer billigst.

Für Brautpaare!

Ein hochmod. Schlafz. mit 180 cm br. Spiegelſchr., Waſcht. m. hoh. Marm., 2 Bett., 2 Nachtk. m. Marm., 2 Stühl., 1 Handtuchſt., ſowie 1 hochmod. Natur-Küche: Büfett m. Vergl., Anr. m. Auff. u. Uhr, Tiſch, 2 Stühle, alles m. Linol., für 470 Mark. Ein echt Eiche-Wohnz.: Büfett, Sofa mit Umb., Kredenz (geſchloſſ.), Ausziehtiſch m. Verb., 4 echte Rindlederſtühle f. 450 M. Elberfeld, Mühlenſtr. 13, Aug. Blumenfurth, Möbell. 15965

Für Brautleute!

Echt eichenes Schlafzimmer, ſchwer gearbeitet, mit 180 cm Spiegelſchrank, Waſchkommode mit hohem Marmor und Spiegel, 2 Nachtkonſolen mit Marmor, 2 Bettſtellen mit Patentmatratzen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Caroline-pine-Küche zuſammen für 650 Mark.

Möbel-Lager Albert Malthoff, Barmen, Fiſchertalerſtr. 14a. *

Speiſezimmer!

Extra-Angebot. 15964

20 kompl. Eßzimmer, beſt. aus: Büfett, Sofa m. Umb., Kredenz, Ausziehtiſch u. Lederſtühlen, in ſelten ſchöner Ausführ., in den Preislagen von 450—1500 Mk. Ohne jede Konkurrenz, daher Beſuch lohnend. Aug. Blumenfurth, E., Mühlenſt. 13, Möbell.

3000 Zentner

Bettfedern

verkauft jährl. d. erſte Bettfedernfabr. m. elektr. Betrieb

Gustav Lustig
Prinzenstr. 46
Berlin 20

Verſand gegen Nachn. Verpack. koſtenfrei. Garantie: Umtauſch od. Rückſend. auf meine Koſten. Füllfertige Bettfedern Pfund M. 0.55, 1.—, 1.30. — Prima Halbdaunen M. 1.75 u. 1.90. — Gemiſchte Gänſerupffedern M. 2.—. — Ia weiße Gänſehalbdaunen M. 2.50, 3.—, 3.50. — Echt chineſiſche Mongoldaunen (geſetzlich geſchützt) M. 2.85. — Echt ruſſiſche Mataber-Gänſedaunen (geſetzlich geſchützt) M. 3.50. — Weiße Daunen M. 5.—. Von den Daunen genügen 3–4 Pfund zum großen Oberbett. — Geriſſene Federn M. 1.50, 2.—, 2.50, 3.50. — Gänſefedern (zum Reißen) M. 0.60 p. Pfund. — Oderbrucher Gänſeſchlachtfedern mit Daunen M. 1.50. Proben und Preisliſte von allen Bettartikeln gratis.

Unſtreitig größtes Betten- und Bettfedern-Spezialgeſchäft.

August Runkel

Kipdorf Nr. 33 **Elberfeld** Telephon 5143.

100 fertige Zimme

in allen Preislagen stets vorrä

Besichtigung ohne Kaufzwang. — Weitgehendste Garantie. Lieferung und Aufstellung franko, auch auswärts. Eigene Schreiner, Anstreicher und Polsterer im Hause.

Romeo-Stiefel

für

Herren und Damen

in schwarz und braun, in allen Lederarten mit und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt, in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Fassons.

Elegant. Promenaden-Schuhe

in allen Lederarten, schwarz und farbig, Lackleder und modernen Einsätzen.

Berg- und Touristen-Stiefel
Schnallen- und Zug-Stiefel

in nur guter Ausführung.

Für meine Schuhwaren übernehme Garantie.

Einheits-Preis

7.50

jedes Paar

ohne Ausnahme

Romeo-Stiefel sind an Qualität und Ausführung wie auch Fassons allen voran. —
Romeo-Stiefel sind äußerst bequem, gut u. dauerhaft im Tragen.
Romeo-Stiefel sind weit und breit bekannt und werden in allen Kreisen bevorzugt.
Romeo-Stiefel werden in allen Größen und gangbarsten Weiten geführt.
Romeo-Stiefel wurden von 100 000 und abermals 100 000 Menschen getragen und stets gerne gekauft.

Durch größere Abschlüsse bin ich trotz der hohen Lederpreise in der Lage, meine Waren in unveränderter Qualität wie bisher zum Verkauf zu bringen.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster, welche Ihnen alles sagen.

— Versand nach auswärts gegen Nachnahme. —

Verkaufsstellen in allen größeren und mittleren Städten Deutschlands.

Schuhhaus Romeo

Barmen, Werther-Straße 15.

Nächste Verkaufsstelle: 18b

Elberfeld, Bachstraße 78.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße Nr. 50.

Da staunt der Fachmann und der Laie wundert sich

über die **billigen Preise** meiner **echten Straußfedern** [illegible]

[illegible]

Paradiesreiher [illegible]

Eugen Biller, Elberfeld

[illegible] Versand gegen Nachnahme

Kein Laden.

Frühzeitiges Ermüden

Ein bewährtes Rezept gegen schnelles Ermüden ist das Tragen von Continental-Absätzen. Sie ermöglichen einen leichten, elastischen Gang, der den Körper nicht ermüdet und nicht erschüttert. Verlangen Sie aber ausdrücklich von Ihrem Schuhmacher

Absätze Continental

Hüten Sie sich vor Nachahmungen!

b539

LOKOMOBILEN

für SATT- und HEISSDAMPF

GLEICHSTROM-LOKOMOBILEN

mit Ventilsteuerung bis 600 PS

Maschinenfabrik

BADENIA

Weinheim in Baden

Vertreter: Ingenieur h. Kuben, Düsseldorf, Wilhelmplatz 9, Fernspr. 5601.

Friedr. W. Eigen

Elberfeld, Holzerstr. 31, Tel. 4711.

Wäscherei- u. Plätterei-Maschinen-Fabrik.

Spezialität:

Komplette 15581

Dampfwäscherei-Anlagen.

Teilzahlung gestattet.

Spezialität für Wäschereien, Krankenhäuser und Hotels.
Uebernehme auch sämtliche Reparaturen von mir nicht gelieferten Maschinen.

Sie haben den Schaden,

Dieser Herd mit Back- und Grillofen kostet nur **117.—** Mk.

wenn Sie einen Gaskocher kaufen, ohne meine

Prometheus

-Herde und **-Kocher**

in Betrieb gesehen zu haben.

Kocher mit 4 Kochstellen von **13.50** an.
Herde, weiß emailliert, mit Backofen, ... von **69.00** an.

Nach auswärts franko. Berg. Rabattmarken.

Beachten Sie meine Schaufenster. b326

Aug. Welfonder Elberfeld, Island 24

Kronleuchter und Ampeln

[illegible]

Kamine [illegible] an Private!! Garantie: [illegible]

Stock & Co., G. m. b. H. Düsseldorf 47.

[illegible]

Metallbetten,

[illegible]

Ohne Geld

liefert das

Erste und bestrenommierte Gaskronen-Verleih-Institut

Gas- und elektr. Kronen, Zuglampen, Gasöfen, Gaskocher, Bade-Einrichtungen. Sobald der [illegible] den Preis desselb. durch monatlichen [illegible] gedeckt hat, geht derselbe ohne Nachzahlung in das Eigentum des Mieters über.

Götzer & Co., Düsseldorf, Klosterstr. 47. Telephon 6191.

Vermieten auch nach auswärts. u177

Alt und jung macht die Erfahrung

daß Original [illegible] Wasch-Maschine unbestritten die Beste und [illegible] die billigste ist. Mehr als [illegible] bereits geliefert.

Verkaufsstellen weist nach C. Koch, Berleburg

---

b592

Bruncken-Motoren

für alle Stromarten. Spezialität: **Motoren** zum Anschluß an das **Elberfelder** Elektrizitätswerk.

Cölner Elektromotoren-Fabrik
Johannes Bruncken,
Cöln-Bickendorf, Telephon Cöln A 3

Vertretung u. Lager: **Blank & Bockmühl**
Elberfeld, Aue 40. Telephon 4

Ferd. Bremer

Elberfeld, Kaiserst. 2 u. Klotzbahn

Geschenk-Artike

Kaffee- und Teeservice
Teemaschinen, Rahmservice
Tafelaufsätze, Obstkörbe
Tortenplatten, Aufschnitt- und Salatschüsseln, Bowlen
Gebäckkasten
Alpacca- u. versilberte Bestecke
(Schwerter Silber)
Tafelmesser und Gabeln
Eß- u. Teelöffel, Salatbestecke
Tortenschaufeln
Tranchierbestecke
Scheren, Taschenmesser.

5 Proz. in Berg. Rabattmarken

Gusseiserne **Flanschenrohr**

und

Façonstücke

namentlich auch anormale und große Stücke, sowie **säure- u. feuerbeständigen Guß** liefert sauber u. schnell

Eisenwerk und Maschinenbau Aktien-Ges. Düsseldorf-Heerdt 49.

Straußfedern!

Große Auswahl in echten Straußfedern von selt. Schö und Qualität, wie schon lange bekannt, sehr billig zu ve

T. Leeser, nur Elb., Grünstr. 29, I. E

15772

Sensationelle Neuheit!

Corset Madithe D. R.-P.

Ohne Vorderschloß, seitlich **bequem zu schließen,** ist Corset Madithe vom hygienischen Standpunkt aus eine ganz hervorragende Erfindung und kann auch von jeder **leidenden** oder **empfindlichen Dame** getragen werden. **Corset Madithe** ist mit einem schürzenartigen Leibträger versehen und gibt trotz **größter Bequemlichkeit eine tadellose Figur.** Für Damen, welche an ein festes Corset gewöhnt sind, ist Corset Madithe auf Wunsch auch **mit Vorderschloß** zu liefern.

Preis v. M. 12.50 an, in w. [illegible] Drell b. zu d. feinsten Ausführungen.

Corset Imperial Marke W. & C.

Telephon 2387.

Josefa Schmitz, Elberfeld, Herzogstraße, Ecke Kaiserstr.

Jüngere f3555
Kontoriſtin
mit höherer Schulbildung u. guten Zeugniſſen zum baldigen Eintritt geſucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabſchriften u. Angabe der Gehaltsanſprüche unter E 687 an die Exp.

ſtklaſſiges Manufaktur- u. zwarengeſchäft ſucht p. ſof. ichtige, umſichtige u. gewandte ere evangel. b3765
erkäuferin
ieſelbe muß in der Lage ſein, ſere Land- u. Stadtkundſchaft jeder Weiſe zufriedenſtellend bedienen. Gutes Salär und milienanſchluß. Offerten u. 2020 an die Exp. ds. Blattes.

üngere Verkäuferin
r Kolonialwaren bald geſucht. ff. unt. E 4646 an die Exp. *

uche f. mein Butter-, Käſe- u. eiſchw.-Geſchäft p. 1. Juni od. äter eine tücht., jüngere Veruferin. Off. m. Zeugnisabſchr. Gehaltsanſprüchen u. E 4593 die Expd. d. Bl. erbeten. *

ür die Kurz-, Weiß- und ollwarenbranche per ſof. eine
Verkäuferin
r Aushilfe geſucht. g279
Hamburger Engros-Lager,
haber Albert Dames,
Wipperfürth.

üng. propre Verkäuferin
r meine Metzgerei und Wurſtbrik ſofort geſ. Heinr. Aldenoven, Gelſenkirchen i. Weſtf. *

Suche . eine meiner Filialen de Lebensmittelbranche eine chriſtl. evangel. g128
1. Verkäuferin,
welche befähigt iſt, ein Geſchäft mit einigen Verkäuferinnen ſelbſtändig zu leiten. Angebote mit Zeugniſſen u. Gehaltsanſprüchen u ſenden an **Wilh. Krolle, Velbert.**

ür mein Kolonialwaren- u. likateſſgeſchäft ſuche ich per ſofort oder ſpäter eine durchaus zuverläſſige f18
Verkäuferin
., nicht zu jung, für dauernde tellung. Offerten unter E 680 n die Expd. ds. Bl. erbeten.

Fräulein
ür Konditorei u. Café ſof. geſ. Heinr. Berg, Milspe. f165

Kolonialwaren!
ücht., flotte, jüngere, evangel.
Verkäuferin,
ie auch in Filiale vertreten u. ſpäter leiten kann, per ſofort o. bald geſ. Umgehende Off. mit ild u. Gehaltsanſpr. bei freier Station u. E 2012 Exp. f175

Direktrice
. Herren-Oberhemden, Sporthemden, Mannshemden für gut. Mittelgenre, geſ., die in erſten abriken tätig war und ſelbſtändig muſtern kann. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit unt. E 676 an die Exped. f3530

oſtüme, Gehilfin u. Lehrmädch. ſofort geſ. Fr. Schäffer, Elbf., Exerzierplatz Nr. 38. *

Gehilfin für Koſtüme
geſ. E., Neue Nordſtr. 12, I. *

Erf. Weſtennäherin bei h. Lohn u. dauernder Beſch. ſofort geſ. Elektr. Betr. E., Marienſt. 30.*

Erf. Hand- u. Maſch.-Näh. auf Kopp. geſ. E., Friedrichſt. 30a, III.

Tücht. Sockenhalter- und Strumpfhalt.-Näherinnen
für Heimarbeit ſofort geſucht.
Heſſelberger & Herz,
Elberfeld, Hofaue Nr. 46. *

Schirmnäherin
in angenehme u. dauernde Stellung mit Familienanſchluß geſ. Wwe. Carl Sieber, Ronsdorf.

Tüchtige Weißſtickerin
geſucht. Meldung unter Vorlage v. Probearbeiten. E. Kotthaus, Elbf., Erholungſtr. 3, 2. Etg. *

Schulentl. Mädchen nachm. f. l. Hilfsarb. g. E., Brunnenſt. 16, p.*

Perfekte Einlegerin
ucht Faſtenrath, E., Aue 3. *

Tücht. Aufpaſſerinnen
auf Eiſengarn geſucht. Elberfeld, Höchſten Nr. 76. *

Tüchtige f3633
Aufpaſſerinnen
geſ. Elbf., Stuttbergſtraße 41.

Seidenwinderinnen *
ſof. geſ. Elb., Gerberſtr. 16a.

Bandwirkerinnen
auf Schachtenarbeit geſucht. R.-Barmen, Ritterſtr. 54/56. 2693a

Tüchtige †
Seidenwinderinnen
ſof. geſ. Barmen, Grünſtr. 13.

Ord. 14j. Mädchen f. l. Arbeit geſucht. E., Lothringerſtr. 45a.*

Fräulein
für Schreibmaſchine, welche perfekt nach Parlograph ſchreiben kann, per bald oder 1. Juli nach Eſſen geſucht. Offerten unter Chiffre E 1993 an die Exped. dſs. Bl. erb. b3756

Wir suchen zum mögl. sofortigen Eintritt für unsere Abteilung
Kinder-Konfektion
a606 tüchtige, branchekundige
Verkäuferinnen
Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an
Leonh. Tietz, Akt.-Ges. Düsseldorf

Für **Manufaktur- u. Weißwaren-Geschäft** wird eine ältere, erfahrene †
Kassiererin und Verkäuferin
gesucht. Off. u. B 7925 an die Exp. Barm., Neuerweg 57.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt für unsere Abteilung
Damenkonfektion
a606 mehrere jüngere
Verkäuferinnen
Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an
Leonhard Tietz, A.-G., Düsseldorf.

Spezial-Putz
Suche für mein im Herbst zu eröffnendes neues Lokal noch
2 erstkl. Verkäuferinnen
Nur Damen, die eine **langjährige Tätigkeit** i. ersten **lebhaften Verkaufsgeschäften** nachweisen können und im Verkehr mit jeder Art Kundschaft firm sowie **durchaus branchekundig** sind, wollen unter Angabe der Gehalts-Ansprüche und evtl. Beifügung von Bild Offerten einreichen an 2744a
L. Fleischhacker Nachf., Barmen.

Für auswärts wird zum 1. Juni eine tüchtige i267
Konfektions-Aenderungs-Direktrice gesucht.
Näh. zu erfahren bei S. Hirsch, Elberfeld, Hofkamp 50.

Modes.
Erste Arbeiterin
selbständige flotte Garniererin für feineren und Mittel-Genre, die la Zeugnisse über **langjährige Tätigkeit** in **größeren Ateliers** hat, für mein neues Lokal zum Herbst gesucht. Offerten unter Angabe von Gehalts-Ansprüchen an 2745a
L. Fleischhacker Nachf., Barmen.

Tüchtige Näherinnen
für **Waſch-Knabenbluſen** ſofort geſucht.
Carl Schultze & Co., Elberfeld, Hofaue 35/39.

Tüchtige Winderinnen
finden ſofort dauernde und lohnende Beſchäftigung. f63
H. E. Schniewind, Abteilung Haan.

Geübte Plüſch- und Moquette-Putzerinnen
gegen hohen Lohn nach Wermelskirchen geſucht. Arbeitszeit 7.30 morgens bis 7.10 abends. Näh. zu erf. in der Exp. f381

Frauen u. Mädchen
für dauernde, leichte Beſchäftigung geſucht. — Unter-Barmen, Haſpelerſchulſtraße 5. 2741a

14—16jährige Mädchen
für leichte Arbeit gegen hohen Lohn geſucht. — Unt.-Barmen, Allee 82, Toreingang. 2738a

Tücht. Kunſtſeidenwinderinnen u. Doubliererin geſ. Elberfeld, Wupperſtraße 37. f3506

Mädchen,
auf Falz- u. Heftmaſchinen erfahren, gegen guten Lohn in dauernde Stellung geſucht.
Walther Holberer,
Barmen, Kampſtraße. 2732a

Nettes jg. Mädch. (14—15 J.) zu 2j. Kinde u. für Ausgänge geſ. Elb., Hofaue 71, III. f3544

Sauberes Laufmädchen
geſucht. Konditorei Lautenſchläger, Elberfeld, Königſtr. 56. *

Volontärin
welche in Kolonialwaren gelernt, für Konfitürengeſch. in Elbf. p. ſof. geſucht. Station im Hauſe. Off. mit Zeugnisabſchriften unt. E 686 an die Exp. f3551

Tüchtige 2750a
Schererin
für Seidenbandketten ſof. geſ. Näh. U.-B., Haſpelerſtraße 37a.

Lehrmädchen z. Schürzennähen geſ. E., Simonsſtr. 77, III. *

Lehrmädchen
für beſſeres großes Konfitürengeſchäft geſ. Off. u. B 7942 an Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Erſtklaſſiges Manufaktur- u. Kurzwarengeſchäft ſucht p. ſof. fleißiges evangel. b3766
Lehrmädchen
mit guten Schulzeugniſſen, desgleichen ein
Mädchen für den Haushalt
(nicht unter 18 Jahren). Off. u. E 2021 an die Exp. ds. Blattes.

Lehrmädchen.
Freundl. jg. Mädchen, welches ſich in Kolonialw.-Geſch. u. in gut bürgerl. Haush. ausbilden will, auf ſofort geſucht. Offerten unter E 4626 an die Expedit. *

Lehrmädchen
für beſſere Damenſchneiderei geſucht. Frau Windgaſſen, Elb., Sellerſtraße Nr. 11. *

Kochlehrfräulein
ohne gegenſeitige Vergütung ſucht Reſtaurant „Zur Glocke", Barmen. 2706a

Chr., ausw., kinderl. j. Mädch., das Luſt hat, den Haushalt zu erl., 1. Juni, evtl. ſpäter, geſ. Elberfeld, Wilhelmſtr. 40, II. *

Ich ſuche für ſofort ein zuverläſſiges, nicht zu junges *
Mädchen
für nachmittags zu einem einjährigen Kinde.
Frau Arthur Wolff,
Elberfeld, Rheiniſcheſtraße 13.

Haushälterin,
welche auch ſchneidern kann, geſ. Zu erfragen in der Exp. f376 *

Einf. Fräulein
für den Haushalt per ſof. geſ. Elberfeld, Kaiſerſtr. 46, 2. Et.*

Geſucht für Paris
in feinerem deutſchen Haushalt (2 ſchulpfl. Kinder) ein durchaus
tücht. Fräulein,
w. in allen Hausarb. bew. iſt u. gut nähen kann. Dienſtmädch. vorh. Off. E 2014 Exp. g54

Einf. Fräulein, w. gut bürgerl. kocht u. etw. Hausarb. m. übern., geſ. E., Bahnhofſtr. 6, pt. f3549

Junge Köchin
oder beſſeres Küchenmädchen für kleine Reſtaurationsküche geſ. Elberfeld, Lachſtraße 74. 3534

Suche zum 15. Juni eine tücht. ſaubere b3750
Köchin.
Zeugnisabſchriften und Lohnanſprüche an
Frau Stach v. Golzheim,
Krefeld, Bockumer Allee Nr. 11.

Köchin
geſucht. Automat, Elb., Wall 29.

Zum baldigen Eintritt durchaus erfahrenes *
Küchenmädchen
oder
einf. Fräulein
für herrſchaftlichen Haushalt geſucht. Offerten unter E 635 an die Expedition dſs. Blattes.

Für Mitte Juni ein erfahrenes
Küchenmädchen
geſucht. Frau Franz Luckhaus jun. Näh.: Remſcheid, Elberfelderſtraße Nr. 56. *

Suche zum 15. Juni ein tüchtiges, ſauberes †
Küchenmädchen
Frau H. Kronenberg, Barmen, Oberwallſtraße 2.

Für 1. Juni †
Küchenmädchen
geſ. B., Berlinerſtr. 68, II. Et.

Für Haushalt von 3 Perſ. ein
Küchenmädchen
geſ. Frau Carl Vorſteher, Barmen-R., Lenneperſtr. 43. 2656a

Suche per ſofort ein tüchtiges, ſelbſtändiges 2678a
Küchenmädchen.
Frau Paul Schürmann, Barmen, Buchenſtraße Nr. 21.

Suche zum 1. Juni oder ſpäter nach Frankfurt a. M. ein erfahrenes 2663a
Küchenmädchen,
das auch Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugn. erforderl. Näh. bei
Frau Marie Siller,
Barmen, Töllet., Frieſenſtr. 24.

Beſſ. kinderliebes Mädchen
in kl., ruh. Haushalt zu 1. Juni geſucht. Waſchfrau vorhanden. Elberfeld, Oſtſtraße 31, 1. Et.*

Für meinen Haushalt (eine Perſon) ſuche ich ein erf.
Küchenmädchen,
evtl. zur Aushilfe. U.-Barmen, Schloßſtraße 16. 2677a

Tüchtiges, mit guten Zeugniſſen verſehenes f3542
Küchenmädchen,
welches auch Hausarbeit übernimmt, baldigſt geſucht. Elberf., Bembergſtr. 7. Dr. Schaefer.

Pflegerin,
welche etwas Hausarbeit mit verrichten muß, auf 1. 6. geſ. Offerten unter B 1364 an die Exp. B., Neuerweg 57. 1786

Suche für meinen kinderloſen Haushalt (2 Perſ.) zum 1. Juni ein ſauberes, erfahrenes
Zweitmädchen.
Erfahrung im Nähen erwünſcht. Lohn 25 Mark. g92
Frau W. Schlöſſer,
Elberfeld, Hubertus-Allee 28.

Für herrſchaftlichen Haushalt per ſofort 2630a
ſauberes Zweitmädchen
bei hohem Lohn geſucht.
Frau Alfred Seyd,
Barmen, Emilienſtraße Nr. 37.

Zuverläſſiges, geſundes, kinderliebes 2725a
Zweitmädchen
ſofort oder ſpäter geſ. Barmen, Auguſtaſtraße Nr. 9.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes evang., jüngeres 166
Zweitmädchen
für Ende Mai oder Anf. Juni geſucht. Näheres B.-Toelleturm, Hohenſtaufenſtr. 17. Vorſtellen von 7 Uhr abends ab.

Ein erfahrenes 2650a
Zweit- oder Drittmädchen
wird zum 1. Juli geſucht. Nur ſolche mit guten Zeugniſſen wollen ſich melden.
Frau Paul Schuchard,
Barmen-Tölleturm,
Hohenſtaufenſtraße 32.

Eingetretener Verhältniſſe halb. ſuche ich zum 1. Juli ein in all. Hausarbeiten erfahrenes 2730a
Zweitmädchen
und ferner ein durchaus erfahr.
Küchenmädchen
oder Köchin
mit guten Zeugniſſen. Schriftliche oder mündliche Meldungen (abends zwiſchen 6 und 7 Uhr) erbeten. — Frau Otto Budde, Barmen, Ottoſtraße 5.

Für 1. Juli oder früher ein durchaus erfahrenes, älteres *
Zweitmädchen
gegen hohen Lohn geſucht. Off. unter E 4654 an die Expedition.

Wegen Heirat des jetzigen, ein in allen Hausarbeiten, Bügeln, Putzen und Servieren durchaus erfahrenes f3511
Zweitmädchen
zum 15. Juni geſucht von
Frau Paul Boddinghaus ſen.,
Elberfeld, Königſtraße 109.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes evangel. g54
Zweitmädchen
für Anfang Juni geſucht. Frau Guſtav Weyersberg, Solingen, Grünewald Nr. 29.

Wegen Heirat des jetzigen Mädchens ſuche per 1. oder 15. Juni
beſſeres perfektes Mädchen,
welch. außerdem Liebe zu Kind. hat u. im Nähen etw. erf. iſt. Frau Rob. Heßler, Elberfeld, Königſtraße 418, 1. Etage. *

Ord. Mädchen f. alle Hausarbeit auf ganze Tage b. gut. Lohn ſof geſ. Elbf., Arrenbergerſtr. 2. *

Für Anfang Juni ſuche ich in kl. herrſchaftl. Haushalt ein in Küche und Hausarbeit erfahr., älteres, evangeliſches †
Mädchen.
Frl. von Eynern, Barmen-R., Heckinghauſerſtraße 87.

Suche für ſofort in beſſeren Haushalt ein ordentliches
Mädchen.
Näheres: Barmen-R., Rittershauſerſtr. 11, 2. Etg. 2806a

Der Stellennachweis des Mädchenheims Wilhelm II, Theaterſtr. 1, E., ſucht jederzeit
Mädchen
für gute Stellen in herrſchaftl. Häuſern. Näher. durch die Vorſteherin: Schweſter Emma. *

Tücht. Mädchen
für Küche u. Hausarb. für kl. beſſ. Haush. per 1. od. 15. Juni geſ. Frau J. Steinthal, Barmen, Emil-Rittershausſtr. 6, I. †

Braves Mädchen
für kl. Haush. (2 Perſ.) geſ. Ronsdorf, Mittelſtraße 11. †

Ein in Küche u. Hausarbeit erf.
Mädchen
bei gutem Lohn geſucht. Elberf., Königſtraße Nr. 115.

Tücht. Mädchen für alle häusl. Arbeiten gegen hohen Lohn geſ. B., Bartholomäusſtr. 3, part.†

Suche für Anfang Juni ein braves, fleißiges †
Mädchen
m. g. Zeugn. f. alle häusl. Arb. Barmen, Unterdörnen Nr. 59.

Ält. Mädchen od. Frau für einen kleinen Haushalt ſofort geſucht. Elberf., Geſundheitſtraße 58, p.*

In kinderl. ruh. Haush. wird
Mädchen
geſ., in der gut bürg. Küche, häusl. Arb. ſowie im Nähen erfahren. Große Wäſche a. dem Hauſe. Gute Zeugn. erb. Elbf., Kaiſer-Wilhelm-Allee 43, Zool. *

Fleiß. propres Mädchen
für alle Hausarbeit per 1. Juni geſucht. — Frau Fritz Beyer, Barmen, Gasſtraße 18, 2. Et.†

Saub. Mädchen,
kath., f. a. häusl. Arbeit, auß. gr. Wäſche, ſofort oder bald geſucht. Frau Willy Mombaur, Elberfeld, Grünſtr. 18. f411

Braves f1844
Mädchen
in beſſ. Privathaush. (nur Erwachſene) z. bald. Eintritt geſ. Jeden Sonntag Ausgang. — Heſterberg, B., Taubenſtr. 47.

Auf 1. Juni ein tücht., freundl.
Mädchen
für Haushalt geſ. Vohwinkel, Königſtraße 31, II. g180

Beſſeres evgl. f3550
Mädchen
welches kochen kann, für kleinen Privathaushalt geſ. Elberfeld, Brillerſtraße 142, 2. Etage.

Tücht., brav. kathol. Mädchen in bürgerl. Geſchäftshaus für Juni oder ſpäter geſucht. Elberfeld, Steinbeckerſtraße 12. *

Suche für ſofort jung., kräft. ev.
Mädchen.
Frau Herm. Weiershaus, B.-Rittersh., Berlinerſtraße 105. †

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes f3470
ſelbſtändiges Mädchen
geſucht. Eintritt 1. Juni oder früher. Frau J. Fudickar, Elbf., Breiteſtraße Nr. 62.

Zum bald. Eintritt ſuche ich für m. Schweſter in M.-Gladbach e. beſſ. Mädchen od. einf. Fräulein zu 2 Kindern im Alter v. 8 u. 1½ Jahr. Frau Landrat zur Nieden, Vohwinkel. g179

Tüchtiges Mädchen
ſofort geſ. Reſtaurant Nordmeier, E., Geſundheitſtr. 101.

Für Mitte Juli erfahr. Mädchen mit guten Zeugn. geſucht. Frau O. Helbeck, E., Geſenbergſtr. 10. Vorſt. vorm. od. abds. nach 7 U.*

Beſſeres, zuverläſſiges, in Küche und Hausarbeit erfahrenes *
Mädchen
für 1. oder 15. Juni geſucht. —
Frau Karl Fangbänel,
Vohwinkel, Bismarckſtraße 99,
Schwebebahnſtat. Hammerſtein.

Tüchtiges, im Kochen u. allen Hausarbeiten erfahrenes
Mädchen
gegen hohen Lohn zum 1. Juni geſucht. — Frau Carl Schmitz, Elberfeld, Auerſtraße 11, I. *

Geſucht gutempfohl.
Mädchen
f. Küche u. Hausarbeit. Vorſt. nach 8 Uhr. Reg.-Rat Weigelt, Elberfeld, Kölnerſtraße 34. *

Anſt. Mädchen
per ſof. od. 1. Juni geg. hohen Lohn geſ. (Haushalt v. 3 erw. Perſ.) Frau G. Bender, Gruiten, Düſſelbergerſtraße 6. *

Tüchtiges Mädchen,
das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, p. 1. Juni oder früher geſucht. Putzfrau vorhanden. Frau Löw, Wiesdorf, Hauptſtr. 94. g271

Jl., ev. Mädch., w. auch Luſt a. Geſchäft hat, f. kl. Geſchäftsh. (Kolonialw.) ſof. geſ. Off. unt. K 246 an Fil. E., Marienſtr. 1.*

Zum 1. Juni zwei ordentliche
Hausmädchen
geſ. Hotel Vereinshaus, Barm., Bahnhofſtraße Nr. 16. †

Suche für meinen ruhigen, beſſeren Haushalt tücht., propr. Mädchen ſofort oder bald. — Barmen, Schloßſtraße 15. †

Tücht. zuverl. Mädchen,
nicht unter 20 Jahren, f. Küche und Hausarbeit und ein jüng. Mädchen, 15—17 Jahre alt, für leichte Hausarbeit geſucht. Peter Horn, Elberfeld, Mirkerhain, Kohlſtraße Nr. 47.

Ordl. häusl. Mädchen,
das den bürg. Haushalt verſt., bei Familienanſchluß u. gutem Lohn per ſofort geſucht. Elbf., [illegible]ſtraße 1, 1. Etg. *

Für kl. Haushalt (2 Perſ.) w. gut empf., fleiß. Morgenmädchen geſ. Solche, die bereits in beſſ. Häuſern waren, bevorz. † Barmen, [illegible]ſtr. 73, p.

Beſſeres Dienſtmädchen †
in kl. Haushalt geſ. Letzteres iſt im ſechſten Jahre bei mir im Dienſt u. verlobt. Vorgängerin 4 Jahre. Off. u. B 7944 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57.

Auf ſofort jüngeres, braves
Dienſtmädchen
in mein. kl. Haushalt geſ. Frau Dir. Dr. Hofmann, Elberfeld, Kaſtanienſtraße 21.

Ordentl., jüng. Dienſtmädchen, das ſchon gedient hat, für beſſ. Haushalt (2 Perſ., 1 Kind) geſ. Barm., Gewerbeſchulſtr. 38, II.†

Brav. kath. Dienſtmädchen
geſ. Elbf., Kluſerhöhe 5, I. *

Suche zum 1. Juni ein propres jüngeres †
Dienſtmädchen
für meinen kleinen Haushalt. Frau E. Mares, Barmen, Berlinerſtraße 36.

Junges Dienſtmädchen
für 2 Perſonen per 1. Juni geſucht. Vorzuſtellen morgens. Frau Oberlehrer Schmidt, B., Eſchenſtraße 109. 2751a

Suche ſofort für meinen klein. Haushalt kinderliebes, fleißiges
Dienſtmädchen
bei hohem Lohn und guter Behandlung. Fr. Aug. Bölhoff, Elberfeld, Hochſtraße 94. *

Ordtl., kräftiges Dienſtmädchen gegen hohen Lohn ſofort geſ. — Elbf., Wilhelmſtr. 24, I. f3540

Putzfrau ſof. geſ. Meyer, Elbf., Bachſtraße 81. b4780

Saub. Putzfrau f. 2 Std. tägl. geſ. E., Kronprinzenallee 103, I.*

Stellengesuche

Anzeigen unter dieſer Rubrik koſten pro Zeile 10 Pfennig.

Männliche

Unverheirateter a361
ſolider Mann
ſucht Stelle auf Lager, als Kaſſierer od. ähnl. Beſchäftigung. Kaution kann evtl. geſtellt werden. Off. u. E 2409 an die Ann.-Exp. Ed. Elven, Solingen.

* In Steuer- u. Gerichtsſachen erfahr. Buchhalter ſucht Stelle., auch Beiſchreiben d. Bücher etc. Off. unter E 4487 an die Exp.

Stenotypist,
ſehr flotter Stenograph u. Maſchinenſchreiber, in allen Bureauarbeiten bewandert, ſucht möglichſt per ſofort Stelle. Off. unter E 4651 an die Exped. *

Suche für meinen Sohn, 17 J., der 3 J. in ein. Engros-Geſchäft gel. hat, zur weiteren Ausbild. in einem beſſ. Kolonialwaren-Geſchäft Stellung als †
Verkäufer.
Gutes Zeugnis ſteht zu Dienſten. Offert. an: Heinr. Ackermann, Wetter-Ruhr, Bergſtraße Nr. 8.

Junger Mann
von auswärts mit guten Empfehlungen, ſtrebſam u. zuverläſſig, ſucht gegen Penſion u. kleines Taſchengeld Stelle als
Lagriſt oder Bote.
Off. u. H 2007 an Exp. b4773

Vertrauensstellung.
Erſte Kraft der Beſatz- und Spitzen-Branche mit umfaſſend. Kenntniſſen und tadelloſen Beziehungen wünſcht neuen Wirkungskreis als Stütze des Chefs bei bedeutendem Hauſe. Geſl. Offerten, die ſtrengſte Diskretion finden, unter E 1952 an die Exp. d. Bl. g15

Tüchtiger †
Lackſchriften- und Plakatmaler
ſucht dauernde Stellung. Offert. u. K 26 poſtl. Barm.-Rittersh.

Möbelbranche.
Tüchtiger
Kaufmann u. Akquiſiteur,
gew. im Umgang mit feinſter ſowie gutbürgl. Kundſch., ſucht, geſt. auf Ia Ref. und Zeugn., per ſofort oder 1. Juli paſſ. Engagement. Selbiger iſt ſpeziell an den Hauptplätzen des Bergiſchen Landes vorteilhaft eingeführt. Offerten u. E [illegible] an die Exped. d. Blatt. *

Patroneur,
der Namenbandbranche, perfekt in Schrift u. Zeichnung, der e. pünkt. gearb. hat, ſucht St. zu veränd. Off. u. E [illegible] an Exp.*

Bandfachmann,
der im Ausarbeiten u. Anfertigen von Herren- und Damenhutbändern bewandert, mit der Kalkulation, Patronenzeichnen, all. vorkommenden [illegible] vertraut iſt und gute [illegible] beſitzt, ſucht unter beſcheidenen Anſprüchen baldigſt Stell. Geſl. Offerten u. E [illegible] an die Expedit. d. Bl. *

Tatkräftiger Kaufmann,
Anfang 30er, repräſentationsfähig, mit vielſeit. Kenntniſſen u. Erfahrungen im Diſponieren, Ein- u. Verkauf in der geſamt. Lebensmittel-, Kaffee- und Südfrüchte-Branche, ſucht Vertrauensposten od. tät. **Beteiligung mit M. 10000** (ev. auch and. Branchen). Prima Referenzen. Vermittler verbeten. Gefl. Angebote unter B 1994 an die Expedition d. Bl.*

Jg. Mann ſ. Nebenerw. d. Uebern. ſchriftl. Arb. Off. B 4097 Exp.*

Setzer,
19 J., ſ. Stell. Off. u. B 7923 an die Exp. B., Neuerweg 57. †

Maſchinenmeiſter
mit beſten Zeugniſſen u. langj. Erfahrungen im Betrieb von Dampfmaſch. jegl. Art, elektr. Kraftübertragung uſw., in noch ungek. Stellung, ſucht anderw. dauernden Platz. Offerten unt. B 685 an die Exp. v4794

Vertrauensſtellung, Verwalter o. Kaſſierer,
ſucht verh., ſolider Mann. Kaution kann geſt. werden. Off. u. B 4671 an d. Exp.*

Bau- und Möbelbeſchlag-
Spezialiſt, genaue Kenntniſſe in Werkzeugen aller Art, ſeit 2½ Jahre Bayern bereiſend, in ungekündigter Stellg., ſucht Reiſepoſten. Gefl. Offerten u. B 1969 an die Exp. ds. Bl. v4735

Gummi-Bandwirkermeiſter
ſucht Stellung f. Träger-Band-Strumpfbänder uſw., eventuell auch für Schuhſtoffe. — Gefl. Off. unter B 7989 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Chauffeur,
nüchtern., zuverläſſiger, ſolider u. perfekter Fahrer, ſucht geſt. auf langjähr. Zeugniſſe, zum 1. Juni Herrſchafts-Stellung. — Off. unter B 7941 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Chauffeur.
Chauffeur, erfahr. Fahrer, mit [illegible] vertraut, ſucht in [illegible] nach Elberfeld oder an Ort per ſofort oder ſpät. Stell. Off. an G. Bergermann, [illegible], Oſtſtraße 144, erbeten.*

Ordentl. [illegible] ſucht ſof. Stellg. Wilh. Wolter, Elberfeld, [illegible] 1.

Zuverl. Kutſcher,
verh., 32 J., ged. Kav., u. Fahrer u. Pferdew., ſucht dau. St. als Herrſch.- od. Geſch.-Kutſcher. G. Zeug. u. Empf. z. Verf. Off. B 7915 Exp. B., Neuerweg 57.†

[illegible], ledig, evang., punkt. erfahren, ſelbſt mit arbeit., ſucht Stellung auf einem [illegible]. Famil.-Anſchluß Bedingung. Offerten unter B 7921 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57, erben.†

Aelterer zuverl. Mann
ſucht leichte Beſchäftigung, evtl. Vertrauensposten. — Kaution vorhanden. — Offerten unter B 4689 an die Exped. ds. Bl.*

Nüchterner Mann
ſucht Stelle als Fabrik-Nachtwächter od. in ſonſt. Betrieb. Off. unt. B 4617 an die Exp.*

Suche für m. Sohn, 15 J. alt (Unterſekunda abſolv.), Stelle a.
Kaufmanns-Lehrling.
Gründl. Ausbild. Hauptbeding. Barmen oder Elberfeld bevorz. Gefl. Offerten bitte an J. [illegible], Barmen, Kronenſtraße 22. †

Lehrſtelle.
Sohn ordentlicher Eltern
ſucht Stellg. als [illegible]. Off. unt. B 4674 an die Exp.*

* Suche für meinen Sohn eine Lehrſtelle als Klempner u. Inſtallateur. Ausw. Stell. bevorz. Off. unter B 4676 an die Exp.

Kräftiger Junge ſucht Stelle als
Schloſſerlehrling.
Off. unter F K 100 an Fil.-Exp. Langenberg-Rhld. f56

Suche für meinen Sohn, 15½ Jahre alt, Stelle als
Metzgerlehrling.
Off. unter B 4672 an die Exp.

Weibliche

Fräulein ſucht Stelle als
Kaſſiererin
oder am Büfett für ſofort. — Offerten unter B 7929 an die Exped. Barm., Neuerweg 57. †

Kontoriſtin,
perf. in Stenogr. u. Maſchſchr., ſucht per ſofort anderweitig dauernde Stellung. Gefl. Offerten u. B 7990 an die Exp. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Kontoriſtin,
mit allen Bureauarbeiten vertr., wünſcht ſich zu verändern per 1. oder 15. Juli. Offerten unter B 4562 an die Exped. ds. Bl.*

Fräulein, Anf. d. 20er J., welch. die Handelsſchule abſolv. u. mit ſämtl. Kontorarb. vertr. iſt, ſucht Stellung. Off. u. B 7938 a. d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Jung. Fräulein, w. die Privat-Handelsſchule beſucht hat, ſucht Stelle als Kontoriſtin f. ſämtl. Kontorarb. Offert. unter K 243 an die Fil. E. Marienſtr. 1.*

Suche für meine Tochter, w. die Handelsſchule abſolv. hat u. perfekt ſtenographiert u. Maſch. ſchreibt, auch mit and. Kontorarbeiten gut vertraut iſt, Anfangsſtelle auf einem Kontor.* Off. u. B 4310 an die Exped.

Jüngere Verkäuferin
der Haushaltungsbranche ſucht Stellung per 15. Juni. Offerten unter B 4662 an die Expedit.*

Junge Verkäuferin
d. Lebensmittelbranche ſ. Stelle; übern. auch etwas Hausarbeit. Näh. Sonnborn, Möbeck 468. g92

Jg. Mädchen ſucht Stelle als
angehende Verkäuferin
in Metzgerei. Off. u. B 7905 an Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Jüngere Verkäuferin
der Lebensmittelbranche ſucht z. 1. Juli Stellung in beſſerem Kolonial- oder Spezialgeſchäft. Offerten unter E P 12 an die Filiale Schwelm erbeten. g15

Verkäuferin der Lebensmittel-Branche ſ. Anfang Juni St. als 1. Verkäuferin g15 oder Filialleiterin. Selb. hat ähnl. Stellung ſchon bekleidet. Spezialgeſch. bevorz. Kautionsf. Off. F H 10 Filiale Schwelm.

Metzgertochter,
16 J. alt, ſtark u. kräft., ſucht zur weit. Ausbildung i. Geſch. Stellung in einer Metzgerei. Näh. b. Guſt. Weuſter, Schwelm Oſtſtraße 65. g16

Fräulein
ſucht Stelle fürs Büfett. — Off. unt. B 4557 an die Exp.*

Mädchen,
17 Jahre, ſucht zur gründlichen Erlernung d. Küche Stelle ohne gegenſeitige Vergütung. Offert. unter B 1343 an die Expedition Barmen, Neuerweg 57. 1786

Staatl. geprüfte [illegible] iſt von Anfang Juni an frei. — Näheres: Wwe. Doench, Barmen, Kronaſtraße Nr. 23. †

Fröbel-Kindergärtnerin
ſucht per 1. Juli Stell. Off. u. H 482 Fil. Elbf., Wirke, erb.*

Kinderl. Fräulein ſ. Stelle für nachmittags zu Kindern od. bei Dame zur Geſellſchaft. Off. unter Nr. 5388 an die Filiale Barmen, Berlinerſtraße 26. †

Fräulein
aus guter Fam., wünſcht Stelle ab 1. 7. oder 1. 10. zur Erziehg. der Kinder, am l. als Geſellſch. zu ält. Dame. Muſikal. ſowie ſprachl. Vorbildung. Offerten u. B 1976 an die Exp. v4753

Haushälterin,
evgl., ſucht, geſtützt auf gute Zeugniſſe, per ſofort oder ſpäter Stelle. Off. u. A 386 poſtl. Lente (Kreis Lennep). v4756

Haushälterin.
Beſſ. Fräulein, 38 J. alt, mit ſehr guten Empf., perfekt im Kochen ſowie im ganzen Haushalt gründl. erfahren, ſucht Stelle zur Führung des Haush. Off. u. J K 90 an Filiale in Wiesdorf, Hauptſtr. 153. g271

Haushälterin
von ausw., 38 J. alt, mit guten Zeugniſſen, ſucht Stellung. Off. u. B 1997 an die Exp. v4791

Junge Witwe ſucht Stellung als
Haushälterin
in beſſerem Hauſe. Angeb. unt. B 2006 an die Exped. v4774

Junge Witwe ſucht per ſofort Stellung als v4737
Haushälterin,
evtl. auch zur Aushilfe. Sehr ſparſam, peinl. ſauber. Prima Referenzen. — J. B. Bremer, Dortmund, Viktoriaſtraße 8.

Einf., 39jähr. Witwe mit 4jähr. Mädchen ſucht Stelle als
Haushälterin,
am liebſten bei ält. Herrn oder Dame. Gefl. Offerten unter B 1991 an die Exp. 7205

Fräulein,
25 J., ſucht Stelle als Haushälterin od. Köchin im Hotel. — Offerten unter M. 27 poſtlagernd Sprockhövel. †

Einf., geb. Fräulein, erfahren i. Kochen, Haushalt u. Kinderpfl., ſucht Stelle als Stütze oder zu Kindern. Off. u. B 100 an die Fil. d. Bl. in Sonnborn. g92

Einfach. Fräulein
ſucht Mitte Juni oder Anfang Juli Stelle als Stütze. Barmen, Roonſtraße 14. †

Einf., kindl. ev. Fräulein,
erfahren im Nähen, w. auch Handarbeiten übern., ſucht per ſofort Stelle zu Kindern b. Familienanſchluß. Elbf. o. Barmen bevorzugt. Off. unt. W K 100 an Fil.-Exped. Velbert. g196

Geb. Fräulein,
30 J. alt, im Kochen ſowie in allen Zweigen des Haushalts durchaus erfahren, ſucht, geſtützt auf gute Zeugniſſe, Stelle per 1. Mai, evtl. früher. Off. u. B 1967 an die Exp. v4789

Einf. ält. Fräulein,
ſucht per 15. Juni Stelle zur Stütze od. bei einz. Dame. Gute Behandlung erwünſcht. Off. u. S 808 an die Filiale ds. Bl. in Schwelm erbeten. g18

Gebild. Fräulein
ſucht Stellung zu älterer Dame oder Kind für nachmittags. Off. unter B 4668 an die Exp. erb.*

Beſſeres Zweitmädchen, das Liebe zu Kindern hat, ſucht Stelle in herrſch. Hauſe. Off. u. G 587 an Exp. E., Burgſtr. 7.*

Suche für meine Tochter, 16½ J. alt, Stelle als angehende
Stütze
in beſſ. Hauſe, möglichſt mit Familienanſchluß. Offerten unt. B 4662 an die Exped. d. Bl.*

Beſſeres Mädchen ſucht für Auguſt Aushilfsſtelle, um ſich in der feineren Küche weiter auszubilden. Offerten u. K D poſtl. Sonnborn erbet.*

Ordentliches Mädchen ſucht Stelle in ruhigem Haushalt. Offerten u. Nr. 5886 an die Filiale B., Berlinerſtr. 26.†

Mädchen, 24 J., das lg. J. in Herrſchaftsh. gew., ſ. Stelle, wo es vom 1. Juli ab für ½ J. die Küche erl. kann. Taſchengeld bevorz. Offerten u. L 72 an d. Filiale Barmen, Allee 171. †

Junges Mädchen aus achtb. Fam. ſucht per ſof. Stellung am liebſt. a. Rhein. Off. u. G L 111 an die Filiale ds. Bl. in Velbert. g196

Mädch., 14½ J., groß u. kräft., ſucht Morgenſt., wo es ſich i. Geſchäft ausbilden kann. Elbf., Flensburgerſtraße 70a, I. Et.*

Mädchen vom Lande ſucht p. ſof. Stell. als Stundenmädchen für morgens od. nachmittags. Näheres zu erfr. Elberfeld, Ludwigſtr. 4, 2. Etg.*

Aelteres Mädchen mit gut. Zeugniſſen ſucht Stelle im Haushalt nach auswärts. — Off. unter 66 an die Filiale ds. Bl. in Lennep. f122

Beſſ. älteres Mädchen
ſucht für 1. Juni Stellung bei alleinſt. Dame od. ält. Ehepaar. Off. u. 2277 an die Fil. ds. Bl. Solingen, Kaiſerſtr. 194. g54

Mädchen v. ausw. ſucht per 1. Juni Stelle in Privath. od. kl. Wirtſch. Off. an H. Dahm, Velbert, Friedrichſtr. 108. g128

J. Mädchen, 17 J. alt, ſ. Stell. in beſſ. H. b. Fam.-Anſchl. (Küche erl.). Off. mit Lohnang. unter A A 10 poſtl. Schwelm. g16

Ord. Mädch. v. ausw. ſ. St. a. Dienſtm. E., Grünewalderſtr. 12, p.*

Kr. Mädchen ſ. Waſch- u. Putzſt. E., Friedrichſchulſtr. 5, II, r.*

Mädchen ſ. noch einige Kd. im Waſchen. E., Luiſenſtr. 90, II.*

* Ält., erf. Mädch. ſ. Waſch- u. Putzſt. Zu erfr. in d. Exp. f383

Mädchen ſucht Stelle z. Waſchen und Putzen oder Bügeln. Offerten unter W 762 an die Filiale B., Weſtkotterſtraße 7.†

Tücht. Koſtümnäherin ſucht Kd. in u. außer dem Hauſe. Elb., Schuſterſtraße 32, 1. Etage.*

* Koſtümnäherinnen ſ. n. einige Kund. in u. außer dem Hauſe. Näh. E., Charlottenſtr. 30, IV.

Perf. Schneiderin, in allen Teilen bew., ſucht Kd. Änderungen von Mänteln und Jacken. Frau [illegible], Lindenſtr. 5, II., Elberfeld.*

Aelt. Wwe., w. maſchinenn. k., ſ. St. f. nachm. z. Fl. E. Mydorf 1 II*

Brave Büglerin ſucht n. Kd. ev. auch Morgenſtelle. Elbf., Karlſtraße 10, 2. Etage.*

Glanz- u. Seidenwaſchbüglerin ſucht Kd. in u. außer d. Hauſe. Elb., Wülfingſtraße 21, 4. Et.*

Jg. Witwe ſucht noch Wäſche f. Haus. E., Breiteſtr. 39, im Laden. Poſtkarte genügt.*

Junge Frau ſucht Stundenarbeit f. d. Tage.* Näheres in der Expedit. f382

Brave, unabh. Frau ſ. Stellg. für einige Stunden nachm. Elb., Karlſtr. 38, III, Karte gen.*

Tr. Frau ſ. St. z. Waſchen u. Putzen. E., Albrechtſtr. 27, II.*

Frau ſucht St. z. Waſchen u. Putzen. E., Baradeſtr. 25b.*

J. Frau ſ. Morgenſtelle v. 8-12 U., Bachenſtr. 31, I., 2mal ſch.*

* J. A. J. Frau ſ. r. K. i. W. u. Hausputz. E., Wilhelmſtr. 4, III, r. T. Eg.

J. Frau ſ. f. nachm. o. abends Stelle z. Putzen o. ſonſt. Arb.* Off. H 483 an Fil. E. Wirke.

Unabh. Frau ſucht noch Kunden im Waſchen und Putzen. Elbf. Waſſerſtraße 2a, parterre.*

J., pr. Frau ſ. Wäſche f. Haus. Elbf., Friedrichſchulſtr. 1a, I.*

Unabh. Frau ſucht noch Kunden im Waſchen u. Putzen. Elberf. [illegible] 5, ſ. Etg.* Fr. Frau übern. beſſ. [illegible], Geld. beſſ. auch ausw.* Elberf., Markuſtr. 33, 4. Etg.

Teilhaber · Vertreter

Angebote

Teilhaber geſucht.
Für ein neu zu gründend. Unternehmen, welches ein. hohen Gewinn abwirft, ein ſtiller od. auch tätiger Teilhaber mit ca. 30 bis 50 Mille per ſofort geſ. Gefl. Off. unt. B 4612 an die Exp.*

Ein tüchtiger Fachmann der Textilbranche, mit eigenem Geſchäft, ſucht einen
Teilhaber
mit Einlage. Offerten u. B 4681 an die Expedition ds. Blattes.*

Suche per ſofort einen
Teilhaber
für mein riſikoloſes Unternehmen mit einer Bareinlage von 20—25 000 Mk. Sicherheit genug vorh. Vornehme Sache. Off. u. B 7924 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Ältere Werkzeugfabrik im Berg. Land ſucht zwecks Einführung neuer Artikel, die auf Spezialmaſchinen eigener Konſtruktion hergeſtellt werden, einen
Kapitaliſten oder Teilhaber 819
mit ca. 100 Mille Einlage. Off. u. B 1984 an die Exp. ds. Bl.

Für Automobil-Geſchäft
m. erſtkl. Vertr. Teilhaber geſ. (Beruf gl.) mit 10—20 000 Mk. Offerten unter B 7927 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Agenten geſucht.
Für leiſtungsfähige Zigarrenfabrik für ihre 5-, 7- u. 10-Pfg.-Spezialitäten gegen hohe Proviſion. Offerten beſorgt unter B 1946 die Exped. d. Bl. b3784

Wir ſuchen allerorts
tüchtige Vertreter
zum Verkauf von Zigarren u. Zigaretten gegen hohe Prov. o. feſtes Jahresgeh. v. M. 3600.
Seilheimer & Co., Frankfurt a. M., Poſtſchließfach No. 280

Vornehme, deutſche Lebensverſicherungs-Geſellſchaft mit Nebenbranchen hat ihre a146
Generalagentur
für Elberfeld, für die hohe Bezüge vorgeſehen ſind, zu vergeben. Wir ſehen vor allem der Meldung von rührigen, geſchäftsgewandten Herren, die bereits mit nachweisbar gutem Erfolg in der Branche gearbeitet haben, entgegen. Doch können auch im Verſicherungsfach noch nicht tätig geweſene achtbare Firmen und Perſönlichkeiten Berückſichtigung finden, falls ſie über beſonders beachtenswerte weitreichende geſchäftliche Beziehungen verfügen. Strengſte Diskretion wird zugeſichert. — Ausführliche Offerten erbeten u. D. W 4695 an Rudolf Moſſe, Düſſeldorf.

Vertreter! Sohlenſchoner mit Leder- oder Gummi-Einlage. Muſter nur gegen 30 Pfg.-Marke. B. Hoſtler, Breslau W 74. 8166

Neu zu vergeben hat eine bekannte u. eingeführte Weingroßhandlung ihre
Vertretung
für das Wuppertal gegen ſehr hohe Vergütung. Nur Herren mit guten Beziehungen zu beſſ. Privatkreiſen, Geſellſchaften u. Reſtaurants wollen ihre Off. m. Ang. ihrer bish. Tätigkeit und Ia Referenzen unter B 2013 an die Exp. ſenden. g284

Vertreter,
welche regelmäßig Landwirte u. Schweinehalter beſuchen können, erhalten lohnende Agentur. — Offerten an Theodor Heſker, Münſter in Weſtf. v4769

Tüchtiger Geſchäftsmann ſucht zur Vergrößerung des Geſchäfts einen ſtillen
Teilhaber
mit 6—10 000 Mark Einlage. 8fache Sicherheit vorhanden. Das Geſchäft iſt rentabel und gut im Gange und wirft nachweislich einen hohen Reingewinn ab. — Offerten unter B 4502 an die Expedition dieſes Blattes.*

Metallſägen = Branche!
Tüchtiger Fachmann ſucht f814
tätigen Teilhaber,
mögl. Kaufmann, mit 10—15 000 Mark Einlage, welche ſichergeſtellt wird. Offerten erbeten unter B 2010 an die Exped. ds. Bl.

Für altes, angeſehenes, gutrent. v4614
Manufaktur- und Modewaren-Geſchäft
in einer mittleren Stadt des Induſtriereviers wird wegen vorgerückten Alters des jetzigen Inhabers tüchtiger, energ. Teilhaber geſucht. — Erforderlich Mk. 20—30 000,—. Ausführliche Offerten nur ſeriöſer Bewerber erbeten unter B 1869 an die Expedition dieſes Blattes.

Bedeutende Margarine-Fabrik
mit vorzüglichen Fabrikaten in tieriſcher und Pflanzen-Butter-Margarine ſucht für das Wuppertal tüchtigen
Vertreter b3553
der bei der in Frage kommenden Kundſchaft (Kolonialw.-Händlern u. Bäckern) gut eingeführt iſt. — Hohe Proviſion und Speſenvergütung. — Gefl. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. E 686 an die Exped. dieſes Blattes.

Feuerverſicherung.
Eine alte deutſche Feuerverſ.-Akt.-Geſ. ſucht für Elberfeld und Umgegend einen rührigen Herrn als Vertreter. Hohe Proviſionen, Extravergütungen ſowie Koſtenanteile werden gewährt und wird bei befriedigenden Leiſtungen auch ein entſprechender Barzuſchuß gezahlt. Offerten unter B 4578 an die Expedition dſs. Blattes.*

Hamburger Kaffee-Röſterei u. Verſandhaus
ſucht tücht., mögl. eingeführten Vertreter zum Beſuch der Landkundſchaft. Branchekenntn. nicht erforderl. Bei intenſiver Tätigkeit hoher Verdienſt. — Gefl. Anfragen unter B 678 an Heinr Eisler, Hamburg 3. a490

Vertreter geſucht.
Bedeutende Fabrik
mineraliſcher Schmieröle
ſucht für Barmen, Elberfeld u. Umgegend bei der Induſtrie gut eingeführten
Vertreter.
Offerten unter B. R. 18736 an Rudolf Moſſe, Elberfeld, erbeten. a149

Tüchtige Vertreter
für alle Krankenkaſſe geg. hohe Proviſion geſucht. Off. unter B 4659 an die Exp. ds. Bl.*

Größere Fabrik
welche a149
chem. präp. Putzlappen
für Metalle konkurrenzlos billig herſtellt, ſucht
Platzvertreter.
Off. mit Angabe von Referenzen erb. durch Rudolf Moſſe, Berlin SW. 19, unter J F 5428.

Geſuche.

Beteiligung.
Jg. Mann wünſcht ſich mit 5- bis 10 000 Mark an e. Geſchäft zu beteiligen, gleichviel welcher Br. Geſch. l. a. übern. werden. Off. u. H 484 Fil. E., Wirke.*

Vertretung
ſucht tücht. Kaufmann. Alleinvertretung bevorzugt. — Gefl. Off. unt. B 4590 an die Exp.*

Suche f. d. Wiſſen ! Wwe., 45 J. alt, mit 3 Kindern 15, 17 u. 19 J., mit ſelbſt. Vermögen von 60 000 M. 7500 Mk. Eink., ält. Witwe m. Verm. zw. d. Briefe u. B 1971 an Exp.

Heirat!
Geſchäftsmann 29 J., mit gutgeh. Geſchäft beſſ. Branche ſucht die Bekanntſchaft einer geſchäftlich tüchtigen Dame, Größe, zw. Heirat. Vermögen erwünſcht, doch nicht Bedingung. Ausf. Briefe unter B 198 an die Exp. ds. Bl. erb.

Aufrichtig. Anſt. Mann, ev., Handw., ſch. St., alleinſt., ſ. mit anſt. Mädch. Verb. zu tret. zw. ſp. Heir. zweckl., ſich. Verſchw. B 7987 Exp. B., Neuerweg 57.

Heirat!
Eine ſichere Zukunft bietet Landwirt, 26 Jahre alt, einem Mädchen, welches Liebe zur Landwirtſchaft Gefl. Briefe unter Nr. die Fil. B., Berlinerſtraße

Italiener, der auf der Durchreiſe begriffen iſt, Artikel der Metallwaren- und Elektrizitätsbranche
Vertretung für Italien
Prima Referenzen. — Angebote unter B 4673 an Expedition dſs. Blattes erbeten.

Teilzahlung.
Reiſender in Manufakturwaren ſucht noch geeign. Vertretungen. Off. unter B 4681 an die Exp.*

Heiratsgesuche

Geb. Frl., Anf. 30, kath., mit g. Ausſt. u. ſehr häusl., w. kath. H. mit gut. Herzensbild. u. ſich. Eink. zw. Heirat kennen zu lernen. Briefe B 641 Exp.*

Geb., häusl. erz. Dame, 29 J., ſchöne, gr. Figur, heit. Gemüts, 10 000 Mk. Barvermög., möchte geb., evang. Herrn in ſicherer Lebensſtell., gr. Fig., zw. Heirat kennen lernen. Gefl. Briefe unter B 667 an die Exped.*

Heiratsgeſuch.
Beamtenwitwe, ohne Kinder, kath., angenehm. Aeußere, ſehr praktiſch und häuslich, 46 J. alt, ſucht die Bekanntſchaft ein. ſoliden Herrn zw. Heirat. Beamter bevorzugt. Briefe unter T K hauptpoſtl. Elberfeld.*

Geb., j. Dame, aus b. Fam., v. univerm., ſymp., elg. Erſch., beſt. W., häusl. erz., möchte d. Briefwechſ. idealgeſ., int., charakterf. Hrn. in angeſ. St. zw. ſpäter. Heir. kennen lernen. Briefe u. „Betera 1914" hptpſtl. Remſch.*

Reell!
Geb. kath. Dame, Fabrikantentochter, Ende der 20er, ſchlanke Erſchein., ſchwarz. Haar, ſehr häusl. erz., gut. Charakt., tadell. Verg., ſucht die Bekanntſch. ein. beſſ. Herrn in geſich. Poſition zwecks Heirat. Nur ernſtgem., nichtanonyme Briefe u. B 2002 an die Exped. d. Bl. Strengſte Diskretion zugeſichert. v4784

Heirat.
Hübſche, geb. Dame, aus ſehr guter Fam., muſik., ideal veranlagt, evg., 33 Jahre alt, m. ſpät. kl. Verm., w. mit feingeb. Herrn zwecks Heirat bek. zu werden. Briefe, möglichſt m. Bild, unter B 643 an die Expedition ds. Bl. erb. v4747

Heirat.
Geb. Dame, evgl., 35 Jahre alt, ſchlank, brünett, durchaus häusl. erz., wünſcht mit nur geb., gedieg. Herrn in ſicherer Lebensſtellung zw. Heirat bek. zu werd. Briefe mögl. m. Bild, u. B 644 an die Exped. v4748

Anſt. Witwe, 40er J., ſucht die Bek. eines gleichaltr. Herrn in ſich. Stell. zwecks ſpäterer Heir. Briefe unter 7935 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Mädchen, 22 Jahre alt, ſ. die Bekanntſchaft eines beſſ. Handwerkers zw. ſpäterer Heirat. — Briefe u. B 4664 an die Exped.*

Aufrichtig! Frl., 26 Jahre, ev., von gutem Ruf u. Verg., w. mit Herrn in ſich. Stellung zw. ſpät. Heirat bekannt zu werden. Anon. zweckl. Briefe u. B 7945 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

Aufrichtig! Alleinſt. Frl., evgl., 38 J., wünſcht Bek. mit ord. H. zwecks Heirat. Briefe u. B 7948 an die Exp. B., Neuerweg 57.†

Beſſ., ev. Mädchen, 26 J. alt, in Stelle, ſ. zw. Heirat e. beſſ., ſol. Herrn in ſich. Stell. kenn. zu lernen. Ernſtgem., ausf. Br. u. Nr. 166 poſtl. Sonnborn.*

Heirat.
Strebſ. akad. geb. jung. Herr, in feſter, guter Poſition, ſucht d. Bekanntſchaft einer jung. Dame mit Vermögen zw. ſpät. Heirat. Diskr. gegeb. u. verl. Anonym. zwecklos. Ausf. Br. unter B 675 an die Expedition d. Blattes.* 819

Ord. Herr, 31 Jahre alt, die Bekanntſchaft eines zwecks Heirat. Briefe u. B an die Exped. ds. Bl. er

Ehrenhaft!
2 ſolide Kaufleute in Stellung, Anfang 30, die Bekanntſchaft zweier häuslich erzog. Damen von 25—30 Jahren zw. Heirat. Ausführliche Briefe Bild (folgt ſofort zurück) B 1990 an die Exped.

Solid. Mann w. mit einf. Fräulein zwecks ſp. Heirat bekannt zu werden. Verſchwiegenheit zugeſ. Gefl. Briefe, mit Bild, u. B 4646 an d.

Heirat. Sol., j. Geſchäftsmann (Lebensm.), ev., mit Geſch., ſp. ein. 1000 Mk. die Be. e. edeld. u. erz. Mädch. im Alter bis Damen, die es aufrichtig w. ihre ausf. Briefe vertrauensvoll u. B 7960 an die Barmen, Neuerweg 57, Vermittlung verbeten, Anonymes zwecklos, Diskretion ſichert und verlangt.

*45j., ev. Bäckerm., w. Einheirat in Bäck. od. Geſch., auch aufs Land. G 591 an Exp. E., Burgſt

Jg. Mann, 30 Jahre alt, etwas Vermögen, ſucht die eines Mädchens (od. Witwe Kind nicht ausgeſchl.) zw. Br. unter G F 100 hauptpoſtl. Elberfeld. Anonym. zwecklos.

Heiratsgeſuch
Jg. Mann, 21 J. alt, mit etwas Verm., ſucht auf Wege die Bekanntſchaft jg. Dame im gl. Alter ſpäterer Heirat. Briefe unter R C 888 hauptpoſtl. Anonymes zwecklos.

Herzenswunſch!
Ungeahnt ſchnell w. Sie liche Gattin ſein, ſob. Sie hochintereſſ. Buch über Kunſt, geliebt zu werden Männerherzen zu feſſeln" leſen. Preis nur 60 Pfg. Porto, auch in Briefmarken Verſandhaus „Lebensglück" Dresden-A. 1/65.

Sie ſchützen ſich gegen Geſchäfts-Verluſte durch Einzieh. v. Auskünften bei der Geſchäftsſtelle des Kartells der
Auskunfteien Bürgel,
Inhaber: H. Haucke,
kl. Bleichſtraße 1a, Elberfeld Fernſpr. 1296.
Einzelberichte, Sammelberichte.

Empfehl.: erſtkl. Heiratsvermittlung, f. gutſituierte Damen tig. Angeb. unter Poſtlagerkarte Nr. 21, Solingen, erb.

Auskünfte
über Vermögen, Ruf, Charakter, Lebenswandel uſw. an all. Plätzen d. In- u. Ausland. prompt u. gewiſſ. zu Mk. 5.00, ferner Ermittelungen in allen Vertrauensangelegenheiten Auskunftei u. Detektiv-Büro „Germania", Hagen i. W. Fernruf Nr.

Offertenblatt „Mariage" Leipzig-Gohlis

Leiden Sie an

Haarausfall, Schuppenbildung od. ſchwach. Haarwuchs? Dann laſſen Sie **koſtenlos** Ihren Haarboden unterſuchen. **Ich garantiere** für vollen Erfolg, ſelbſt in den verzweifeltſten Fällen. Tauſende Anerkennungen auch aus **ärztlichen Kreiſen.**
J. August Tripp, Inſtitut für Haar- u. Hautpflege, Elb., Sophienſtr. 18, Fernſpr.

Wohnungs-Anzeiger

Vermietungen

Häuſer etc.

Villa,
hherrſchaftlich, enthaltend gr. iele, 10 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Nebenräume, Zentralheizung, elektr. Licht, Speiſeaufzug uſw., iſt ev. ſofort oder ſpäter zu vermieten od. zu verkaufen. Das Haus liegt in einem hübſchen Garten, in ſchöner, freier und geſundeſter Lage von Elberfeld. 16031
Das Nähere Elbf., Neumarkt 3 (Rathaus). Kölniſche Immobilien-Geſellſchaft.

Geſchäftshaus
f., Kipdorf 34, vom 1. Juli bis 1. Mai 1915 mit. Preis verm. Näh. im Hauſe. 16002

Einfamilienhaus
Toelleturm, Hohenſtaufenſtr. 18, 12 Zimmer, herrſchaftl. eingerichtet, per ſof. oder ſpäter verm. Näheres: Bergiſche Bodenverwertungs-Geſellſchaft m. b. H., Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofſtr. 11. Tel. 4446.

Gr. Lagerhaus,
Stock, je ca. 300 qm Keller, mit Laſtaufzug, Stallung, bequ. Ein- u. Ausfahrt, ev. m. Wohnhaus, ganz od. geteilt, in aufbl. Induſtrieſtadt Weſtf., zu 1915 zu vm. Günſtig für Kolonialw.-Geſch., Fouragegeſch. o. dergl. unt. K O 2036 an Rudolf Moſſe, Köln. a145

Landhäuschen
ſehr ertragr. Obſthof und Garten, auf ſofort für nur 200 M. jährlich zu vermieten durch Dahringhaus, Burſcheid. Telephon 89. 14775

Lagerhaus
großen, kühlen Kellerräumen, unmittelbar am Güter-Bahnhof, Laſtenaufzug, elektr. Licht und Kraft, bequeme Anfuhrt (Bisher Papier en gros) 16085

2–3 Büroräume
ſowie
5-Zimmer-Wohnung,
Etage per 1. Juli oder ſpäter preiswert zu vermieten. Näher. Elberfeld, Spichernſtraße 24, I.

Einfamilienhaus,
enth. 8 Zimmer, 4 Manſarden, mit Veranden u. Garten, ganz od. geteilt ſof. oder ſpäter zu vermieten o. zu verkaufen. Näh. Elbf., Adlerſtr. 10. 16092

Das Einfamilienhaus
Elberfeld, Barmerſtraße Nr. 66, enthaltend 9 Zimmer mit Zubehör und Garten, iſt per Herbſt zu vermieten oder zu verk. Näh. Barmen, Knieſtr. 14/16. 2505

Landhaus, Nähe Tölleturm.
In hübſcher Lage 4 Zimmer u. Manſ. preiswert per 1. 8. zu vermieten. Näheres Barmen, Marperweg 26, part. 2786a

Das Shedgebäude Heckinghauſerſtr. 199a, ca. 600 qm groß, ſow. Kontorgebäude, Lagerhaus, Laden etc. etc., per 1. Okt. d. J., ev. auch f. ſpäter, ganz od. geteilt, mit od. ohne Licht, Kraft u. Heizung, zu vm. Näh. Barmen, Ackerſtraße 4a. †

Schloß-Verpachtung.
Das Schloß Hardenberg bei Neviges — ſeit 1903 als Sommerwirtſchaft, Reſtauration und Penſionshaus geführt — ſoll vom 1. Mai 1915 an auf 6 Jahre zu gleichem oder ähnl. Zwecke verpachtet werden. Kautionsfähige Pachtluſtige belieben ſich beim Unterzeichneten in der Zeit vom 20. bis 31. ds. Mts. zu melden. f175
Hardenberg/Neviges, den 10. Mai 1914.
[illegible], Rentmeiſter.

Nachweislich ſehr gute
Reſtauration
bill. mit Kaufrecht zu verm. Näh. Emil Heckmann, Elbf., Hofkamp 30, Teleph. 1085. Sprechſt. vorm. 8–10.

Konditorei und Café
in ſehr bel., konkurrenzl. Platze zu verm. Näh. d. Aug. Hinſen, Elberfeld, Siegfriedſtraße. †

Moderner Laden
Turmhof 5/7
ſofort zu vermieten. Näheres M. Samuel, Elberf., Altenmarkt, Ecke Turmhof. 196

Laden
Barmen, Allee 280, mit oder ohne Wohnung ſof. oder ſpäter zu verm. Gefl. Anfragen Barmen, Altermarkt 12. 2404

Großes Geſchäfts- u. Wohnhaus Kipdorf 33
Frühjahr 1915 zu verm. In demſ. iſt ſeit 10 Jahren ein Möbelgeſchäft. Seth Bergmann, Elberfeld, Grifflenberg 22. *

Wirtſchafts-Verpachtung.
Der Wirtſchaftsbetrieb im Börſengebäude der neu erbauten Schlacht- und Viehhof-Anlage iſt auf die Dauer von 5 Jahren zu verpachten.
Die Uebernahme des Wirtſchaftsbetriebes ſoll ſpäteſtens am 1. Oktober ds. Js. erfolgen; es iſt jedoch erwünſcht, daß der Betrieb ſchon früher, etwa anfangs Auguſt, aufgenommen werden kann. — Schriftliche Angebote, verſchloſſen und mit entſprechender Aufſchrift verſehen, ſind bis 13510
Donnerstag den 4. Juni ds. Js., abends 6 Uhr,
einzureichen. — Die Bedingungen nebſt Zeichnungen liegen im Rathauſe, Zimmer Nr. 36, zur Einſicht offen. Druckausfertigungen der Bedingungen und Zeichnungen ſind dortſelbſt gegen beſtellgeldfreie Einſendung von 1.50 Mark erhältlich.
Elberfeld, den 12. Mai 1914. Der Oberbürgermeiſter.

Große Parterre-Lokalitäten
in prima Lage, Wall, zu vermieten. — Offerten unter E 1980 Exp. d. Bl. 15749

Laden mit 3-Z.-Wohn. Elbf., Gneiſenauſtr. 5, ſofort zu vm. *

Im Zentrum Elberfelds in mod. Geſchäftshauſe ſchön.
Ladenlokal
ſowie 2575a
Bureauräume
zu verm. Näh. Tel. 312. U.-Barmen, Bismarckſt. 65.

Lokal, für jedes Geſchäft, auch für Lager u. Kontor paſſend, ſofort ſehr billig zu vermieten. Elberfeld, Bleichſtraße Nr. 18. *

Für Konditor etc.
Schön. Ladenlokal in d. Hauptverkehrsſtr. einer bergiſchen Induſtrieſtadt mit 76 000 Einw., worin ſeit 20 J. eine Konditorei u. Café mit beſtem Erfolg betr. wurde, iſt billig zu verm. Einrichtung u. Warenlager wird z. Einkaufswert überlaſſen. Sehr günſtig für Anfänger. Angebote u. R 1049 an die Fil. d. Bl. in Remſcheid, Bismarckſtr. 40. 1949

Großes u. kleines Ladenlokal, Mittelp. der Stadt mit oder ohne Wohnung billig zu verm. Näh. Emil Oberhoff, Elberfeld, Schlöſſersgaſſe 8. *

Günſtig für Anfänger!
Schöner Laden mit Wohnung per ſofort billig zu verm. Komplette Kolonialw.-Einricht. vorhanden, die billig zu kaufen iſt. Näh. E., Gneiſenauſtr. 5, I. *

Friſeurlokal ſofort zu vermiet.* Elbf., Untergrünewalderſtr. 23.

5 u. mehr Zimmer

Nähe Zoologiſcher Garten.
Abgeſchloſſene Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör ſofort oder ſpäter zu vermieten. Gefl. Offerten unter E 4480 an die Expedition d. Bl. erbeten. *

Hochherrſchaftliche 1. Etage,
8 Räume, 2 Manſ., u. eine 2. Etage, 5 Räume, Badezimmer, 2 Manſard., auch als Einfamilienhaus, ſofort zu verm. Elb., Mäuerchen 26, direkt an der Alexanderbrücke. Auskunft Laden. 123

Wegzugsh. in der Viehhofſtraße
hübſche 3. Etage
6 Räume, Spchz., Balkon u. Terraſſe, per 1. Okt. an kl. Familie zu verm. Näh. Elbf., Viehhofſtr. 17, I. 16091

Königſtraße 165a.
Zum 1. Juni Etagenwohnung von 7 Räumen zu vm. Dieſelbe kann auch geteilt zu 2 u. 5 Zimm. verm. werd. Näh. E., Deweerthſtraße 1a, part. Tel. 4179. *

Abgeſchl. 2. Etage,
6 Zimmer, ſowie Balkon und Speicherz., elektr. Licht, Gas u. Anſchluß f. Bad, an ruh. Fam. ſofort oder ſpäter zu vermieten. Barm., Haſpelerſtr. 6. 2710a

Schöne, abgeſchloſſene 9494
2. Etage,
(6 große und 3 kleine Zimmer) mit Gas und elektriſchem Lichte in meinem Hauſe Brögelerſtr. 8 zu verm. Barmen-U., Allee 30, Friedr. Strubelt.

5 Zimmer abgeſchl. Etg. Näh. E., Humboldtſtr. 58, III. [illegible]

Untere Marienſtraße, Nähe Brill,
1. Etage, 5 Z., Veranda, ein Spchz., ſchöne Ausſicht, u. dem Walde, auf 1. Juli zu verm. — Näheres: Helmr. Ber., Elberf., Uferſtraße 80. 16024

5 Z. abg. Etg. mit all. Bequ. Näh. E., Straßburgerſt. 23, p. 16036

Abgeſchl. 1. Et. von 5 Zimmern per 1. Juli 14 zu verm. Barm., Meckelſtraße 32a. †

5 Z. 3. Et. 525 Mk. an kl. Fam. Elbf., Engelnbergſtr. 6, p. 16087

Abgeſchl. Etage, 6 Räume, nebſt Manſarden 1. Juli zu vm. Elberfeld, Eichenſtraße 30. *

Schöne 5-Zimm.-Wohnung
abgeſchl. 1. Etg., Küche, Badez., Manſ., a. m. Winterg., inkl. Zentralh., elektr. L., Kochgas, per 1. Juli od. ſpäter zu verm. Zu beſicht. mittags 2–4 Uhr. Barmen, Reichsſtraße 35a, I. r. Telephon 4814. 2437a

1., 2. und 3. Etage
je 5 Zimmer, vollſtändig neu renoviert, in unmittelbar. Nähe vom Altenmarkt, per ſofort zu vermieten. Carl Müller, Elberf., Kipdorf 95, Tel. 647. 13513

Abgeſchl. 1. Etage, 5 Räume, vollſt. renoviert, zu verm. Gas, Veranda vorhanden. Becker, E., Ericheenſtraße 9, 3. Etage.

In herrſch., ruh. Hauſe Aue 90 ſchöne, abgeſchl. 3. Etg., 5 Z., Erker, Veranda, Speiſek. u. 1 Manſ., elektr. Türöffner etc. p. 1. Juli zu verm. Näh. Elberfeld, Aue 88, Kuhlmann. *

Schöne 1. Etage von 5 Räumen per ſofort oder ſpäter billig zu vermieten. Näh. Elberfeld, Georgſtraße 6, II. *

5-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Elberfeld, Ernſtſtr. 25, 1. Et.*

4 Zimmer

B., Bruderſtr. 1 (Hohenſteinanlagen), Nähe Adlerbrücke: Abgeſchl. Etg.-Wohnung von 4 Zimmern, evtl. Spchz. u. Lagerkeller od. Werkſt., zu verm. Hint. d. H. groß. Garten. Näh. b. A. Wiener, 2. Etage. 936b

4 Z. abg. Etg. mit allen Bequ. Näh. E., Straßburgerſt. 23, p. 16088

Abgeſchl. 2. Etage, 4 gr. Zimm., in ruh., beſſ. Hauſe m. Veranda, Gas etc. zu Mk. 560 zu verm. * Näh.: Elberfeld, Wieſenſtr. 83.

Dorotheenſtr.: Part.-W. v. 4 R. mit Ver., Manſ.-Wohn. v. 2 Z., ſow. Shed v. 75 □-Mtr. zu v. Näh. Elbf., Ernſtſtr. 5, part. *

4 ſchöne Zimmer, abgeſchl. Haus, zu verm. E., Schreinerſtr. 10. *

4 ſch. Zimmer, Mittelp. d. St., ſehr geeign. für Geſchäftszwecke (Maßgeſch. o. dergl.) ſof. od. ſp. zu vm. E. Mühlenſtr. 16, II.*

4-Zimmer-Wohnung
(Weſtſtadt), abgeſchl., mit Badeanſchluß und allen Bequemlichkeiten ſofort oder ſpäter zu vermieten. Gefl. Offerten unter E 4479 an die Expedition dieſes Blattes erbeten. *

Beſſ. Wohnung, N. Landgericht, 4 od. 5 Z. mit Veranda, Speiſekammer, Heiz- u. Leuchtg. Näh. Schlüter, U.-B., Elberfelderſtr. 2.*

4 gr. Zimm. i. Einfamilienhaus billig. Frauenhoff, Grenze. *

Erdgeſchoß
Kaiſer-Wilhelm-Allee 11, 3 Z., Küche, Badezimmer, 1 Manſardenzimmer, ſofort, evt. auch für ſpäter zu verm. Hermanns & Niemann. E., Bernerſtr. 44.

Hofaue 76:
1. Et., 4 R., mit 2 Speicherz. u. 1 Manſ. ſof. zu verm. Näh. Elberfeld, Waſſerſtr. 18, part., 2× tägl. v. 9–12 u. 3–7 Uhr.

Schöne 4-Zimmer-Wohnungen
Nähe Ottenbruch ſofort zu vermieten. Näheres: Aug. Finkenrath Söhne, Elberfeld, Geſundheitſtraße Nr. 142a. 13514

Abgeſchloſſene 1. Etage, * 4 Zimmer, per ſofort zu verm. Näh. Elbf., Weſtſtr. 17, II.

4 abgeſchl. Manſ.-Z. an kl. Fam. E., Straßburgerſtr. 23, p. 15988

Herrſchaftliche Wohnung!
in U.-Barmen, Unionſtr. 6, parterre und 1. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche, Bad u. 3 Manſarden, mit Garten per ſofort oder ſpäter zu vermiet. Näh. Bergiſche Bodenverwertungs-Geſellſchaft m. b. H., Moritz & Stahl, Barmen, Bahnhofſtr. 11, Tel. 4446.

3 Zimmer

3 Zimmer
mit Manſ., 3. Etage, per 1. Juli zu vermieten. Elberfeld, Mittelſtr. 10 od. 14. 16070

3 Z. abg. Etg. m. allen Bequ. Näh. E., Straßburgerſt. 23, p. 16089

3 Zimmer
3. Et. ſof. zu v. E., Bauſtr. 69.*

3 Zimmer umzugsh. ſof. od. ſp. a. ruh. L. E., N. Friedrichſtr. 6a. *

3 Zimmer mit Garten ſofort zu vm. Elberfeld, Kohlſtraße 82, Nähe Steigerturm. *

Schöne abgeſchl. 3 Zimmer 1. Etg. zu vermieten. Barmen-Wichlinghauſen, Weſtſtr. 28. †

3 Zimmer
ſofort zu vermieten. Elberfeld, Nevigandiſtraße 38, I. 13518

Wegzugsh. ſch. 3-Z.-Wohn. ſof. od. ſpäter. E., Roſenſtr. 24, I.*

Vogelsauerſtr. 60
3 Zimmer 1. Etage,
Vogelsauerſtr. 68
4 Zimmer 1. Etage mit Ver. u. allen Bequ. ſof. od. ſpäter zu verm. Näh. Elbf., Spichernſtr. 13, od. Vogelsauerſtraße 42 (Laden). *

2 Zimmer im Zweifam.-Haus mit Speicherz., Badez. u. Gart. ſofort. Elberf., Alleeſtr. 39. *

Mittelpunkt, 3 Zimmer 2. Etg. zu vm. Näh. E. Herzogſtr. 26, II.*

Gruiten,
Neubau Ecke Bergſtraße, 3 od. 4 Zimmer zu verm. oder 3 möblierte Zimmer an einzelne Leute abzugeben. Mit Frühſtück 11 Mk., volle Penſion 54–60 Mark per Monat. f40
Frau Abt.

Stuttbergſtraße: 3 Zimmer z. v. Noll, Elbf., Deweerthſtr. 94. *

Jägerſtraße 45: Erdgeſchoß, 3 Zimmer ſofort zu verm. Näh. Barmen, Heckinghauſerſtr. 31. †

Elb., Steinbeckerſtr. 87: 3 Z. 1. Etg. ſof. zu vm. Näh.: L. Mittelſtraß, Telephon 1402, Ravensbergerſtraße 166.

2 oder 4 Manſardenzimmer an kleine Familie zu vermieten. Barmen, Emilienſtraße 32. †

2 große Manſarden zu verm. E., Eichenſtr. 30. *

3 Manſ. auf ſof. od. ſpäter zu vm. Elbf., Flurſtr. 5, 1. Etg.*

3 od. 2 Manſ. an kl. Fam. ſof. od. ſpäter verhb. zu verm. Näh. Elbf., Parkſtraße 6, p. *

2 u. 1 Zimmer

2 ſchöne Zimmer, 3. Et.,
in beſſ. Hauſe zu verm. Näh. Barmen, Weſtkotterſtr. 23. 2724a

2 Parterre-Zimmer
zu verm. Elb., Düppelerſtr. 10.

Barm.-Heckinghauſen.
2 u. 3 Z. zu verm. Nichts anzulegen. Barmen, Pfeilſtr. 12 †

2×2, 3 od. 4 ſchöne Manſarden ſof. od. ſpäter billig zu verm. Näh. Elb., Am Jägerhof 7. *

E., Wieſenſtr. 41, I: 2 Z. m. Ver., Koch- u. Leuchtgas wegzh. 1. 6.*

Wohnungen
von 2, 3, 4, 5 u. 6 Zimm., mit oder oh. Bad. a. Wichlingh. p. 1. Okt. od. ſp. zu verm. Näher.: Barmen, Metzerſtr. 28. 977b

2 ſchöne, hohe Z. mit Waſſerltg. u. elektr. Licht billig zu verm. Elbf., Oberer Vogelſang 1. *

Holſteinerſtr. ſchöne, abgeſchloſſ. 2-Zimmer-Wohnung ſof. zu vm. Näh. E., Nützenbergerſtr. 19, I. *

2 Zimm. 3. Et. an ordl. kindl. L. zu v. U.-B., Haſpelerſtr. 14. †

2 gr. Zimmer im Hinterhaus 1. Juni. E., Wilhelmſtr. 4, I. *

Schöne Wohn. v. 2, 3, 4 Zimm. zu vm. Näh. E., Neuenteich 63*

2 Manſardenz.
per ſofort an kinderl. Leute zu vm. E., Mittelſtr. 10 oder 14.

2 Manſardenz. an kindl. Leute. E., Straßburgerſtr. 23, p. 15986

2 gerade Manſardenzimmer in beſſ. Dreifamilienhauſe zu v. Näh. Elb., Simonsſtr. 26, I. *

1 Zimmer zu vermieten. Elbf., Steinbeckerſtr. 7, 1. Etg.*

1 Zimmer 1. Etage ſof. zu vm. Elbf., Untergrünewalderſtr. 23*

1 Manſardenzimmer in beſſ. Hauſe ſofort zu verm. Elberf., Ottenbruchſtr. 43. *

Verſchiedene

Bureauräume u. 1. Etg. 6 Z., Mittelp. d. Stadt, billig zu vm. Näh. Emil Oberhoff, Elberfeld, Schlöſſersgaſſe 8. *

In dem herrſchaftlichen Hauſe Rheiniſcheſtraße 55 iſt
Parterre und 1. Etage
per ſofort ganz od. geteilt abzugeben. Näh. E., Rheiniſcheſtraße 97/99. Tel. 1005. 15958

Backſtube m. d. Kan.-Ofen, gr. u. hell, Elb. Hochſtr. 50 *

Helle Werkſtatt mit 3 Räumen
329 Mark ſofort oder ſpäter zu vermieten. Barmen-Wupperfeld, Berlinerſtr. 44, 2. Et. †

Sehr ſchöne 2752a
Wohnung
Mittelſtraße 15 billig zu verm. Näh. Barmen, ref. Kirchſtraße 6

Helle Säle
mit Kraft, elektr. Licht u. Heizung ſind zu vermieten. Näh. U.-Barmen, Ritterſtr. 72. 9126

Fabrikräume,
3 prachtvolle, neu hergerichtete, helle Säle, à ca. 480 □-Meter, 1 do. Saal, ca. 850 □-Meter, mit Kraft, Licht, Heizung, Warenaufzug, ganz oder geteilt p. ſofort oder ſpäter günſtig zu verm. Auch geeignete Räume für Bureaus ſowie großer Hof und Stallung vorhand. Barm., Gasſtraße 18A. 9436

Fabrik- u. Lagerräume,
400 □-m, auch getr. als Werkſt. f. Schneider u. Schuhmach. etc. zu verm. E., Schleuſenſtr. 12. *

Schöner heller Raum
zirka 70 □-Meter groß, geeign. für Bureauzwecke, ſofort zu vm. Elberf., Funkenſtr. 15. 16071

Schöner heller Raum
zirka 170 □-Met. groß, zu vm. Elberfeld, Bachſtr. 29. 16073

Arbeits-Säle
verſch. Größen, mit Kraft, Heizung u. Licht, Nähe Hauptbhf., p. ſof. z. vermiet. Kramp, Elb., Ronsdorferſtr. 10. Tel. 3418. 16066

Shed
ca. 550 qm, sehr gute Lage in Elberfeld, für jeden Betrieb geeignet sofort preiswert zu vermieten. Angebote unt. K. 1530 bes. die Ann.-Exped. Jak. Vowinckel, Elberfeld. a540

Schöne, abgeſchloſſene 16072
Auto-Garagen
ſofort zu verm. E., Bachſtr. 29.

Lagerplatz,
Remiſe und Kontor, evt. auch Wohnung, Barmen, Allee 209, per ſofort zu vermieten. Gefl. Off. B., Altermarkt 19, I. 9606

* Gr. helle Werkſtelle od. Lager m. Einfahrt, E., Luiſenſtr. 63.

Schöner, trockener, ca. 100 □-Meter großer 2755a
Lagerraum,
evtl. mit Kontor, ſof. zu verm. Näh. B., Haſpelerſtr. 32, 2. Et.

Sch. helle Werkſtelle o. Lagerr. Näh. Elberf., Paradeſtr. 20. *

Stallungen für 4–6 Pferde zu vermieten. Müller, U.-Barmen, Bismarckſtraße 84A. †

Werkſtelle od. Lagerraum z. v. Elb. Hochſtr. 59. *

Mietgeſuche

Haus von 16–18 Zimmern von zahlungsfähigem Mieter im Mittelpunkt d. Stadt Barmen per 1. April 1915 geſucht. Off. u. B 7908 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Kl. Häuschen (auch Landhäusch.) m. Garten u. Bleiche z. 1. 4. 15 zu mieten geſ. Offert. mit Preis unter E 4667 an die Exped. *

Zur Errichtung e. kleinen Fabrik chemiſcher Präparate wird paſſ. Gebäude geſ. Evtl. iſt Kauf ein. Grundſt. nicht ausg. Ausf. Off. m. Preis- u. Größenang., ſonſt zwecklos, u. B 1346 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57, erbet. †

Ladenlokal,
25–30 □-Meter, in Elberfeld, in guter Geſchäftslage, m. Wohnung per Septbr. od. Okt., evtl. auch früher, geſucht. Offert. mit Preisangabe unter R 1843 an die Filiale d. Bl. in Remſcheid, Bismarckſtraße 40. 1949

Kl. Ladenlokal
für Lebensmittel ſof. zu mieten geſ. Off. u. E 4650 an d. Exp. *

Schönes Ladenlokal, für Konditorei u. Café geeignet, in konkurrenzloſer Lage p. Okt. im Rheinl. od. Weſtf. zu mieten geſ. Off. u. E 1968 an Exp. *

Suche im Mittelpunkt der Stadt Barmen für 1. April 1915
ca. 5–6 Zimmer
mit guten, kühlen Kellerräumen, eventl. mit Laden, zu mieten. Wenn mögl. mit Stallung und Platz für Wagen. Spät. Kauf nicht ausgeſchl. Off. u. W 750 an die Exp. B., Weſtkotterſtr. 7.

Große Etage,
I. od. II., mindeſtens 8 Räume, Dampfh., elektr. Licht, für Bureauzwecke geeignet, Zentrum gelegen, zu mieten geſ. Off. u. E 681 an die Exp. 13687

* Für 1. Okt. ſucht ruhig. Dame abgeſchl. Etage (5 Räume) nur Brillerviertel. Off. mit Preis nach Elberfeld, Guſtavſtraße 5.

5 Zimmer
mit Manſarde, Badezimmer und Veranda von e. Brautpaare zum 1. Okt. geſ. Off. mit Preisang. unter E 670 an die Exped. *

5- od. 6-Zimmer-Wohnung mit elektr. Licht, Gas, in ruh. Gegend für Auguſt-Sept. v. kl. Ehep. geſ. Off. mit Preis unt. E 4579 an die Exp. ds. Bl. *

Herrſch. Wohng. von 5 od. 6 Z., Küche u. Zubehör, zum 1. Okt. zu mieten geſucht. Angeb. unter E 4595 an die Exped. ds. Bl. *

Brautpaar ſucht in Barmen p. 1. Juli 4- od. 5-Z.-Wohn. Off. m. Preis u. R 1052 an Fil. in Remſcheid, Bismarckſtr. 40. 1960

Wohnung von 3 Zimmern * in ruh. Hauſe von kl. Fam. (3 Perſ.) zum 1. 7. zu mieten geſ. Off. unter E 4644 an die Exp.

Brautpaar ſucht ſof. o. 1. Juli 3-Z.-Wohng. in ruh. Hauſe in Barmen. Preis-Off. u. B 7946 an Exped. B., Neuerweg 57. †

Wwe. mit 2 erw. Kind. ſucht p. bald gr. 3-Z.-Wohn., a. l. Nähe Mirker Bhf. Off. E 4616 Exp. *

3 ſch. Zimmer mit Garten und Bleiche z. 1. 4. 15 geſ. Off. m. Preis u. E 4666 an die Exp. *

* Alleinſt. Frl. ſucht 1 Zimmer in anſt. Hauſe, mögl. m. Autom.-Gas. Pr.-Off. u. E 4680 a. Exp.

* Suche per ſof. od. 1. Juni 1 großes od. 2 kl. leere Zimm. am l. i. Zentr. d. Stadt, aber keine Manſ. Off. u. E 4682 Exp.

Umſtd. ſucht kinderloſes Ehep. z. 1. Juni 2-Zimm.-Wohnung. Off. mit. E 4649 an die Exp. *

Brautpaar ſucht zum 1. 10. 14 geräumige 2-Zimmer-Wohnung in abgeſchl. Hauſe. Off. m. Pr. unter E 4684 an die Exped. *

1 freundl. Zimmer * Nähe Wieſenſtr. v. 2 jg. Damen geſ. Off. u. E 4669 an d. Exp.

Klein. Arbeitsraum für Schreiner geſ. Off. u. E 4677 an die Exp.*

Möbl. Zimmer

In Barmen:

B., Allee 150, I: Eleg. möbl. W.- u. Schlafz. in b. H. ſof.†
B., Allee 22: 2 ſch. möbl. Z., ev. mit Piano m. od. oh. Penſ.
U.-B., Haſpelerſtr. 35, II, Seiteneingang möbl. Z. m. o. oh. Penſ.

In Elberfeld:

Abelſtr. 28, p.: Gut möbl. W.- u. Schlafz. m. od. o. P. a. beſſ. Herrn.
Adolfſtr. 24, pt.: Schön möbl. Zimmer mit guter Penſion.
Aderſtr. 29, II.: Schön möbl. Zimmer, evtl. an Reiſenden.
Aderſtr. 31, II: Sch. möbl. Z., ev. vorüberg., in beſſ. H. u. Hbhf.
Albrechtſtr. 36: Möbl. Zimmer f. 2 Mann u. Logis zu haben.
Albrechtſtr. 57, pt.: Ord. Leute erh. g. Koſt u. Log. M. 12.50.
Alſenſtr. 27, pt.: Frdl. möbl. Manſardenz. in beſſ. Hauſe.
Arminiusſtr. 9: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Auerſchulſtr. 18, pt.: Gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Aue 94, Geiſſen: Einfach möbl. Zimmer zu vermieten.
Bachſtr. 7, III: Schön möbl. Z. mit 2 Betten ſof. Zuſ. 30 M.
Bachſtr. 25a, 1. Et., l.: Möbl. Zimmer an anſt. Fräulein.
Bachſtr. 29, II.: Gut möbl. Z. mit Frühſt. in ruhig., beſſ. H.
Bachſtr. 55, 2. Et.: Sch., luft. möbl. Z. mit od. oh. Frſt. ſof.
Bachſtr. 59, I.: Schönes, frdl. möbl. Zimmer ſofort zu vm.
Bachſtr. 88, II: Elegant möbl. Zimmer m. o. ohne Frühſtück ſof. an Herrn od. Dame z. v.
Bahnhofſtraße Nr. 20: Schön möbl. Zimmer an anſtändiges Fräulein zu vermieten.
Bahnhofſtraße 48: Sehr ſchönes möbl. Zimmer mit guter Penſion zu vermieten.
Bahnhofſtr. 56: Frdl. möbl. Z. mit Penſ. an 1 Dame. [illegible]
Bahnhofſtr. 92, III.: Möbl. Z. mit oder ohne Frühſtück zu v.
Bergſtr. 21, II.: Schön möbl. Zimmer mit g. Penſion ſofort.
Bergſtr. 44, I.: Sch. möbl. Z. an 1 oder 2 Herren billig.
Berlinerſtr. 84, II: Hübſch möbl. Z. mit od. ohne Frühſt. ſof.
Berlinerſtraße 86, I.: Für 2 ſol. jg. Herren frdl. möbl. Z. billig.
Berlinerſtraße 94, 1. Et.: Möbl. Zimmer, ſauber, mit guter Penſion zu verm.
Berlinerſtr. 96, II.: Sch. möbl. Z. m. ſehr gut. Penſ. u. Schreibtiſch.
Bleichſtr. 10, 1. Et.: Großes freundl. möbl. Zimmer zu v.
Bleichſtr. 12, IIa, r.: Einfach möbl. Speicherzimmer zu vm.
Bleichſtr. 13, II: Frdl. möbl. Z. per ſofort oder 1. 6. zu verm.
Bleichſtraße 19a, II: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Blumenſtr. 104, part.: Möbl. Zimmer zu vermieten.
Blumenſtr. 13, I: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer z. v.
Blumenſtr. 14, I: Möbl. Zimm. mit od. ohne Penſion zu vm.
Carnapſtr. 27, II. Etg.: Schön möbl. Z. mit guter Penſ. in ruh., abgeſchl. Hauſe per 1. 6.
Deweerthſtr. 58, III: Freundl. möbl. Zimmer ohne Penſion.
Deweerthſtr. 60, I: Frdl. möbl. Z. an Herrn o. Dame ſof. bill.
Deweerthſtraße 115: Gut möbl. Parterrez. in ruh. Hauſe ſof.
Diſtelbeckerſtr. 16a, I.: Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu v.
Diſtelbeckerſtr. 34: Schön möbl. Z. mit od. ohne Penſ. z. 1. 6.
Diſtelbeckerſtr. 41, part.: Möbl. Speicherzimmer zu vermieten.
Döppersberg 18: Für 2 ordentl. Leute Koſt u. Logis frei.
Düppelerſtr. 40, pt., r.: Frdl. möbl. Zimmer. Alleinmieter.
[illegible] 66, I, l.: [illegible] W.- u. Schlfz. in fr. Lage zum 1. 6.
Eichenſtr. 22: Eleg. möbl. W.- u. Schlafz. an nur beſſ. H. in Einf.-H., ſch. Gart. u. Heiz. b.
Ernſtſtr. 10: Koſt und Logis für ordtl. Handwerker frei.
Ernſtſtr. 16a, Loewing: Möbl. Z., gutes Eſſen, f. Handwerk.
Ernſtſtr. 30, I: Schön möbl. Zimmer mit od. ohne Penſion.
Exerzierplatz 6, part.: Freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Penſion zu vermieten.
Feldſtr. 17a, pt.: Schön möbl. Zimmer für 1 od. 2 Herren.
Feldſtr. 28: In einem beſſeren Hauſe tadellos möbl. Zimmer mit Frühſtück an einen Herrn zu vermieten. Beſuch [illegible] Anſicht in der Mittagsſtunde erbeten.
Flensburgerſtr. 61, II, l.: Koſt u. Logis für jg. Mädchen.
Frankenplatz 10: Schön möbl. W.- u. Schlafz. in Einf.-H., Zentralh., Bad, herrl. Lage.
Neue Friedrichſtr. 12, pt.: Möbl. W.-Zimmer u. Manſ. f. Hrn.
Friedrichſtr. 30, 2. Et.: Sch. m. Z. im Mittelp., an anſt. Perſ.
[illegible] 23, 2. Etg.: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Neue Fuhrſtr. 11, III,
2 Min. v. Bahnh. Döppersb.: Elegant möbl. Zimmer. 16069

Gartenſtr. 8: Möbl. Z. mit 1 od. 2 Betten m. od. o. Frühſt. an Herrn, Dame od. Ehepaar.
Gartenſtr. 51, 2. Et.: Frdl. [illegible] möbl. Z. mit guter Penſion.
Geſundheitſtr. 85, III.: Möbl. Zimmer zu vermieten.
Geſundheitſtr. 114: 1 oder 2 fein möbl. Zimmer ſofort zu vm.
Geſundheitſtr. [illegible]: Schön möbl. Manſ. ſofort.
Grabenſtr. 6: Schön u. einfach möbl. Zimmer. Woche 2.50.
Grabenſtr. 8, [illegible]: Möbl. W.- u. Schlafz. f. 1 od. 2 H.
Grifflenberg 21, II: Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. a. nur beſſ. H.
[illegible] 1, III: [illegible] möbl. Zimmer ſofort zu verm.
[illegible] 18, III, [illegible]: Gr. m. Z. mit v. Penſ. z. 1. Juni. Elektriſch Licht, Zentralheizung.
[illegible] 10: Fein möbl. Part.-Zimmer ſof. od. ſpäter.
Herzogſtr. 11, II.: Fein möbl. ſonnig. Zimmer mit Schreibt. in beſſ. H. per 1. Juni.
[illegible] 13: Einf. möbl. Zimm. an beſſ. Handw. ſofort billig.
[illegible] 1a, I.: Gr., beſſ. möbl. Z. an 1 od. 2 Herren.
[illegible] 9: 1 od. 2 beſſ. möbl. Z., Schreibt. u. Gasl., ſof. o. ſp.
Hochſtr. 50: Schön möbl. Z. an 1 od. 2 Damen o. Herren.
Hofkamp Nr. 22: Möbliertes Zimmer zu vermieten.
Hofaue 78, III. Et.: 2 möbl. Zimmer ſofort oder ſpäter.
[illegible] 7b, I: Sch., gr., beſſ. möbl. Z., beſ. 1 einf. möbl. Z.
[illegible] 17, p.: Sch. Schlafſt. für 3 Herren frei. [illegible]
[illegible] 22, I: Schön möbl. Z. in r. Hauſe per 1. 6. zu v.
[illegible] 45: Frdl. möbl. Zimmer ſof. zu vm. [illegible]
[illegible] 3, 2. Et.: Schön einf. möbl. Zimmer zu vermieten.
[illegible] 10: [illegible] möbl. Z. mit [illegible] ſofort zu verm.
[illegible] 20, II: Schön möbl. Z. mit 1 oder 2 Betten zu vm.
[illegible] 15: Sch. möbl. Z. mit Penſion zu vermieten.
[illegible] 36: Schön möbl. Zimmer zu verm. Näheres part.
[illegible] 9a, 2. Etage: Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
[illegible] 30b, 1. Etg.: Koſt u. Logis für ordentl. [illegible]
[illegible] 46: Einf. möbliert. Zimmer zu vermieten.
[illegible] 18, part.: Einf. möbl. Zimmer frei f. ord. Herrn.
Gr. Klotzbahn 12, I: Einf. möbl. Zimmer an j. Mann zu vm.
Kölnerſtr. 12: Möbl. Speicherzimmer mit guter Koſt.
Kölnerſtraße 46, 1. Etg.: Möbl. Zimmer auf ſofort zu verm.
Kölnerſtr. 54, I: Möbl. Zimmer mit 1 und 2 Betten zu verm.
Kölnerſtr. [illegible], II: [illegible] möbl. Z. mit gut. [illegible] Penſ. ſof. o. ſp.
Königſtr. [illegible], I: [illegible] möbl. [illegible] mit gut. Penſ. [illegible]

Königſtr. 88, I.: Gr. gut möbl. Z. an beſſ. Herrn ſof. od. ſpäter.

Königſtr. 67, I: Fein möbl. Z. mit oder ohne Penſ. ſofort.

Königſtr. 86, II, Eing. Breiteſt.: Beſſ. m. W.- u. Schlafz., Zir.

Lagerſtr. 17: Saub. möbl. Z. mit g. Penſ., monatl. 60 Mk.

Lagerſtr. 95, part.: Frdl. möbliertes Zimmer zu vermieten.

Laurentiusſtr. 27: Eleg. m. W.- u. Schlafz. mit Penſ. 1. 6.

Löſchleſtr. 2, Oſtſtr.-Ecke: Einf. möbl. Zimmer billig zu vm.

Ludwigſtr. 4, 4. Et.: Propre Schlafſtelle für ordtl. Mann.

Luiſenſtr. 7, I: Drei möbl. Z. zuſ. oder einzeln ſofort.

Luiſenſtr. 20, II: Frdl., ſchön möbl. Zimmer mit gut. Penſ.

Luiſenſtr. 120, Luhde: Sch. mbl. W.-u. Schlfz., pt., i. b. H., 40 Mk.

Marienſtr. 44, part.: Für zwei Mann ganzes Logis frei.

Marienſtraße 100, Ecke Ottenbruch: Freundl. möbl. Part.-Zimmer mit Ext.-Eing., Blick ins Grüne, zu vermieten.

Mathildenſtr. 2, a. d. Bade-A.: Möbl. Zimmer, **wöch.** 3 Mk.

Neuſtraße 8, 2. Etage: Möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Nordſtraße 18, 2. Etg.: Schöne Schlafſtelle frei.

Nordſtr. 28a, pt.: Pr. Schlafſt., part., wöchentlich 2 Mk., frei.

Nordſtr. 87: Koſt u. Logis frei. Mittageſſ. 50, Abendeſſ. 40 Pf.

Oberſtr. 16, pt.: Reinl. möbl. Z. in ruh. H. mit od. ohne Penſ.

Oſtſtr. 63: Sch., frdl. möbliert. Wohn- u. Schlafz. zum 1. Juni an 2 Hrn. od. Dam. zu verm.

Oſtſtr. 81, II: Frdl. mbl. Z. f. 1 o. 2 H., mit od. oh. Penſ.

Paradeſtr. 25b: Möbl. Zimmer für anſt. Mädchen zu verm.

Plateniusſtr. 22, pt.: Hübſch m. Z. mit 2 Betten ſof. zu verm.

Prinzenſtr. 21, II.: Fein möbl. W.- u. Schlafz. m. Balk. u. fr. Ausſ. i. ruh., beſſ. H. m. Frühſt.

Prinzenſtr. 45: Frdl. großes m. Pt.-Z., ev. mit Klav., in b. H.

Robertſtr. 4, II.: Gut möbl. Zimmer an beſſ. Herrn zu v.

Robertſtr. 5, I.: Gut möbl. Z. an Herrn od. anſt. Dame.

[illegible] 1. 4. Et.: Fein möbl. Zimmer ſof., Tel. 5433.

Schwanenſtr. 26, Mittelpunkt der Stadt: 2 einzelne möbl. Zimmer ſehr billig zu verm., eventuell auch unmöbliert.

[illegible] 47: H. möbl. P.-Z. f. anſt. H. o. D. ſof. o. 1. 6. b.

[illegible] 27, pt.: H., frdl. mbl. Part.-Z. m. od. oh. Pf. ſof.

Südſtr. 2: Einf. möbl. Zimmer für 2 Perſonen mit Penſion.

[illegible] 7, I.: Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zum 1. Juni.

Vereinsſtr. 9, I.: Sch., gr. möbl. Z. mit ſehr guter Penſion.

Weſtſtr. 68, I.: Ordentl. Mädch. findet gute Schlafſtelle.

Wieſenſtr. 42, I, r.: Saub. u. g. möbl. Z. m. o. oh. Frühſt. f. o. ſp.

Wilbergſtr. 14, III: Schön mbl. Manſ.-Zimmer zu vermieten.

Wilhelmſtraße 1: Koſt u. Logis für ordentlichen Mann zu h.

Wilhelmſtr. 4, 1. Etg.: Möbl. Zimmer zu vermieten.

Wilhelmſtr. 32a, I: Möbliert. Zimmer mit guter Penſion.

Wilhelmſtr. 42a, III.: Propr. möbl. Zimmer billig zu verm.

Wilhelmſtr. 38, II: Schönes Logis mit g. Penſion frei.

Windſtr. 22a, 1. Et.: Gute Koſt und Logis für ord. Mädchen.

Wirmhof 3, II., i. Zentr.: Möbl. Z. in beſſ. H. a. Herrn. v4778

Wolkenburgſtr. 6, pt.: Möbliert. Wohn- und Schlafzimmer mit Schreibtiſch ſofort zu vermiet.

Wülfingſtr. 19a, I.: Sch. möbl. Zimmer mit voll. Penſ. ſofort

Wülfingſtr. 28, I: Möbl. Z. an Herrn od. Dame, auch Ehep.

Pension Stein Wall! Eing. Wirmhof 5a
Eleg. mod. möbl. 1 u. 2 Zimm. m. 1 u. 2 Bett., Schreibt. etc.*
Elektr. L. Dauernd u. tageweiſ.
Ia Penſ. monatl. 70—90 Mk.
[illegible] Mittagstiſch 85 Pfg.

Geſuche.

Eleg. möbl. Part.-Zimmer in der Nähe v. Döppersberg von beſſ. auſw. Herrn zu miet. geſ.* Off. unter E 4376 an die Exp.

Beſſer möbl. Zimmer in ruhiger Lage von jg. Herrn geſucht. Angebote mit Preisang. unter E 4661 an die Exped. *

J. Kaufmann ſucht ruh., ſaub., möbl. Zimm. mit Morgenkaffee. Möglichſt Nähe des Bahnhofs wird bevorzugt. Off. mit Preis unter E 4679 an die Exped. *

Unterricht

Lehrerin für höh. Schulen erteilt Nachhilfe u. beaufſ. Schularbeiten, evtl. auch in Latein. * Off. unter E 4630 an die Exp.

Sprachinstitute C. Schroeder 1361
Nur Lehrer der betr. Nation.
E., Herzogſtr. 40. Tel. 4838.
B., Berlinerstr. 3. Tel. 1608.

**Französisch-deutsch
Englisch-deutsch
Italienisch-deutsch**
Unterhaltungsblätter f. sprachliche Fortbildung lief. zur Probe kostenl.
C. Lüthy, La Chaux-de-Fonds 13 (Schweiz). b368

SPRACHEN
lernen Sie **schnell** und **billig**.
**Berlitz - Schule,
Elberfeld, Kipdorf 30.**
Mk. 5 monatl., 2 Stund. wöchtl.
Keine kontrakt. Verbindlichkeiten für die Schüler. *
Bitte Lehrplan zu verlangen.
Dir. **E. Arnaud.**

Spanisch. Unterricht erteilt **Heinrich Koenemann,** Elberfeld, Kasinogartenstr. 10; ung. **zehn Jahre im Auslande.***

Einjähr.-Fähnrich-Abitur.
und **alle** Schulexamina. Vorber. **ſchnell, gründl. Gute Erfolge. Nur** Penſionat. Arbeitsſtunden unt. Aufſicht. **Eintritt ſtets.** u38 Proſp. nebſt Empf. d. **Direktor Schweiger, Detmold 34.**

**K. P. F.
Ueberall**
ſpricht man von den großen
Erfolgen,
welche die
**Kaufmänniſche Privatſchule
Flockenhaus**
in der Ausbildung von
Kontoriſtinnen und
Kaufmannslehrlingen
erzielt.
Gründlicher Unterricht in:
**Stenographie
Maſchinenſchreiben
Buchführung
Korreſpondenz
Wechſellehre
Kaufm. Rechnen
Schönſchrift
Rundſchrift, Lackſchrift
u. ſ. w.** 31b
Alle Lehrbücher umſonſt. — Ratenzahlung. Beginn jederzeit.
Robert Flockenhaus
beeidigter Bücherreviſor,
**Barmen, Altermarkt 4,
Eing. Gemarker Ufer.**

Nicht verſetzte
Schüler können durch meinen privaten Schulunterricht das verl. Jahr ohne Zeitverluſt nachholen und für die nächſte od. übernächſte Klaſſe vorbereitet werden. 972b
Gründl. Nachhilfe u. Beaufſichtigung der Schularbeiten. Vorbereitung für alle Klaſſen und Schulen und zum **Einjährigen.** Ia Referenzen, zahlreiche Zeugniſſe und Dankſchreiben.
**Dir. C. Weishaupt,
Barmen, Heubruch 35.**

Förster's Klischee seit 1879

Das **35**jährige Bestehen der
Försterschen 16065
Privathandelsschule,
Alexanderbrücke,
Nordsternhaus, Elberfeld,
verbürgt ihren Schülern
! tadellose Ausbildung, Leistungsfähigkeit u. gutes Fortkommen in den bess. kaufmänn. Berufen.
**Handelskurse
Stenotypistenkurse
Spezial-Ausbildung**
in einzelnen Lehrfächern während der Tages- und Abendstunden.
Maschinenschreiben
nach dem Original SP-Tastsystem im Berg. Lande nur in obiger Handelsschule.
Anmeldung tägl. Tel. 1512.

Franzöſiſch.
Privat. Dipl. Berufslehrer, 10 Jahre tätig in frz. Mittelſchulen, erteilt gründl. Unterricht in der franz. Sprache, gibt Nachh. u. übern. Ueberſ. **Bill. Preiſe.** Joh. Aſſ. B., Heidterſtr. 1, I.†

Wer ert. 2 Kind. Klavierunterr.? Off. mit Preis u. E 4594 Exp. *

Gymnasial- u. Internationale Sprachenlehranstalt.

Kathol. Pensionat I. Ranges.
Schloß: Neu-Ehrenstein (herrlicher Park).
Post: Chèvremont.
Kerkrade (Holland) b. Aachen (Rhld.).

Vorteilhaft für kränkliche, schwachbegabte und zurückgebliebene Schüler. Kleine Klassen von Sexta bis Oberprima. Geleitet von geistlichen und weltlichen Lehrern. Vollständig individuelle Behandlung. Der **Pensionspreis** ist **sehr mäßig.**
d3707 Prospekte durch die **Direktion.**

Lernt Stolze-Schrey!

das hierorts vorherrschende Einigungs-System.
Der bereits angekündigte **Anfänger-Kurſus** für Damen u. Herren beginnt **Dienstag** d. **19. Mai,** abds. 8½ Uhr, im **Vortragsſaale der Stadtbücherei.** Anmeld. werden am Eröffnungsabend noch entgegengen. Gebühr **einſchl.** Lehrm. 10 ℳ. Gewiſſenh. Ausb. k3509
Stenographen-Vereinigung Stolze-Schrey von 1878, Elberfeld.

C. J. Hilgers
**Privat-Handels-Schule,
Barmen-R.,** Stennertstraße 5.
Schnellfördernde Nachmittags- und Abend- **Einzelkurse**
Handelswissenschaften: Handelslehre, Bankwesen, Wechsel- u. Geldverkehr, Klagewesen etc. **Lehrer: Dr. jur. mit abgeschlossener Handelshochschulbildung (Handelslehrerdiplom). Handelspraxis:** Buchführungen mit Bilanztechnik, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Kontorarbeiten etc. **Lehrer: Bücherrevisor, Kaufmann, staatl. gepr. Lehrer. Allgemeine Lehrfächer:** Deutsch, Fremdsprachen, Schönschrift, Stenographie, Maschinenschreiben. **Lehrer: Kaufmann, staatl. geprüfte Lehrer.** — Einrichtung einzig in ihrer Art.
Eintritt täglich. — Prospekte frei. 131b
Anmeldung und Auskunft bis 10 Uhr abends.

Wäschezuschneide- u. Handarbeits-Schule

Elberfeld, Südstr. 32.

Beginn neuer Kurse im Wäsche-Zuschneiden und Anfertigen für Damen, Herren und Kinder, in Weiß-, Bunt- und Kunststicken, Durchbruch- und Hedeboarbeiten, Knüpfen, Filetguipüre, Reticella. *

Kunstgewerbliche Kurse je nach Wahl und Stundenzahl in Samtbügeln, Malerei auf Stoffe, Tiefbrand, plastische Schnitzerei, Tarso (Polieren), Lederschnitt, Metallplastik, Korbflechten.

Aufnahmen für ganze Kurse, einzelne Monate, Stunden und Abendkurse werden täglich entgegengenommen.

—— Prospekt gratis. ——

Sophie Klug, staatl. gepr.

Lernt Dekorieren

a219

Einzigster Beruf, in welchem dauernd Mangel an tüchtigen Kräften. Gehalter für Dekorateure sind ca. **Mk.** 1500.—, 2400.—, 3600.—, 4800.—, 6000.— bis 10000.— pro Jahr. — **Günstiger Berufswechsel.**

Erste Kölner Fachschule für moderne Schaufenster-Dekoration.
Verlangen Sie die **Prospekte gratis und franko!**
Eintritt findet statt **präzise 1. Juni 1914.**
Carl Dreffahl, Köln, Venloerstr. 7. H.
Tages-Kursus. Sonntags-Kursus.

Konservatorium Potthof-Zimmermann
15991
Elb., Königſt. 27. **Barm.,** Uferſt. 4 (direkt a. d. Werterbr.).
Aufnahmen täglich.
Schulgeld v. Tage der Aufnahme. Proſpekte frei.

Kunstgesang **Vollständige Ausbildung für Theater, Konzert, Gesellschaft.*
Anton Stelzmann,
Elberfeld. Island 5.**

Klavierspiel ohne Noten
Spezialfach für Erwachsene.
Nach 8—10 Lehrstunden ist **jeder** imstande, die schönsten Lieder, Tänze, Märsche, Opern, Salon-Fantasiestücke etc. zu spielen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Für sicheren Erfolg garantiert. **Heth. Direktor P. A. Fay.**
General-Vertreter für Barmen-Elberfeld u. Umg.: 2481
Jos. Tönnes, Barmen, Bredderstr. 12, II.

Tanz-Kursus

— zur —
**Erlernung und Uebung
moderner Tänze**
One step, Boston, Tango, Fish Walk, Maxixe, La Furlana.
Dienstags, Donnerstags ab 8½, **Sonntags** ab 5 Uhr **abds. Tägl. Aufnahme. Einzel-Unterricht** auch außer dem **Hauſe** jederzeit. — **Eigener ſeparater Privatſaal.** x4785
Tanz- und Ballettmeiſter A. Preute u. Frau, Elbf., Aue 76/80.

**Englisch
C. E. Beasley, B. A.,** *
Univ. Cambridge England
Elberfeld, Kaiserstr. 37.
(B. A. in England gleich Dr. phil.)

Sprachlehrer†
**Schulte Barmen,
Kl. Werth 45.**
Mehr. **Jahre** im **Auslande!**
Staatlich geprüft!
6 fremde Sprachen!
(Latein, Franz., Engl., Ital., Span., Holländ.)
**Konversation.
Handelskorrespondenz.
Interessante Methode!**

Spaniſch. *
Gebild. Herr erteilt Unterricht. Off. u. E 9145 an Exp. 15806

Dr. phil.
bereitet auf d. Einjähr.-Prüfung u. Abitur vor. Langjährige Erfahrung. Offerten erbeten unt. E 1431 an die Exped. ds. Bl. *

Italieniſche Lehrerin,
in Düſſeldorf wohnend, wäre gen., 1—2mal wöchentl. hier Unterricht u. Konverſ. zu erteilen, auch abends. Ia Referenzen. Off. unter B 7947 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Franz. Korreſpondent (im Ausl. ausgeb.) erteilt **franzöſ. Sprachkurſus,** an dem ſich noch einige junge Leute beteiligen können. Off. unter B 7920 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Kalkulation!
Wer erteilt Unterricht in **Kalkulation von Spitzen** (ein- u. zweifäd.)? Str. **Diskretion zugeſichert.** — Off. u. B 7919 an d. Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

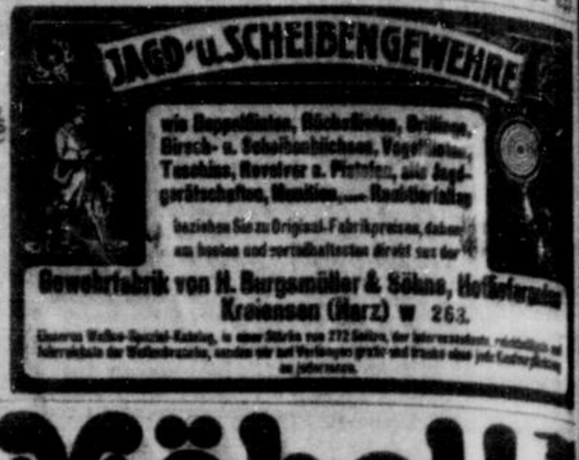
Klavier- u. Violin-Unterr. ert. B. Hartwich, Muſiklehr., Bohw.-Hammerſtein, Kaiſerſtr. 190, I. g180

Wer wünſcht
durch **beſten** briefl. **Unterricht** kaufm. od. **Beamten-Bildung** od. fremde Sprachen-Kenntniſſe gut und preiswert zu erlernen? — Proſpekt frei durch G. Höfften, Barmen, Rudolfſtraße 152. †
16034

Bureau zur Anfertigung schriftl. Arbeiten schnell, sauber u. diskret.
M. Dornbusch, E., Erholungstr. 9.

Klavier- u. Violin-Unterricht ert. J. Gloh, Muſiklehrer, Elb., Andreasſtr. 1, Ecke Johannisſtr., N. Stadthalle. — **Verkauf** von guten Geigen und Muſikalien. *

Jung. Mädchen mit **Töchter-Handelsſchulbildung** u. guten Kenntn. der franz. u. engliſchen Sprache ert. **Nachhilfeſtunden.*** Off. unter E 4642 an die Exp.



wie Doppelflinten, Büchsflinten, Drillinge, Birsch- u. Scheibenbüchsen, Vogelflinten, Teschins, Revolver u. Pistolen, alle Jagdgerätschaften, Munition, — Raubtierfallen
beziehen Sie zu Original-Fabrikpreisen, daher am besten und vorteilhaftesten direkt aus der
**Gewehrfabrik von H. Burgsmüller & Söhne, Hoflieferanten
Kreiensen (Harz) w 263.**
[illegible]

Möbel!

Zirka **60** bis **80 Schlaf-, Speiſe-, Wohnzimmer** u. Küchen. **Brautleute,** ehe Sie Möbel kaufen, beſichtigen Sie ohne Kaufzwang meine großen Möbellager. **Schlafzimmer** mit Spiegelſchrank von **225** bis **900 Mark.** Dreiteilige Matratzen, Sofas aus eigener Polſterei, Federbetten billig. **Küchen** in Karolina-pine und [illegible] von **148** bis **350 Mark. Eßzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer,** echt Eiche, gebeizt, **385** bis **1000 Mark.** [illegible] Flurgarderoben, **Bettſtellen mit Matratzen,** Waſchkommoden [illegible]
Lieferung durch eigenes Fuhrwerk franko.

J. Brechtmann, Elberfeld,
Hofkamp Nr. 35. Telephon 2577.
Bitte genau auf **Nr. 35** zu achten.

Bei größeren Bezügen besonders billig.

Kunstblumenhaus „Weidenhof"
Elberfeld, gegenüber Schwebebahnhof Döppersberg.
Fernsprecher Nr. 384
Künstliche Blumen, Blätter, Palmen, Hutblumen, **Hutranken staunend billig. — Brautkränze** in modernster **Ausführung. Brautschleier in großer Auswahl.**

Geſchäfts-Eröffnung.

Heute Sonnabend nachmittag eröffnen wir
Elberfeld, Kaiserstr. 29
ein erstklassiges
Bielefelder Wäſchehaus
für ſämtliche Herrenmoden.

Bentlage & Co.

Hauptgeſchäft Bielefeld.

Unsere Kältemaschine für den Kleinbetrieb

d3780
geeignet für
**Metzgereien, Wild- u. Geflügelhandlungen,
Hotels, Krankenanstalten etc.**
ist auf der
Jubiläums - Gewerbe - Ausstellung Hagen
(Maschinenhalle Block XII)
in Betrieb zu besichtigen.
Metallwerke Neheim Act.-Ges. Neheim-Ruhr.

Zwangsverſteigerung.

Im Wege der Zwangsvollſtreckung ſoll das in Mettmann be- ens, im Grundbuche von Mettmann, Band 26, Blatt 922, zur der Eintragung des Verſteigerungsvermerkes auf den Namen rchitekten **Wilhelm Engels jr. in Cöln**, Niederländerufer 25, tragene Grundſtück Flur 16, Parzelle Nr. 433/108 etc., Acker, hahn, 5 Ar 68 □-Meter, Grundſteuerreinertrag 72/100 Taler, Grundſteuermutterrolle Nr. 1082, f152 6. Juni 1914, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Ge- an der Gerichtsſtelle, Zimmer Nr. 6, verſteigert werden. Auf die Bekanntmachung im öffentlichen Anzeiger und auf den hang an der hieſigen Gerichtstafel wird verwieſen.

ettmann, den 1. April 1914. **Königliches Amtsgericht.**

Große Nachlaß-Verſteigerung.

Am Montag den 18. Mai 1914, und nötigenfalls am folgenden ge, jedesmal um 11 Uhr vorm. beginnend, laſſen die Erben der ſtorbenen Eheleute Wirt und Spezereiwarenhändler **Karl Höhmann** die zum Nachlaß der letzteren gehörigen Gegenſtände, näm- das geſamte **Haus-, Wirtſchafts- und Laden-Inventar**, in der wohnung der Erblaſſer zu **Meiſenburg, Gde. Solingen**, gleich bare Zahlung freiwillig öffentlich meiſtbietend ver- gern, als: Tiſche, Stühle, Bänke, Sofas, Kleider- und Waren- änke, Schenk- und Ladentheken, Büfettſchränke, Billard, Phono- aph, Wein- und Trinkgläſer, Porzellan, Oefen, Betten, Leinen, piegel, Fäſſer, div. Fenſter, Lampen etc. etc. •

Solingen, Oſtſtraße 23. **H. Reich, Verſteigerer.**

Verkäufe

Immobilien

eit unter Preis.

errſch. Landhausbeſitzung

armen, idyll., geſunde Lage, 8 evt. für 2 Familien, gr. müſegarten u. viel Obſt, ca. Morg. Flächeninh. Selbſt- npreis ca. 85 000 Mark, zu nehmb. Gebot zu verk. Off. er E 558 an die Exped. •

ohwinkel—Sonnborn,

gegenüber Hammerſtein. ge Baugrundſtücke an fer- n Straßen in prächtiger für Villen u. Wohnhäuſer. Elberfelder Terrain-Geſellſchaft m. b. H., feld, Königſtraße Nr. 1. Fernſprecher 411. 16033

beſchaffe fortgeſetzt del, Induſtrie u. Gewerbe, irtſchaften, Grundbeſitz etc.

äuſer und Teilhaber

kann ſolche im ganzen deutſchen ch jederzeit nachweiſen. b466

onrad Otto, Köln a. Rh., Gewerbehaus.

eid., v. gerichtl. vereid. Sach- als reell u. gut anerk. Vermittlg. **Wer ſchnell verkaufen will oder Teilhaber ſucht,** meinen unverbindl. Beſuch.

Spekulations-Objekt!

Bauterrain, Ia Lage in er rhein. Großſtadt, preisw. verk. oder gegen rentabl. Etagen-Wohnh. in Elberf. vertauſchen. Off. unt. E 3010 die Expedition dſs. Blattes.

nſtig gelegene 946b

Bauplätze

beliebiger Frontlänge ſowie Zinshäuſer in d. Schwarz- ſtr. preiswert zu verkaufen. Matthey & Lothes in Li-, Barmen-Rittershauſen, enauerſtraße Nr. 49a.

Marſtraße, Barmen. Günſtig geleg. Baugrund-, ca. 46 Mtr. Straßen- ont, evt. auch mit Hinter- nd u. aufſteh. Wohnhaus, eiswert zu verkauf. Off. ter B 2027 an die Exped. B., Neuerweg 57. 1981a

Baugrundſtücke

in Langerfeld. 901b neuen Güterbahnhof, in der, Schwelmer-, Eiſen-, Eb- ergerſtr. etc. billig zu ver- fen. Baukapitalien werden Wunſch zugegeben. Näheres lius Braun, Langerfeld.

Baugrundſtücke im Bendahl,

öße nach Belieb., ſehr günſt. lig zu verkauf. Näh. Ibach, erf., Wolkenburg 56. 16025

Gelpetal.

gelegenes Grundſtück da-, ſehr geeignet zu Bauten Fiſchteichen, iſt bill. abzugeb. ff. u. E 1984 an Exp. b4740

Villa.

in der Nähe von Barmen gene Villa nebſt ſchönem ald, über 300 Stück gut tra- nde Obſtbäume, Garten etc., verkaufen. — Offerten unter 1203 an die Exped. ds. Bl. armen, Neuerweg 57. 1780

Landhaus

Burſcheid für 12 500 Mk. zu rkaufen. Off. u. B 1198 an d. p. B., Neuerweg 57. 2431a

Fabrik-Verkauf.

Eine im Oberbergiſchen gelegene Fabrik, 1200 □-Meter Fläche, mit Waſſer- u. Dampfkraft, Kontorhaus und 1 Hektar Grundſtück, iſt per 1. Januar 1915 unter günſtigen Bedingungen zu kaufen oder zu mieten. Gefl. Anfragen unter E 1810 an die Exped. ds. Bl. b4595

Vohwinkel.

In der Nähe v. Bahnhof mehr. Geſchäfts- u. Wohnhäuſer weg. Sterbefall unter günſtiger Bed. zu verk. Näh. in der Exp. [361*

Größeres 184b

Wohn- u. Geſchäftshaus

im Mittelpunkte Elberfelds m. flottgehendem Reſtaurant, iſt Verhältniſſe halber unter den günſtigſten Bedingungen zu vk. Offerten unter B 2589 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

8 neue Häuſer, b4619

teils mit Garten, in einer ſchön. obſtreichen Gegend, gegenüber dem Siebengebirge, nahe am Rheine, billig zu verkaufen. — Joh. Pet. Schliebuſch II, Kaufmann, Lannesdorf, Stat. Mehlem

Erbteilunghalber

Häuſer, hochrentable, in verſchied. Lagen Barmens, bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter B 1223 an die Exp. B., Neuerweg 57. 2447a

Neues, maſſives, modernes

Wohnhaus,

8 Zimmer, Gas- u. Waſſerleitung u. Garten, in hübſcher Lage von Wald, gegenüb. einer Schule, für 11 500 Mk. bei einer Anzahlung von 1000 Mk. zu vk. Näh. b. Eigent. R. Braun in Wald (Rheinl.). a350

Haus mit Grundſtück ganz oder geteilt zu verkaufen. Vermittler verbeten. Vohwinkel, Solingerſtraße 162. g170

7–8 Prozent

Reelles, beſſeres Etagen-Zinshaus wegzugsh. unter günſtigen Bedingungen zu verk. 124b Off. unter B 664 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Wohnhaus

an der mittl. Königſtr. in Elberfeld, zu jed. Zweck geeignet, Umſtände halber weit unter Selbſtkoſtenpreis bei kleiner Anzahlung zu verkauf. 2. gute Hypothek wird eventl. in Zahlung genommen. Off. unter E 1996 an die Expedition d. Bl. n54

In guter Lage bei Elberf. ein

Geſchäftshaus

d. Kolonialwarenbranche krankheitshalber zu vk. Preis 19 500 Mark, Nebenmiete 900 Mark. Einrichtung und Warenbeſtand nach Uebereinkunft. Off. poſtlag. Elberfeld unter A 78.

Ein gutes Haus, maſſiv, zu vk. Elberfeld, Elſaſſerſtraße 21. •

Zoologiſcher Garten.

Wohnhaus in bevorz. Lage Elberfelds, der Neuzeit entſpr., 3 Stockwerke, 19 Zimmer, mit Vor- u. Hintergarten, 7% rent., preisw. zu verk. Off. u. M 77 hauptpoſtlagernd Elberfeld. •

Schönes Haus,

U.-Barmen (Talſohle), zu jed. Zweck geeignet, mit gr. Gart., 900 □-Mtr., evt. 2 Bauplätze u. maſſ. Schuppen u. Lagerkell., ſofort preiswert zu verk. Schr. Off. u. E 4702 an die Exp. •

Einfamilienhaus,

mit groß. Garten, freie Lage Vohwinkel, für 10 500 Mk. bei kl. Anzahlung zu verk. Offerten unter E 4692 an die Exped. •

Das Haus Herzogſtraße 35

mit großem Ladenlokal ſehr preiswert zu

verkaufen,

evtl. Ladenlokal ſofort zu vermieten. — Näheres durch H. Herz, Elberfeld, Luiſenſtr. 46. Tel. 2151

Für Fabrikanten, Architekten, Bauunternehmer!

Die ehemals Voigt-Ellersche Besitzung in **Elberfeld** an der Berliner- und Barmerstraße, mit älterer, vornehmer **Villa,** großem Garten und jenseits der Wupper gelegenem

Fabrikterrain

ist besonderer Umstände halber ganz bedeutend unter Preis und Wert

zu verkaufen:

günstige **Zahlungsbedingungen.** Das Gelände ist evtl. leicht aufzuschließen und zu parzellieren; sowohl für einfache wie vornehme **Wohnhäuser** geeignet, Nähe Amts- und Landgericht. — Zwecks mündlicher Verhandlung ist als Bevollmächtigter des Besitzers **Reg.-Baumeister H. Dörpfeld** vom 21. Mai ab einige Wochen im **Hotel Kaiserhof, Elberfeld**, erreichbar, sowohl für Reflektanten wie auch Vermittler. a149

Herrſchaftl. Wohnhaus

an der Auguſtaſtr. in Barmen gelegen, ſehr geeignet für kaufmänniſches Geſchäft, da helle Lagerkeller vorhand., unt günſt. Bedingungen mit Mk. 5000 Anzahlung ſof. zu verk. Auskunft erteilt C. Möhring, Barmen, Turnſtraße Nr. 1. †

Die Häuſer

Königſtr. 244, 246 u. Vogelsaue 10, ſowie Haubahn 5, Elberfeld, ſind wegen Alters des Beſitzers äuß. billig zu verk. Anzahl. nach Uebereinkunft. Näh. Weſtip, Barmen, Steinweg 7. 2506

Einfamilienhaus

in geſunder, freier Lage der Südſtadt, am Walde gelegen, beſtehend aus 8 Räumen, mit hübſch. Vor- u. Hintergarten, viel Obſt, iſt weit unter Taxwert billig zu verk. Näheres u. E 678 an die Exped. 13536

Rittershauſen, Berlinerſtr. 150:

Haus

mit großem Hinterhaus u. Einfahrt, Hof u. Garten zu verkaufen oder evtl. geteilt zu vermieten. — Näheres: Barmen, Neuerweg 58/60. 2659a

Elb., Neuenteich 25.

Ein 3ſtöck. Wohngebäude mit Anbau u. Hofeinfahrt zu verkaufen. Näheres 1. Etage bei Herrn Fingſcheidt. 2736

Gevelsberg.

Mod. Geſchäftshaus in beſter, ſchattiger Lage zu verk. Auf Wunſch mit Geſchäft. Anfragen u. E 1886 an die Exp. b4643

Einfamilienhaus

in B.-Wichlinghauſen, vorzügl. Lage, 10 Zimmer, modern eingerichtet, für 29 000 Mark zu verk. Günſtige Bedingungen. Off. u. B 1299 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57. 975b

Das Haus 16007

Kipdorf Nr. 32 iſt zu verkauf., event. zu vermieten. Dasſelbe hat ca. 18 Meter Straßenfront und eine Grundfläche von 5334 Quadratfuß. Näh. im Hauſe.

Gut verzinsl. Haus in d. Wirkerſtraße, Elbf., gegen Haus in Düſſeldorf zu vertauſchen oder preiswert zu verkaufen. Offert. unter E 4509 an die Expedit. •

Rolandseck a. Rhein.

Geſchäftshaus mit ſchönem Garten, faſt neu, elektriſches Licht und alle Bequemlichkeiten. Kein Geſchäft am Platze. Auch für Rentner geeignet, die noch Beſchäftigung wünſchen. Evtl. als Sommerwohnung, ſofort zu verkaufen oder zu vermieten. (Mk. 1200.—). Auskunft: Honnef-Rhein, Reichenſpergerſt. 11. b4673

Gut bürgerliches Reſtaurant

in einer induſtriereichen Stadt Weſtfalens iſt wegen anderweit. Unternehmens unter den günſtigſten Bedingungen zu verk. Anzahlung nach Übereinkunft. Off. u. E 1970 an Exp. b4743

Sichere Exiſtenz.

Ländl. Schankwirtſchaft

in nächſter Nähe Barmens weg. plötzl. Sterbefalls des Beſitzers unter ſehr günſt. Bedingungen ſof. zu verkaufen. Erforderl. 8- b. 10 000 Mark. Näheres durch: W. Langwieler, Barmen-R., Bredderſtr. 39, Tel. 3078. †

Bäckerei

in prima Lage iſt Umſtände h. bei geringer Anzahlung billig zu verk. Günſtige Gelegenheit für Anfänger. Off. unter E 1910 an die Exped. d. Bl. b4568

Gutgehendes •

Kolonialwaren-Geſchäft

in guter Lage ſofort oder ſpäter preiswert zu verkaufen. Hoher Umſatz wird nachgewieſen. Off. u. E 4699 an die Exp. ds. Bl.

Gutg. Obſt- u. Gemüſegeſch. ſofort billig zu verk. Off. unter E 4647 an die Exp. ds. Bl. •

Günſtige Gelegenheit

zum Selbſtändigmachen bietet ſich durch Uebernahme eines fl. rentabl. Geſchäftes 100% Verdienſt. Branchekenntniſſe nicht erforderlich. Gefl. Offerten unt. E 4655 an die Exp. ds. Bl. •

Gelegenheitskauf. Gebr. Dürkopp-Lieferwagen m. Britſche, 4 Zyl., 28PS, ca. 158 Tragkr., Umſt. h. beſond. billig abzugeb. Näh. durch Opterbeck, B., Gewerbeſchulſt. 38, Tel. 3876.

Zigarren-Spezialgeſchäft

mit 3-Z.-Wohnung, gut. Nebenverdienſt, Umſt. halber ſofort billig zu verkaufen, evtl. gegen Barkaution in Vertretung zu vergeben. Gefl. Offerten unt. E 672 an die Exp. 13523

Zigarren-Geſchäft

in beſter Lage von Elberfeld gelegen, ſofort preiswert zu verk. Off. mit Angabe der zur Verfügung ſtehenden Mittel unter E 4643 an die Exp. ds. Bl. •

Gut eingeführtes 2782a

Zigarrengeſchäft

zu verkaufen. Sonſt. Einrichtung und Waren auch einzeln zu verk. Offerten unter B 1362 an die Exped. Barmen, Neuerweg 57.

Gutgehendes Friſeurgeſchäft preiswert zu verkaufen. Offerten unter B 1363 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Elektr. Schuhſohlerei, gutgeh., bei geringer Anzahl. zu verk. • Off. unter E 4653 an die Exp.

Maschinen

Exzenterſchere

für Hand- und Kraftbetrieb, Meſſerlänge 120 cm, u. Drehbank billig zu verk. U.-Barmen, Wieſenſtraße 29. 2727a

Verkäufe!

Gebrauchte Leitſpind.-Drehbänke, Shapping-, Fräs- u. Bohrmaſchin., Blower, Pumpen, Hebezeuge, Werkzeuge, Transmiſſionen i. allen Größen, Wellen-Lager, Kupplungen etc. ſind preiswert ſof. verkäufl.

Carl Friemann jun., Barmen. 153b

Vorzüglich erhaltene **Shapingmaſchine,** 600 mm Hub, Fabrikat Löwe, mit Friktionsantrieb, ſehr billig abzugeben. Gefl. ſchriftl. Anfr. unter B 1315 an die Exped. B., Neuerweg 57. 2687a

Weg. Aufgabe d. ganz. Betriebes

7 Schachtenbandſtühle

teilweiſe für Seide eingerichtet, ſowie Strang-Einſchlagſpulmaſchinen, Scherbod, Dampfhaſpel, klein. Bandhaſpel etc. billig zu verkaufen. — Max Bergmann, Barmen, Hatzfelderſtr. 115 (Betrieb), Dickmannſtraße 81. †

Baſtband.

Kompl. Fabrikationsanlage mit günſtigen Bedingungen zu verk. Off. unt. E 1674 an die Exp. •

Dampfkessel Dampfmaschin. Lokomobilen Elektromotore

gebrauchte moderne, auf Wunſch fertig montiert, liefern Epſtein & Co., Barm.-R. Mohrenſtraße 3.

Gebr. Sing.-Maſchin. u. gr. Fabrikm. ſpottb. E., Luiſenſtr. 7, Laden. •

Ziehbank,

20 000 kg Zugkraft, 6 m lang, wenig gebraucht, abzugeben. Off. u. D U 72 966 an die Ann.-Exp. Banacker & Rang, Düſſeldorf, erbeten. a365

Gr. Tiſchbohrmaſch., Blaſebalg, Riemenſch., 75 cm Durchm., b. Herm. Frohn, E., Karlſtr. 27.*

Beſſ. Nähmaſch., ganz neu, nur 50 ℳ Mech. Bohne, Elb., Marienſtr. 31.*

Neue verſenkb. Nähm. b. zu vk. Elbf., Berlinerſtr. 78, 2. Et. *

*Nähmaſchine (Rundſch.), gebr., zu verk. E., Luiſenſtr. 10, II.

Strickmaſch. faſt neu, billig, evt. Teilz. u. vt. A. Boin, B., ref. Kirchſtr. 7. Maſchgeſch. 2726a

Gelegenheitskäufe

Adler, Underwood, Continental, Ideal,

tadellos erhalten,

im Schreibmaſchinengeſchäft, E., Breiteſtraße 27, Tel. 5175. *

2 Hammond-Schreibmaſchinen,

gut erhalten, à 100 Mark abzugeben im Schreibm.-Geſchäft Elberfeld, Breiteſtraße 27. *

National-Regiſtrier-Kaſſe billig zu verkaufen. Barmen, Steinweg 50, III, 3× ſchellen. †

Opel-Sportphaeton,

10/25 PS, Luxuskaroſſerie Körnig, nur ca. 5000 Km. gefahren und tadellos laufend, wegen Anſchaffung eines geſchloſſenen Opelwagens billig zu verkauf. Anfr. erb. unter B 828 an die Annonc.-Exped. D. Schürmann, Düſſeldorf. a506

Phänomobil,

2 Zyl., Mod. 1910, mit Windſchutzſcheibe, 2ſitz., auswechſelb. Hinterkaroſſerie, tadellos fahrend, mit reichlichem Zubehör, billig zu verkaufen. Dr. Wetzel, Solingen-Grünewald. g54

Auto,

4 Zylinder 6/14 PS, 4ſitzig, tadelloſer Bergſteiger, für Geſchäftszwecke ſehr geeignet, Umſtände halber zu jed. annehmb. Preis zu verkaufen. Barmen, Wertherhofſtraße 2b. †

Schönes Auto,

2ſitzig, gut erh., für den Spottpreis von 500 Mk. zu verk. Ww. Schönewies, Farrenbracken bei Clarenbach. f249

Liefer-Automobile,

neue und gebrauchte, für jeden Zweck geeignet, haben unt. günſtigen Bedingungen abzugeben: Barenhold & Backhauſen, Elberfeld, Simonsſtraße Nr. 57. Automobil-Vertrieb 13513 und Reparatur-Werkſtätte.

„NAG“-Wagen,

6/18 PS, billig zu verkaufen. Off. u. D V 72 967 an d. Ann.-Exp. Bonacker & Rang, Düſſeldorf, erbeten. a356

Motorrad, 3 PS, vorzüglicher Bergſteiger, billig zu vk. Beſ. abends nach 7 Uhr u. Sonntag morgens. Elbf., Alſenſtr. 30. *

Gut erh. Fahrrad m. Freil. u. eleg. Damenrad ſehr bill. abzug. Mech. Bohne, E., Marienſt. 31

Rennmaſchine u. Tourenrad bill. Hdl. Berghaus, E., Grünſtr. 8 p.*

Fahrrad • zu vk. E., Geſundheitſtr. 142.

Gebr. Fahrrad m. Freil. ſpottb. Hdl., E., Geſundheitſtr. 119, II*

Fahrrad m. Torp.-Freil., w. neu, ganz bill. Elb., Luiſenſtr. 84. *

Musikinstrumente

Gebr. Pianos, Flügel und Harmoniums,

in eigener Werkſtelle gut repariert, werden zu billigen Preiſen abgegeben. Beſichtigung unverbindlich. Bernh. Koch, Elb., Hofkamp 46 u. 46a. Tel. 470.

Piano, erſtkl., edl. Ton, b., 1 Ibach-P. ℳ 260. Karl Bongardt, B., Allee 171.

Pianino, 380 Mk.,

neu, kreuzſait., Eiſenkonſtr., mit vollem Ton, 5 J. Garantie, in Eichen- od. Nußb.-Holz, wegen Erſparnis der L. Ladenmiete. *

Engros-Muſterlager

Weber, E., Aue 64, Kein Laden.

[illegible] gebr. beſſ. Pianos bill. zu vk. Weber, E., Aue 64, Hdl.*

Wenig gebrauchtes †

Ibach-Pianino

f. 325 M. A. Baſing, Pianofortebauer, Barmen, Allee 212.

Elegantes Piano für d. Hälfte. Elbf., Geſundheitſtr. 89, part.*

Pianino, 3 Pedale, à 390 Mk. Janiſch, Pianohandlg., Elb., Südſtr. 57.*

Gut erh. Tafelklavier • f. bill. E., Hombüchel 40, II.

Mehrere gebrauchte, ſehr gut erhaltene 16046

Harmoniums

in der Preislage von Mk. 50,— bis 300.— unter Garantie abzugeben. Guſtav Weiſchet, Elb., Königſtr. 23. Eigene Harmoniumfabrik in Borna-Leipzig.

Eine Anzahl •

Harmoniums,

z. T. mit Harfe, faſt neu, mit Garantie außergew. bill. abzug. Bogers Harmoniumhaus, Elberfeld, Luiſenſtr. 42.

Habe mehrere gebrauchte Harmoniums, 966b darunter 1 mit eingebautem Spielapparat, u. 1 gutes Piano ſehr billig abzugeben. — Fritz Bongardt, B., Oberdörnerſt. 86.

Harmonium, 3 Spiele, mit Harfe, 10 J. Gar., à 235 Mk., 1 Harmon., gebr., 5 Reg. mit Tremolo, à 65 Mark. Janiſch, Harmon.-Handl., E., Südſtr. 57*

Grammophon m. Platten, 1100 Schwämme, ſeid. Litze, Meſſer, Schlöſſer, Scheren zu jed. annehmb. Pr. E., Schreinerſt. 25.*

Prachtv. Grammophon-Automat mit 15 Platten, 2 ſch. Hängezuglampen (Gas) zu verkaufen. Barmen, Hügelſtr. 80, part. *

W. gebr. Wiebel-Meſſingtromm., gebr. vol. Bettſt. m. M., 4 Rohrſtühle, Spieg. R.-E., Südſtr. 16, p.*

Mobiliar

Weg. Aufgabe meines Kolonialwarengeſchäfts verkaufe ich eine noch gut erhaltene f48

Ladeneinrichtung.

Näheres in der Expedit. [373

Backeinrichtung.

Wandofen mit Zimmerheizung, emaill. Gußwanne, neu, billig zu verk. Elberf., Alſenſtr. 41 Fernſprecher 3999. 13638

2 gr. Ladenſchr. m. Glasſchb., Untert. m. Marmpl. u. Schubl., 1 Theke m. Mar., 3¼ m l., m. 12 Schubl., Fenſterausſtellkaſt. m. Glas., 1 ſl. n. Metzgertheke, 1 gr. Lagerſchr. bill. C. Meyer, Elb., Bachſtr. 81.*

Hübſche, nur 1 Monat gebrauchte, neue f249

Ladeneinrichtung,

für jedes Geſchäft paſſend, beſonders f. Niederlagen, wird billig ſofort abgeg. Solingen, Kirchſtraße 53.

Gut erh. Schaukaſten • bill. zu verk. E., Haubahn 17.

2 gut erhaltene f48

Schaukäſten

mit je 6½ □-Meter Kriſtall-Spiegel, für jede Branche geeignet, billig zu verkaufen. — Rob. Urſpruch Nachf., Hut- und Pelzwarenhandlung, Gevelsberg Telephon 421.

Verſch. gebr. Theken billig. C. Schumann, Elbf., Aue 54. *

Wegen Anlage einer Stahlkammer haben wir 2 ſehr gut erhaltene g234

Geldſchränke

— ein Schrank iſt erſt 2 Jahre im Gebrauch — billig zu verk. Innenmaße d. Schränke: 85×142 bezw. 135×185 cm. Städtiſche Sparkaſſe Wald (Rheinland).

Schöne, große 13465

Glasſchränke,

Regale, Tiſche, Beleuchtungskörper, Portieren etc. wegen Geſchäftsaufgabe billig zu verk. Carl Coenberg, Elberfeld, Turmhof, Poſtſtr.-Ecke.

Für Brautpaare. Wegen Fortz. ins Ausland 3 Zimmer beſter Möbel b. zu verk. Näh. Mont.: Bücker, E., Bellenallianceſtr. 18.*

Schw. Speiſezimmer,

E.-Schlafzimmer und Küche b. Frz. Kolaſſa, Schreinerei, Elb., Wülfingſtraße 19. *

Wohnzimmer,

beſt. aus Sofa, 2 Seſſ., Sofat., Vert., Kriſtallſpieg. m. Konſole, Servierl. u. 4 Stühl., faſt neu, für 325 Mk. Off. u. B 7928 an d. Exped. B., Neuerweg 57. †

Gelegenheitskauf

Mehrere zurückgeſ. lackierte Schlafzimmer in ſchwerer u. einfacher Ausführung, ein ſchwerer einzeln. vom Umbau, eine einzelne Kredenz in Eiche ſowie eine einzelne Küchen-Anrichte in Carol.-pine zu außergewöhnl. billigen Preiſen zu verkaufen. Bergiſche Möbel-Vertriebs-Geſellſchaft C. Ahler & Co., Elberfeld, Hofaue 53.

Nußb. Salon, ganz od. get., zu verk. Elbf., [illegible] 25, 1. Et.*

Eine Küche,

pitſch-pine, mit Linoleum. 2türig für 185 Mk. zu verk. Bachmann & Co. Möbelhdlg., Barmen, Karlſtraße 31—33, direkt neben d. Ruhmeshalle.

Schwere 2tür. Küche 186 Mark, E., Friedrichſtr. 58, Möbll. 16067

Mod. Küchen, Schlafz., Schreibt., Bülte, Tiſch u. amer. Sofas, Tiſche, Stühle jed. Art b. m. billig. Elb., Schleswigerſtr. 29a, II. Möbell. *

Hochf. Nuß.-Schlafz. 495 Mark, E., Friedrichſt. 58, Möbell. 16068

Brautpaare, Intereſſenten. Die noch auf Lager habenden Möbel, wie mod. Schlafzimmer mit 2- und 3tür. Schr., Küche, Bettſtelle, Matr., Betten uſw. zu jed. annehmbaren Preis zu verk. Elberfeld, Alſenſtr. 41. *

Kompl. Bett 59, Waſchkomm. 35, Ledersofa 25, Plüſchſofa 53, Kleiderſchr. 35, Anr. m. Aufſ., Sofat. 18, Ausziehtſ. 26, Ottomane, Bücherſchr. eich. u. nußb., Diplom. 36, E. Friedrichſt. 58 Möbellag. 16069

Bett, Sofa, kl. Gasleuchter etc. E., Obergrünewalderſtr. 26, II. *

2 Bettſtellen mit Matratzen b. E., Planſtr. 10, I., 2×ſch. •

Gut erh. Kinderbett • bill. E., Hermannſtr. 35, 4. Et.

Saub. gute Bettſt. m. M. u. Unterbett b. Näh. E., Oppboferſt. 50, IV*

1ſchl. eich. Bettſt. mit Matratze bill. E., Steinbeckerſt. 105a, III.*

Gut erhaltene Möbel, • Betten, Schränke, Waſch-, Nachtt. u. Spiegelt., Herde etc. billig. Elb., Ludwigſtr. 15, p., Lager.

3teil. Aufl.-Matr. 10 Mk., 1 Ausziehtiſch f. 5 Mk., 1 Stuhlwerk-Album Nr. 3 f. 12 Mk. zu verk. Elbf., Höchſten 44, p.

Kleiderſchr. 18, 25, Vertiko 25, 30, Klappſchr. 20, 25, Leinenſchr. 15, 20, Anrichten 10, Komm. v. 6 Mk. an, Gartenſtühle à 1 Mk. Elbf., Geſundheitſtraße 25, Möbelhdl.

Gebr. Kleiderſchr. u. Waſchk. b. Näh. E., Simonsſtr. 6, II.*

* Gut. gebr. Kleiderſchr., Bücherſchr., Küchenſchr., Anr., Bettſt. m. Matr., Waſchkomm., Leinenſ., Küchen. f. b. E. Friedrichſt. 30a, p. Möbell.

* Gebr. Kleiderſchrank u. Bettſtelle mit Matr. ſpottb. Elberf., Ottenbruchſtr. 18, I., links.

Gebrauchte Möbel: 1- u. 2tür. Kleiderſchr. 15, 20, 25, 35 Mk., Klappſchr. 35, Küchenglasſchr. 25, Büfett m. Glas 45, Anrichte m. Aufſatz 25 u. 30 Mk., Tiſch 6 u. 8 Mk., Stühle, Bettſtellen m. Matr. 15, 20, 25, 35 Mk., Küchenherd 15 u. 30, Vertiko 35, Waſchkommoden m. Spiegel 25 u. 45 Mk., Spiegel mit Stufe 25 u. 35 Mk., Sofatiſch 15 u. 20 Mk., Kommoden, Nachtkonſolen, eich. Wohnz., eich. u. nußb. Schlafz. mit Spiegelſchr., all. tadell. erhalt., ſpottb. zu verk. Rich. Schumann, Elberfeld, Klotzbahn 13. [illegible]

Waſchk. mit Marmorpl., einſchl. Bett, kompl., 1½ ſchläf., Bettſtelle mit Matratze billig zu verk. Elbf., Mirkerſtr. 55, pt. *

Bücherſchrank, groß, 3teil., eich. dunkelbraun gebeizt, mod., mit geſchliff. Scheiben, bill. zu vk. Barmen, Oberdörnerſtr. 71, I.

Sofas.

Verſch. Plüſch-, Stoff- u. Leder-Sofas u. Seſſel ſowie Chaiſelongues mit Decke, ſelbſt angefertigt, ſof. billig zu verkauf. E., Bahnhofſtr. 50, Polſterei.

Gbr., g. erh. Plüſchſof. 15, 25, [illegible] E., Geſundheitſtr. 30 p., Sofalager.*

Sofa ſowie Bettſtelle m. Matr. ſehr bill. E., Kleeblatt 44, II. *

2 Plüſchſofas billig zu verkauf. Küſter, Elberfeld, Bachſtr. 50.*

*Pro. Lederſofa, neu, u. Handmuſterkoffer b. E., Weſtſtr. 60, II.

* Gebr. Küchenſofa, [illegible], Bettſtelle u. Betten bill. Sonnborn, Hauptſtr. 132, II., links.*

Grüne Plüſchgarnitur, Sofa u. 2 Seſſel, u. Salonmöbel billig.* Näheres in der Exped. [386

[illegible] Ledersofa ſpottbill. Elb., Obergrünewalderſtr. 1. [illegible] •

1 Sofa (Mahagoniholz) für 15 Mk. Elb., Brandenplatz 7, II.

Plüſchgarnitur, • 3tür. Kleiderſchrank b. zu verk. Elberfeld, Dewerthſtr. 65, part.

* Eleg. Sofa, auch z. Schlafen, Umſt. h. ſof. für nur 22 Mark. Elb., [illegible] 28, [illegible] Sonntag von 11—1 zu Hauſe.

Sofas in Plüſch, Mokett und Leder zu jed. nur annehmbaren Preis zu verkaufen. Polſterei, Elberfeld, Albrechtſtraße 54.

Sofas u. Chaiſelong. in Plüſch u. Leder bill. Polſt. E. Feldſt 12.

Sofa, Kleiderſchr. 14, Küchenb., Vert. 35, Waſchk., [illegible] Bettſt. m. M. 15. E. Albrechtſtr. 4, II. [illegible]

1 Doppelpult u. Schrank, 1 [illegible] m. Tiſch, 1 Dez.-Wage m. Gew., [illegible], 1 elektr. [illegible], Tiſche, [illegible] etc. [illegible] Elbf., Feldſtr. 5, III.

Gebr. Nußb.-Schreibtiſch mit Aufſatz ſpottbill. Fr. Kolaſſa, Elberfeld, Wülfingſtraße 19. *

Bücherregal billig zu verkaufen. Elberf., Blumenſtr. 13, 1. Etg.*

* Weiß., 1,50 m br., echt. nußb. pol. Waſchtiſch m. Marmpl., Kippbecken, Waſſer-Zu- u. Abfluß, [illegible] Rückwand m. 2 Wandarmen (elektr.), fac. Spiegel 1,50 ×0,76. b. E., Laurentiusſtr. 12, II.

Gut erh. Sofatiſch bill. zu verk. Elberf., Bachſtr. 3a, II., links.*

[illegible] Lederſofa ſpottbillig. Elb., [illegible] 20, [illegible]

[illegible] billig zu verk. Elberfeld, Marienſtr. 67, II., r.

[illegible] billig zu vk. Elberfeld, [illegible] 26, 1. Et.

Kachelofen

in Zimmerhöhe, weiß, mit Füllofen-Einrichtung, billig zu verk. Elbf., Haubahn 13. 13446

Mod. weiß. em. Herd, Sofa bill. zu verk. E., K[illegible]erſtr. 20, Hdl.*

Gebr. Tafelherd, neuer Gaskocher bill. E., Bachſtr. 37, i. Laden. *

1 kompl. Gas-Badeeinrichtung w. Raummangel ſof. bill. zu vk. Elbf., Neue Nordſtraße 41, pt. *

Gebr. Badeeinrichtung billig zu verk. Elbf., Laurentiusſtraße 28, Inſt.-Geſchäft. *

* Gebr. Badeeinr., Wanne, Brauſe m. Gummimant. 15, Gasb. 7, Gaslyra 2 M. E., Kieſelſtr. 25, III, r.

Beſſere Bade-Einrichtung, Syſtem Vaillant, faſt neu, Herd, Chaiſel., Kronleuchter bill. abz. Händl. verb. E., Arrenbergerſtr. 13*

Heizkörperverkleidung für hohe Heizkörp., Petroleumheizof., Badew., 1- u. 3löch. Gaskocher, gr. Waſſerkeſſel u. Ablaufhahn, Erkerabſchluß i. Holz, Dunkel., zigb., bill. E., Laurentiusſtr. 38, II. *

Diverses

Erſtkl. Billard m. Kegel-Automat, ſehr rentabel, ohne Anzahlung abzugeben. * Reſt. Elberfeld, Wirmhof 14.

Gebrauchtes, gut erhaltenes **Halbverdeck,** guter Wagen, ſofort billig zu verk. B., Wertherſtr. 95. 1320

Halbverdeck, gut erhalten, wegen Aufgabe d. Fuhrwerks ſehr billig zu verk. Elberfeld, Juliusſtraße Nr. 14, Vorderhaus, parterre. 13628

Leichter Geſchäftswagen billig zu vk. E., Waſſerſtr. 6.*

Gebrauchter, aber noch gut erh. **Lieferwagen,** ſehr paſſend für Bäcker, ſowie **Geſchäftswagen** (Gardinenwagen), 30 Ztr. Tragkraft, billig zu verk. Näh. Chr. Schröder, Elb., Wieſenſtr. 48. *

1ſitzige Gartenlaube, klein. Kaſtenwagen mit Dach, Bäckerwagen mit Aufſatz u. Geſchäftswagen zu vk. Hebmüller, Barmen, Gasſtr. 52, Tel. 3198.†

1 faſt neuer Strohwagen, 5 m l., 3zöll., 1 Bäcker-Reklame-Wagen, verſchiedene Milchwagen, u. 2 Flachwagen, Tragkraft 25 bis 50 Ztr., u. 3zöll. Aufſchlagkarre ſtehen billig zum Verkauf bei: Ernſt Brinkmann, Foche-Solingen, Teleph. 1752. a351

4ſitzige, faſt neue Break, auch für Geſchäftszwecke geeign., zu verkaufen. Barmen, Heckinghauſerſtraße Nr. 186. †

Eleg., leichter Sandſchneider u. 1- u. 2ſpänn. Kummetgeſchirr ganz bill. E., Flensburgerſtr. 3. *

Lieferwagen, 21101a tadell. erhalten, wie neu, wegen Anſchaffung eines leichteren Wagens bill. zu verkaufen. Ernſt Herzog, Barmen-R., Lenneperſtr. 25

Rollwagen auf Federn, 100 Ztr. Tragkraft, faſt neu, preiswert zu verkauf. * Näheres: Elbf., Brillerſtr. 146.

Schöne leichte Kippkarre zu verk. Barmen, Herzogſtr. 5.†

Breakwagen, neues, ſchönes Modell, wegen Raummangel ſpottbillig zu verk. Barmen, Sedanſtraße 76. †

Flachwagen, 3,75 lang u. 2 Meter breit, 40 Ztr. trag., billig zu verk. Elbf., Gerberſtraße 10. 13495

Flachw., 30 Ztr. Tragk., u. mehr. Ziehkarren b. E., Simonsſt. 6a.*

Leicht. Flachw., gebr. Kaſtenw. b. zu verk. B., Wieſenſtr. 34. †

Flachwagen, 25—30 Ztr., billig zu vk. E., Johannisſtr. 15, I. *

Sandſchneider, eleg. Naturw., ſehr leicht im Fahren, weg. Platzm. bill. zu v. Barm., Ritterhauſerſtr. 54. †

Faſt neuer Klappwagen bill. zu verk. Elberf., Eichenſtr. 22. *

Backkarre zu verk. E. Finke, Elberfeld, Breiteſtraße 16. *

* Klappwagen u. Sitzliegewagen bill. E., Hochſtr. 89, im Korbg.

Einige 4zöll. Karren zu verk. † Näheres Barmen, Forſtſtraße 32.

Faſt neue, ſtarke Ziehkarre bill. Elberf., Cronenbergerſtr. 5a. *

Schiebkarre 10, Kinderwagen m. Gummi 3 M. E., Luiſenſtr. 84. *

Gebr. Kinderwagen b. zu vk. Elberfeld, Heubruch 7, 1. Et.

* D. blauer K.-Sitz-Liege-Wagen m. Gummi-R., f. 7,50 Mk. zu vk. Elbf., Gneiſenauſtr. 7, 4. Et., l.

Getragene beſſere Anzüge auffallend billig. * J. Kuffemöll, Schneidermeiſter, Elberfeld, große Klotzbahn 12.

Schw. Gehrockanz., H.-Backſt. 41, 2 Waſchſtl. b. z. v. R. vorm. Elb., Charlottenſtr. 53, II. *

Großer Poſten Perſerteppiche,

große und kleine Stücke, billig zu verkaufen, auch einzeln. Offerten unter E 4585 an die Expedition dieſes Blattes. *

Abbruch.

Von der mir von der Stadt Elberfeld am Viehhof übertragenen eiſernen Viehantriebbrücke habe ich 120 lfdm. Niedermendiger Rinnen-Goſſenſteine ſofort billig abzug. Ebenſo vom Schlachthof Elberfeld von 8 großen Viehſtallungen zirka 700 m Steinkrippen ſowie Raufen, gutes Bauholz, 6000 □-Meter Dachſchalung. Ferner ein Stallgebäude, 65 m lg., 8½ m br., aus Eiſen, mit Wellblech, ſehr gut paſſend für größere Oekonomie oder Gutsbeſitzer. Ca. 40 und 50 Eiſenträger ſowie Säulen. Näheres †

Math. Löwenſtein, Abbruchunternehmer

Barmen, Telephon 4060.

Abbruch.

Von der Reſtauration des ſtädtiſchen Schlacht- und Viehhofes hier habe ich von Montag an zu verkaufen: [illegible] Bretter, Schiefer, Türen, Fenſter, Treppen, Treppenſtufen, Flurplatten, Dachfenſter, Sandſteinfenſterbänke. Näheres daſelbſt.

Abbruch.

3 Häuſer Rauentalerſtraße, bei Herrn Mengel. Ich habe abzugeben: Tannen- und Eichen-Bauholz, Eichen- u. Tann.-Fußboden, Fenſter und Türe, Pfannen u. Schiefer, Platten und Dachfenſter. — Weuſte in Nächſtebreck, R. Dahlmann.†

Abbruch.

Fenſter, Türen, ſämtliches Bauholz, Dachpfannen, Bretter, Fußboden, Platten, 3 große Einfahrttore, 10000 Falzziegel billig abzugeben. Näheres *

Elberfeld, Auerstraße 21.

[illegible], m. gebr. K.-Sitz- u. Liegewagen b. E., Flensburgerſtr. 34. *

Frack u. Weſte, faſt neu, gr. Figur, E., N. Gerſtenſtr. 22, II., r. *

ſ. bill. Jackenkl., Fig. 42—44, 2 eleg. weiße Spitzenfeſtonkleid. [illegible] Finſter, E., A. Klotzb. 12a, III. *

Pfandſchein über eine ſchwere gold. Herrenuhr mit Sprungdeckel (faſt neu) billig zu verkaufen. Off. unter B 5602 an die Exp. dſ. Bl. *

Pfandſch. üb. Brillantring bill. E., Lothringerſtr. 39, III., r. *

Gebr. echter Teppich, Perſerrand, Fond uni blau, 350 × 420, mit Franſe, billig zu vk. Elb., Arrenbergerſtr. 16, part.

Einige 1- und 2ſp. Geſchirre in verſch. Ausführ., 1 2ſp. Bruſtblatt- und 1 faſt neues Reitgeſchirr preisw. abz. R. Rutenbeck, B., Heubruch 24. T. 3815.†

Pferdegeſchirre, garantiert handgenäht, verkauft billigſt Geſchirrfabrik Schübb, Wald. Tel. 1782. g233

Geſchirre, 1- u. 2ſpännige Kummet- u. Blattgeſchirre, neu u. gebr., bill. zu verk. Kloß, Elb., Thomashof 31, Ecke Kipdorf. Tel. 3347. *

Für Gärtner! Roſenpfähle bill. Wilh. Fürſchbach, Vohwinkel. g178

Mehrere gut erhaltene † **Milchſeparatoren** b. zu vk. B., Schafbrückenſt. 26.

Ca. 1200,— □-Meter ausgetrocknete, 2 cm ſtarke 2649a **Gips-Deckendielen** wegen Räumung des Lagers ſehr preiswürdig abzugeben. — Näheres in der Expedit. f182

Zimmertüren, faſt neu, mit guten Schlöſſern u. zugehörigen Futtern ſofort billigſt zu verkaufen. — 9 Stück: 2280 × 975 mm l. W., 16 Stück: 2200 × 900 mm l. W. 13527 Näheres in der Expedit. f386

Eich. Haustüre, 1,12 × 2,15, bill. zu verk. Elb., Auerſchulſtr. 13.*

Fleiſcher-Hauklotz, ſtür. Anrichte mit Aufſatz u. 6 Schiebladen b. zu verk. E., Kleeblatt 10a, pt. *

Phot. App., 10 × 15, m. Zubeh., 25 Mk. Elb., Ludwigſtr. 90, III*

Klappkamera, 9/12, m. Dopp.-Anaſtigm., f. b. zu verk. Elbf., Bahnſtr. 1, I. *

Gut erh. Phot.-Apparat, 9 × 12, mit ſämtl. Zubehör bill. zu vk. Elbf., Schleswigerſtr. 54, pt. *

Photographiſche Hintergründe u. 1 Satiniermaſch. „Fernande“, alles gut erh., billig zu verk. Daſ. wird auch Unterricht in d. Photographie erteilt, auch werden Platten retouchiert. Näh. Elbf., Höchſten 72, part., nahe der Wieſenſtraße. 13629

Markiſe, gut erhalten, 3¾ m lang, billig zu verk. E., Griffenberg 25. *

Haushaltungsgegenſt. u. Werkz. aller Art billig abzugeben. Off. unter E 4588 an die Exp. *

Marmor-Pferdekrippe, 2-Flügel-Mitteltür bill. zu vk. * J. Heil, Elbf., Schreinerſtr. 10.

Für Liebhaber. 2 ſchöne Lorbeerbäume, 2,80 m hoch, 1,60 m Kronen-Durchm., zu verkauf. M. Jäger, Velbert, Kampſtraße. g128

500 Seidenbob, 500 Holzſp. f. Zwirn u. Wolle St. 2 Pf. E., Wilhelmſt. 15 II*

Veranda-Gitter mit 2 Blumenk. billig. E., Wieſenſtr. 25, 3. Etg.*

* Bürgerſteigrinn. mit Deck., 2,85 u. 2,55 cm lg., u. Hundehaus billig. Elbf., Gneiſenauſtr. 6,

Groß. Aquarium (22 Fiſche) bill. o. geg. Harmon.-Bandoneon zu vertauſchen. E., Deweerthſt. 24, II*

Vollmilch in großem und kleinem Quantum hat abzugeben Dampfmolkerei Breddershaus, Inh. Wilh. Hennies, Stat. Meinerzhagen bei Valbert. v4702

Sägemehl und Brandholz billig abzugeben. f106 Dampfſägewerk Friedhöfer, Leichlingen.

Sch. Briefmarken u. Ganzſachen billig. Elb., Kampſtr. 2, II. *

Großer [illegible] für 4 Pfd. U.-B., Haſpelerſchulſtr. 20. *

Tiere

Pferd, Wall., braun, 2½ J., leicht. Belg., preisw. zu verk. Joh. Dykſtra, Tente, Kreis Lennep. g257

Zugſtute! Schönes, ſtarkes Pferd, kann auch für leichten Wagen benutzt werden, zu verkaufen. Solingen, Wieſenſtr. 7. Tel. 2272. g64

Kräft., zugfeſtes Wagenpferd, 1,70 m hoch, u. ſchöner Doppelpony, Fuchs, ganz billig zu vk. Elberfeld, Flensburgerſtr. 3. *

Zuv., kl. Pony, weil überzähl., billig. Elbf., Weberſtraße 45. *

Selten ſchöner flott. Münſterl. Wallach, 1,70 hoch, lang. Schweif, und 2 Muſſe-Pferde bill. zu vk.† Barmen, Dörnerbrückenſtr. 31.

Flott., mittelſchw. Arbeitspferd billig. Barmen, Fichtenſtr. 8a. †

Habe große Auswahl in mittelſchweren **Wagenpferden** 2748a und empf. dieſelben billigſt. — Peter Herchenbach, Barmen, Hochſtraße 33, Teleph. 2357. 3 Minuten vom Hauptbahnhof und Schwebebahn Adlerbrücke.

Arbeitspferd, 6—7 Jahre alt, mittelſchwer, preiswert zu verkaufen. Näher. Elberfeld, Brillerſtraße 146. *

2 flotte Ponys † zu verk. Barmen, Wupperſtr. 22

* Schönes Wagenpferd, Ungar, Mohrenſchimmel, 5jähr., Wall., 1,70 hoch, fl. Gänger, zuverl., ein- u. zweiſp., Umſt. halber zu verk. Elberfeld, Adlerſtraße 17.

Mehrere leichte u. mittelſchwere **Wagenpferde** † ſtehn zum Verkauf. Barmen, Rödigerſtraße Nr. 25.

2 junge, pflaſtermüde Pferde und 5jähr. Rotſchimmel-Stute billig zu verkaufen. — Näheres Barmen, Steinweg Nr. 46. †

Für Liebhaber. Weg. Anſch. eines Autos verk. ich m. Geſp. 5—6jähr. Pferde, gr. 1,74, fromm, fehlerfrei, großartige Gänger. Off. u. B 7560 an Exp. B., Neuerweg 57. †

Leichtes Pferd billig zu verk. Elbf., Johannisſtr. 15, 1. Etg. *

Brauner Wallach, 5jährig, Karrenpferd, 160 hoch, iſt billig abzugeben. Cronenberg, Hauptſtraße Nr. 112.

Montag den 18. Mai, nachmittags, ſtelle eine große Auswahl tragender und melker **Kühe** z. Verkaufe aus. 850b

Hugo Roſendahl, Barmen-Rittershauſen, Lenneperſtr. 6

Schöne, große † **Faſelſchweine** zu verk. Barmen, Herzogſtr. 5.

Habe wieder eine große Auswahl geſunder, ſchnellwüchſiger **junger Schweine** bis zu 80 Pfd. ſchwer, billig zu verk. Otto Volkmann, Landwirt, Vohwinkel, Telephon 1492 Elberfeld. g180

Ia milchg. oſtfr. Milchſchafe ſowie Helianthi-Knollen, d. Sommer- u. Wintergemüſe, verk. d. Gut Kirberg, Sonnborn. *

Rieſen-Kaninchen m. Jungen bill. Elb., Unt. Dorrenberg 5, II, 1.*

Junge Pinſcherhunde billigſt zu verkaufen. Elberfeld, Mühlenſtraße Nr. 1. *

Airedale-Terrier (Hündin), ſelt. ſchön. Tier, 1 Jahr, mit Ia Stammb., Eltern mehrf. präm., ſehr geeign. f. Züchter, billig.† Barmen, Märkiſcheſtr. 179b, I.

2 braune Teckelhunde, 1 Hündin, pr. Abſt., 7 Wochen alt, Vater Todverbelle, gibt ab Heinr. Schneider, Hahn, Flammersfeld, Weſterwald. v4770

Schw. Pudel billig zu verkauf.* Elberfeld, Oberſtr. 13, 2. Etg.

Doberm.-Pinſcher b. zu verk. * H. Bax, E., Hochſtr. 56, 3. Et.

Weg. Aufg. der Zucht verkaufe 2 erſtkl. Airedale-Terriers (Kriegsh.), Ia Stammb., eingetragen, ſpottbillig. Elb., Steinbeckerſtraße Nr. 25. *

Doberm., R., 68 cm h., ſchwarz u. beſt. roſtbr., total mannfeſt, prsw. E., Karlſtr. 25b, Lange.*

Deutſch. Schäferh. (Rüde) mit Stb., bill. Näh. Vohw., Grunewald 120, Poſt Dornap. g180

1 l., ſchw. Pudel, 2 Enten mit Eier, U.-B., Haſpelerſtr. 28. †

Wachſame Boxerhündin b. Barmen, Schützenſtr. 109, II. †

Fox-Terrier, ½ Jahr alt, 12 Mk. E., Schleswigerſtr. 40, p.*

Doberm., Rüde, Prachtexempl., ſtubenr. und ſcharf, ſehr billig. Elbf., Flensburgerſtr. 35, I, r. *

Seltenheit. Rein brauner Pudel, 12 W., Ia Stb., ſpb. E., Schleswigerſt. 40*

Ia Boxer-Rd., rotgelb, Ia Stb., Ausſt.-Tier, bill. abz. Hutmacher, Barmen, Hohenſtein Nr. 31. †

* Airedale-Terr. (Kriegshund) billig zu verk. E., Karlſtr. 12.

† Gordon-Setter-Rüde bill. abz. Walter Löb, B., Berlinerſt. 51a

Habe noch ein. d. Schäferhund, Rüden u. Hündin, äußerſt kräft., ſehr ſchöne Exempl., 3½ Mon. alt, billig zu vk. Friedr. Steinbrink, U.-B., Haſpelerſtr. 58. *

† 1 erſtkl. Belg. Rieſen-Mutter-Kaninchen 1913, 16 × 63, zu verk. Barmen-Wichl., Teichſtraße 8.

13 Hühner u. ein Hahn * zu verk. Elbf., Wilhelmſtr. 41.

Schöne Silberhalsglucke zu verk. Elberfeld, Kieſelſtr. 48, part.*

Ia Kanarien-Hähne, echt Seifert, fleiß. u. tief tourenreich, a. b. Licht ſing., v. 5 M. an. Weibch. v. 2 M. an. Viele 1. Preiſe u. goldene Medaill. Großzüchterei. In- und Ausl.-Verſand. Hohagen, U.-Barmen, Allee 40.

Rebhuhnfarb. Italiener (1jähr.), eig. Zucht, Kaninchen bill. z. v. Elb., Nützenbergerſtr. 206, III.*

Bruteier von gelb. Orpingt. u. ſchw. Minorka, Ia Tiere, Stück 25 Pfg., zu verkaufen. Barmen, Buchenſtraße 2 (Loh), 1. Etg. †

11b Ständige Ausſtellung fremdländ. **Zierfische!!** Stets Eingang von Neuheiten, billigſte Bezugsquelle für Aquarienliebhaber. Zierfiſchzüchterei **Joh. Dahlström,** Barmen, Königſtr. 76.

Prachtvolle Kücken
frühe u. fleißige Eierleger
bei billigen [illegible] erzielen Sie nur mit
Muskator
[illegible] für Kücken

uz16 **Zu haben:**

In Elberfeld: Hombach & Peters, Spicherstr., Fr. Homberg, [illegible]str., Joh. Jacobi, Kölnerst., A. Krugmann, Island 16, Ew. Schellen, Hochst. 57, A. Todt, Varresbeckerstr. 1.

In Barmen: R. Stennemann, Westkotterstr., F. A. Küpper, Steinweg, G. Koch jr., Lichtenplatz, C. Röpling, Wertherst. 56, Wwe. W. Sondermann, B-Hatzfeld, C. Buden, Oberdörnerst., 79 E. Vossen, Haspelerst. 43, P. Weber, Westkotterst. **In Cronenberg:** Rich. Dörken, Hauptstr. 17, A. Gerstener, Hauptstr. 25.

Bruteier. 1326

Rebhuhnf. Italiener, ſchwarze Minorka, weiße Wyandott., 13 St. 3 Mk. Erhielt auf meine Zuchten nachw. viele h. Preiſe. Rob. Blennemann, Raſſe-Geflügelzucht, B., Weſtkotterſtr. 77

Kaufgesuche

Beſitzung geſucht, gleichviel welcher Art. Ort gleich. Offert. an Poſtlagerkarte Nr. 84 Elberfeld. 14

Günſtig und ſchnell * u. reell. Bed. verkaufen wir Ihr Beſitztum, Haus, Geſchäft etc. Verlangen Sie koſtenl. Beſuch unter E 4648 an die Exp. d. Bl.

Fabrikanlage oder Fabrikgrundſtück an größ. Waſſerlauf mit reichl. gutem Grundwaſſer zu kaufen od. zu mieten geſ. Angeb. mit Angabe der Größe unt. B 7885 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. †

Kleines Einfamilienhaus, enthalt. ca. 8 Zimmer, Badezimmer, Veranda, Zentralheizung, elektr. Licht, Garten, per 1. April 1915 zu kaufen oder zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter E 4271 an die Expedition d. Bl. b2713

Milchgeſchäft zu kauf. geſ. Off. u. Nr. 5834 an die Fil. B., Berlinerſtr. 26 †

Appretur-Maſchine für Gummilitzen zu kaufen geſ. Dieſelbe muß neueren Syſtems, ſchnell laufend u. gut erhalten ſein. — Schriftl. Off. mit ausführlicher Beſchreibung u. Herkunftsangabe u. E 1962 an die Exp. b3744

Eine gut erhaltene f18 **Regiſtrier-Kaſſe** mit Scheckdrucker und Kontrollſtreifen zu kaufen geſucht. Off. unter E 679 an die Exp. d. Bl.

Kl., prakt., geräuſchloſe Marken-Kontrollkaſſe für Reſt. zu kaufen geſ. Off. u. E 632 an die Exp. 13458

Gebrauchtes Piano zu kaufen geſ. Angebote an G. Hammelmann, Dortmund, Kuhſtraße 21. Händler verbet. a148

2 kirſchb. pol. od. lack. 1½ ſchl. Bettſt., neu od. gebr., zu kaufen geſ. Off. u. E 4565 an Exp. *

Vereinsſchrank zu kaufen geſucht. Karl Streuber in Langerfeld, Schwelmerſtraße Nr. 13. 178b

* 1 Salonſchrank, 1 Salontiſch, 1 3züg. Ausziehtiſch in Nußb., Nachttiſch od. kl. Waſchkommode in echt Kirſchb. zu kaufen geſ. * Off. unter E 4672 an die Exp.

1 Doppel-Schreibtiſch zu kaufen geſ. Robert Wagner Söhne, Lüttringhauſen. f137

Gut erhaltene 2674a **Kippwagen und Rollwagen,** 100 bis 150 Zentner Tragfähigkeit, ſofort gegen bar zu kaufen geſucht. Offerten mit Preisang. u. B 1382 an die Exped. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Gebr., ſehr gut erh. * **Dogcart** zu kaufen geſucht. Offerten u. Preis u. E 4623 an die Exp. *

Gebrauchter kleiner Plattwagen zu kauf. geſ. H. Corwers, Elberfeld, Königſtraße 390. *

Geſchloſſene 13531 **Liefer-Ziehkarre** zu kaufen geſucht. Offert. unter E 685 an die Exped. dſ. Bl.

Gebrauchte, gut erhaltene **Karre** zu kaufen geſucht. Chriſtianſen, Mettmann. f152

Eleg. Klappwagen mit Verdeck geſ. Elb., Holzerſtraße 31, II. *

Zahle bis 36 Mk.

für feine getrag. Anzüge, Paletots und Hoſen. Karte genügt Joh. [illegible]erborg, Schneidermſtr., Elbf., Obergrünewalderſtr. 13.*

Der beſte Zahler von Elberfeld f. getr. Kleider, Schuhe, Möbel etc. iſt Schwarz, E., Friedrichſchulſtr. 6. Komme nach ausw. *

Zahle ſehr hohe Pr
getr. Herren-
und Kinder-
Schuhe, Wäſ
Kalkſtein, Barmen, Gr
ſtraße 43. Komme nach ausw

Wenig gebr. Drilling
geſ. Kugellauf muß für
mantelgeſchoß ſein. Offerten
Preisang. u. E 4606 an

Weil ich als Anfänger
Kundſchaft gewinnen will,
die höchſten Preiſe für
Garderobe aller Art. —
Hochberg, Elbf., Bachſtraße
Komme nach auswärts.

Neu eröffnet!
Weg. groß. Warenbedarf
hohe u. reelle Preiſe.
Sie nur an: Frau J. S
E., Friedrichſchulſtr. 3.
nach auswärts. Karte

Der beſte Zahler
f. getr. Kleider, Schuhe,
etc. iſt Adler, B., Wilhelm
Komme nach auswärts.

Fel. Adler B., Ecke Br
ſtraße und
Kirchſtr. 12, zahlt höch
getr. H.-, Dam.- u. Kinder
Schuhe, Wäſche etc.

Komme ſofort!
nach Erhalt einer K
u. zahle die höchſt. Preiſe
Herren-, Damen- u. Kinde
ſowie Wäſche u. Schuhe
Joſ. Lange Nachf., E
Deweerthſtraße 18.
Telephon 227

Altes Gold u. Si
kauft zum höchſten
Heinr. Ba[illegible]
Elberfeld, Hofkamp
eine Treppe hoch,
direkt am Neum

Differdinger Träger,
B. 45, zu kaufen geſ.
Düppelerſtraße 28, 1.

Gut erh. Fahne zu k.
m. Größe u. Preis u.
an Exped. B., Neuerw

Vollmilch,
300 Liter, auch geteilt,
E. Metzger, Milchhand
Sonnborn, Hauptſtraße

* Frommes Lieferwagen
kaufen geſucht. Off. m
u. E 4657 an die Exp.

Kolossaler Preisabschlag!

Die von meinen Maßschneidern angefertigten, unübertrefflich soliden und eleganten

Herrenanzüge

sind so bedeutend im Preise herabgesetzt, daß sonst für dieses Geld nur die gewöhnliche Konfektion zu beschaffen war.

Die vorrätigen

Kinderanzüge

werden mit großem Verlust 16086
zum Preise **von Mk. 1.25 bis Mk. 6.90** abgegeben.

Jos. Adler,

Elberfeld, Islandufer 5, Ecke Café Holländer.

Geschäfts-Eröffnung

In dem Hause

Kipdorf 16, Elberfeld

gegenüber der Zollstraße

eröffnen wir heute ein

Geschäftshaus für moderne Wohnungs-Einrichtungen

verbunden mit Architekturbureau.

Spezialität:

Ausschmückung von Wohn- und Festräumen nach künstlerischen Entwürfen zu mäßigen Preisen, fachmännische Bedienung bis in die kleinsten Details. — Wir laden zu einem Besuch unserer Ausstellung höfl. ein u. zeichnen hochachtungsvoll

Becher, Hartman & Co.

G. m. b. H.

Langjährige Mitarbeiter der Firma Gebr. Gaterman

ahnziehen mit örtl. Schmerz-Betäub., spez. für nervöse u. ängstl. Personen. Keine Narkose. **Mk. 1.00**
hlreiche Anerkennungen meiner Patienten.

Zahn techn. Institut **Union**
Inhaber: Julius Beck **Elberfeld, nur Herzogstr. 30.** Gegr. 1909. Teleph. 3013

15813

Künstl. Zähne
inkl. Kautschukplatte pro Zahn von **Mk. 1.75** an.

pezialität: **Zähne ohne Gaumenplatten.** — Sprechstunden: 9—1, 2½—7 Uhr. Sonntags 10—1 Uhr.

---

s Heil- u. Lehr-Institut f. Augendiagnose **Madaus**
befindet sich jetzt
armen, Fischertalerst. 2
Krankenbehandlung täglich 11—1 Uhr. 125b
Samstag und Montag 11—1 und 4—5 Uhr unentgeltlich.

Nerven-
u. Blutkrankheiten, Rheumatismus, Ischias, Kopf- u. Gemütsleiden Epilepsie (Fallsucht) **Veitstanz,** Sprachfehler, Schlaflosigkeit, Schlagfluß, Kinderkrankh., Bettnäss., Schwächezustände beruf. überanstr. Pers., bes. auch überarb. Schüler behand. spez. **E. Krebs,** Magnetopath, **U.-Barmen,** Haspelerstr. 2 a. Landger. Sprst.: 9-10 3-5, Mont. u. Donnerst. nur vorm. 9-11 Tel. 4889

---

meisten heilbar **Frauenleiden**
Operation, nach **Dr. Thure Brandtscher Methode,** wie die vielen Erfolge desselben beweisen.
rau V. Richter, Naturheilkundige,
and. Frauenleiden nach 15jähr. Erfahr. m. nachweisl. gut Erfolg.
berfeld, Kaiserstr. 38, im Hartmannschen Neubau,
rechzeit: 10—12, 2—5 Uhr. Fahrstuhlbenutzung.

---

rauenleiden
ch veraltete Fälle behandelt operationslos und gewissenhaft nach Dr. Thure-Brandt
lgreiche Behandlung von Nerven-, Harn-, Blasen- Magenleiden, Ausschlag, Pusteln, Rheumatismus, Fettleibigkeit und Wurmleiden.
au Marie Schmidt, Homöopathie und Kräuterbehandlung
rechzeit: 9—11 Uhr, 2—5 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.
Elberfeld, Bahnhofstraße 38.

Chronische Harnleiden
usflüsse, Harn- u. Blasenleiden, Prostataleiden, ollutionen, Folg. d. Jugendsünd., nervöse Schwäche
hatte auch da **glänzende Erfolge,** wo langwierige Vorbehandlungen versagten.
r eine Blutuntersuchung gibt Gewißheit, ob alle Krankitsstoffe von früher aus dem Körper verschwunden sind.
ervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.

Hautkrankheiten.
ssend. u. trock. Flechten, Pusteln, Gesichtspickeln, schwüre, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,
behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg.
rätze, entsetzliches Hautjucken
sonders des Abends, wenn man in Wärme, ins Bett kommt, h alles wund kratzt, **beseitige in 2 Tagen, ohne rufsstörung,** mit unschädl. geruch- u. farblosen Mitteln.
agen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden.
Ich habe **nachweislich Kranken,** welche **sehr lange litten** und anderweitig keine Hilfe fanden, **geholfen.**
ervorragende, gerichtlich geprüfte Dankschreiben.
„Salus" Elberfeld, Bahnhofstr. 20a.
rechst.: Vorm. 9—12½, nachm. 3½—7, Sonntags 9—12½.

---

r. W. Puderbach,
rmen, Bahnhofstr. 2, I. Etage, am Hauptbahnhof.
Behandlung (ohne Operation) von
inleiden, Flechten, Lupus, Knochenfraß
. nach über 30jähriger Erfahrung und eigener, alter, stets ährter und von vielen Aerzten angewandter Methode.
eine Wunderkuren
r sichere Heilungen bei allen oben genannten Leiden, lche noch heilbar sind, auch sehr oft noch in ganz verifelten Fällen in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit.
Sprechstunden täglich von 8—12 u. von 3—6 Uhr.
Sonntags von 7½—2 Uhr. **Montags keine Sprechstunden.**
Die bisher von mir erzielten und in weitem kreis bekannt gewordenen Heilerfolge ben es veranlaßt, daß eine Anzahl öffentlicher Krankenkassen dazu übergegangen ist, anke mit äußeren Leiden zur Behandlung elmäßig nach hier zu überweisen. 8655

Harnleiden
Todesfälle, Erblindungen u. dauernd. Siechtum sind die **traurigen** Folg. akut. o. chron. **Vergift.** durch d. Anwendg. gift. Präparate. Ich behandle mit **garant. unschädl. Mitteln,** welche u. **a. v. ersten Professor. hervorrag. beurteilt sind,** nach m. komb. Verfahren.
Ohne Quecksilber, Salvarsan (Ehrlich Hata 606), Jod etc.
Die gute Wirkung
meiner spezif. Behandl. **ist durch zahlr. Blutuntersuchg. erwies.** Im Gegensatz z. Giftbehandl., **in kurzer Zeit gutes Aussehen u.** gut. Appetit, womit **rasche** Zunahme der Kräfte verbunden. **Bei Harnleiden, Ausflüssen,** erziele Heil. (Nachw. d. mikrosk. Untersuch.) **selbst i. chron., oh. Erfolg vorbeh. Fäll. i. verhältn. kurz. Zeit u. oh.** Komplik. **wie Entzünd., Schädig. d.** Nieren etc.
Impotenz Manneschwäche, sexuelle Neurasthenie, Prostataleid. Pollutionen etc. **Hilfe selbst i. verzw.** Fällen.
Barmen Instit. Gemarkerufer 23 Sprechst. 10-1. Hervorrag. **gerichtlich und behördl. geprüfte Anerkennung.** †

---

ommersprossen, Frauenbart
ttermale, Warzen, Leberflecke, Gesichtsröte, grauer Teint, kel etc. **beseitige** ich **schmerzlos** und **ohne Narben** nach meinen nnten Methoden (Elektrolyse). 16078
ig reelles Verfahren zur Entwicklung der Büste.
stitut für moderne Schönheitspflege Frau M. Stoll
etzt Klotzbahn 30, gegenüber Ratskeller. Telephon 2093.
— Sprechstunden: 9½—12½, 3—6½. —

1,50 Mk Zähne 2,50 Mk
ohne Extraberechnung der Kautschukplatte.

10jähr. schriftl. Garantie für Haltbarkeit bei ordnungsmäßig. Gebrauch.
Zahnziehen mit örtl. Schmerzbetäubung à **1 Mk.**
Jede Art von **Plombierungen** zu niedrigen Preisen.
Umarbeiten und Reparaturen nichtpassender oder defekter Gebisse.
Goldkronen u. Zahnersatz in Gold mit od. ohne Platte
bei billigster Preisberechnung und langjähriger Garantie für Haltbarkeit.
Zahn-Praxis C. O. Kundt Dentist
Elberfeld, Persönliche Behandlung. Tel. 1115.
Kaiserstraße 10, II. Et., Eingang Genügsamkeitstr 15, gegenüber Haupteing. Tietz.
Sprechzeit: Wochentags 8½—1, 2½—8 Uhr. Sonntags 9—2 Uhr.

Neue erfolgreiche Methode zur Behandlung von äußerem **Krebs** (Hautkrebs)
Nasen-, Lippen- und Zungenkrebs
ſowie bösartigen Wucherungen u. **Lupus** (Hauttuberkuloſe). Die Behandlung iſt einfach, ohne Operation und ohne Lichtbeſtrahlung. Es wird in allen unheilbaren Fällen in verhältnismäßig kurzer Zeit eine Heilung mit ſchöner, glatter Vernarbung erzielt. Lupuskranke wurden noch mit Erfolg behandelt, bei denen jede Kur und mehrmalige monatelange Behandlung in Spezial-Sanatorien verſagte. 345
Offene Beine werden mit bekanntem Erfolg behandelt.
C. Graf, B.-Rittershauſen, Berlinerſtraße 107a
Telephon Nr. 3151.
Sprechſtunden: Täglich 8½—11½, 3—6. Sonntags 8½—1 Uhr.
(Samstags keine Sprechſtunden.)

NB. In Anbetracht der von mir erzielten und in weitem Umkreis bekannt gewordenen Heilerfolge iſt eine Anzahl öffentlicher Krankenkaſſen dazu übergegangen, Kranke zur Behandlung nach hier zu überweiſen.

Zur Veröffentlichung — Krebsheilung!
Vor längerer Zeit bekam ich am Kopfe ein Knötchen, welches immer größer wurde. Der Arzt, den ich zu Rate zog, ſagte mir, daß es Krebs ſei. Auf Anraten des Arztes ließ ich mich längere Zeit im Krankenhaus mit Röntgenſtrahlen behandeln, aber ohne Erfolg. Die Wucherung wurde dicker und größer. Das linke Auge war ſchon in Gefahr; da begab ich mich in die Behandlung des Herrn **C. Graf, Barmen-Rittershausen, Berlinerstraße 107a,** der durch ſeine großen Erfolge in der Behandlung von Krebs, Lupus und offenen Beinen weit und breit bekannt iſt. Dieſer Herr hat mich im hohen **Alter von 80 Jahren** ohne Operation von meinem fürchterlichen Leiden geheilt.— Dieſes zur öffentl. Kenntnis aller ähnlich Leidenden.
Frau Wwe. G. Hockhausen, Düsseldorf-Hamm 119.

Felke-Heilweiſe. Allein begl. Vertreter d. Wuppertals:
H. Bochnke, Elberfeld, •
Bahnhofſtraße 62.
Behandlung aller inneren und äußeren Leiden mit bekannt. Erfolg. Auch äußerl. Entfern. von Lupus und Krebswucherungen etc.

Prof. Ehrlich's
geniale Errungenschaft f.
Syphilitiker
Aufklär. Brosch. 25 Pf. üb. rasche u. gründl. Heilung all. Unterleibsleiden ohne Berufsstör. ohne Rückfall Diskret verschl. Mk. 1.20. Institut Dr. med. [illegible]'s Biochem. Heilverfahren. Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 45 (Hauptbahnh.) Köln, U. Sachsenhausen 8, Berlin W., Leipzigerstr. 105.

● **Flechtenkranke** ●
alle Art Jucken, Ausschlag, Krätze Hämorrhoiden, off. Beinschäden Magenleiden teile ich jed. gerne kostenlos mit, wie sich je 1. selbst davon befreit. **Lupin-Werke, Duisburg (Rheinl.) 21.** D167

Gallenstein-leidende
erhalten über ein neues aufsehenerreg. Heilmitt. kostenlos Prospekte durch **Gallena-Fabrik, Barmen.** Zu beziehen durch die Apotheken.
Bestt. Ol. Lin. et Ric. Extr. lig. Saxafr., herb. Millef., rad. Tarax., Acid. Arach., Palmit., Olei. Linol., Stear. 28b

---

Zahnſchmerz
hohler Zähne beſeitigt
Orthoform-Zahnwatte
Gel. geſch. (ca. 50% Orthoform enth.) Doſe 50 Pfg. — Zu haben in den Apotheken. 4750

Frauenleiden,
die meisten sind heilbar, ohne Operation,
nach Dr. Thure Brandt, gewissenhafte Untersuchung,
persönlich ausgebildet von Dr. med. Thure Brandt, Berlin.
● **Hautkrankheiten** ●
Offene Beine, Krampfadergeschwüre, nässende und trockene Flechten, Kopfgrind, Ausschläge mancher Art,
Magen-, Nieren-, Leber- u. Gallenleiden,
behandelt auch da, wo andere Behandlungen ohne Erfolg 16029
Frau A. Fabricius, Barmen
Karlstraße 2, I. Etage, 5 Minuten vom Hauptbahnhof.
Sprechst.: Vorm. 9—12, nachm. 2—5, Sonntags 9—12 Uhr.

Beinleiden
offene Beine, Krampfadern, Venenentzündung, Salzfluß, Flechten aller Art, Jucken, Ausschlag, Bartflechte, Kopfgrind, Kinderfresen, Hämorrhoiden etc. behandelt mit bekanntem Erfolg. †
Krätze beseitigt in 2 Tagen ohne Berufsstörung mit geruchlosem Mittel
P. Schüler B.-Rittershausen Berlinerstraße 99.
Sprechstunden: 8½—11½, 2½—6 Uhr, Sonntags 9—1 Uhr.

Bandwurmmittel waren erfolglos,
aber „Solitaenia" hat geholfen.
Ich habe bei meinem Sohne ſchon 5 Mittel gegen den Bandwurm angewendet und es hat keines geholfen, aber jetzt durch **„Solitaenia"** habe ich den Bandwurm in 2 Stunden entfernt. Ich ſpreche Ihnen meinen beſten Dank aus und werde **Solitaenia** weiter empfehlen. F. Sch., Berlin, Swinemünder Straße. **Solitaenia** für Erwachſ. 2,50 ℳ, für Kinder 1,50 ℳ iſt erhältlich in allen **Apotheken.**

Frauenbart garantierte Entfernung durch neueste elektr. Spezial-Apparate, unauffällig und schmerzlos. Ferner entferne alle Gesichtsübel, wie: **Mitesser, Falten, Sommerspross., Röte Doppelkinn** etc. — Zivile Preise. Auskunft kostenlos. Nur f. Damen.
Frau Tosserams Nachf., Inh.: Frau Wwe. Herm. Wiedenhues
Elberfeld, Bahnhofstraße 36. •

Bandwurm mit Kopf
Spul- u. Madenwürmer ſind gefährl. Eingeweide-Schmarotzer.
Radikale Beſeitigung, eigene, bewährte Methode, ohne Berufsſtörung, ohne Hungern, angenehme Mittel. 16082
Ueber 30 000 befreit.
Wurmleidende wenden ſich vertrauensvoll an das Spezial-Inſtitut
C. Blase, Elberfeld, Mühlenstraße Nr. 13, II.
Sprechſtunden 9 bis 6 Uhr. Auskunft unentgeltlich.
Sonntags 9 bis 2 Uhr. Schriftlich Rückporto.

Für jede Arbeit übernehme volle Garantie.

Seit ungefähr 15 Jahren in Elberfeld selbständig.

Spezialität:
Zahnersatz
ohne Gaumenplatte, hervorragend beim **Essen** und Sprechen, **zu mäßigen Preisen.**
Künstliche Zähne sowie **Plomben**
von Mk. **1.50** an.
Zahnziehen möglichst schmerzlos **1 Mark.**
Reparaturen sowie **Umarbeiten** nicht passender Zähne werden sofort unter billigster Berechnung ausgeführt.
G. Bukofzer, Dentist,
Elberfeld, Bachstr. 105. Telephon 2963.
Sprechstunden 9—7 Uhr, Sonntags 10—1 Uhr.

Miß-farbene **Zähne**
weiß zu bleichen wird in der Zahntechn. Rundſchau „Chlorodont" (geſetzl. geſch.) warm empfohlen. Herrlich erfriſchende Zahnpaſta, auch gegen üblen Mundgeruch und Zahnſteinanſatz, garant. unſchädl. f. d. Schmelz. Tube 50 ₰ u. 1 ℳ. Probetube gratis. Überall erhältl.
Hirſchapotheke, Kipdorfſtraße 18.
Otto Blume jr., Drog., Königſtr. 48.
Drogerie z. Elefanten, Marienſt. 30.
Albert Helſcher, Drog., Bachſt. 66/68.
C. Holthem, Drog., Herzogſtr. Nr. 38.
W. Sauer, Ronsdorf.-E. Diſtelbeckſt.
C. Schmidt, Ecke Kleeblatt u. Oſtſtr.
Louis Zapken, Schwanenſtraße 22.
Georg Weber, Drog., Morianſtr. 22.
C. Leimberg, Walldrog., Wall 11/13.
In Vohwinkel: Drogerie Häfer.

Ernst Altenkirch,
Zahntechniker,
verzogen von **Aue 21** nach
Osterfelderstraße 16,
Nähe Königsplatz, Elberf.•

Rheumatismus
u. Gicht können Sie selbst bekämpfen. Ich will nichts verkaufen. —
Brandt, Kriegsschulbeamter a. D., Halle a. S. 455, Jakobstr. 44.

---

† **Harnröhrenleiden!**
ſpeziell chroniſche, auch Blaſenkatarrh u. a. Beſchwerden, Hautl. behand. mit nachweislich. Erfolg ohne Einſpritzung ſeit 47 Jahren Direktor Ad. Harder, Berlin. Eichendorffſtr. 1. Auskunft grat. b367

Krampfadern
offene Beine, Salzfluß etc.
Selbstbehandlg. ohne Berufsstörung. Man frage seinen Drogisten nach
Variza-Seife,
Variza-Binden,
Variza-Tee

von Hacepha, Berlin N. 24. a361
Hauptdepot: Wall-Drog., Wall 11—13.

Untersuchungs-Laboratorium
Dr. R. Gartenmeister,
öffentl. angestellt. u. beeid. Chemiker,
E., Poſtſtr. 12, Ecke Schwanenſtr.
Kipdorf Nr. 23 vom 1. Mai ab.

Wollen Sie Ihre volle
Geſundheit
wieder erlangen?
Machen Sie nähere Angaben unt. E 4377 an die Expedit. d. Bl. •

Hautleiden
Ich bin in der Lage, Ihnen meinen herzlichen Dank für Ihre Medizin, die mich vollſtändig von dem ſchauderhaften Hautleiden befreit hat, voll und ganz zu zollen. Guſtav Sichting, Mücheln (Bez. Halle). u16
Die patentamtlich geſchützten **Hautpillen** ſind in Elberfeld in der Schwan-Apotheke, Schwanenſtraße 42, und in Barmen in d. Schwanapotheke, Wertherſtraße 4, zu haben. Verſenden auch nach auswärts. Postkarte genügt. Rhenania, Fabrik chem.-pharmaz. Produkte, Bonn.

Hämorrhoiden-
Leidende, die alles ohne dauernden Erfolg angewandt, verlangen sofort kostenlose Auskunft in verschloss. Kuvert ohne Aufdruck durch Apotheker Dr. A. Becker, G.m.b.H., in Niewerle (Kreis Sorau, N.-L.)

Die schönste Haarfrisur
erreich. Damen nur durch meinen Haarweller „CAROLA" auf kaltem Wege, ohne das Haar zu brennen. Preis Mk. 1.50. 3259
Dukolsky, Berlin O 24.

In nur 2 Tagen wird
Krätze
juck. Ausschlg. geheilt
Schmerz-, geruch- u. farblos
Erwachſene Perſonen . 1.75 ℳ
Kinder 1 ℳ, ält. Fälle 2.50 ℳ
Garant. unſchädlich.
Ohne Berufsſtörung.
Tauſendfach bewährt. †
Ich warne vor den häufig angebotenen Mitteln, welche die Haut zerſtör. ohne zu helfen. Inſtitut
Barm., Gemarkerufer 23
Spr. 10—1. Verſ. Nachn. Porto.

Nach 8tägigem Gebrauch von Obermeyers Medizin.-Herba-Seife wurde ich von meinem jahrelangen
Hautjucken
vollſtändig befreit. T. B., [illegible]offiziant. Herba-Seife à Stück 50 Pfg., 30% verſtärkt. Präparat Mk. 1.—. Zur Nachbehandlung Herba-Creme à Tube 75 Pfg., Glasdoſe Mk. 1.50. Z. h. i. d. Apotheken, Drogerien und Parfümerien. 1664

von der Heydt-Kersten & Söhne

Elberfeld (Neumarkt)

**Wechſelſtuben in Unter-Barmen, Allee 118
und Vohwinkel, Kaiſerſtraſſe 2.**

Eröffnung von laufenden Rechnungen
Gewährung von Krediten.

Scheck-Verkehr.

Depoſiten-Verkehr.
Annahme von Geldeinlagen zur günstigsten Verzinsung
je nach Kündigungsfrist.

**Ausſtellung von Tratten, Schecks
und Kreditbriefen.**

An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vorschüsse auf Wertpapiere.
Ständige Vertretung an der Düsseldorfer und Essener Effektenbörse.

**Aufbewahrung und Verwaltung
von Wertpapieren.**

Stahlkammer mit Schrankfächern
unter Selbstverschluß der Mieter. 15874

Zeitungs-Makulatur ſtets billig abzugeben. — Elberfeld Kaiſerſtraße 50.

Von Montag den 18. Mai bis Donnerstag den 21. Mai:

4 Reklame-Tage 4

für

Mercedes-Korsetts.

Mercedes-Hip-Spring
für Damen mit starkem Leib
Ausnahmepreis ℳ 15.—

Mercedes-Aregda
für Damen mit starker Tournüre
Ausnahmepreis ℳ 10.— u. 20.—

Mercedes-Doppelschnürung
für Damen mit starkem Leib u. Hüften
Ausnahmepreis ℳ 7.50 u. 10.50

Sämtliche Formen haben rostfreie, waschbare Einlagen und verleihen selbst der stärksten Figur die schlanke und natürliche Linie.

Reform-Korsetts 17
in jeder Ausführung und Preislage.

Marx-Blumenthal

Größtes und vornehmstes Spezialhaus für Korsetts

Telephon 5424 **Elberfeld** Kaiserstraße 33

Nur 1 Mk.

koſtet eine Wanduhr. **Uhrgläſer 30 Pfg., Uhrzeiger 20 Pfg., Schutzkaſten 25 Pfg., Pendelfeder 20 Pfg. Federeinſetzen, Feder** u. **Reinigen** zu allbekannt **billigen** Preiſen **ſowie jede** andere **Reparaturen** ebenfalls billigſt. **Bei jeder Uhr wird der Reparaturpreis im voraus geſagt.**

Stets Gelegenheitskäufe in Uhren und Goldwaren.

Brillant-Ringe, ſchöne weiße Steine,	von 25 Mk. an.
Trau-Ringe, echt Gold, billigſte Preiſe, **Verkauf nach Gewicht.**	„ 2.50 „ „
Damen-Remontoir-Uhren, echt Gold,	von 15 Mk. an.
Herren-Remontoir-Uhren, echt Gold,	von 25 Mk. an.
Damen- und **Herren-Remontoir-Uhren,** echt Silber,	von 7 Mk. an.
Herren-Remontoir-Anker-Uhren, echt Silber,	von 12 Mk. an.
Doppeldeckel-Herren-Remontoir-Uhren, 14 karätig verſtärktes Gehäuſe, 5—20 Jahre Garantie,	von 25 Mk. an.
Freiſchwinger in verſchiedenen Holzarten, **hochmoderne Ausführung,** in $^1/_4$-, $^1/_2$-, $^3/_4$-Harfen, Doppelſchlag, Gulogong ꝛc.,	von 20 Mk. an,
in einfachen Muſtern, mit Schlagwerk, ca. 1 Meter lang,	von 14 Mk. an.

Langjährige Garantie. Unſtreitig größte Auswahl am Platze.

Wand-, Stand- u. **Weckeruhren** in Holz, Kupfer, Meſſing u. Nickel von **1.50 Mk.** an
Sämtliche Goldwaren zu allbekannt billigſten Preiſen. j50

Nur Hofkamp 56, 1. Etage, direkt am Neumarkt. Kein Laden.

Heinr. Bankowsky, Elberfeld.

Dr. Max Schaefer

vom Elberfeld, Gembergſtr. 7,
praktiziert wieder.

Verreist
bis 21. Mai.
Zahnarzt Rineder.

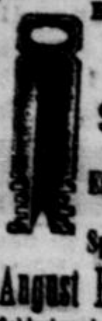
Erfinder wollen vor der Patentanmeldung die Broſchüre „**Denke nach**“ (Taſchenbuch f. Erf., keine Gutachten) vom Ing. **Carl Fr. Reichelt,** Berlin, Friedrichſtraße 247 gratis und franco verlangen. 4110

Empfehle mein neueröffnetes

**Jagd-
Waffen-Spezial-Haus**

erſten Ranges. — Auf Lager befinden ſich alle Sorten **Schußwaffen Munition und Jagd-Artikel.**
Eigene große Reparaturwerkſtätte.
Spezialität: **Jagdgewehre erſter und feinſter Bauart.**

F. Hartſtang,
Büchſenmachermeiſter, Köln und Elberfeld, Laurentiusſtr. 28.



Brebecks
**Panzer-
ſchränke**
mit neuesten
Einbruchs-,
Schmelz- und
Sprengsicherungen

August Brebeck & Co.,
Geldſchrank- u. Detailſtahlfabrik
Barmen 11. 26b

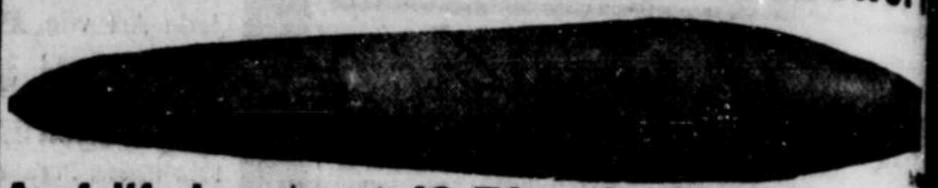
Deutſch. Stellen-Nachw. a261 Filiale Brühl-Köln Stellung. (f. 4 M 1. M) Broich. f. Exiſt. o. Nebenerw. 1 ℳ einſch. 1 Nr. d. Ztg.

Im Fluge
durch die
Welt!

IMMALIN

Der hervorragende Schuhputz

Etwas für verwöhnte Raucher!



Ausfallfarben einer erstklassigen **12-Pfennig-Zigarre** solange Vorrat reicht
50-Stück-Kiste 3.50 Mk. 10 Proben 80 Pf

Zigarren-Engroslager Paul Isserstedt, ELBERFELD, Bleichstr. 1
Telephon 2703. Wiederverkäufer erhalten eingeführte Zigarren, Zigaretten, Tabake zu Fabrikpreisen. Am Stadttheater

Verlangen Sie Extra-Offerte in Revue-Zigaretten.

Muster hin und zurück frei. b107
Umtausch oder Rückgabe gestattet.

Lenneper Tuchversand

Heinr. Hammacher, Lennep, Schwelmerstr.
Nur vorzüglichste Fabrikate in Herren- u. Knaben-Anzugstoffen,
Hochf. Damentuche u. Kleiderstoffe. Schneider könn. nachgew.

Brillanten, Uhren u. Goldwaren

Stets Gelegenheitskäufe am Lager!

Empfehle in großer Auswahl:

Goldene und ſilberne Uhren (neue und gebrauchte), dabei ſchwere goldene Herrenuhren mit 3 Golddeckeln. Für jede Uhr leiſte 2 Jahre ſchriftliche Garantie. — **Schöne Brillantringe. Brillantohrringe. Brillantkolliers u. Brillantvorſtecknadeln.**

Goldene Herrenketten.	**Silberne Beſtecke.**
Goldene Damenketten.	**Silberne Taſchenbügel.**
Goldene Armbänder.	**Silberne Serviettenbänder.**
Goldene Trauringe.	**Silb. Stock-** u. **Schirmgriffe.**

Verkaufe alles nach Gewicht gesetzlich gestempelt **staunend billig.** 15852

Ferner **ſilberne** und **Alpaka-Taſchen. verſilberte Beſtecke. Ringe, Doublé-Ketten. Armbänder. Granaten, Korallen. Operngläſer** ꝛc., **wie ſchon lange bekannt. alles ſehr billig und unter Garantie zu verkaufen.**

T. Leeser

nur Elberfeld, Grünſtr. 29, 1. Et.

Kein Laden! **Telephon 3527.** **Kein Laden!**

Gold, Brillanten und Uhren nehme zum höchſten Preiſe in Zahlung.

Herren- i309

Anzüge

das Neueste, was die Mode bringt, an Stoff und Haltbarkeit unübertroffen, zu
9, 12, 15, 18, 20 bis **55** Mk.

Jünglings- u. Knaben-

Anzüge

in modernen Farben und neuestem Schnitt zu **3.50, 4, 5, 6, 7, 8** u. höher

Starke Buxkin-Hosen zu **1.50**

Kammgarn-Hosen
in modernen Streifen u. haltbaren Stoffen zu **3.50, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9** und höher

Gummimäntel, Loden-, Lüster- u. **Turntuch-Joppen** in allen Preislag.

:: Ausgabe von Rabattmarken. ::

Nehme volle Bücher in Zahlung.

H. Meyer

Elberfeld, Friedrichstr. 17.

KALASIRIS

Korsett-Ersatz
mit allen Vorteilen des modernen Korsetts, aber ohne dessen Nachteile.

Wwe. Rud. Wass
Elberfeld, Schwanenstraße
Telephon 3185.

Einige französische k3508

Gesellschafts- und Straßenkleider

letzte Neuheiten,

**Originale erster
Pariser Modellfirmen**

sind von Modell-Engros-Haus zu ein Drittel des Originalpreises abzugeben, auch an Private.

Elberfeld, Kaiserstr. 33, III.

Fernspr. No. 1285 **Ernst Cleff** Fernspr. No. 1285

Färberei und chemische Wäscherei.

Eingerichtet mit den neuesten Maschinen.
Fabrik-Annahme: Gesundheitstr. 112a.

Elberfeld,	**Läden**	**Barmen,**
Königstr. 79, Tel. 1285		Rudolfstr. 162
Friedrichstr. 22		Bredderstr. 56
Grifflenberg u. Kleeblattstr.-Ecke.		Oberdörnerst. 96

Sachen werden auf Wunsch abgeholt u. wieder zugestellt.

Photogr. Apparate!

für Amateure, gewerbliche und wissenschaftliche Zwecke, in allen Preislagen.

Bequeme Zahlungsweise.

Bitte besichtigen Sie mein reichhaltig. Lager.

Emil Jansen

Barmen, Wertherstraße 8.

I. Photo-Haus.

Rhein, Mosel, Eifel etc.

odesberg-M. a. Rhein.
Hotel und Pension
roßer Kurfürst
sitz.: **B. Hochgürtel.**
Fernruf Nr. 161. a490
esunde herrl. Lage. Eigene
bst- u. Gemüse-Plantagen.
orzügl. Verpflegung
ension von Mk. **4.00** an.
Zentralheiz. Stets geöffnet

önigswinter
otel Bergischer Hof.
phon 251. Freigelegen. Hotel
chenfelsstr. 1) Bekannt gut
erl. Haus. Luftige, gut einge
ete Fremdenzimmer für jed
d. Anerkannt gute Küche.
e Preise. Elektr. Licht. u346
itzer: **P. Erb** aus **Elberfeld.**

önigswinter!
Empf. schöne Zimmer mit
Frühstück v. **1.50 ℳ** an.
Auf Wunsch volle Pens.
on Leven, Hauptstr. 90. u340

önigswinter (Siebengebirge)
el „Adler“ Bes. Friedr. Ritgen
gl. Pension von 4.— Mk. an.
is mit Frühstück 2.50 Mk.
r. schöner Garten. u339
Dortmunder Aktien-Bier.
Münchener Löwen-Bräu.

erwinter a. Rh.
„Im Krug“
legenes bürgerlich. Haus.
Rheinterrasse.
nsion von 4 Mark an. u352
Bäder im Hause.

Rhöndorf im Siebengebirge
Hotel zur Traube. Angenehm. Sommeraufenthalt. Pensionspreis 4.50 Mk. Logis mit Frühstück 2 Mk. Fernspr. 99 Amt Honnef. u354

u346
Eine gut bürgerliche **Sommerfrische** findet man in **Friesdorf-Godesberg.** herrlich am Walde gelegen. — Elektr. Licht, Bäder und alle Bequemlichkeiten im Hause. Man verlange Prospekte. **Franz Heubach** **Gasthof zur Post.**

Höhen-Luftkurort Wollendorf.
Post Fahr (Rheinland) • Station Fahr-Irlich am Rhein.
Brüchweh’s Pension und Erholungshaus.
Telephon Nr. 551.
Mild geschützte Lage am Rhein, entzückender Fernblick, Veranda, große Gärten, Fischzuchtanlagen, 5 Minuten vom Wald, mit Ruhebänken und Schutzhütten. Gute Betten, Bäder, Elektr. Licht. **Pensionspreis von Mk. 3.50 an.** Verlangen Sie bitte Prospekt. 2 Min. entfernt Milchkur unter steter Aufsicht und tierärztlicher Leitung. — General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen liegt auf. u331

Bad Salzig. Pension Villa Link.
Rheinbabenallee Nr. 7. Vorzügl. empfohl. Pensionshaus, 5 Min. v. Bad. Schöne luft. Zimmer u. Rheinterrassen, gr. schatt. Gart Vorzügl. bürgerliche u. kurgemäße Küche, mäßige Preise. u181

Boppard **schönste u. beliebteste Sommerfrische am Rhein mit Kurhaus Marienberg.**
Herrliche waldreiche Umgebung mit mehr als 50 Spaziergängen.

Tennisplätze. Schwimmanst. Ruder- u. Angelsport.
Ausgangspunkt der interessantest. Gebirgsbahn Deutschlands. Vorzügliche Hotels u. Pensionen.
Pension schon von 3 ℳ an. Viele Privatwohn.
Gute Wein-, Bier-Restaurants und Cafés.
Leistungsfähige Geschäfte aller Art.
Réunions — Konzerte — Abendfahrten a. d. Rhein mit Musik und Tanz. Autofahrten, Feuerwerk usw. Prosp. frei durch die **Städtische Kurkommission.**
b316

Erpel a. Rh. **Hotel-Pension Weinberg**
gegenüber Remagen. Tel. Linz 118. Wunderschöner, ruhig. Ausflugsort, direkt am Rheinstrom. Pensionspreis 5 Mk. 14 Betten. u333

Unkel a. Rhein
Sommerfrischler finden gute Pension zum Preise v. 3.50 ℳ bei
Charlotte Faßbender. u340
Badegelegenheit im Hause.

Villa Emmy u314
Unkel a. Rhein
Schönste Privatpension am Platze. Anerkannt prima Verpfleg. Pens.-Preis 3.50 ℳ u. 4.00 ℳ. Prospekt.

▶ Boppard ◀
Hotel z. Hirsch
Renommiert. Haus mit grosser Terrasse am Rhein. 60 Betten. u331
Pension ℳ 5.—

Filsen a. Rh. **Boppard gegenüber.**
Ein idyllisch, unmittelbar am Rhein gelegenes Häuschen auf Monate od. Wochen möbliert zu vermieten. 6 Räume, Veranda, Garten, mit gr. Laube etc. Näh. Elberfeld, Müllerstr. 91, II.

Fremdenpension am Sabelsberg
Ruh., staubfreie Villa am Walde, Rheinblick. Pension 4.50 Mk. an.
Boppard a. Rh. u349

Bacharach a. Rhein Bevorzugt. Sommeraufenthalt. Best empf. Haus. Gute Küche, schöne Fremdenzimm. Bäder i. Hause. Pensionspr. 4 ℳ tägl. u335
Privat-Pension H. Hoffmann.

Sprudel-Bad Hönningen am Rhein.
Naturwarme, radioaktive Kohlensäure-Sprudelbäder.
Hervorragende Wirkung bei Nerven-Krankheiten,
Rheumatismus, Gicht, Herzleiden, Blutarmut etc. u341
Prospekte durch die Bade-Verwaltung.

Nideggen (Eifel)

Pension Steinmetz
Rengsdorf, Moltkestraße.
Ruhig, beitemp ohl., am Walde, schöne Aussicht, gute Verpflegung, auf Wunsch auch vegetarisch. Bad, elektr. Licht. Fernsprecher 28. 4.— bis 5.— Mark. b408

Pension Waldheim
Ehlscheid bei Rengsdorf.
1913 neuerbaut, mit allen Bequemlichkeiten eingericht., direkt am Walde gelegen. Anerkannt gute Pension, mäßige Preise. u349

Luftkurort Rengsdorf.
Möbl. Wohn., besteh aus 1. Etage 3–4 Zimm., Küche mit Einricht., sofort preiswert zu vermieten. u346
Ph. Jackert, Rengsdorf.

Luftkurort Rengsdorf.
Hotel und Pension zum Stern
Herrlicher Sommeraufenthalt.
Elektrisch. Licht. Zentralheizung.
Große Terrasse u. Gartenanlagen.
Bad. Teleph. Nr. 4. Auto-Garage.
u349 Besitzer: **Carl Rüdig.**

Hotel Heinen
v. d. Stadt. — Best empfohlenes Haus für Touristen und Sommerfrischler. Man verlange Prospekt. Bäder. Tel. Nr. 9. u346

Bad Honnef,
Linzerstraße Nr. 78. u345
Familien-Pension Lüngen.
Gute Verpflegung. Schöne Zimmer. Pensionspreis **3.50** Mk.

Luftkurort Rengsdorf.
Pension Kempf I. Rgs., b207
in unmittelb. Nähe d. Hochwaldes, ruh. Lage, Garten, Veranda, elektr. Licht, Bäd., mäß. Pensionspr. Prosp.

Andernach am Rhein.
Hotel u. Pens. Kaiserburg.
Herrliche Lage auf der Höhe des Krahnenberges, direkt am Wald. Zahnradbahn. Pension v. 4 Mk. an. Inh.: **A. Bittner.** u352

Kreuznach Albrechtstr. 4 nahe Kurhaus.
Schöne Z., gute Pens. 3.50 ℳ. u350

Wohin reisen wir?
Nach **Kurhaus**
Waldfrieden
Post Alf, dem schönsten Punkt im milden sonnigen Weinklima des lieblichen **Moseltales.** Prospekt mit Ansichten gratis u. franko. u334

Niederbreisig a. Rhein
Gasthof zum weißen Roß
Anerkannt gute Pension.
Angenehmer Aufenthalt für Sommerfrischler und Touristen.
Telephon 35 Amt Brohl. u353

Bad Neuenahr.
Hotel Germania.
nahe den Quellen und den Kuranlagen. Moderne Einricht. Zentralheizung. Elektr. Licht. Garage. Groß. schöner Garten. Mäßige Preise. u344
Brosch. d. **H. Seckler,** Egtr.

Hönningen a. Rhein
Hotel zum Schloß Arenfels
Bes.: **A. Gülden.** Erstes u. bestempfohl. Haus. Zentralheiz. Elektr. Licht. Pensionspreis 4.50 ℳ. b209

Landaufenthalt. Frdl. Aufn., sorgf. Verpfl. in kl. P.-Pens. Reiz. waldr. Höhenlg. 3—4 ℳ tägl. u 4755 **Haus Daheim, Grenzhausen b. Coblenz.**

Sommerfrische Wiederstein
herrliche, waldreiche, gesunde Gebirgsgegend am Fuße des Westerwaldes. Näheres durch **Verschönerungsverein Wiederstein bei Neunkirchen. Cöln-Gießener Bahn.** u346

Forsthaus Gommerscheid
bei **Luftkurort Rengsdorf,** Stat. Neuwied a Rh. **herrl. mitten im Tannen- u. Buchenwald gelegen,** nimmt stets Pensionäre auf. u354
Gute Verpflegung. Tagespreis 4 ℳ

Teutoburger Wald, Harz, Thüringer Wald etc.

Bad Lippspringe
Arminiusquelle
im Teutoburger Wald gegründ 1832
Trink- u. Badekur. Inhalatorien neuester Systeme. Reizmilderndes Klima. Letzte Frequenz: 8600 Kurgäste. — Wasserversand. Auskunft u. Prospekte durch die Administration d. Arminiusquelle.
Altbewährter Kurort bei
Lungen- u. Halsleiden
Pensionshotel Kurhaus, im Kurpark, Haus I. Rang. Mässige Preise.

otel Wegener u350 **Vornehmes Haus für**
Bad Lippspringe. **bessere Kurgäste.**

d Lippspringe Einziges jüdisches Hotel am Platze. Aufnahme auch von Reichsversicherten. u345 כשר
otel u. Pens. Siegfried Meyer El. Licht. Tel. 104.

ippspringe • **Hotel-Pension Schlepper** •
mit Dependance **Villa Schlepper,**
direkt am Kurpark. Ruhigste Lage.
I Ranges. Vorzügliche Verpflegung. Näh. d. Prospekt. u350

Bad Driburg
im Teutoburger Wald
Blutarmut, Frauenleiden, Herzleiden, Nierenleiden, Blasenleiden, Gicht u. Rheumatismus. Caspar-Heinrich Quelle. **Eisenquellen. Natürl. Kohlensäurebäder. Schwefelmoorbäder. Neues Moor- und Stahlbadehaus. Wechselbäder. Gräfl. Kurhäuser v. Hochwald umschlossen. Prospekte durch Gräfl. Kurverwaltung**

ad Driburg u330 **Pension**
Villa „Rosenheim“
unmittelbarer Nähe des **Kurgartens.** 2 Minuten von der Kaspar-einrichsquelle entfernt, ruhige, angenehme Lage. Vorzügliche Vergung. Besond. geeignet f. ältere Damen, welche a. Jahrespens. reflekt.

ad Driburg Hotel und Pension
Englischer Hof
ekannt gutes Haus. – Große Parkanlagen. Prospekte. — Bes. **H. Wolff.**

rkl. Erholung a149 durch **Landaufenthalt**
cht, findet hierzu e gegebensten rbedingungen in **Liebenau** Bz. Cassel. Umgeben von herrl. Waldungen, die eine Fülle dankrer Ausflüge ermöglichen, bietet Liebenau die beste Gewähr für ickenden nervenstärkenden Aufenthalt. Vorzügliche Verpfleg. Pension Mk. 3.50. **Heinr. Müller,** Gastwirt u. Metzgerei.

ABARZ **Hotel Thorstein** Besitzer **Fritz Mieth.**
Thür. Wald. — Pension unmittelbar am Wald. Ausführlicher Prospekt auf Wunsch. b207

Bad Lippspringe. b207
„Villa Grosse“, Inhab.: **Frau Wwe. Schlüter,** direkt am Walde. Gute Küche, Liegehalle, elekt. Licht, Wasserspülung. Pensionspreis inkl. Zimmermiete 32-35 ℳ p. Woche. u334

Bad Driburg Teutob. Wald.
Pension Waldheim
Angenehmer Aufenthalt. Nähe dem Walde und Bad. Beste Verpflegung. Billige Preise. u34
Witwe Oberförster Müller.

Sommerfrische und Erholungsheim
Versen in Bellersen (Westf.)
Luftkurort in schön. idyll. Lage. Ruh. Aufenthalt im waldr. Eggegeb., unweit der Weser. Neu einger. Landhaus, schöne gr. Parkanl., herrl. Umgeb. mit viel. Ausflugspunkt. **Mäßige Preise.** Prospekt gratis. u350

u350 **Bad Wildungen**
„Kurhaus Königsquelle“
Inh.: **C. Todtenhausen,** (nicht zu verwechseln m. Hotel z. Königsquelle), direkt an Quelle und Badehause. Pensionspreis von ℳ 5 an pro Tag inkl. Zimm., **tägl. Konzert.** Prosp. fr.

Waldreich, gesch., romant., Standquartier f. Tour. i. Oberharz. Sämtl. med. Bäder, Luftbad

Wildemann
Bergstadt im Oberharz
Höhenkurort 420–600 m

Radioakt. Quellwasserl. Kanal. Freisw. Wohn. Ab Elberf. 9st, an W. 4st. Prosp. fr. d. Kurverw.

Neuwerk im Bodetal, Harz, 400 m
Station **Rübeland** 25 Min. Herrl. Gebirgsdorf, im schönst. Teile d. Harz gel., a. d. Bode i. Tannenwalde, keine Fabrik. Eisenhalt. Quelle. Gemütl., ungezwung. Aufenth. Volle Pens., gute, kräft. Küche u. Wohn. à Pers. 4 ℳ. Familien billig, auch Wohnung ohne Pens. **Im weißen Röss’l,** Gasth. altrenomm. und Landhaus mit Garten und Veranden. b408
H. Schmelzetopf.

Scharzfeld, Südharz
Ruine, Steinkirche, Einhornshöhle.
Angenehm. Landaufenthalt. Gute luftige Zimmer mit Blick aufs Gebirge. Elektr. Licht. Volle Pension Tag **3** Mk bei **Fr. Lindner. Pensionshaus z. Tanne.** Fernsprecher Nr. 79. u340

Sommerfrische
in herrlichem Badeorte des Thür. Waldes findet anständige Dame. Gute Verpflegung. Volle Pension pro Tag 3.50 Mk. Offerten unter „Wartburg“ E 1778 befördert die Expedition dieses Blattes. b3639

Bad
Sassendorf
bei Soest in Westfalen. b208
Das ganze Jahr geöffnet. Sol- und natürliche Kohlensäure-Solbäder, gleiche Heilwirkung wie in Nauheim. Vorzügliche Heilerfolge bei Skrofulose, Frauenleiden usw. Von Jahr zu Jahr steigende Frequenz. Neu: Bedeutend vergrösserte Kuranlagen. Badearzt, Apotheke. Billige Verpflegung. Prospekt u. alles Nähere d. die Salinendirektion Bad Sassendorf i. Westf.

u351 **Sommerfrische**
Oerlinghausen!
Idyllisch im Teutoburger Walde geleg. Bahnstr. Bielefeld-Lage

Hotel u. Pension Stadt Bremen
Familien-Pension ersten Ranges. Volle Pension **3.75—5.00** Mk. Prosp. grat. Gr. Saal f. Vereine u. Schulen. Bes.: **Hartwig Brenker.**

Salzuflen
Grosse Erfolge bei Krankheiten des Herzens, des Nervensystems, der Verdauungsorgane und Luftwege sowie bei Stoffwechselerkrankungen, Frauenkrankheiten u. Rheumatismus
Fürstliches Sol-Thermalbad
(Lippe)

Moor- und
Schwefelbad
Seebruch
3/4 Stunden vom Bahnhof Vlotho a. d. Weser und 20 Minuten vom Kleinbahnhof Horst gelegen.

Großartige Heilerfolge bei allen rheumatischen und Unterleibsleid., Ischias etc.
Eröffnung am 1. Mai.
Schluß der Saison Oktober.
Vollständig renoviert. Neue Badeanlagen.
In der romantischsten Gegend des Wesergebirges gelegen. Herrl. Ausflüge. Bequem zu erreich. Auf Bestell. Wag. a. Bahnh. Vlotho.
Die Bade-Verwaltung: H. Nobel. d3756
Prospekte durch F. Nobel, Elberfeld, Barmerstraße 94.

Friedrichroda in Thüringen
Hotel und Pension „Zur Schauenburg.“
Altrenommiertes Familienhotel ersten Ranges. Vorzügliche Verpflegung. Solide Preise. u330 Besitzer: **Rudolf Schubert.**

Thüring. Reuss. **Bad** **Moor- u. Stahlbad.**
Lobenstein b207
Trink-, Bade- und Luftkurort in bevorzugter Lage. 515 m ü. d. M. Stahlquelle, Moorbäder. Kohlensaure, Sol-, Fichtennadel-Bäder. gesamtes elektr. Heilverf. neuest. Meth., **Röntgenlaboratorium,** Diätkuren, gesamtes Wasserheilverfahren, Massage. **Erfolgreich bei Herzleiden, Frauenleiden, Blutkrankheiten, Bleichsucht, Nervenschwäche, Gicht, Rheumatismus und Stoffwechselerkrankungen.** Luftkurort I. R. **Saison v. 1. Mai bis 30. September. Prosp. durch die Badedirektion**

Tambach u330 **im Thüringer Wald.** Bahnstation. Klim. Kurort, 450 bis 590 m. zwischen Oberhof und Friedrichroda. Nadelwald. Ausk. u. Prosp. d. d. **Verschönerungsverein.** Keine Kurtaxe.

Tambach. Hotel zum Bären erstes Hotel im Orte. Pension v. 4.50 ℳ an. Küche u. Logis als vorzüglich bekannt. Näh. durch den Inhaber **Gerhard Jacob,** langjähr. Küchenchef. u345

Neue Badehäuser. Sachgemäße Verwendung der Schlamm- und Kohlensäure-Bäder. Rheumatismus, Gicht, Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten.
Fürstliches Bad Meinberg
Teutob. Wald. Station Horn-Bad Meinberg.
Neu erbohrte erdig-salinische Quelle zu Trinkkuren: Krankheiten der Niere u. Blase (Steine) Leberkrankheiten, Rheumatismus, Diabetes und Fettsucht.

Bad Meinberg **Schloss-Hotel.**
im Lippe
a. Teutoburger Wald.
Schöne ruhige Lage im eigenen Park. **Vornehm bürgerliches Haus.** — Elektrisches Licht. — Für Vorsaison ermäß. Preise. u340

Bad Meinberg **bei Detmold.**
Erstklass. Pension „Erholung“ Inh. Carl Schumacher.
Nähe Badehäuser und Kurpark. — Ruhige Lage. Schöner Garten. Große, geschützte Terrasse.
Vorzügliche Küche. – Mäßige Preise.

Sanatorium Lindenbrunn b410
bei Coppenbrügge am Ithgeb. (Wesergeb.) 1 Stunde von Hannover. Linien: Köln—Berlin, Leipzig—Holland. **Physikalisch-diätetische Kuranstalt. Vorzügliche Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Neuralgie, Magen-, Darm-, Frauenleiden etc. Schwefelbäder** eig. Quellen. Ideal. Aufenth. f. Nervöse, Blutarme u. Erholungsbedürftige. Herrliche Wald- u. Gebirgslage. Luft- u. Sonnenbäder. Zentralheiz. **M. 5.30-8** inkl. voller Pension u. Kur. Prospekt frei. **Dr. Netter.**

Bad Lauterberg **im Harz**
geschützt geg. Nordwest-, Nord- u. Ostwinde. **Elektr. Licht, Wasserleitung, Wasserspül. Neu. Kursaal. Prosp. frei d. Badeverwaltung.**
Agnesschule, Unterricht n. Art d. wirtschaftl. Frauenschul. u. Pens. f. Töchter höh. Stände. **Prosp. d. F. [illegible]**
S.-R. Dr. Dettmars Sanatorium **für Nerven-, Herz- und Magenkranke.**

Bad **Grund**
Gebirgs-Luftkurort u. Fichtennadelbad. Sehr geschützt und idyll. geleg., umgeb. v. Buchen- u. Fichtenwald. Kurhaus, gute Hotels u. Privatwohnung. Prosp. durch die städt. Kurverwaltung.
Einzige Tropfsteinhöhle des Oberharzes.

Solbad Salzdetfurth, Harz **radiumhaltig.**
Bahnst. Herrliche Berge und Wälder. Berühmte heilkräftige Solquellen. Mod. Inhalatorium. Prosp. gratis d. d. Badeverwaltung.

Noeschenrode im Harz. **Villenvorort von Wernigerode. Herv. Sommerfrische. Ausged. Laub- u. Nadelwald. Ang. Wohngelegenh. Prosp., Karte u. Wohn. d. d. Kurverwalt.**

Diätet. Kuren nach Schroth
Dr. Möllers Sanatorium
Dresden-Loschwitz D 1
Herrliche Lage. Zweiganstalt pro Tag 5 M.

Große Erfolge
bei Bleichsucht, Gicht, Rheumat., Fettsucht, Nervenschwäche, bei Krankh. v. Herz, Leber, Magen, Darm, Nieren, Geschlechtsorganen, chronisch. Katarrhen, veralt. Hautleiden.
Prosp. u. Brosch. frei.

Westerwald, Taunus, Schwarzwald, Schweiz etc.

Höhenluftkurort Station **Flammersfeld.** Tel. 9. **Westerwald.** b650
Ruhiger angenehmer Aufenthalt, ca. 6000 Morg. Hochw. Ia Küche. Bäder im Hause. 30 Zimmer. Verlangen Sie Prospekt. – **Pension 4.– Mk.** **Bergischer Hof.**

Flammersfeld (Westerwald) Hotel Westerwälderhof u345
Tel. 4. Bes. **Herm. Keufer.** – **Fein bürgerl. Haus.** Herrlich gelegen, 5 Min. v. Hochwald. Schöner Garten. Gute Küche. Schöne luft. Zimmer. Wöch. Preise. Bäder im Hause. Stallung, neuerbaute Garage.

Bad Soden am Taunus

[illegible] Soden [illegible] Wasserversand durch d. Brunnenverwaltung.

Villenbauterrain mässige Preise, niedriger Steuersatz, elektr. Licht, Gas, [illegible], Wasserleitung.

[illegible] April bis [illegible] Oktober. [illegible] 30 Minuten von Frankfurt a. M. Prospekte durch d. Kurdirektion u. d. Filiale [illegible]

Soden am Taunus, Grand Hotel. Neues Haus I. Ranges mit jegl. Komfort, Lift, elektr. Licht, Zentralheizung. Große Halle und Gesellschaftsräume. Appart. mit Bad und Toilette. Gr. eigener Park. Pens. inkl. Z. v. Mk. 7.– an. b606

Soden a. T. Hotel Colloseus I. R. mit jegl. Komf., gegenüb. Kurpark, Badehaus u. Inhalatorium. Gr. Garten. Pension inkl. Zimm. von 6½ ℳ an. b407

Sommerfrische Nastätten (Taunus), ges. waldreiche Gegend. **Rheinhotel**, Bes. A. Lang, Tel. 16. Vorzgl. Verpfleg. Pens. 3.50. u631

Zwiesel Bayrischer Wald. **Gasthof zur Post** Neuzeitlich eingerichtet

Barr i. El [illegible] Spezialhaus [illegible] Pension. [illegible]

Westerwald.
Reine Höhenl., ärztl. vielf. verordn. **Haus Mühlenthal b. Höchstenbach** (Westerwald), [illegible] Hochwald. Gute Pension 3.50 b. 4 ℳ. Frühjahr u. Sommer ermäßigt. Ausk. an **Frl. Möllenberg.** u337

Luftkurort Grenzhausen 5
– Westerwald. – a181
Herrliche, waldreiche Gegend.
Pension Krone
Anerk. gute Verpfl. Beste Empfehl. Pensionspr. einschl. Z. ℳ 3.50 u. 3.75

Taunus. Burg-Schwalbach. [illegible] Höhenluftkurort. Pension 4 Mk. Prospekt d. [illegible] **W. Schnabel.** b408

Bad Homburg
v. d. Höhe.
Hotel-Restaur. Adler
– Telephon 39 –
Fein bürgerlich. Haus
Vollständ. renoviert. Zimmer inkl. Frühstück von 3 Mk. an. Volle Pension von 6 Mk. an. Auto-Garage. Elektr. Licht. Zentralheizung. u336
Neuer Besitzer: **K. Schmidt.**
Früher: „Straßburger Hof".

Pens. Villa Elpenbach **Münster a. St.** [illegible] u348

Luftkurort Niedernhausen (Taunus)
288 m üb. d. M. – Herrliche Laub- und Nadelwälder. Eisenbahnknotenpunkt: Frankfurt, Limburg (Lahn), Wiesbaden, Mainz. – Post, Arzt, Apotheker. Elektr. Licht. Schwimm- und Badeanstalt. u335 **Prospekte durch die Kurverwaltung.**

Luft-Kurort Nastätten im Taunus. Mittelpunkt d. Nassauisch. Kleinbahnen. In 50 Min. v. Rhein zu erreichen. Herrl. Laub- u. Nadelholzwald, nahe d. Stadt. Bequeme Wege u. gute Verbindungen zu d. Lahn-, Mühlbach-, Wisper- u. Aartal. Ausgez. Quellwasserleitg. u. Quelle mit natürl. kohlens. Tafelwasser. Sanatorium mit Luft- u. Sonnenbad. Gute Hotels m. best. Verpfleg. v. 3–4 ℳ tägl. In mod. Kinderpflegeheim Monatskur ℳ 60.–. Ausk. u. Prosp. kostenl. d. d. **Magistrat der Stadt Nastätten.** u354

Bad Ems
Kiefer's Hotel
Schützenhof
und „Rhenania" am Kurpark.
Nahe den Quellen. b208
Bädern „4 Türme" und Inhalatorien. – Prosp. kostenfrei.

Bad Ems Hotel Hainau, Grabenstr. 50. Gut bürg. Haus 2 Min. von Kurpark u. Quellen. Pensionspreis nach Uebereinkft. Ganz. Jahr geöffnet. Elektr. Licht. Bes. A. Aschermann. u234

Baden-Baden Kurtaxefreies Luftkurhotel **„Waldschlößchen"** Gernsbacherstraße.
In schönster Lage mitten im Schwarzwald, 20 Min. von der Stadt entfernt. Schöne luftige Zimmer mit guter Verpflegung für Mk. 6.– pro Tag. Prospekte kostenlos.
Besitzer: **W. Schwanke.**

Schönmünzach, Schwarzwald, [illegible] Teil des oberen Murgtales. Hotel u. Pension **„Waldhorn"** mit Dependance, Telephon 5. [illegible] u. besteing. Haus am Platze. Herrl. Lage dir. am Tannenhochwald u. Murgfluß. Gr. Räumlichkeiten mit allem Komfort. Zentralheizung. Gr. Terrasse u. Anlagen an d. Murg. Lawn-Tennis. Dunkelkammer. Gelegenheit zur Jagd u. Forellenfischerei. Zivile Preise. Prosp. [illegible] d. Eigentümer **C. Scherer**, Inh. der Kgl. Post- u. Telegr.-Diensträume. Haltest. d. Autoverb.: Gernsbach-Forbach-Freudenstadt.

Bad Salzhausen
Bahnstation Friedberg-Nidda; von Frankfurt a. M. in 2 Std., von Giessen in 1 Std., von Gelnhausen in 1 Std. zu erreichen. Solbad in staatlicher Verwaltung. Kochsalz-, Lithion-, Stahl- u. Schwefelquellen. Herrlicher Park und Wald, ruhige Lage. Arzt. Grossherzogliche Badedirektion.

Grimmialp ob Spiez, 1260 Meter üb. Meer. Ideale Sommerfrische. Vollkomm. [illegible] Staubfrei, waldreich. **Grand Hotel** 150 Betten [illegible] nehm. Warmwasserheiz. Pens. Pr. [illegible] Illustr. Prospekt durch Joh. Ch. Potters [illegible]

Ladis bei Landeck Tirol, 200[illegible]
Entzückender **Alpenluftkurort,** altrenommiertes Schwefelbad [illegible] Pension mit Zimmer Mk. 4.70. Prosp. frei. **Dr. Müller,** [illegible]

BADGASTEIN Radioaktivste Therme der Welt
im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation der Tauernbahn, [illegible] alpine, windgeschützte Lage (1012) inmitten reicher Koniferenwaldungen. Vorzüglich wirksam bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystemes, des Rückenmarkes, bei Gicht, Rheumatismen, Nieren-, [illegible] u. Frauenkrankheiten. **Inhalation** der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar an den Thermen. Modernste Heilbehelfe in mechanischer, physikalischer und elektrischer Therapie. Einfachen bis verwöhntesten Ansprüchen genügen 100 Hotels und Logierhäuser, von denen [illegible] Thermalbäder besitzen. Ausgedehnte, selten schöne Promenaden, [illegible] Auskünfte und Prospekte durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort **Böckstein.** b207

Ausflugsorte der Umgegend etc.

Deutscher Kaiser Cronenfeld
Morgen, Sonntag: **Konzert u. Ball**
(Musik: Elberfelder Kapelle). Große Kaffeerestauration. [illegible] Jeden Mittwoch: **Konzert.** [illegible] Hugo Mock.

Kaisergarten – Ronsdorf
Inh. Christian Groß.
Jeden Sonntag: **Konzert und Ball.** Entree frei.

Beliebter Ausflugsort!
Ronsdorfer Talsperre
Im Saalbauhotel
hält sich Gesellschaften, Vereinen und Schulen bestens empfohlen. – Gesellschaftszimmer. – Kinderspielplatz. – Stallung. –
Fernsprecher 156, Amt Ronsdorf. [illegible]

Restaurant Krebsögersteeg
Bahnstrecke: Barmen-Rittershausen-Krebsöge-Lennep.
Täglich grosse Kaffee-Restauration.
Eigene Bäckerei und Konditorei!!
Telephon Amt Lennep Nr. 262. **Otto Lange.** u338

Hotel „Bergischer Hof" Remscheid 644
Bes.: **Otto Voss.**
Direkt am Hauptbahnhof. Telephon 1580. Bismarckstraße.
Vorzügl. gutbürgerl. Haus für alle Besucher von Remscheid u. Umgebung.
Helles, dunkles und Wicküler Pilsener Bier.
Reine Weine. Komfortable Fremdenzimmer b. zeitg. Preisen.
Diners von 12–2 Uhr zu Mk. 1.50 u. höher.
Reichhaltige Tages- u. Abendkarte.
Der mit dem Hotel verbundene
Bahnhof-Automat
ist eine beliebte Einkehrstelle für Reisende u. Touristen aller Art. Stets frische 10 Pfg.-Appetitschnittchen und kalte Platten. Bürgerlicher Mittagstisch 80 Pfg. Warme Kräftchen zu jeder Tageszeit. Rationeller Deckelglas-Betrieb. 7345

Restaurant zur Solinger Talsperre
Glüder bei Solingen. a550
Bes.: **Wilh. Müllecher.** Telephon 416 Amt Solingen.
Idyllisch gelegener Ausflugsort
von Krahenhöhe durch schöne Waldwege in ¾ Std. zu erreichen.
Großer Garten :: Saal mit Pianino :: Pension
Guter Kaffee mit **Reisbrei, Ia Getränke** u. **Speisen.**

Ausflugsort Paffenlöh bei Burscheid
Besitzer: **Herm. Wolf.** – Fernruf 51, Amt Burscheid.
Herrliche Lage, direkt am Walde, je ½ Stunde von Stat. Hilgen, Burscheid und Kuchenberg gelegen.
Großer schöner Garten, Zimmer für Gesellschaften und Vereine. Ff. helle Export- und Münchener Biere. – Vorzüglicher Kaffee. Reine Weine. – Pension von Mk. 3.50 an. u362

Schloß Aprath
Sonntag den 17. Mai
Großes Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Batl. Nr. 7 aus Köln. Leitung Herr Obermusikmeister R. Weber. u4788
Entree 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Lützenkirchen, aufgeschlossen durch die elektrische Kleinbahn Opladen-Lützenkirchen (40-Min.-Verkehr), herrlich im Wiebachtale gelegen, empfiehlt sich als waldreicher Ausflugsort. Als bes. gut empf. seien die **Restaurationen:** Ohlig, Kollbach, Boddenberg, Steinacker, Heinrichs.

Den verehrten Gönnern u. Besuchern des **Ausflugsortes u. der Sommerfrische**
Markus-Mühle
im Eifgental
zur gefl. Mitteilung, daß ich infolge Ablebens meines Mannes zum 1. Mai 1914 meinen gesamten Wirtschaftsbetrieb an Herrn d3759
Friedr. Gerhardt-Barmen
übertragen habe. Das mir geschenkte Wohlwollen bitte ich auch meinem Nachfolger entgegenbringen zu wollen, dessen Bestreben stets wie das meinige sein wird, nur bestgepflegte Getränke u. gute Speisen zur Verabreichung zu bringen.
Wwe. R. Blasberg.

Pattscheid
– Strecke Opladen-Lennep –
Gasthof W. Kuller,
direkt am Bahnhof. Std. 100 Wrst Opladen. In nächster Nähe d. schön. Wupperbachtales, mit herrl. Waldspaziergängen. Schöner Saal mit Klavier f. Vereine u. Gesellschaften. Pension, Fremdenzimmer. u358

Arndt-Museum
u. Dichtersaal
in der

Red Star Line
Rote Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Kanada
Auskunft erteilen
Wwe. Rob. Neuhausen,
Elberfeld, Hofaue 78.
Pet. Pollart, Bäckerhof, 40 Körnerstr.
Solingen.

Rheinfahrt mit Schnelldampfer Rex-Rheni!
Sonntag, 28. 6., vorm. 8½ Uhr ab Cöln, abds. geg. 8 Uhr zd. (Karte 2.10 Mk., Kinder d. Hälfte.) Morg. ⁵⁄₄ b. 7 ab E. Hauptbhf. Karten f. d. b. bei G. Spelmann, Jülicherstr. 8, u. bei F. Hammer, Krupystr. 65. Anmeld. für Mitgl. u. Freunde müssen bis 22. d. Mts. erfolgt sein, ev. b. Amt 4197.
Verein für naturgemäße Lebens- u. Heilweise, Elberfeld.

Heidberger Mühle Ittertal bei Haan
Bes. **Max Neurer.**
Sonntag den 17. Mai 1914
Großes Konzert
ausgeführt von der **Solinger Stadtkapelle** unter persönl. Leitung des Herrn Obermusikmeisters **Gerlach.** f64
Anfang 3½ Uhr. Entree 10 Pfg.

Neandertal.
Voranzeige. Teileröffnung.
Café Restaurant Pension
Hellenbrucher Mühle u343
an der Chaussee Neandertal-Mettmann gelegen. Modernes Sommerlokal, große und kleine Säle, Gesellschaftszimmer und Terrassen für 1500 Personen. – **Eigene Konditorei und Bäckerei.** – Fertigstellung der Säle Mitte Mai. Garten und Parkanlagen, Buchenwald, Gondel- und Fischteiche in Gesamtgröße von ca. 30 Morgen. – Historische Mühle mit groß. Wasserrädern in Betrieb.
Besitzer **Wilh. Terboven.** Tel. 305 Amt Mettmann.

Erkrath.
Hotel Kaiserhof.
Größtes Ballhaus. Modern eingerichtet. u193
Sonntags: **Elite-Ball.**

Hochdahl **Restaurant zur Post** direkt am Bahnhof.
Morgen: **Gross. Tanzvergnügen.**
Moderne Musik. Glatte Tanzfläche.
Von 4–6 Uhr: Tanzen frei. Sehr gute Bahnverbindung. u214

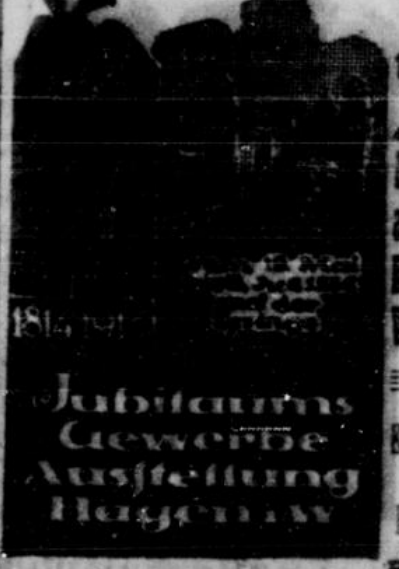
Hunde-Ausstellung
Schwelm :: Himmelfahrt.
Jugendklasse 3 Mark Standgeld
Altersklasse 4 Mark Standgeld.
10 Spezialrichter.
Hohe Barpreise, Ehrenpreise, Diplome.
Anmeldebogen durch: g16
Hugo Drebes, Schwelm, Brunnen.
Meldeschluß 17. Mai.

Sonnborn, Hauptst. [illegible]
Restaurant G. Lamprecht
Gemütliche, neuzeitlich eingerichtete Wirtschaftsräume und Gesellschafts-Zimmer mit Piano bieten angenehmen Aufenthalt.
Jed. Sonntag: Musikalische Unterhaltung
ff. Schnittchen und Getränke!

Hahnenfurth
Sonntag den 17. Mai, von 4 Uhr an:
Großes Militär-Konzer[illegible]
ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Batl. Nr. [illegible] Köln, unt. persönl. Leitung d. Herrn Musikmeisters [illegible]
Entree 30 Pfg. u317 Kinder 10 [illegible]

Café-Restaurant
Schwarzwaldhaus
Neuer Inhaber: **W. Hünning.**
Herrl. Ausflugsort im Neandertal.
Telephon 242 Amt Mettmann, Post Hochdahl, direkt am Bahnhof Neandertal gelegen.
Eigene Konditorei. Prima Weine und Biere.
Speisen à la Karte zu jeder Tageszeit.
Herrlich gelegener Garten mit Waldparkanlagen [illegible] fließendem Gebirgsbach.

Rest. „Lindenhof", Höhscheid-Soling[illegible]
Friedr. Gerhards. Ausflüglern best. empf. Schöne Lokal[illegible] Herrl. Garten. ff. Höhscheider Export-Bier, Würzburger [illegible] reine Weine, Kaffee. Mittwochs und Sonntags: **Konzert.**



Jubiläums Gewerbe Ausstellung Hagen i. W.

Die Ausstellung ist [illegible] ihrer Eröffnung am 19. Mai in allen [illegible] Teilen fertig.
Maschinenhalle mit [illegible] achtenswert. Neuheiten. Raumkunst – Gesch[illegible] Verwendung der Elektrizität.
Konzerte – Illumination[illegible]
Vornehmer Restaurations-Betrieb.
Eintritt 50 Pfg.

Wittener Kram- u. Viehmarkt.
Freitag den 22. Mai 1914
findet in
Witten a. d. Ruhr
großer Kram-, Schweine-, Rindvieh- und Pferdemarkt statt. Günstige Eisenbahn- und Straßenbahnverbindungen nach allen Richtungen sind vorhanden, ebenso gute Stallungen und Auftriebwiesen. Der Viehmarktplatz ist bequem von beiden Bahnhöfen aus zu erreichen und groß angelegt. Nähere Auskunft erteilt auf Wunsch der Magistrat.
Witten, im April 1914. Der Magistrat. [illegible]

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserem Besitz sein.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen etc.

Anzeigen, die unter dieser Rubrik Aufnahme finden sollen, müssen spätestens 7 Uhr abends am Tage vorher in unserem Besitz sein.

ologischer Garten, Elberfeld.

illiger Sonntag

Von 4—10 Uhr:

oßes Konzert des Philharm. Orchesters

er Leitung des Herrn Musikdirektors A. Kuhnlein.

rwachsene 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

jetzt ab **täglich** von 4—7 Uhr große Konzerte, außerdem ntag, **Mittwoch** und **Freitag** große Abendkonzerte.

Thalia-Theater

Heute, Samstag, 16. Mai, abends 8 Uhr:

Die Reise um die Erde in 80 Tagen

Große Ausstattungs- und Spektakel-Posse mit Gesang nd Tanz in einem **Vorspiel** und **11 Bildern** von d'Ennery und Jules Verne, ür die Kölner Bühne bearbeitet von W. Millowitsch.

Vorspiel: Die Wette um eine Million.
1. Bild: Der Hafen von Suez.
2. „ Die Wüstenschenke.
3. „ Der tote Radjah (Die Witwenverbrennung).
4. „ Ein falscher Brakmine.
5. „ Auf der Insel Borneo (König Tünnes I.).
6. „ Unter Goldgräbern von San Franzisko.
7. „ Der Indianer-Ueberfall.
8. „ Die Schiffskatastrophe (Explosion).
9. „ Gerettet (Der Leuchtturm v. Liverpool).
10. „ Das letzte Hindernis.
11. „ Gewonnen. 116

70 Mitwirkende 70.

½ Uhr **Sonntag, 17. Mai:** **7.50 Uhr**
Nachmittags billige Preise.

„Die Reise um die Erde in 80 Tagen."

Einlaß 30 Minuten vor jeder Vorstellung.

Friedenshöhe

onsdorferstraße. Elberfeld. Ronsdorferstraße.

äglich große Kaffee-Restauration.

Sonntag den 17. Mai, nachmittags von 4 Uhr ab:

Konzert mit anschließendem **Ball.**

Musik: Elberfelder Kapelle. f222

M.-G.-V. „Reichspost" Elberfeld

Protektor: Herr Postdirektor Gaudeirop — Gegr. 1896. — Dirigent: Herr M. Sitterle.

Sonntag den 17. Mai 1914, abends 8 Uhr:

Konzert

— Im Bergischen Hause (Neue Hardt). —

Mitwirkende: k8515

Frl. M. Schirow (Geige) Elb. | Herr Ahlers-Meyer (Ten.) Köln
Frau „ (Begleit.) „ | M.-G.-V. Reichspost, Elberf.

Eintrittspreis 50 Pfg. einschl. 5 Pfg. Steuer.

Ott's Bier-Tunnel

Elberfeld, am Hauptbahnhof Döppersberg j4673

rbunden mit **Ott's Restaurant.** Eingang Neue Fuhrstraße. den Abend von 6 Uhr an: **Warmer Schinken** (westfälischer). ittwochs und Samstags: **Prager Schinken.** — Großes Hamrger Büfett. — Von 12—3 Uhr: **Diners** zu **1.25**, im Abonnent **1.10.** — **Eisenbahn-Platten,** flott serviert, Suppe, ein ng, **0.85.** — Bremme-Bräu, Bremme-Pilsner, Kulmbacher Reichelbräu

v4772

JNH. GEORG AUERBACH

Großes Frühlings-Fest

Sehenswerte Dekorationen.

Sonntag nachm. 5 Uhr: **Thé dansant.**

Elberfeld U.-T. Barmen

Herzogstraße. Clefersstraße.

Henny Porten

die schöne Heroine und beste Kinoduse in dem neuen Kriminalroman

Die grosse Sünderin.

3 Akte. Von Hans Hyan. Spieldauer 1 Stunde.

NB. Wir erklären hiermit, daß nur die U.-T. das Monopol für die Henny Porten-Films haben, alle übrigen Films mit Henny Porten alt sind, die wir nicht mehr benutzen. 1346

Der leere Platz
3 Akte. Gesellschafts-Drama. Sensationell.

Der fremde Gast
Holländisches Drama.

Peterchen als Maler! Humor!

Neue U.-T.-Woche, hochaktuell.

Thalia-Tunnel

Heute, Samstag, ab 7 Uhr:

Das beliebte Possen- und Variété-Ensemble Jean Marow.

Entree inkl. Steuer 20 Pfg.

Sonntag 17. Mai, v. 11—1 Uhr:

Matinee.

Entree frei. 110

ab 5 Uhr nachmittags:

Variété und Possen

nebst **Tanzvergnügen.**

Entree inkl. Steuer 25 Pfg.

[illegible]

Im Ronsdorfer

Elberfeld [illegible]

Schicke Damen-Bedienung.

Groß Cöln

Vergnügungs-Palast

in Cöln a./Rhn.

Kolossaler Betrieb.

Einzig in seiner Art

5

Kapellen

und Auftreten hervorragender Variété-Akte!

Eintrittspreis 25 Pfennig.

Keine Extra-Entrees. a819

Im Kleeblatt

Elbf. Kleeblatt 34

Schicke Damenbedienung.

Restaurant Willemsen.

Inhaber: Fritz Döring. Elberfeld, [illegible]

Morgen, Sonntag, den 17. Mai, ab 4½ Uhr: **Konzert und öffentl. Ball.**

NB. **Himmelfahrt:** **Großes Konzert.**

Die

Marine- und Kolonial-Ausstellung

welche im

Weißen Saale der Stadthalle zu Elberfeld

vom **16. bis 28. Mai cr., also nur 12 Tage,** veranstaltet wird, ist täglich bis zum Dunkelwerden geöffnet. Sie wurde **in Metz im Exerzierhause auf der Symphorieninsel kürzlich in 14 Tagen von 15 000 Personen besucht.** — — **Eintrittspreise:** Erwachsene 30 Pfg., Kinder die Hälfte.

Rathaus-Automat

Neumarkt Elberfeld Neumarkt

Pösl's Bierquelle — Stets die neuesten Schlager — Orchestrion-Konzert — Monatlich neues Programm

Abt. Automat: Biere: Bremme hell, Pilsener, Münchener und Kulmbacher. Südweine u. diverse Liköre. Kaffee — Schokolade — Milch — Bouillon. Reichhaltiges kaltes Buffet. — Gebäck u. Torte. Warme Speisen nach der Karte.

Abt. Bierquelle: Spezialausschank Bremme Bier. Glas 10 ₰. Deckelgläser, keine Krüge, zu 15 und alte halbe Liter 17 ₰. Diverse Liköre. — Reiner Klarer.

Warme Speisen nach der Karte. **Spezialität:** Warme Würstchen mit Kartoffel-Salat 15 ₰.

Rationeller Zigarren- und Zigaretten-Verkauf in allen Preislagen

Apfelwein direkt vom Faß. 1190

Rathaus-Automat

Telephon 778

Hansa-Café

Elberfeld, Neumarkt. — Dir. Wilh. Müller.

Tägl. nachmittags und abends:

Erstklassige Konzerte

des Orchesters 13054

Heinz Schwardt, Hamburgs Geigerkönig.

Hopfenblüte

Elbf., Friedrichstr. 43. [illegible]

Schicke Damenbedienung.

Schlesierverein Rübezahl, Elberfeld.

Vereinslokal Harmonie, Hofkamp

Nächster Sitzungsabend 30. Mai, 9 Uhr.

Landsleute herzl. willkommen.

Salamander

Ab 16. Mai das neue, große Programm:

Paul Jülich

mit seinem neuen militärischen Sketch:

„Ein Strafrapport"

Parker
Der Mann mit den eisernen Nerven

Ella Vera
Die entzückende Soubrette

Kitty Smelarie

Die bekannte preisgekrönte Londoner Schönheit mit ihren **5 Elevinnen 5**

Fritz Tschaner
Rezitator

Gebr. Monares
Kom. Gladiatoren

Paul Jülich

mit vollständig neuem Repertoire

Salerno

der Meisterschafts-Jongleur

Der Kinematograph.

Sonntag 4 und abends 8 Uhr:

Zwei große Vorstellungen.

Deutscher Kaiser und Alt-Elberfeld Hofkamp.

Sonntag den 17. Mai:

Großes Freikonzert.

Anfang 7 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Täglich erstklassiges

Konzert

Schloßkeller

Elberfeld.

Beginn abends 8 Uhr.

Sonntags 6 Uhr und **Matinee** 11½—1½ Uhr.

Diana-Höhe.

Sonntag den 17. Mai, ab 4 Uhr **groß. öffentl. Ball.**

Am 16. Mai wird die

Deutſche Werkbund-Ausſtellung Cöln 1914

der Öffentlichkeit ihre feſtlichen Pforten erſchließen. Dieſe erſte große Veranſtaltung des Deutſchen Werkbundes in Cöln bedeutet ein Ereignis, das durch die Eigenart der jahrelangen Beſtrebungen des Deutſchen Werkbundes nicht nur das deutſche Volk, ſondern auch das Ausland in hohem Maße intereſſieren wird.

Die Werkbund-Ausſtellung tritt als eine Bekundung deutſchen Gewerbefleißes und deutſcher Kunſt auf den Plan, um zu zeigen, was bisher zur Erreichung einer einheitlichen künſtleriſchen Geſtaltung der geſamten gewerblichen und rein induſtriellen Produktion durch den Deutſchen Werkbund geſchehen iſt.

Was bis heute unter Mitwirkung erſter Künſtler in rein ideeller Hinſicht erreicht wurde, ſoll nunmehr dieſe Ausſtellung praktiſch erläutern.

„Qualität und Form"

iſt der Grundgedanke der Ausſtellung, der im Prinzip in den Bauten und Ausſtellungsgegenſtänden durchgeführt iſt.

Kunſt in Handwerk, Induſtrie und Handel

ſo heißt das Leitmotiv dieſer Ausſtellung, und in den 104 Einzelgebäuden, die einen Flächenraum von 355 000 qm bedecken, wird dieſes Leitmotiv in den mannigfachſten Geſtalten wiederzufinden ſein:

In der großen **„Haupthalle"** mit ihren Erzeugniſſen des Kunſtgewerbes, des Handwerks und der künſtleriſchen Raumausſtattung.

In dem **„Cölner Haus"** mit den Erzeugniſſen der Cölner Künſtlerſchaft.

In der **„Farbenſchau"** mit ihren Farbenharmonien aus der chemiſchen und Textilinduſtrie.

In dem **„Niederrheiniſchen Dorf"** mit ſeinen idylliſchen, maſſiven Arbeiterhäuſern, Gehöften, ſeiner Kirche und ſeinen ſonſtigen Bauten

In der **„Fabrik"**, in der bewieſen werden ſoll, daß die deutſche Maſchinen-Induſtrie Qualitäts- und Schönheitsforderungen in höchſtem Maße erfüllt.

In der **„Verkehrshalle"**, die zeigt, wie mit dem Werkbundgedanken auch die Transportmittel, von der Lokomotive bis zum Flugzeug, äſthetiſchen Rückſichten untergeordnet werden können.

In der **„Feſthalle"** und dem **Künſtlertheater** in erſtklaſſigen, künſtleriſchen Veranſtaltungen auf dem Gebiete der Muſik und des Theaters und ſo fort in all den großen Hallen, wo neue Anregungen durch ſtrengſte Auswahl des Gebotenen gegeben werden.

Reizvoll gelegene **Reſtaurants, Café- u. Teehäuſer** bieten den Ausſtellungsbeſuchern Gelegenheit zur Raſt und Erfriſchung,

nicht zuletzt ein **Vergnügungspark** mit den neueſten und gediegenſten Unterhaltungen.

Feuerwerke und **Konzerte** werden dazu beitragen, den Aufenthalt in der Ausſtellung abwechſlungsreich zu machen und ihren Beſuch einem jeden lohnend zu geſtalten.

a149

M.-G.-V. „Fröhlich"

Dirigent: Muſikdirektor [illegible]. — Sonntag den 17. Mai 1914 im Lokale **„Zur schönen Aussicht", Nützenberg:**

35. Stiftungsfest

Mitwirkende: { Männer-Geſ.-Verein **„Konkordia"**, Sonnborn.
Quartett-Verein **„Club"**, Elberfeld.

Gross. Festball.

Restaurant Bismarck

Elberfeld, Schloßbleiche 32.

Tägl. Konzert. Engl. Buffet.

„Dorrenberger Hof"

Besitzer: **Hugo Kaul, Elberfeld,** Wiesenstr. 136. Teleph. 1888.

Sonntag, 17. Mai: 4. Stiftungs-Fest

der Vergnügungs-Geſellſchaft **„Lustige Vögel"**

bestehend in Vokal-Instrumental-Konzert unter Mitwirkung des [illegible] **Männer-Gesang-Vereins.** **Tanz-Kränzchen.**

Jung-Stilling-Haus

Inh. Gottfried [illegible], Elberfeld, Bahnstr. 5b, [illegible]. **Vollständig renoviert u. vergrössert.** 2 hochfeine Billards. Großes Geſellſchaftszimmer mit Piano. Reichhaltige Speiſekarte. Kalte u. warme Küche. **Bremmes Helles,** Deckelglas 15 Pf. Gute Weine. 1376

Döppersberg.

Sonntag den 17. Mai 1914, nachmittags 4 Uhr:

Öffentlicher Ball

Muſik: Elberfelder Orcheſter.

Briller Schloss.

Sonntag den 17. Mai, nachmittags 4 Uhr: **Großer Ball.**

Kaffee-Restauration. — Kahnfahrten.

Reform-Restaurant „Helios"

Elberfeld, Herzogstr. 25, [illegible]

Mittags- u. Abendtisch

bestehend in: **Eier- und Mehlspeisen, Yoghurt, Braten, Gemüse, Salate und Kompotts.**

Alkoholfreie Getränke.

[illegible] zu 25 und 50 Pfg.

Hupfelds Concert-Universal

spielt täglich im Restaurant

Kuno Kirch, Elberfeld

Aue 65 **Aue 65**

Lokal u. Kegelbahn vollständig renoviert.

Vergnügungs-Park

Barmen ○ Lichtenplatz ○ Elberfeld

Telephon 4933.

2737a

Ab 3½ Uhr, Sonntag, ab 3½ Uhr:

Konzert der Park-Kapelle
Konzert im Haupt-Restaurant
Tanzsaal ○ Park-Café ○ Hippodrom
und anderes mehr.

Große Volksbelustigung.

Entree 10 Pfg., Kinder frei.

Wochentags Entree frei. Ab 3½ Uhr **Kaffee-Konzert.**

Am Himmelfahrtstage Eröffnung der neu renovierten Wasser-Rutschbahn.

Variété

Kaiserſaal

Elberfeld, Kleeſtraße 26.

Außer d. [illegible]-Programm täglich Auftreten des [illegible]

Emil Weißerie.

[illegible] 100 Mark [illegible] „Meine Bude" [illegible] „Meine Schönheit"

Zeitungs-Makulatur billig abzugeb. Elb., [illegible] 80.

Villa Murmelbach

Barmen-Heckinghausen. 154b

Kahnfahren eröffnet!

Speise-Restaurant und Café

Inh.: **Frau M. Fuchs,**

Unterdörnerstr. 133 **Barmen,** nahe Altermarkt

Gut bürgerl. Küche.

Mittagstisch 0.70 M. und 1.00 M. — Portion Kaffee mit Gebäck und Käse 75 Pf.

1098a

Dienstag und Freitag, abends von 6 Uhr ab Spezialität: Reibekuchen.

Neu eingeführt: Vegetarische Küche.

Mittagstisch 0.75 M. u. 1.00. Abends nach der Karte.

So der Herr will, finden vom 21. (Himme fahrt) bis 24. Mai, **im Saale der W Ludewigs am Wichlinghauſer Markt** **Barmen** täglich vorm. 10, nachm. 3 u. abds. 8

Verſammlungen zur Vertiefung de Glaubenslebens

ſtatt. Redner: Prediger Edel (Brieg), Ge (Baſel), Eßler und Humburg (Mülhei

Jeder iſt herzlich eingeladen.

Restaurant zur Sonne,

Bes.: Ew. Kusenbe Elberfeld, Bachstr.

Tägl. Konzert des **Riesenmusikwerks Admira**

Angenehmer Familien-Aufenthalt, wie bekannt.

Sonnborn.

Restauratio Friedr. Schwaferts.

Sonntag den 17. Mai 1914:

Großes Volks- und Frühlingsfest.

Im großen Konzertſaal

großer Ball.

Größt. neuzeitlich eingerichtetes Vergnügungsetablissement

„Kaiserhöhe" im Nützenberg Elberfeld

Sonntag den 17. Mai:

Großes Frühlingsfest des **Ballspielvereins Germania.**

Konzert, humoriſtiſche Vorträge und **Ball.**

Wwe. Fr. Kaemmerer.

PAVILLON-MASCOTTE

DÜSSELDORF

Cabaret :: Tanz-Attraktionen

Doppel Konzerte.

Anfang 9 Uhr. ∞ Entree Mk. 1.10

Garderobezwang.

VAN ENST

Likörstube, Morianstraße Nr. 26,
vis-à-vis der Hauptpost, Elberfeld, I. Etage,
Eröffnung Samstag abend 6 Uhr
Wwe. Rud. Cramer sen.

k3546

Stadthalle Johannisberg.

Sonntag den 17. Mai:

Internat. Moden-Revue
„Wie sich die Dame kleiden soll".
Große postiche Ausstellung.
Réunion modernster Tänze.
Eröffnung 5 Uhr ⁂ Beginn 7 Uhr.

Schwelmer Brunnen

eröffnet! **Restaurant** Neu eröffnet!

„Brunnenschloß"

(früher Tillmann'sches Lokal)
llständig renoviert u. d. Neuzeit entspr. eingerichtet.

Jeden Sonntag und Mittwoch:

Konzerte

nur erstklassiger Kapellen.
ree 20 Pfg. Entree 20 Pfg.
Täglich große Kaffee-Restauration.
Warme Speisen zu jeder Tageszeit.
ners und Soupers auf vorherige Anmeldung.
eignetes Lokal zur Abhaltung von Vereins- u. Familienfesten.
Beliebter Ausflugsort.
rrliche Gartenanlagen mit Kinderspielplätzen.
Stallung und Auto-Garage.
h bitte um Unterstützung und zeichne
Hochachtungsvoll **Albert Milde.**
16 Telephon 458.

---

0. Niederrhein. Musikfest in Düsseldorf

(Städtische Tonhalle)
m **31. Mai, 1. und 2. Juni 1914**
(Pfingstfest).

Festdirigent: a 505
Professor **Carl Panzner,** Düsseldorf.

Solisten:
rau **Noordewier-Redingius,** Kammersängerin, **Rotter- am** (Sopran), Frau **Hoffmann-Onégin,** Kammersängerin, **tuttgart** (Alt), Frau **Casten-Otto, Düsseldorf** (Sopran), err **Alexander Kirchner,** Hofopernsänger **Berlin** enor), Herr **Löltgen,** Kammersänger, **Dresden** (Tenor), rr **Dr. Felix von Kraus,** Kammersänger, **München** aß), Herr **Bronsgeest,** Hofopernsänger, **Berlin** (Baß), rau **Elly Ney-van Hoogstraaten, Bonn** (Klavier), err **Bronislaw Hubermann, Wien** (Violine), Herr **F. C. Hempel, Düsseldorf** (Orgel).

PROGRAMM.

Tag, Sonntag den 31. Mai, abends 6 Uhr:
Verdi, Requiem für Soli, Chor und Orchester.
Tschaikowsky, Symphonie pathétique.

. Tag, Montag den 1. Juni, abends 6 Uhr:
Händel, Krönungshymne für Chor und Orchester.
rahms, Klavier-Konzert Nr. 2, B-dur.
rahms, Lieder mit Klavierbegleitung (am Klavier Herr **E. B. Onégin, Stuttgart**).
ach, Doppelchor: „Nun ist das Heil und die Kraft".
ethoven, Eroica, Sinfonie Nr. 3.

I. Tag, Dienstag den 2. Juni, abends 6 Uhr:
Bruckner, 150. Psalm, für Chor und Orchester.
Beethoven, Violinkonzert.
Haydn, Sinfonie Nr. 13, G-dur.
Reger, Ballettsuite.
Strauß, Burleske für Klavier und Orchester.
Wagner, Meistersinger-Finale.
Konzertflügel **Ibach.**

reise der Plätze (einschl. Steuer u. Garderobe) **Dauerkarten:** a) M. 25.—: Saal-Mitte; I. Galerie-Mitte 3 vordere Reihen; I. Galerie-Seite, 1. Reihe.
b) M. 18.—: Saal-Seite; I. Galerie, die übrigen Stuhlplätze.
c) M. 12.—: I. Galerie, Bankplätze und II. Galerie.
inzelkarten zu den Konzerten: a) M. 10.—; b) M. 7.50; c) M. 5.—.
neralprobenkarten: M. 3.50.
eneralproben: Samstag den 30. Mai, abends 6½ Uhr, Montag den 1. Juni und Dienstag den 2. Juni, vormittags 9½ Uhr.
erkaufsstelle für die Dauerkarten und die Einzelkarten zu den **Konzerten** ausschließlich bei **A. [illegible], Düsseldorf, Grabenstraße 12,** und an der Abendkasse.

zelkarten zu den **Konzerten** und **Generalproben vom 18. Mai ab.**

Cabaret Café van Dyk

Elberfeld, Neumarkt.

Les Emanuels,
Die menſchliche Puppe.
„La Furlana" Der Modetanz, getanzt vom
Forreſter-Neumeyer-Duo.
Les Latoure's,
Theatre Caricature.
Reſi Horſt, Mathieu Wagner.
Conference: **Ewald Bonn.**
1264

Reichshof

Elberfeld.

Große Restaurations- und Gesellschaftsräume.

10 Billards 10
Separat. Damenzimmer und Frühstücksstube.
Reichhaltige Speisenkarte.
Fürstenberg-, Wicküler- u. Hacker-Bräu. 16096
Ernst Geiger,
Neustraße 16.

Groß-Barmen

Haupt-Restaurant,
Ober-Bayern, Tanzsaal,
Pavillon Mascotte,
Café u. Likörstube.
Täglich:
5 Kapellen
und das hervorragende
Variété-Programm.
Jeden 1. und 16. Programmwechsel.
Sonntags 11—1 Matinee. Eintritt frei. 168b
Eintrittspreise z. Variété:
Wochentags 35, 55 u. 1,10
Sonntag nachm. 35 u. 85
Sonntag abd. 55, 85 u. 1,10

III. internation. Eintags-Ausstellung v. Hunden all. Rassen
— Cöln —

Sonntag den 7. Juni in d. Ausſtellungshalle d. ſtädt. Schlacht- u. Viehhofes. Schirmherr: Se. Hochfürſtliche Durchl. Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe. **Gold. Medaille Sr. Maj. d. Kaiſers,** ein bronz. Staats-Ehrenſchild, 2 ſilb., 2 bronz. Staatsmedaillen, 7 Ehrenpreiſe der Stadt Cöln i. W. v. je 100 Mk., 1200 Mk. Zuchtgruppenpreiſe, 1100 Mk. Kollektionspreiſe, hohe Geld- und Ehrenpreiſe für alle Raſſen. **Schluß für Anmeldungen: Freitag d. 29. Mai.** Geſchäftsſtelle Cöln, Gereonshaus Zimmer 197, Tel. A8523. b4775

Kahnfahren ½ Std. 20 Pf.

Bad Bendahl!

Vereinsbad sämtl. Schwimmvereine des Wuppertals!
Abonnement für Schwimm-, Luftlicht- und Sonnenbad nur M. 8.—. Mit Erlernung der Schwimmkunst M. 14.—. Einzelbad 30 Pf.
Täglich Wein-, Bier- u. Kaffee-Restauration.
Herrliche, gesunde Lage am Waldesrand.
Zu regem Besuch ladet frdl. ein: **Hugo Färber.**

Scheut keine Konkurrenz!

Zum Sandhof.

Bes. **Albr. Wesel,** Haltestelle Elberfeld-Cronenberg, Linie 6 u. 7.
Empfiehlt seine vollständig renovierten Gartenanlagen.
Täglich Kaffee-Restauration. ff. Bauernplatz und Zutaten. — **Sonntag den 17. Mai, von 4 Uhr an:**
Groß. öffentl. Ball
k3556 Es ladet freundlichst ein: **D. O.**

Verein ehem. 5. Ulanen,

Barmen.

Vereinslokal: Reſtaurant Gerhard Deppenwieſe (früher H. Daniel), Schuchardſtraße 28, hält **jeden 2. Samstag im Monat ſeine General-Verſammlung** ab und ladet alle ehem. 5. Ulanen, welche an der 100-Jahrfeier teilzunehmen gedenken, ein, ſich in den Sitzungen zu melden. 2742a

Der Vorſtand.
Vorſitzender **Ph. Ebbrecht,** Unter-Barmen.

Schauſpielhaus Düſſeldorf. b113

Samstag (zum 84. Male): **Schneider Wibbel.**
Sonntag, nachmittags 3 Uhr: **Schneider Wibbel.**
(Zu dieſer Vorſtellung ſind **alle** Karten vergeben.)
Sonntag, abends 8 Uhr: **Klein Eva.**
Montag (Ab. A): **Die Stärkere. Ein Sommertraum. Die erſte Warnung.**

Gross-Cöln

Vergnügungs-Palast
in Cöln a/Rhn

Heute, Samstag den 16. Mai, 7½ Uhr abends:

Eröffnung
unseres
neuen Festsaales.

Der Festsaal ist bedeutend vergrößert und vollständig neu ausgestattet.
Über 1000 Sitzplätze.
Der neue Festsaal bildet in seiner neuen Ausstattung und Größe eine **Sehenswürdigkeit I. Ranges.**
Hierzu: **Das große**
Eröffnungs-Programm.

Montag den 18. Mai, ab 7½ Uhr abends: **Großer**
Wohltätigkeits-Abend
zum Besten der Roten-Kreuz-Sammlung 1914
(im Einverständnis und mit Genehmig. des Ausschußes).

Im Festsaal:
Grosse Festvorstellung
In allen Abteilungen:
Grosse Fest-Konzerte.
a580

Konzerthaus
Reichshof
Barmen. 960h
Täglich:
Carola-Sänger.
Heute Programmwechsel.

Gut möbl. Zimmer an Sommerfriſchler zu verm. Auf Wunſch Penſion im Hauſe. H. Bagdowitz, Bergneuſtadt.

Verkäufe

(Fortſetzung aus der 8. Beilage.)

Zwangsverſteigerung
Dienstag den 19. Mai d. Js., nachmittags 4 Uhr, verſteigere ich in Rüchſiebeck — Verſammlung der Käufer in der Wirtſchaft „Zu den 3 Grenzen": **6 Riemengänge** öffentlich meiſtbietend gegen Barzahlung. g16
Der Verkauf findet beſtimmt ſtatt.
Schwier,
Gerichtsvollzieher in Schwelm.

Günſtiges Angebot! Zw. Düſſeldorf u. Köln, Nähe Stat., **Fabrikgrundſtück** mit neuem Gebäude, f. jed. Zweck, Dampfkeſſel, f. die Hälfte des Wertes zu verk. Näh. Riſſe, Langenfeld, Rhld. b4788

2 Bauſtellen
24 m Front, 33 m Tiefe, an der Cronenbergerſtr., nahe Graf-Adolfſtr., in Elberfeld **ohne Anzahlung** bill. zu vk. Näh. auf Anfr. unt. E 2019 an die Exp. d. Bl. b3764

In Remſcheid
ſind 2 kleinere Wohnhäuſer nebſt Fabriklokal und großem Grundſtück unter günſtigen Bedingungen bill. zu verkaufen oder auch zu vermieten. Schriftl. Anfrag. bef. u. B 1368 die Exped. Barmen, Neuerweg 57. 2759a

Geſchäfts- und Wohnhaus, für Metzgerei beſonders geeignet, in beſter Lage, unter günſt. Bedingungen zu verkaufen. Off. u. B 1366 an die Exp. Barmen, Neuerweg 57. 2753a

In Sinzig am Rhein ſchön. Haus mit 8 Wohnräumen u. 2 Speichern, Hintergebäude, Hofraum u. Garten unt. günſt. Bed. z. feſten Preiſe v. 12 000 Mk. zu vk. Off. u. B 1367 an Exp. B., Neuerweg 57. 2754a

Sehr gutgehendes a149
Kolonialwaren-Geſchäft
mit 100 Mk. Tageseinnahme in konkurrenzfreier Lage krankheitshalber ſofort zu verkaufen. Erforderlich 4—5000 Mk. Off. unter F O P 7753 an **Rudolf Moſſe, Frankfurt a. M.**

50 gebr. Gartenſtühle u. 1 gebr. Schenke, 2 m l., billig. Meyer, Elberfeld, Bachſtr. 81. b4777

Gummiband-Fabriken

welche nach Oeſterreich-Ungarn exportieren, bietet ſich Gelegenheit, eine im Gang befindliche Fabrik ſamt Maſchinen in Nieder-Oeſterreich günſtig zu erwerben. — Anträge unter „Gummiband 3012" an Annoncen-Exped. **M. Dukes Nachf., A.-G., Wien I.** u5

Strebſ. Herrn wird Gelegenheit geboten, g290
rent. Unternehmen
käuflich zu erwerben, evtl. bleibt Inhaber daran beteiligt. Kapital: 10—20 000 Mk. erforderlich. Off. unter E 2004 an die Exp.

Zyklonette.
2 Zylinder, Sportmodell, mit Vorderfederung, Verdeck u. Beleuchtung, tadellos funktionier., wegen Anſchaffung eines größeren Wagens zu verkaufen.
Fritz Falkenroth,
Altenvörde i. W. b3762

Bettſt. m. M. 12, Mantelofen 5 Mk. C., Flensburgerſtr. 19, I.*

Krankenfahrſtuhl,
Selbſtfahrer (Syſt. Wollmann-Oenhauſen), ſehr gut erhalten, ſpottbillig abzugeben. Schwelm, Oſtenſtraße 20. g16

Badewanne.
Eine gut erhaltene Badewanne infolge Anſchaffung einer größeren Wanne ſehr billig zu verk. Elbf., Barresbeckerſtr. 22. f3548

Kaſtenhandziehkarre
mit Federn u. Patent-Achſen, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näheres: Elberfeld, Kluſerſtr. Nr. 17, Kontor. f3552

Gut erh. **Kind.-Liegewagen** für 10 Mk. U.-B., Gartenſtr. 15, I.†

Altertüml. Feuerſteinſchloß-Gewehr, altert. Säbel, altert. Kupferkeſſel zu verkaufen od. gegen gutes Fahrrad einzutauſchen. — Mathias Forner, Mettmann, Elberfelderſtr. 60. f152

Große Garnſpulen
(Holz), 15—20 000 Stück, gegen Kaſſe billig abzugeben. Off. u. E 2022 an die Exped. b3769

Schöne Eichen-Haustüre
billig zu verk. Näh. Barmen, Haſpelerſtr. 32, 2. Etg. 2756a

Kräft. zuverl. Pony
mit od. ohne Geſchirr und Geſchäftswagen, billig abzugeben. **E. Schafsland, Schwelm, Milſperſtr., Tel. 432.** g16

8½jähriger Wallach
zu verkaufen. Jul. Uebermann, Schwelm, Winterberg 8. g16

Flotter Fuchs,
Pony, zu verkaufen. Schwelm, Winterbergerſtr. Nr. 36. g16

Schwerer, 5jähr. f190
Rotſchimmel
zu vk. Ohligs, Merſcheiderſtr. 64

Oldenburger Fuchs
für alle Zwecke paſſend, billig abzugeben. Dorfermühle bei Dornap. g180

Wachſamer Hofhund,
1. **Kriegshund, Laub., Zier- u. Rieſen-Kaninchen** bill. zu verk. W. Diehm, Vohwinkel, Kaiſerſtr. 124. g180

Kaufgesuche

Einige gebr., gute Fahrräder mit Freil. u. Rücktritt zu k. geſ. Off. u. E 1998 an Exp. b4790

1 gebr., gutes Bett, Nachtkonſole, ev. auch eine ganze Schlafzimmer-Einrichtung, zu k. geſ. Off. u. B 1 an die Filiale d. Bl. in Milſpe. f165

Gut erh. Güterwagen, mindeſtens 50 Zentn. Tragkraft, geſucht von Aug. Eickermann in Sprockhövel. b4789

Pferdekarre u. Geſchirr, gebr., zu k. geſ. Off. u. P 761 Fil. in Mettmann, Bahnſtr. 14a. f152

Für künſtl. Zähne u. Gebiſſe
wenn auch alt und zerbrochen, zahle fürs **Gebiß bis 25 Mk.** und mehr
Alt. Gold u. Silb. kaufe zu **höchſt. Preiſ.**
Beril, Elb., Wilhelmſtr. 27.*

Schrott, Späne, Hammerſchlag
uſw. zu kaufen geſ. Offerten mit Angabe des Quantums unter E 4638 an die Exp. [illegible]

Wachſamer Hund
zu kaufen geſ. **Wilh. Meyer, Wallsbahn I, Hahnerberg.**

Behandlung von
Brüchen
ohne Operation
mit dem neuen Feder-(Bruch)band nach **Dr. med. Jüngermann.** Kein Druck u. Wundwerden im Kreuz. D. R.-Patent.
Dr. med. Schuster
prakt. Arzt. 16024
Elberfeld, Weststr. 10.
Telephon 531.
Sprechzeit: 11—1, 3—5.

Behandlung von
Keuchhuſten
Bronchial-Aſthma
Verſchleimung
durch Anwendung der Apotheker Schlomp'ſchen Heilweiſe.
Vertreter: **Fr. Plümer.**
Zu ſprech. jeden Montag, vorm. 9½—1 Uhr, im Hotel [illegible], Barmen, Hauptbahnhof. Wurde ſelbſt in ſechs Tagen von ſchwerem Bronchial-Aſthma befreit.

Weißes Papier
billig abzugeben.
Elberfeld, Kaiſerſtraße 50.

Du Mont's
Fleur de Granada
ein aromatischer feiner Schnupftabak
10 Pfg. die Dose.

Gesenberg-Pilsener

ein erstklassig. Konkurrenzprodukt des echten Pilsener
kommt in vorzüglichster Qualität am 27. dies. Monats zum Versand.

Gefälligen Aufträgen unserer verehrlichen Kundschaft in Faß und Flaschen sehen wir gern entgegen.

Brauerei H. & O. Gesenberg

Elberfeld

Fernspr. Abt. Faßbier Nr. 794. Fernspr. Abt. Flaschenbier Nr. 1367.

a560

Bestehen Sie darauf!

Lassen Sie Jhr MAGGI-Fläschchen nur aus dieser Original-flasche nachfüllen!

a359

Wicküler-Flaschenbier

1560

Brauereifüllung

Vom Lagerfaß direkt in die Flasche.

Verlangen Sie dasselbe im nächsten Kolonialwarengeschäft, wenn nicht erhältlich, wenden Sie sich an die Brauerei.

Telephon: Amt Elberfeld Nr. 2548. — Amt Barmen Nr. 2548.

Waldecker

4302

Leberwurst, Ia Winterware
(auf Wunsch auch frisch)
à Pfund 85 Pfennig.
Postkolli 9 Pfd. netto frko. Nachn. ℳ 8.00 empfiehlt
Fr. Gotthelf Arolsen i. Wald.
Schlachterei u. Aufschnittwaren.
Preisliste zu Diensten.

Frau Nachbarin

wo kaufen Sie Ihr

Salatöl?

Ich kaufe nur feinstes k3586

Prinzeß-Tafelöl, extra zarte Qualität,
½ Lit.-Fl. 1.70 Mk., ½ Lit.-Fl. 0.90 Mk. o. Gl., aus der
Kaiser-Drogerie Albert Grimm, Elb., Kaiserstr. 10. Fernspr. 1944.
Spez.-Abt.: Tafelöle, en gros und Versand. Lieferant erster Hotels u. Restaurants. Muster u. Offerten stehen gerne zu Diensten.

Staunend viele Eier,

kräftige Küken erhalten Sie nur durch das von ersten Geflügelzüchtern empfohlene

„Ovator"

Fleischfaser · Kuchen · Futter für Geflügel und Küken. [illegible] — Niederlagen bei: Friedr. Homberg, Elbf., Südstr. 58, Walter Werner, Elbf., Bachstr. 20, F. W. Krupp, Elberf.-Sonnborn, Hauptstraße 112, [illegible] aus den Orten, Langerfeld, R. [illegible], Cronenberg.

Geflügelkornerfutter

KiP-KiP

25 Pfd. .. Mk. 3.75
50 „ .... „ 6.75
100 „ .... „ 12.50
KIP-KIP VERTRIEB
Cöln-Mülheim 5
Versand nur gegen Nachnahme

Der Anzug für

Pfingsten hängt bei uns für Sie. Alle Formen, Farben und Stoffe der Mode, solide und aparte Verarbeitung, sind vertreten. Freundliche, aufmerksame Bedienung und größte Kulanz sind Merkmale unseres Hauses. Die Abteilung „Getragene Maßgarderoben" enthält Anzüge, welche vorwiegend von Herren besserer Stände stammen. Kosten- und tadellose Instandsetzung in eigner Werkstatt ist verbürgt. Die Preise sind sehr niedrig.

:: Wir verleihen Gehrock- u. a. Anzüge. :

Also kommen Sie!

Kaufhaus für Herrenbekleidung G. m. b. H. Elberfeld,

Bachstr. 68/70 Ecke Karlstr.

Keine Filiale am Platze.

Dampfwaschanstalt Windgassen

Elberfeld, Simonsstraße 48. Telephon 1519.
Uebernahme schrankfertiger Wäsche.

Spezialität: Herren-Stärkewäsche!
Wäsche nach Gewicht, 10 Kilo, halbfertig, 3 Mk.

I. Fleischfaser-Geflügel- und Küken-Futter

Erfolg

verbürgt nutzbring. Geflügelzucht.

Walter Jansen, Wülfrath,
Geflügel- u. Hundefutterversand.
Verlangen Sie bitte Preisliste A.

Billiges und gutes
∴ **Geflügelfutter** ∴
„Spezial-Mischung"-Körnerfutter ℳ 10.00
„Superior"-Fleischfaser-Trockenfutter ℳ 12.00
Ia. Braugerste ℳ 8.50
50 kg mit Sack gegen Nachnahme sendet:
Paul Preussner, Wülfrath
Futter-Versand.
Ausführl. Preisliste auf Wunsch!

SPAETHE PIANOS

Pianohaus ELBERFELD

KÖNIGSTRASSE 24.

Ecke Osterfelderstr.

Billiges Hühnerfutter

Kleinweizen, Gerstenabfall u. Mais gemischt, [illegible] Bruchweizen, Gerste und Mais an 18.– per 150 Kilo [illegible] Bahnstation geg. Nachnahme. [illegible]
Stein & Kimmel, Neuß.

Ziehung am 18. u. 19. Mai 1914

Geld-Lotterie

zu Gunsten des Kaiser-Friedrich-Krankenhauses in

San Remo

10000 Lose, 3667 Gewinne im Gesamtbetrage von Mark

100000

Hauptgewinne Mark:

50000

10000

usw. usw.
bar ohne Abzug zahlbar.
Lose à 3.– M. überall erhältl.
Porto u. Liste 30 Pfennig extra.
Verband Königl. Preuß. Lotterie-Einnehmer,
Berlin C. 2, Burgstr. 27.

Prima 18003

Bürstenwaren
Schwämme u. Fensterleder
Kokosläufer und Matten
Emaillierte Kochgeschirre
Haushaltungsmaschinen
Servier- u. Ablaufbretter
Wachstuche
für Tische und Anrichten.

A. Bruchhaus
Elberfeld, Neubruch 6.

Erstklassige Roland-Fahrräder, Näh-, Landw.-, Schreib- u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. phot. Apparate, a. Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung b. Fahrrädern von 20 Mk. an. Abzahlung 7–10 Mk. monatl. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon von 46 Mk. an. Fahrradzubehör und Waffen sehr billig. Kataloge kostenlos. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln. 61.

Besen

und

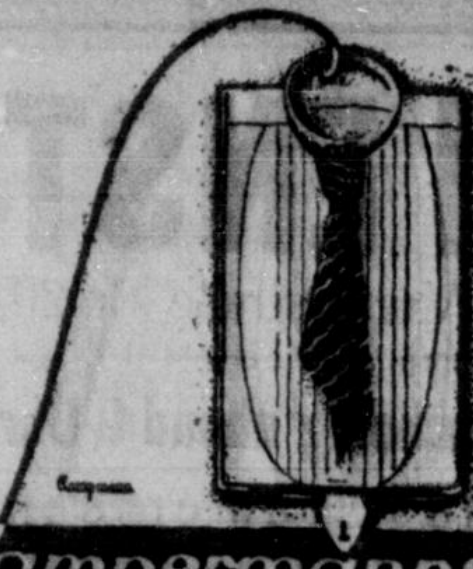
Bürsten,
nur Ia Qualität,
Bissels
Teppichkehrmaschinen
Parkettbohner
Bohnerwachs b826
Stahlspäne
echt englische
Fenster-Leder
Schwämme
Treppenleitern
Gardinenspanner
empfiehlt in großer Auswahl
billigst

Aug. Welfonder,
Elberfeld, Island 24.
5 % in berg. Rabattmarken

IBACH-PIANOS

BARMEN NEUER WEG 38-42

Nähmaschinen repar. L. Amnte, E., Franzenstr. 25a Postk. gen.



Kampermanns

Stärkewäsche unerreicht.

Schneeweiß, [illegible] glänzend elastisch.

Peter Kampermann, Färberei & Waschanstalt
Fabrik & Hauptkontor: Elberfeld-Ossenbeck.
50 eigene Läden. 350 Arbeiter & Angestellte.

Lauten
Gitarren
Mandolinen
Echte Grammophone
reichhaltiges Plattenlager.
Musikalien.
Reparaturen.

Musik-Mitsching

Hof-Instrumentenmacher
Poststraße 17. h429 Fernruf 1795.

Unentbehrlich!
ist die 941h

Thüringerwald-Zither (Podania)

für Wandervögel und Sänger. Ihre Vorteile sind: Leichter Transport, ersetzt Guitarre und Mandoline. In einigen Stunden durch Schule zum Selbstunterricht zu erlernen.

Poyda's Musikhaus,

Fernspr. 3834 **Barmen** Neuerweg 54.

Reparaturen in sachgemäß künstlerischer Ausführung. — Kataloge gratis und portofrei.

1. Preis

Arcona-Räder

schlagen jede Konkurrenz! 100000 im Gebrauch!

Auf Arcona-Räder wurden gewonnen: Weltmeisterschaft 1912, die Meisterschaft von Berlin 1912. Beim 2. Dresdener 6-Tage-Rennen 1., 2., 3., 4., 5. Preis, beim 5. Berliner 6-Tage-Rennen 2., 4., 5., 6. Preis und viele andere Preise. Die bedeutendsten Rennfahrer der Welt fahren die a861

Marke Arcona – das beste Rad,

weil absolut erstklassig, leichtlaufend, unverwüstlich im Gebrauch. Neue Spezial-Fahrräder, fert. m. Pneum. 29, 32, 35 M. Neue Damen-Fahrräder 38, 45, 50 M. Arcona-Fabrikräd., 15 J. Gar. 55, 65, 75, 85 M. Sämtl. Zubehörteile zu Spottpreisen.

Außerdem empfehle ich als außergewöhnl. Gelegenheitskauf: **starke 100000 neue Schallplatten,** 26 cm gr., doppelseitig bespielt, sonst Preis 2 M., jetzt, um schnell zu räumen, 10 Platten, 20 versch. Stücke sort. Märsche, Gesänge, Kuplets etc. 5.50 M. u. ein eleg. Schallplatten-Album gratis. Lassen Sie sich Musterserie kommen. Sie können durch Weiterverkauf viel Geld verdienen. Versand geg. Nachn. Prachtkataloge an jedermann gratis u. franko, ohne jede Kaufverpflichtg. Vertreter überall gesucht. **Ernst Machnow, Berlin, Weinmeisterstr. 14/15.**

Warnung!

Ueber 16 verschiedene Nachahmungen meines weltbekannten „20 Jahre jünger" (ges. gesch.) habe ich festgestellt. Aehnliche Etiketts, ähnlich klingende Namen und genau dieselben Flaschen werden in den Handel gebracht. Nur genau nebenstehende Packung und Bilder garantieren Ihnen das echte seit über zehn Jahren weltberühmte „20 Jahre jünger", auch gen. „Exlepäng" (ges. gesch.). Es gibt grauen Haaren und auch Bärten die frühere Farbe wieder. Kein gewöhnliches Haarfärbemittel, ist vollständig unschädlich, schmutzt, fleckt und färbt nicht ab, färbt nach und nach, niemand kann es bemerken. Tausende Dankschreiben, von Aerzten, Professoren gebraucht und empfohlen. Man lasse sich nichts anderes aufreden. Preis Mark 3.50. Alleiniger Fabrikant: **Herm. Schellenberg, Düsseldorf 180,** Parfümerie-Fabrik. In Elberfeld zu haben: **Jos. Schmitz,** Königstraße 47, **Th. Stusse,** Kerstenplatz 2, **W. Hartmann,** Kipdorf 105, **Carl Leimberg,** Drogerie, Wall 13/15, in **Barmen: Emil Jansen,** Drogerie, Wertherstraße 8, **Parfümerie Kaplo,** Schuchardstr. 26, in **Barmen-R.:** **Walter Müller,** Bahnhofstr. 6. u196

„20 Jahre jünger" erhielt die goldene Medaille Leipzig 1913.

Getragene
Maßgarderobe
Gummimäntel,
die feinsten
Joppen-Anzüg
Gehrock-, Frack
und Smoking-
Anzüge,
aus den besten Stoffen
nach Maß angefertigt
verkaufe ich durch
Ersparnis der teuren La
denmiete konkurrenz
los billig. — Größtes
Etagengeschäft f. Herren
kleidung im Berg. Lande
in Elberfeld
nur Friedrichstr. 17,
I. Etage.

Für **Wandervög**
Guitarren, Mando
Waldzithern, Laute
Ferner empf. in allergr
Auswahl und zu allerbil
Preis: **Grammoph**
Pathe-Apparate, Pla
die neuesten Schla
Musikalien usw.
Peter v. Kothe
Barmen, Werterstr
Fernsprecher 128

Direkt an Private
auch gegen bequeme R
u. franko zur Probe liefern
unsere erstklassigen
Pianos u. Flügel
mit Klangsteg D.R.P.
– Kgl. Preuß. Staatsmedaille –
Jahresverkauf über 1000 Inst
Verlangen Sie gratis Kata
von d. ältesten u. größten P
Fabrik d. westfäl. Industriebez
Roth & Juni
Hof-Piano- u. Flügel-Fa
Hagen
2 Fabrik: Berlin
e411

Neue Man
Pianos
und andere auf Miete
Teilzahlungen zu bequemen Bed
Brüning & Bong
Barmen
1913 Verkauf: 3116 In

Modes-Ausverka
Wegen Aufgabe des Ges
Hüte
sowie sämtliche Zutaten
zu verkaufen, ebenso
richtung, Nähmaschin
Auguste Koc
Elberfeld, Luisenstraß

Es ist jetzt die beste Zeit
Fahrrad-Reparaturen
ausführen zu lassen. Ver
langen Sie gratis Preislist
über Fahrrad-Reparaturen.
Wilhelm Ahlborn
Elberfeld, Königstr. 8.
Dürkopp- u. Opel-Fahrräder.

Tätowierung
entfernt schmerzlos, ohne
stechen, ohne Narben,
Berufsstörung
Tätoweg
Flasche 4 Mk., Nachn.
Betrag zurück bei Nichterfo
Robert Windfuhr, Dresden